



56488

I

1. VI. 4.

He

lein

nien

nüßliche

des

Gebo

von

Jetzt

Gedruckt

In dem
Weser
Rechenbuch
lein / auff der L
in *in*
nien und Federn / mit
ein
nützlichen Exempeln des Lan
des Preussen Handlung /
Münze und Gewicht.

1677
Durch
Sebastian Gamersfelder
von Passau / weyland Bür
ger und Deutschen Schul
meister in Danks.

Jetzt aber von Newen mit fleiß über
sehen und corrigirt

Cl
Gedruckt und verlegt durch Achaz Corell.
ANNO M. DC. LVII

Adm. P. de Tri. Scan-
nus Szaszkowski



56988



Den G
gen / Ehr

Herrn / H

Nacht der

Wen



In dieser Edd
nun in die 23
allen ungeb
fürnehmster
ich dieselbe
Rechnen nich
nes Ampts /

Vorrede.

Den Eydlen/Bestren-
gen/ Ehrenbesten/ Hochweisen
Herin/ Herin Bürgermeistern und
Rath der Königlichen Stadt Danksig/
Meinen Großgünstigen und
gebietenden Herren.

Die/ Gestrenge/ Ehrenbe-
ste/ Erbare und Hochweise/ Groß-
günstige Herren/ In unterwei-
sung der lieben Jugend/ welche ich
in dieser Löblichen und weitberühmten Stadt
nun in die 22. Jahr getrieben/ ist allwege (ohn
allen ungehörlichen Ruhm zu melden) mein
fürnehmster Fleiß dahin gerichtet gewesen/ daß
ich dieselbe in nöthiger Lehre/ sonderlich aber im
Rechnen nicht verseumete/ nach erforderung mei-
nes Ampts/ und dem Exempel vieler anderen

Vorrede.

frommen und getrewen Schulmeistern / die mir
in diesem fall fürgeleuchtet / und anleitung dar-
zu gegeben. Den ich mich zuvor / ehe daß ich selbst
Deutsche Schule zu halten angefangen / in Hoch-
deutsch- und Niederländischen Städten / da der
meiste und größte Kauffhandel getrieben / bey den
fürnehmsten Rechenmeistern auffgehalten / und
allda gesehen / wie dieselben allen ihren besten
Fleiß dahin gewendet / damit sie ihre vertrau-
te Schüler nicht allein in gemeiner Rechnung /
sondern auch in der Welschen Practica wol un-
terwieseten / wie dann auch gemeinlich die
Kauffleute an denselben örtern fast von keiner
andern Rechnung / denn allein von der genand-
ten Welschen Practica zu sagen wissen / aus
ursache / daß sie dieselbe in ihrer Jugend ge-
lernet / und hernach im täglichen Gebrauch
sich gar gemein gemacht. Derhalben habe
ich vor zehen Jahren ein Rechenbuch / darinn
auch fürnehmlich die Welsche Practica mit
allen Umständen begriffen / und meines Er-
achtens gnugsam erkläret / in den Druck ver-
fertigt und publiciret / allein darumb / daß die
gemelte liebe Jugend an solcher schönen und
sehr nützlichen Kunst nicht mangel hätte. Ob
ich

ich aber wol
untersahen
den und auß
selbe meine
nung übel ge
geringschätz
auch im anfa
hen / daß fast
gleich ob sie
nung wäre /
schen Schulm
die gemelte R
und die Leute
bracht und ab
dersprochen :
weil ich verme
vielen großen
Jeder Rechnung
dann wor
nicht hindern
und habe nun
dachte Practi
noch Zeit hat
Rechnung beh
gemeinen Jug

Vorrede.

ich aber wol ersichtlich von etlichen dieser Kunst
unerfahrenen Leuten und Kläglingen viel lei-
den und außstehen habe müssen / die mir dies
selbe meine Arbeit / als eine unbekandte Rech-
nung übel gedeutet / und bey den Leuten für
geringschätzig außgetragen / wie mir dann
auch im anfang meines Schulhaltens gesche-
hen / daß fast ein jederman der FederRechnung/
gleich ob sie nicht so gewiß als die LiniRech-
nung wäre / (vielleicht darumb / daß die Deuts-
schen Schulmeister zudor nichts anders / dann
die gemelte Rechnung auff die Lini gebraucht /
und die Leute auff diese irrige Meynung ge-
bracht und überredet haben) gewaltiglich wie-
dersprochen : So hab ich doch / sonderlich
weil ich vermercket / daß dasselbige Buch bey
vielen grossen Nuz geschaffet / und nun die
FederRechnung alhie auch gebräuchlicher
dann zuvor / meinem Veruff nach / mich
nicht hindern noch abwenden lassen wollen /
und habe nun also einem jedern / der mehr ge-
dachzte Practica zu lernen nicht Gelegenheit
noch Zeit hat / sondern sich mit gemeiner
Rechnung behelffen muß / fürnemlich aber / der
gemeinen Jugend zu gute / dieses ander Buch-

Vorrede.

lein geschrieben / darinn ich beyde die Ein- und
Federrechnung mit kurzem Unterrichts begriffen /
und zur erklärungs mancherley Exempel /
so auff dieser Landen Art / Münze / Gewichte /
Wahr und Rauffmanschaft gerichtet / ge-
setzt. Denn ob wol viel andere gute Rechen-
bücher / so im Drucke anderswo außgegan-
gen / vorhanden / darauff mancher auch wol so
viel / als ihm nöthig / rechnen lernen köndte / so
gibt es doch die Erfahrung / daß die ansahen-
den Schüler / wenn sie aus solchen Büchern
lernen sollen / so mit Exempeln frembder und
unbekandter Münze / Gewichten und Hand-
lung erkläret seyn / offte irrig und verdröffen
werden / und derhalben vor dieser Kunst / als
ob sie ihnen zu schwer / einen abschew bekom-
men. Daß ich aber diß Rechenbüchlein / wie
auch meine vorige Arbeit keinem andern denn
E. S. E. L. H. W. dediciret und zugeschrie-
ben habe / geschicht nicht ohn Ursache: Denn
mir E. S. E. L. H. W. die Zeit über / weil
ich allhie Schul gehalten / und Bürger gewe-
sen / viel Günst und alle beforderung erzeiget un-
bewiesen. Dedicire demnach E. S. E. L.
H. W. diese meine dritte geringe jedoch getre-
we

Vorrede.

we und wolmeinende Arbeit / mit dienſilicher
Bitte / dieſelben wollen ſolche gũnſilichen an-
nehmen / und mich ſampt dem Werck in ihren
gũnſtigen Schuß befohlen ſeyn laſſen. Solches
umb E. G. E. E. H. W. meiner Pflicht nach
in aller Vnterthänigkeit zu verdienen / bin ich
jederzeit willig und erbietig. Datum in Dan-
zig / den 13. Februarij / Anno 1581.

E. G. E. E. H. W.

unterthäniger

Sebaſtian Gamersfelder /
Bürger und Deutſcher Schul-
meiſter daſelbſt.



A IIIj

Fol

Folgen die Zeichen / so in die-
sem Buch bey mancherley Münz-
und Gewicht gebraucht
werden.

Von der Münz.

f. fl.	Floren.
Mar.	Marck.
gr.	Groschen.
q.	Pfennig.
lb.	Pfund in Münz.
ß.	Schilling.
hr.	Heller.
Sch.	Schock.
kr.	Kreuzer.

Vom Gewicht.

Sch.	Schiffpfund.
Lb.	Leßpfund.
q.	Marckpfund.
cp.	Centener.
Ste.	Stein.
Mr.	Marck.
L.	Loh.
q.	Quintelein.
q.	Pfenning gewicht.
Kar.	Karat.

Von

Von
In Münz
Item 1 mr. g.

1 Sechzig W
1 Hundert
1 Hundert R
1 Kinc
1 klein hundert
1 Schock

Alsch

Eine gemeine
Item Mehl u

Eine Last ist

Eine Last ist

Weizen /

sen / Hise /

Scheffel /

Messen.

Wein ein

2 halben /

die.
nh.

Von der Resolution.

In Mung/ ist der R 30 M/ 1 M ist 18 G.
Item 1 mr. groß/ ist 20 M/ 1 mr. klein/ 15 M.

Vom Holz.

1 Sechzig Wagenschoß	1	600 Hunder.
1 Hunder		120 Bretter
1 Hunder Klapholz		12 Ring.
1 Rind	ist	2 klein hundert.
1 klein hundert		120 Bretter.
1 Schock	1	60 Bretter.

Aischen/ Pech und Theer.

Eine gemeine Last ist 12 Thonnen.

Item Wehl und Honig ist 1 Last 12 Thonnen.

Flachs und Henff.

Eine Last ist 60 Stein/ ein Stein 34 Pfund.

Hopffen.

Eine Last ist 60 Scheffel/ oder 12 Eß.

Weizen/ Roggen/ Gersten/ Habern/ Erbsen/ Hirse/ Ruchweizen/ ist eine Last 60 Scheffel/ 1 Scheffel 4 Viertel/ 1 Viertel 4 Meßen.

Wein ein Ohm felt 110 Stoff/ 1 Stoff 2 halben/ 1 halben 2 Quartier.

Gewicht. Ein ℥ ist 20 ℥ . / ℥ 16 ℥ /
1 ℥ ist 48 Scotgewicht (oder 32 Loth) /
Scotgewicht 4 quart.

Ein c 120 ℥ / 1 Stein groß Gewicht
34 ℥ / 1 Stein klein Gewicht / 24 ℥ .

Silbergewicht ist 1. Marck 16 Loth / 1 Loth
4 q / 1 q 4 q . Goldgewicht / ist 1 Marck 24
Karat / 1 Karat 4 Gran / 1 Gran 3 Gren.

Zeit. Ein Jahr 52 Wochen / 1 Woche
7 Tage.

Numeriren.

Numeriren die erste Species heist zählen/
lehret wie man eine jedere Zahl schreibe
ben und aussprechen sol / Darzu wer-
den gebraucht zehen Figuren. Als:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Ein
Zwey
Drey
Vier
Fünf
Sechs
Sieben
Acht
Neun
Zehn

Die ersten neun Figuren sind bedeutlich /
die Zehende das 0 unbedeutlich / welche nur
jeder Zahl mehret / der sie gegen der rechten
Hand vorgesetzt wird / Zehenfältig. Als:

Zehen

10. 20. 30.

40. 50. 60.

70. 80. 90.

100. 200. 300.

400. 500. 600.

700. 800. 900.

1000. 2000. 3000.

4000. 5000. 6000.

7000. 8000. 9000.

10000. 20000. 30000.

40000. 50000. 60000.

70000. 80000. 90000.

100000. 200000. 300000.

400000. 500000. 600000.

700000. 800000. 900000.

1000000. 2000000. 3000000.

4000000. 5000000. 6000000.

7000000. 8000000. 9000000.

10000000. 20000000. 30000000.

40000000. 50000000. 60000000.

70000000. 80000000. 90000000.

100000000. 200000000. 300000000.

400000000. 500000000. 600000000.

700000000. 800000000. 900000000.

1000000000. 2000000000. 3000000000.

10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90.

Zehen	Zwanzig	Dreissig	Vierzig	Fünffzig	Sechzig	Siebenzig	Achtzig	Neunzig
-------	---------	----------	---------	----------	---------	-----------	---------	---------

Wird für das 0 eine bedeutliche Figur gesetzt / so sprich erslich aus das wenigste / darnach das meiste / das ist / sprich erslich aus die erste Figur bey der rechten Hand / darnach die andere Zehnfältig / und darzwischen das Wörtlein / Und

23. 34. 45. 56. 67. 78. 89.

Diese Zahlen sprich also aus / drey und zwanzig / vier und dreissig / Fünff und vierzig / Sechs und fünffzig / Sieben und sechzig / Acht und siebenzig / Neun und achzig.

Hat eine Zahl drey Figuren / so bedeut die dritte Figur so viel hundert / die sprich erslich aus / darnach die andern zwey / wie jekund gelehret.

432. 583. 649. 658. 721. 815. 971.

Diese Zahlen sprich also aus : Vierhundert und zwey und dreissig / Fünffhundert und drey und achzig / Sechshundert und neun und vierzig / Sechshundert und acht und fünffzig / Siebenhundert und ein und zwanzig / Achte hundert und fünffzehen / Neunhundert und ein und siebenzig.

Item /

Item/ hat eine Zahl vier Figuren/ so bed.
 die vierdte so viel Tausend/ die sprich erslich
 aus/ darnach die dritte/ die so viel hundert be-
 deut/ lezlich die andern zwei Figuren. Damit
 aber einer jeden Figur in der Ordnung ihre rech-
 te Bedeutung könne gegeben werden/ sonders-
 lich wenn eine Zahl viel Figuren hat/ so wird
 diese Regel gebrauchet/ daß man an der ersten Fi-
 gur bey der rechten Hand anhebe/ und zehle ges-
 am der linken Hand/ Eins/ Zehen/ Hundert/
 Tausend/ das ist/ die erste Figur bedeut sich
 selbst/ die ander so viel Zehen/ die dritte so viel
 Hundert/ und die vierdte so viel Tausent.
 Wie du hie zu erschen hast.

Lincke Hand. 8965 Rechte Hand.

Die letzte Figur 7 0 2 3 Die erste Figur.

6 4 7 9

5 7 3 8

4 8 1 3

Tausent
 Hundert
 Zehen
 Eins

Die Zahlen werden also außgesprochen/
 Acht tausent neun hundert und fünff und sech-
 sig/ Sieben Tausent sechs hundert und drey
 und

und zwanzig/ E-
 neun und sieben
 dert und acht u
 hundert und d

Wird bef
 mehr in der mi
 selbigen/ und ip
 in der Ordnung

Die Zahl
 fünff hundert
 neun hundert u
 sieben und ach
 dert/ Vier Taus

Hat eine
 riechte dich nac
 zehle von der
 gegen der linck
 hundert/ tau
 da. das Taus
 und zehle fern
 gen der lincken

und zwanzig/ Sechs tausendt vier hundert und
neun und siebenzig / Fünff tausendt siebenhun-
dert und acht und dreissig/ Vier tausend acht
hundert und dreyzehen.

Wird befunden/ daß eine Zahl ein o. oder
mehr in der mitten stehen hat / so übergehe die
selbigen/ und sprich die bedeutlichen Figuren aus
in der Ordnung wie sie stehen.

9 5 7 0

8 9 0 8

6 0 8 7

5 8 0 0

4 0 0 6

Die Zahlen sprich also aus: Neun tausent
fünff hundert und siebenzig / Acht Tausent
neun hundert und acht / Sechs Tausent und
sieben und achtzig / Fünff Tausent acht hun-
dert/ Vier Tausent und sechs.

Hat eine Zahl mehr denn vier Figuren/ so
richte dich nach der vorgeschriebenen Regel/ und
zähle von der ersten Figur bey der rechten Hand
gegen der linken und letzten Figur eins / zehen
hundert / tausent / und mach auff die Figur /
da das Tausent hingetroffen / ein Pünctlein /
und zähle ferner von demselbigen Pünctlein ge-
gen der linken Hand / eins / zehen / hundert /

tausent / und setze auff dieselbe Figur auch ein
Püncktlein / Zehle nun von diesem Püncktlein
weiter gegen der lincken Hand wie vor / und
mach abermahl auff das tausent ein Pünck-
lein / das thu so offte biß du an die letzte Figur
kommest. Vnd bedeut das erste Püncktlein/das
du gesetzt hast/ Tausent/ das ander/ Tausent
mahl tausent/ das dritte/ Tausent tausent mahl
tausent / das vierdte/ Tausent tausent tausent
mahl tausent / 2c.

8 9 7 6 3 5 1 4.

Diese Zahl wird also außgesprochen/Neun
und achsig tausent mahl tausent / sieben huns-
dert und drey und sechs sig tausent/ Fünff hun-
dert und vierzehen.

5 3 8 0 7 6 4 0 5 8 3 4 0 9.

Sprich das letzte Püncktlein mit seinen zwei
Figuren aus / darzu so viel mahl tausent / als
du der Püncktlein gegen der rechten Hand nach-
einander findest/ und brauch das wörtlein mahl
nicht ehe/ dann biß du an das letzte Püncktlein
kommst/ also handel mit den andern Püncktlein
auch / da ein jedes drey Figuren führet / Vnd
ist 53 Tausent tausent tausent mahl tausent /

807 tausent tau-
mahl tausent /

Jtem/ willst
so schreib das
wenigste/ ist dar
zehen oder eins

o. Als wann du
und drey und ne

sent 8. für das h

o. Darnach schre

3. Also 8093.

dreyzehen tausent

tausent 13. für d

gelassen für jedes

Also 13009.

hundert und fünf

achsig. Schre

zehen/ o. für das

weiter schreib fü

get 7. für die ze

außgelassen/ sch

gleichen thu au

V

Wie du im an

der ersten Figu

hundert/ tausent

807 tausent tausent mahl tausent/ 640 tausent
mahl tausent/ 583 tausent/ 409.

Item/ wiltu eine Zahl mit Figuren schreiben/
so schreib das meiste nach einander biß auffß
wenigste/ ist darzwischen das tausent / hundert/
zehen oder eins außgeschlossen / so setze darfür
0. Als wann du schreiben soltest / acht tausent
und drey und neunzig / schreib erstlich das tausent 8. für das hundert / so außgelassen / schreib
0. Darnach schreib die zehen / 9. zuletzt das ein /
3. Also 8093. Item / wie sol man schreiben
dreyzehen tausent und neun / Schreib für das
tausent 13. für das hundert und zehen so auß-
gelassen für jedes ein 0. und für eins schreib 9.
Also 13009. Item / wie schreibt man Sechs
hundert und fünfftausent / sieben hundert und
achzig. Schreib für das hundert / 6 für die
zehen / 0. für das ein / 5. das ist so viel tausent/
weiter schreib für das hundert / so hernach fol-
get 7. für die zehen 8. für das ein / das allhier
außgelassen / schreib 0. Also 605780. Deß-
gleichen thu auch mit andern Exempeln.

Von den Einien.

Wie du im außsprechen der Zahlen zehlest von
der ersten Figur biß zu der letzten / eins / zehen /
hundert / tausent / und machst auff das tausent
ein

ein Püncklein/ 2c. Also zehle von der ersten un-
 tersten Linj nacheinander/ die andern Linie
 hinauff Eins. Zehen/ Hundert/ Tausent/ mach
 auff die Linj/ da das Tausent hinkommen ist
 nemlich auff die vierdte ein +/ und hebe b. y der
 selbigen Linj an weiter h. mauff zu z. hien/ Eins
 Zehen/ Hundert/ Tausent/ und mache daselbs
 noch ein +/ nemlich auff die siebende Linj/ und
 also ferner/ darnach du viel Linien hast/ und
 bedeut die erste Linj eins/ die ander zehen/ die drit-
 te hundert/ die vierdte tausent/ 2c. Ein jedes
 spacium aber bedeut fünf mahl so viel als die
 Linj darunter/ und halb so viel als die nechste
 Linj darüber/ wie du in nachfolgender Figur
 und Anweisung zu sehen hast.

1000000	7*	Tausent mahl tausent.
500000		Fünff hundert tausent.
100000	6	Hundert tausent.
50000		Fünffzig tausent.
10000	5	Zehen tausent.
5000		Fünff tausent.
1000	4*	Tausent.
500		Fünff hundert.
100	3	Hundert.
50		Fünffzig.
10	2	Zehen.
5		Fünff.
1	1	Eins.
1/2		Ein halbes.

Wiltu

Wiltu nun
 Linien legen /
 so lege so viel
 ste Linj/ und den
 ein / und men
 auff die Linj leg
 du den andern
 ten 2. den vierd
 den 6. das ist / 1
 die Linj / so sprich

Wiltu so-
 auff die Linien le-
 gur/ welchen Zahl
 gleicher weise wi-
 erste Linj gelegt/
 pfennig auffleg
 andern auff / so
 vierden / 40/ 2c.
 Hundert auff die
 vierdte Linj/ 2c.

Wiltu
 Wie man
 sol in ein

Wiltu nun 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. auff die
Linien legen / es sey gleich welche Zahl es wolle /
so lege so viel Rechenpfenning nieder auff die ers-
te Lini / und den fünfften lege in das nechste Spa-
cium / und wenn du den ersten Rechenpfenning
auff die Lini legest / so zehle / und sprich 1. legest
du den andern Pfening / so sprich 2. den drit-
ten 3. den vierdten 4. den fünfften 5. legest du
den 6. das ist / 1 4 ins Spacium / und einen auff
die Lini / so sprich 5. 6. und also fortan.

Wiltu 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90.
auff die Linien legen / so lege die bedeutliche Fi-
gur / welcher Zahl sie dann ist / auf die andere Lini /
gleicher weise wie du sie vormahls hast auff die
erste Lini gelegt / und wann du den ersten Rechen-
pfenning auff legest / so sprich 10. legest du den
andern auff / so sprich 20. den dritten / 30. den
vierdten / 40 / 20. Solcher gestalt lege auch das
hundert auff die dritte / und das tausent auff die
vierdte Lini / 20.

Summiren.

Summiren / die andere Species / lehret /
wie man viel und mancherley Zahlen
sol in eine Summa bringen. Schreibe

W

die

die Zahlen und Figuren/ die gleiches Namens
 sind / gerade untereinander / also/ daß die ersten
 Figuren einer jedern Zahl bey der rechten Hand//
 die eins bedeuten / gleich untereinander stehen /
 deßgleichen die andern / so zehen / die dritten / so
 hundert/die vierdten / so tausent bedeuten. Des
 be alsdann an / und lege eine Zahl nach der and
 ern auff die Linien / an dem meisten angefang
 en. Hastu 5 Rechenpfenning auff einer Lini
 liegen / hebe die auff / und lege 18 hinauff in das
 nechste Spacium. Item / ligen 2 Rechenpfene
 ning in einem Spacio / hebe einen auff / und
 rücke den andern hinauff / auff die nechste Lini /
 Als:

7683

6496

5379

4735

3567

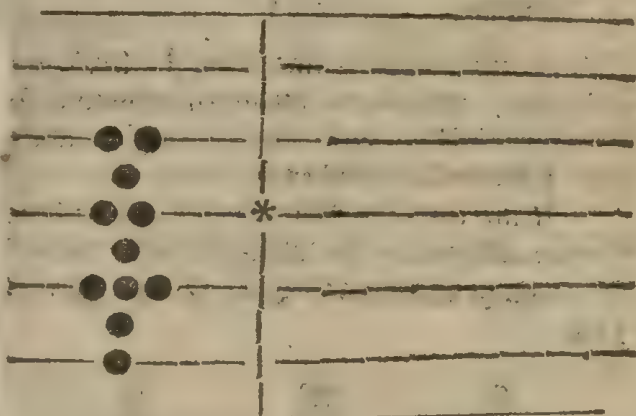
Summa 27860

Lege 7 tausent auff die vierdte Lini / 6
 hundert auff die dritte / achtzig auff die ander/
 drey auff die erste Lini / also lege die andern
 Zahlen auch nach einander auff die Linien /
 findest du 5 Rechenpfenning auff einer Lini /
 hebe

hebe sie auff / u
 Spacium / l
 Spacto / so he
 ning auff die
 Und wenn du
 hast / so kompe

Die Summa ist
 wie viel Rechen
 ligen / da findet
 Lini herab / find
 hastu wiederum
 auff der ersten
 schreib 0 / so sch
 schreibe unter die

hebe sie auff / und lege i & hinauff in das nechste
Spacium / ligen 2 Rechenpfenning in einem
Spacto / so hebe sie auff / und lege einen Pfens
ning auff die Lini über demselbigen Spacto.
Vnd wenn du alle Zahlen zusammen gethan
hast / so kompt wie allhie siehet.



Die Summa schreib mit Zahlen also auff / siehe / wie viel Rechenpfenning. zu höchst auff der Lini-
ligen / da findestu 2 / die schreib / auff der nechsten
Lini herab / findestu 7 / die schreibe auch / darnach
hastu wiederum 8 und 6 / die schreib abermal
auff der ersten Lini aber hastu nichts / darsfür
schreib 0 / so thut die ganze Summa 27860. die
schreibe unter die Zahlen / wie du oben sehen magst.

254

Зітня

Item

9874

8705

7690

6086

5028

Summa 37363

Lege auff die Linien eine jedere Zahl/wie vor
geschehen / und wann du an ein o kompt / so
überaehle dieselbige Lini / und lege auff / was du
sonst hast von bedeutlichen Figuren.

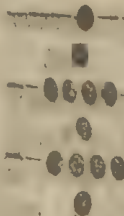
Item/ einer hat diese hernach geschriebene
Posten außgegeben für allerley Wahr / wie viel
ist die ganze Summa? Der R gilt 30 G / 1 G
18 S.

R	G	S
626	29	12
468	7	15
339	25	9
276	13	15
219	19	6
64	8	12

Suma 1995R 14G 158

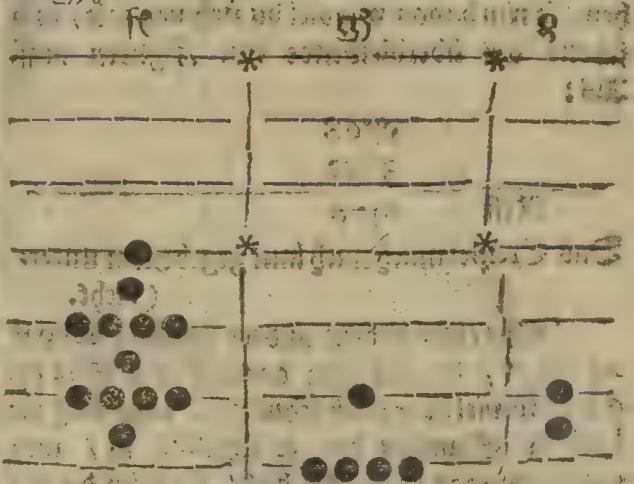
Lege

Lege auff die
das tief all
den Linien haen
S 30 S / und wa
so habe dieselbige
Item/ hastu 30
sie auch auff / u
erstlich die R nach
nich die G / legh
die G zu R / son
18 S R



Überabir
haben / le
andern neh

Lege auff die Linien die erste Summa / also
 daß die ff allein / H und g / jedes auch allein / auff
 den Linien liegen. Darnach lege ff zu ff / H zu H /
 g zu g / und wann du H g auff den Linien hast /
 so hebe dieselbigen auff / und lege dafür einen H .
 Item / hastu 30 H auff der Linien / so hebe
 sie auch auff / und lege dafür 3 ff . Oder lege
 erstlich die ff nacheinander auff die Linien / dar-
 nach die H / lezlich die g / und mache die g zu H
 die H zu ff / kompt



Subtrahiren

Subtrahiren / die dritte Species heist ab-
 ziehen / lehret wie man eine Zahl von der
 andern nehmen sol. Lege die grössere Zahl /

B iij davon

davon du nehmen wilt/ auff die Linien / und nimm
davon die kleinere Zahl/ an dem meisten angehan-
gen / findestu auff einer Lini nicht so viel daß du
davon nehmen kanst / so nim auß dem Spacio
darüber den Rechenpfenning / so er anders vor
handen / und lege 5 q̄ dafür auff die Lini/ ist in
dem Spacio aber kein Rechenpfenning / so nim
1 q̄ von der nechsten Lini/ und verwechsel densel-
bigen herab / und lege ein Rechenpfenning ins
Spacium / und 5 auff die Lini/ wenn das gesche-
hen / so nimm davon wie viel du nehmen wilt / und
schreib das überbleibende mit Figuren auff.
Also:

9768

3592

Rest

6176

Das Exempel mach nach laut gegebenem unter-
scheide.

Item / einer ist dem andern schuldig 2850 R
24 M 94 bezahlet ihm darauff 1313 R 13 M
6 q̄ / wieviel ist er noch schuldig ? Lege auff die
Lini die Summa die er schuldig ist / und
nim davor was er gezahlet hat / Erslich die R /
darnach die M und q̄. Rest 1546 R 11 M
3 q̄.

Item / einer hat Roggen gekaufft umb
3215 R

3215 R 7 M 9
22 M 15 q̄. Wie
wie das vorige
kommt/ da du
nim 1 R / und
nim davon 22
nehmen/ leger
15 q̄. Rest 14

R

W Bleiblic
ren / lehr
ander vermehre
eins biß auff 9

3215 R. 7 G 9 Q / hat darauff gezahlet 1768 R
 22 G 15 Q. Wie viel ist er noch schuldig? Nachs
 wie das vorige Exempel / und wann du an die G
 kompst / da du 22 von 7 nicht nehmen kanst / so
 nim 1 R / und lege darfür 30 G zu den 7 / und
 nim davon 22. Item / 15 Q kanstu von 9 nicht
 nehmen / lege für 1 G 18 Q zu den 9 Q / davon nim
 15 Q. Rest 1440 R 14 G 12 Q.

R	G	Q
—	*	*
—	—	—
—	—	—
—	*	*
•	—	—
• • • • •	—	—
• • • • •	•	•
•	—	—
•	• • • • •	• •

Multipliciren.

Multipliciren / die vierdte Species / heist meh
 ren / lehret wie man zwo Zahlen mit ein
 ander vermehren sol / darzu mustu das Ein mal
 ein biß auff 9 mahl 9 / wol außwendig wissen.

Biij. Das

Das Einmal Eins.

1 mal	1	Ist	1	5	25
	2		4	6	30
	3		6	7	35
	4		8	8	40
	5		10	9	45
2 mal	6	Ist	12	10	50
	7		14		
	8		16	6	36
	9		18	7	42
	10		20	8	48
				9	54
				10	60
	3		9		
	4		12		
	5		15	7	49
3 mal	6	Ist	18	8	56
	7		21	9	63
	8		24	10	70
	9		27		
	10		30		
				8	64
	4		16	9	72
	5		20	10	80
	6		24		
4 mal	7	Ist	28	9	81
	8		32	10	90
	9		36		
	10		40		
				10 mal	10 Ist 100
				10 mal	100 Ist 1000

Wiltu

Wiltu nu
 pliciren / 10 ist
 mitte unter die
 Zahl / welche ein
 mal / und die
 alle: Einmal
 der linken Hand
 der rechten Hand
 nach dem
 die Linie darü
 den Finger halt
 darunter ein ha
 die ander Lin
 Multiplieir mi
 bey der rechten
 Figur / das form
 Finger halt gegen
 sondern Ort: 2
 hinauff auff die
 dasselbe mit der
 schriebenen Zah
 zu dem vorigen
 noch weiter hin
 te Linie / und die
 dritten Figur /

Willu nu zwö Zahlen miteinander Multi-
 pliciren / so schreibe dieselbige für dich / die klei-
 nste unter die größte / lege darnach die kleinere
 Zahl / welche etwan am süglichsten / auff die Li-
 nien / und Multiplicir. damit die größte Zahl /
 also: Greiff mit deinem Zeiger oder Vorfinger
 der linken Hand auff die höchste Lini / da Die-
 senpfernung liegen / laet aber ein Rechenpfenn-
 ning im Spacio / so greiff mit dem Finger auff
 die Lini darüber / (merck aber / daß die Lini / da du
 den Finger hast / eins bedeutet / das Spacium
 darunter ein halbes / das Spacium darüber 5 /
 die ander Lini 10 /) und wie viel du findest / das
 Multiplicir mit der andern Zahl / und hebe an
 bey der rechten Hand / vermehre damit die erste
 Figur / das kommende leg auff die Lini / da du den
 Finger hast gegen der rechten Hand / an einen bes-
 sondern Ort: Darnach greiff mit dem Finger
 hinauff auff die nechste Lini / und Multiplicir
 dasselbe mit der andern Figur / deiner fürge-
 schriebenen Zahl / und legs nieder auff die Linien /
 zu dem vorigen da du den Finger hast / greiff
 noch weiter hinauff / auff die nechste oder drits-
 te Lini und Multiplicir dasselbige auch mit der
 dritten Figur / was dir kommet / leg nieder auff

By dem die

100

1000

Willu

die Lini / und also fortan biß auff die letzte Si-
gur / hebe darnach die Rechenpfenning auff / da-
mit du Multipliciret / und greiff herab auff die
nechste Lini / da 8 ligen / und wie viel du allda
findest / das multiplicire auch mit deiner vorigen
Zahl / nicht anders dann wie du jetzt gethan / und
hebe die 8 / damit du multipliciret hast / auch auff /
das thu so lang / biß du die Rechenpfenning / so
du erstlich auff die Linien gelegt / gar auffgehoben
hast.

Bei dem Summiren habe ich dich allein
schlecht und einfältig unterrichtet / wenn 5
Rechenpfenning auff einer Lini ligen / daß du
dieselben auffhebest / und 1 8 in das Spacium
darüber legest / beßgleichen wenn 2 8 in einem
Spacio ligen / daß du sie auffhebest / und 1 8
hinauff auff die nechste Lini legest. Alhie
aber mußt du im aufflegen der Zahlen lernen ge-
schwindigkeit brauchen / und nicht 2 8 zusam-
men in ein Spacium / noch über 4 8 auff eine
Lini legen / sondern daß du einer jedern Zahl /
die du aufflegen wilt / durch zuzehlen und auff-
heben der 8 / so viel zugebest / damit du eine be-
queme Zahl bekommest / die mit wenigern 8 löns-
ne auffgeleget werden / als da ist 5. 10. 20.
30. 40. 2c. Als: Du hast 49 auff der Linien
ligen /

ligen / dazzu so
nicht wol gezei-
auff die Lini leg-
ligen / und daz-
nen ins Spacium
so machs also / u-
40 / und lege 5
4 legen das rote
die auff der erhen-
gen zu den 3 / da
Spacium / daz-
ligt / rücke deniel-
tem / lege auff 7
tem / lege auff 4
lege so. Item
noch dazzu 10 / u-
3 / werden 30 /
Und also mit a-

Item / Was
kompt? Etlich
außgezangenen
größere Zahl an-
nere für sich sch-
ner jedern Lini-
darunter / so vi-

die letzte Zeile
auff/ daß
auff die
du allda
vorigen
han/ und
ch auff/
ning/ so
gehoben
allein
wenn 5
daß du
pacium
einem
nd 18
Alhie
en ge
usams
ff eine
Zahl/
d auff
ne bes
köns
o. 20.
Linien
ligen/
ligen/ darzu soltu 43 legen. Alhie wil sich
nicht wol geziemen/ daß du zu den 40 noch 40
auff die Lini legest/ daß also 88 auff der Lini
ligen/ und davon 5 auffzehlen müßest/ und ei
nen ins Spacium legen/ das gienge langsam zu/
so machs also/ und hebe auff 10/ zehle sie zu den
40/ und lege 50. Item/ du solt 38 zu den
4 legen/ das wären 7/ so hebe auff von den 48/
die auff der ersten Lini/ 2/ und thu dieselbi
gen zu den 3/ das seynd 5/ darfür lege 18 ins
Spacium/ dieweil aber vorhin 18 im Spacio
ligt/ rücke denselbigen auff die nechste Lini. I
tem/ lege auff 7/ zehle darzu 3/ und lege 10. I
tem/ lege auff 48/ zehle darzu auff 28/ und
lege 50. Item/ zu 36/ lege 4/ das ist 40/ zehle
noch darzu 10/ und lege 50. Item/ zu 27 zehle
3/ werden 30/ nim noch darzu 20/ und lege 50.
Vnd also mit andern Zahlen auch.

Item/ Multiplicir 9786 mit 48/ wie viel
kompt? Etliche Rechenmeister lehren in ihren
ausgegangenen Rechenbüchern/ daß man die
größere Zahl auff die Linien legen/ und die klei
nere für sich schreiben sol/ und zehlen von ei
ner jedern Linien/ da 8 ligen/ oder im Spacio
darunter/ so viel Linien hinauff/ als die Zahl/
damit

damit man Multiplciret / Figuren hat / und
 heben bey der letzten Figur zur lincken Hand
 an / und vermehren jedere Figur die Linien
 nach einander herab biß auff die erste. Ich
 aber / wenn ich wil behendigkeit brauchen / le-
 ge die Zahl / so etwan am wenigsten 8 auff /
 legen bedarff / erstlich auff die Linien / und sehe
 nicht an / welche Zahl da sol Multiplcirt wer-
 den / oder Multiplciren sol / die andere schreib ich
 für mich / und handel wie vor angezeigt. Dar-
 umb lege 48 auff die Linien / und schreibe
 9786 für dich. Nun hastu auff der andern Li-
 ni 48 / greiff mit dem Finger auff dieselbige
 Linie / und lege daselbst hin 4 mal 8 / das ist 32
 hernach greiff auff die ander Linie hinauff /
 und lege 4 mal 8 / das ist 32 / greiff weiter
 auff die dritte Linie. (versehe vor der Linie an /
 da die 4 8 liegen) und lege 4 mal 7 / das ist 28 /
 greiff auff die vierdte Linie / und lege 4 mal 9 /
 das ist 36 / und hebe die 4 8 auff / mit denen
 du Multiplcirt hast. Nu hastu 4 im Spa-
 cio / greiff mit dem Finger auff die Linie darü-
 ber / so bedeut der 8 ein halbes / lege diewegen
 9786 halb / und lege erstlich halb 6 auff die Li-
 ni / da du den Finger hast / greiff auff die ander-
 Linie / und lege halb 8 / greiff auff die dritte Linie /

und

und lege halb 7 /
 ni / und lege nie-
 auff und greiff
 ge 3 mal 6 / das
 und lege 3 mal 8
 dritte Linie / und
 greiff auff die vier-
 nemlich 27. So n

— *

— *

— 0000

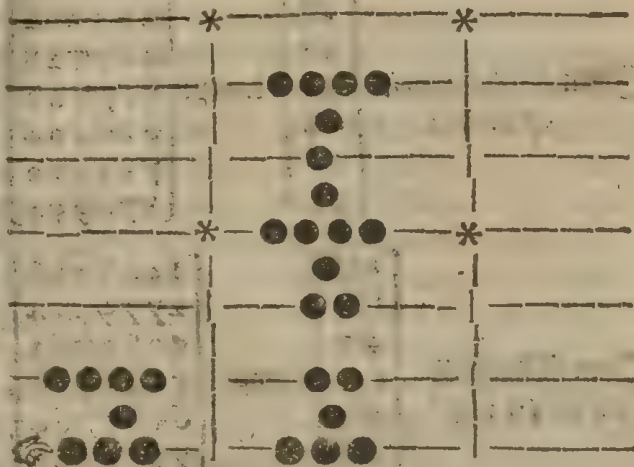
— 0000

Und wil dir
 dies etliche Ere-
 dreien Figuren

at/ und
 en Hand
 e Linien
 ste. Ich
 den/ le
 auff/ u
 und se
 irt was
 schreib
 Das
 schreibe
 dem Lin
 selbste
 in 24
 nauff/ d
 weiter
 ni an
 ist 28
 mal 9/
 deren
 Spac
 daru
 wegen
 die Lin
 ander
 e Lin
 und

und lege halb 7 / greiff weiter auff die vierdte Li
 ni/ und lege nieder halb 9/ hebe den 8 im Spacio
 auff/ und greiff herab/da die drey 8 ligen/und le
 ge 3 mal 6/das ist 18/greiff auff die andere Lini/
 und lege 3 mal 8/das ist 24/ greiff ferner auff die
 dritte Lini/ und lege 3 mal 7/ das ist 21. Letzlich
 greiff auf die vierdte Lini/und lege nieder 3 mal 9/
 nemlich 27. So findestu auff den Linien 469728.

9 86.
 48.



Und wil dir hienit zu einer Übung dieser Spes
 ies etliche Exempel setzen / mit einer/ zwey und
 dreyen Figuren zu Multipliciren.

Item /

Item / Multiplir
9786 mit

[2]
[3]
[4]
[5]
[6]
[7]
[8]
[9]

kompt

[19572]
[29358]
[39144]
[48930]
[58716]
[68502]
[78288]
[88074]

Item / Multiplir
9786 mit

[16]
[27]
[48]
[57]
[64]
[75]
[89]

kompt

[156576]
[264222]
[469728]
[557802]
[626304]
[733950]
[870954]

Item / Multiplir
cir 9786 mit

[148]
[284]
[417]
[546]
[674]
[798]
[863]

kompt

[1448328]
[2779224]
[4080762]
[5343156]
[6595764]
[7809228]
[8445318]

Dividiren.

Divis

Dividiren /
len / lehr
andere the
sol werden / lege
durch die Speillu
Theiler genandt
auff die höchste L
vonden Theiler/
dren / wey oder ei
nimpt man ihn n
nimt ihn halb / so
herab auff die nee
von dem das du ha
chenpfenning leg
den Finger hältst
einen besondern L
eum unter dieselb
Subtrahiren will
Finger sticht / nich
men magst / so ne
was über s und
Hernach greiff n
das ligen / und n
ler / so offt du m
dem vorigen / das
so viel auff den L

9572) **D**ividiren/die fünffte Species/heißt Thei-
9358 len / lehret wie man eine Zahl durch die
9144 andere theilen sol. Die Zahl/so getheilet
8930 sol werden / lege auff die Linien / die andere / dars
8716 durch die Theilung geschehen sol / welche der
8502 Theiler genandt wird / schreib für dich. Greiff
8288 auff die höchste Lini da 8 liegen / und nim das
8074 von den Theiler / so offte du magst / es sey vier/
6576 dren / zwey oder ein mahl / (über viermahl aber
222 nimpt man ihn nicht) ist es nicht einmahl / so
728 nim ihn halb/so du kanst / wo nicht / so greiff
802 herab auff die nechste Lini / und nim den Theiler
304 von dem das du hast / so offte du kanst / so viel Res-
950 cheuspfenning lege nieder auff die Lini / da du
954 den Finger hältst / gegen der Linken Hand / an
328 einen besondern Ort / das halbe lege in das Spa-
224 cium unter dieselbe Lini / und merck / wenn du
762 Subtrahiren wilt / und hast auf der Linien / da dein
156 Finger sthet / nicht so viel / daß du dawon neh-
764 men magst / so nim / was unter 5 ist / von 5 / und
228 was über 5 und unter 10 ist / das nim von 10.
318 Hernach greiff weiter herab auff die nechste Lini /
da 8 liegen / und nim abermal davon deinen Thei-
ler / so offte du magst / dasselbige lege nieder zu
dem vorigen / das thu so offte / biß du nicht mehr
so viel auff den Linien hast / davon du nehmen
möcht

mächtest: Also handel wenn der Theiler eine
 Figur hat / als dividir 88074 durch 9. Wie
 viel kompt? Lege 88074 nieder auff die Li-
 nien / den Theiler 9 schreib für dich / greiff
 mit dem Finger auff die fünffte Lini / allda hast
 du $8\frac{1}{2}$ / (das $\frac{1}{2}$ dedeudet ein halbes) davon
 kanstu den Theiler 9 nicht ein mahl nehmen/
 sondern halb. Nun der halben halb 9 / das ist
 $4\frac{1}{2}$ von $8\frac{1}{2}$ / Rest 4 / lege das halb in das Spa-
 cium unter den Finger / gegen der linken
 Hand / und greiff auff die nechste Lini herab /
 da findestu 43 / davon magstu den Theiler 4
 mahl nehmen / nemlich 36 / bleiben über 7 / lege
 4 zu dem vorigen / und nim weiter den Thei-
 ler halb / nemlich $4\frac{1}{2}$ von 7 / Rest $2\frac{1}{2}$ / das halbe
 lege ins Spacium unter den Finger. Nun
 greiff herab auff die nechste Lini / da hast du
 $26\frac{1}{2}$ / davon nim den Theiler zweymahl / nem-
 lich 18 / Rest $7\frac{1}{2}$ / die 2 lege nieder auff die Lini/
 da du den Finger hast / und nim von $7\frac{1}{2}$ den
 Theiler halb / nemlich $4\frac{1}{2}$ / Rest 3 / das halbe
 lege nieder / greiff ferner herab auff die nechste
 Lini / da findestu 32 / davon nim den Theiler
 3 mahl / nemlich 27 / Rest 5 / die 3 lege nieder und
 nim den Theiler halb / als $4\frac{1}{2}$ von 5 / Rest $\frac{1}{2}$ /
 das halbe lege nieder. Jeglich greiff noch eine
 Lini

Lini herab / da hast
 einmahl / bleib
 kompt 9786.
 oder mehr Figure
 höchste Lini / da
 letzte Figur so off
 ni herab / die a
 auch so oft nehme
 nommen hast /
 gur auff der nech
 chen nim die vierde
 werden Lini herum
 letzte verrichtet ha
 oft du den Theile
 darnach wiederu
 mahl den Theiler/
 del allermaassen /
 Als: Dividir
 Kompt? Lege 46
 den Theiler 48
 dem Finger auff
 davon kanstu d
 einmal nehmen/
 der nechsten Lini
 darumb nim den
 derselbigen Lini

eller eine Lini herab/da hastu 9/ davon nim den Theiler
9. Wie einmahl/ bleibet nichts über/ lege nieder 9.
ff die Li Kompt 9786. Hat der Theiler zwö/ drey/
0/ greiff oder mehr Figuren/ so greiff wie vor/ auff die
1/da hast höchste Lini/da 8 ligen/ und nim des Theilers
davon letzte Figur so offte/ daß du auff der nechsten Li
nehmen/ ni herab/ die ander Figur deines Theilers
das ist auch so offte nehmen könnest/ als du die erste ge
E pa nommen hast/ so offte nim auch die dritte Fi
lincken zur auff der nechsten oder dritten Lini/ deßglei
herab/ chen nim die vierdte Figur/ so viel mahl auff der
eiler 4 vierdten Lini herunterwert/ und wenn du die
7/lege letzte verrichtet hast/ so lege so viel 8 nieder/ so
Theis offte du den Theiler genommen hast. Greiff
s halbe darnach wiederum hinauff/ und nim abers
Dun mahl den Theiler/ so offte sichs gebührt/ und han
ast du del allermassen/ wie du jetzt unterrichtet bist.
nem: Als: Dividir 469728 durch 48/ wie viel
Lini/ Kompt? Lege 469728 nieder auff die Linien/
2 den Theiler 48 schreib für dich. Greiff mit
3 halbe dem Finger auff die sechste Lini/ da hastu 4 8/
nechste davon kanstu des Theilers letzte Figur 4 wol
heiler einmal nehmen/ aber die Figur 8 magst du auff
r und der nechsten Lini herab nicht einmahl nehmen/
est 3/ darumb nim den Theiler halb/ und nim auff
h eine derselbigen Lini des Theilers letzte Figur 4
Lini E halb/

halb / und greiff herab auff die nechste Lini /
 und nim des Theilers andere Figur 8 auch
 halb / das halbe lege nieder. Halt den Finger
 auff der fünfften Lini still / da ligen 22 / davon
 nim des Theilers letzte Figur 4 viermahl / nemlich
 16 / greiff auff die nechste Lini herab / und nim
 die ander Figur 8 / auch vier mahl / nemlich 32 /
 lege 4 8 nieder. Greiff wieder auff die fünffte
 Lini / da ligen 3 / davon nim halb 4 / und auff
 der nechsten Lini herab / nim halb 8 / das halbe
 lege nieder. Halt den Finger auff der vierdten
 Lini still / da hast du 13 / davon nim 2 mahl 4 /
 und auff der nechsten Lini nim 2 mahl 8 / die 2
 lege nieder / und greiff wieder auff die 4 Lini /
 da liegen 4 8 / nim davon halb 4 / und auff der
 nechsten Lini nim halb 8 / das halbe lege nieder.
 Halt den Finger auff der dritten Lini still / und
 nim 4 von 17 drey mahl / und auff der nech-
 sten Lini herab / nim 3 mahl 8 / die 3 lege nie-
 der / und nim auff der dritten Lini halb 4 /
 auff der nechsten halb 8 / lege das halbe nie-
 der. Letzlich halt den Finger auff der andern
 Lini still / und nim daselbst 1 mahl 4 / auff der
 ersten Lini 1 mahl 8 / das 1 lege nieder / kompt
 9786.

 Item/Dividi-
 el kompt?

Legt 277922.

und schreib 284 fi-

liegende Lini / da

Lini herab nim ha-

1 das halbe lege

te Lini / und nim

1 mahl 8 / auff der

er. Greiff wiede-

im halb 2 / auff

er dritten halb 4 /

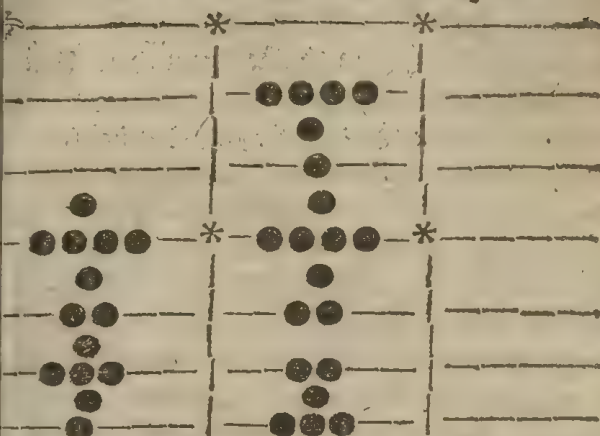
auff die fünffte Li-

er andern 2 mahl

48 der Theiler.

Die Lini/
8 auch
en Finger
davon
nemlich
und nim
lich 32/
die fünfte
und auff
das halbe
vierdten
mahl 4/
8/ die 2

4 Lini/
auff der
nieder.
/ und
nech
ge nies
alb 4/
be nies
andern
uff der
kompt
8. der



Item/ Dividir 2779224 durch 284. Wie
viel kompt?

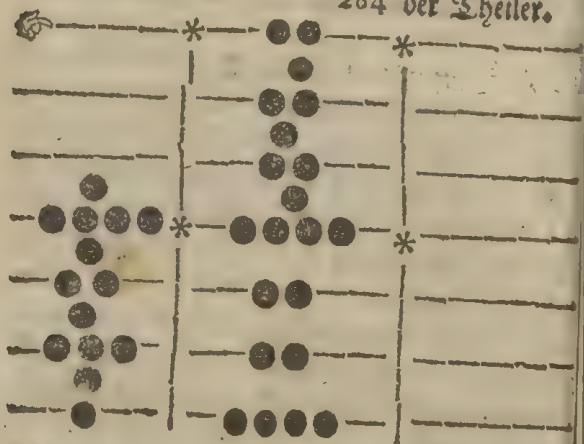
Lege 2779224 nieder auff die Linien/
und schreib 284 für dich. Greiff auff die
lebende Lini / da nim halb 2/ auff der andern
lini herab nim halb 8/ auff der dritten halb
4/ das halbe lege nieder. Greiff auff die sech
te Lini / und nim 4 mahl 2/ auff der andern
mahl 8/ auff der dritten 4 mahl 4/ lege 4 nies
er. Greiff wieder auff die vorige Lini / und
nim halb 2/ auff der andern Lini halb 8/ auff
der dritten halb 4/ das halbe lege nieder. Greiff
auff die fünfte Lini / und nim 2 mahl 2/ auff
der andern 2 mahl 8/ auff der dritten 2 mahl 4/

E ij

die

die 2 lege nieder. Greiff auff die vorige Lini
 und nim halb 2/ auff der andern halb 8/ au
 der dritten halb 4/ das halbe lege nieder. Grei
 nun auff die vierdte Lini / und nim 3 mahl 2
 auff der andern / 3 mahl 8/ auff der dritten /
 mahl 4 / die 3 lege nieder. Vnd greiff auff di
 vorige Lini / daselbst nim halb 2/ auff der andern
 Lini halb 8/ auff der dritten halb 4/ das halb
 lege auch nieder. Tzglich greiff auff die dritte Li
 ni / und nim 1 mahl 2/ auff der andern 1 mahl 8/
 auff der dritten / das ist auff der untersten / nim
 1 mahl 4 / das 1 lege nieder. Kompt 9786. Al
 so mach auch die hernach folgenden Exempel.

284 der Theiler.



Dividit

1957
 2938
 3914
 4893
 5871
 6850
 7828
 8807
 15657
 26422
 46972
 55750
 62630
 73390
 87099
 14483
 2779
 4080
 5343
 6595
 7809
 8445

Proba a

reige Lin
 16 8/ auf
 er. Grei
 mahl 2
 driten / 3
 17 auff die
 er andern
 das halbe
 dritte Li
 mahl 8/
 ten / num
 786. Al
 mpel.
 heiler.

Dividir	$\begin{array}{r} 19572 \\ 29358 \\ 39144 \\ 48930 \\ 58716 \\ 68502 \\ 78288 \\ 88074 \end{array}$	durch	$\begin{array}{r} 2 \\ 3 \\ 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \end{array}$	Kompt 9786
---------	---	-------	---	------------

Dividir	$\begin{array}{r} 156576 \\ 264222 \\ 469728 \\ 557802 \\ 626304 \\ 733950 \\ 870954 \end{array}$	durch	$\begin{array}{r} 16 \\ 27 \\ 48 \\ 57 \\ 64 \\ 75 \\ 89 \end{array}$	Kompt 9786
---------	---	-------	---	------------

Dividir	$\begin{array}{r} 1448328 \\ 2779224 \\ 4080762 \\ 5343156 \\ 6595764 \\ 7809228 \\ 8445318 \end{array}$	durch	$\begin{array}{r} 148 \\ 284 \\ 417 \\ 546 \\ 674 \\ 798 \\ 863 \end{array}$	Kompt 9786
---------	--	-------	--	------------

Proba auff die Species.

Dividir E H Prof

Proba.

Die gewisste Probe ist / daß man ei-
Species durch die andere probire / a-
Summiren durch Subtrahiren / de-
geschicht / wenn man die Zahlen / so man nied-
auff die Linien geleet / nach einander wieder
auffnimpt / und nichts überbleibt / so ist's recht
gemacht / Subtrahiren durch Summiren / also
daß man zu der Zahl / die Subtrahirt ist wor-
den / das überbleibende summt / und so er-
recht gemacht / so muß die Zahl wieder kommen.
davon subtrahirt ist worden. Multipliciren
durch Dividiren / daß man die Zahl / so auß
dem Multipliciren beyder Zahlen kommen /
durch derselben eine Dividire / erscheinet denn
die andere Zahl wieder / so ist's recht gemacht. Di-
vidiren durch Multipliciren / daß die Zahl / die
auß dem Dividiren kommen / mit dem Theiler
Multipliciret / und so etwas überbleiben / dassel-
be darzu Addirt werde / kompt dann die Zahl /
die Dividirt ist worden / wieder / so ist es auch recht
gemacht.

Dieweil sonst nichts anders dann al-
lein die Species / einen Unterscheid machen /
zwischen der Feder und Linien Rechnung /
wil ich die Linien Rechnung nun beruhen laß-
sen /

sen / und dich al-
weisen.

Folgen die
Federn.

Echret / w-
oder viel /
welches

Schreib die Zahl
ordentlich auff /
gen der linken L-
gleich die ande-
ren sein gleich un-
unter eine Lin- /
und summir die er-
eine Zahl die ein-
darunter / hat sie
und behalt die a-
für dich besonde-
hat drey Figuren
die andern zw-
folgenden Fig-
vorbehalten / f-
Figur zu schreib-
unter / hat sie

sen / und dich allhie weiter in die Regel Detri
welsen.

Folgen die Species auff der Federn. Summiren und Addiren.

Dochret / wie man etliche Zahlen wenig
oder viel / in eine Summa bringen sol /
welches auff diese weise geschieht:
Schreib die Zahlen / die du Summiren wilt /
ordentlich auff / also / daß von der rechten ge-
gen der linken Hand / die ersten Figuren / deß-
gleichen die andern / dritten / vierdten / 2c. Figu-
ren fein gleich untereinander stehen / zeuch dar-
unter eine Lini / hebe an bey der rechten Hand /
und summir die ersten Figuren zusammen / kompt
eine Zahl die eine Figur hat / so setz dieselbige gleich
darunter / hat sie zwey Figuren / so schreib die erste /
und behalt die ander im Sinne / oder schreib sie
für dich besonder. Ist aber die Zahl grösser / und
hat drey Figuren / so schreib die erste / und behalt
die andern zwey im Sinne / darnach summir die
folgenden Figuren / und thu darzu das du
vorbehalten / kompt dann eine Zahl mit einer
Figur zu schreiben / so setze dieselbige gleich dar-
unter / hat sie aber zwey Figuren / so schreibe

E liij.

die

die erste/und die ander behalt/Abdir nun die drit-
ten Figuren/ darzu thu das jetzt behalten/ und
setze die erste Figur/ die ander behalt wie vorhin
Also handel mit den vierdten/fünfftten/2c. Figu-
ren/bisß auff die letzten/da schreib die ganze Zahl
und behalt nichts im Sinne. Nach dieser Un-
terrichtung mach folgende Exempel.

1.)	6245	8	
	2453	5	
Thue	8698	4	Prob.
2.)	98746	7	
	57984	6	
Thue	156730	4	Prob.
3.)	98875	1	
	84253	4	
	57086	8	
Thue	240214	4	Prob.
4.)	97806	3	
	85432	4	
	76394	2	
	60760	1	
	59057	8	
Thue	379449	0	Prob.

Don

230

Addir einer
 unangelegenen der
 so. 13. die vier
 zwei Figuren, so
 erzeigt, was
 neben der Zahl
 ist. Hasi nun
 die Prozahl zu
 zusammen, bis
 dieselbe ist dann
 be. Diese Pro
 der ganzen Sum
 benen Exempel

C

Der Chret/wol
nehmen s
überbleib
die größere Z
darunter schre
men sol werde
einander / wie
und zeuch dar
der untern Z

Von der Proba.

Addir einer jedern Zahl Figuren zusammen/
unangesehen der stetten/ und wo dir o fürkompt/
so laß dieselbe hinfahren/ kompt dir eine Zahl mit
zwo Figuren/ so addir dieselbigen/ biß eine Figur
erschetmet/ das ist dann deine Probzahl/ die schreib
neben der Zahl/ darauß die Probzahl kommen
ist. Hastu nun auß allen Zahlen/ die du addirt/
die Probzahl gefunden/ so summir dieselbigen
zusammen/ biß daß eine Figur unter o kompt/
dieselbe ist dann deine rechte Probzahl/ die schrei-
be. Diese Probzahl muß auch kommen auß
der ganzen Summa/ wie du bey den obgeschrie-
benen Exempeln zu sehen hast.

Subtrahiren.

Nehmet/ wie man eine Zahl von der andern
nehmen sol/ damit man wisse/ wie viel
überbleibe/ das geschicht also: Schreib
die größere Zahl auff/ davon du nehmen wilt/
darunter schreib die kleinere Zahl/ die abgenom-
men sol werden/ und setze sie fein gleich unter-
einander/ wie du bey dem Summiren gethan/
und zeich darunter eine Liut. Darnach nimm
der untern Zahl erste Figur/ von der ersten
C v der

der obern Zahl / das überbleibende schreib dar
 unter. Folgendes nim oder ziehe die andere Figur
 der untern Zahl / von der andern der obern Zahl /
 was kompt schreib darunter / also nim auch ab
 die dritte und vierdte Figuren/2c. biß auff die
 letzte. Kanstu die untere Figur von der obern
 nicht nehmen / so nim sie von 10 / und mach ein
 püncklein zu der nechsten Figur gegen der lincken
 Hand / zu dem was dir überbleibet / von 10 /
 darvon du genommen / addir auch die ober Fi-
 gur / davon du nicht hast nehmen können / und
 schreib die Summa gleich darunter. Für
 jedes püncklein aber / das du gesetzt hast / mustu
 zu jeder Figur / dabey es stehet / eins Summiren /
 das nim alsdann von der obern Zahl / davon
 du Subtrahirest / die 10 / so du entleihet hast.
 Wie du auß folgenden Exempeln vernehmen
 wirst.

1)	79845 6
	17532 0
Rest	62313 6 Prob.
2)	95345 8
	5.7.83.7 3
Rest	37508 5 Prob.

3)

3)

Rest

4)

Rest

Im ersten

Hand / zeuch a
 obersten / und s
 ter / also : 2 von
 5 von 8 bleiben
 bleiben 6. Rest

Im ander

ich nicht nehme
 setze bey 3 ein
 ich die obersten
 Nun Addir zu
 und sprich / 4 v
 weiter / 8 von
 sie von 3 nich
 püncklein bey
 zu Addir die ob
 Ferner Sum
 werden 8 / die

3) 506321 | 8

3.4.9.50.2 | 5

Rest 156819 | 3 Prob.

4) 1002530 | 2

8.34.80 | 5

Rest 919050 | 6 Prob.

Im ersten Exempel hebe an bey der rechten Hand / zuech ab die untersten Figuren von den obersten / und schreibe das überbleibende darunter / also: 2 von 5 bleiben 3 / 3 von 4 bleibet 1 / 5 von 8 bleiben 3 / 7 von 9 bleiben 2 / 1 von 7 bleiben 6. Rest 62313.

Im andern Exempel sprich: 7 von 5 kan ich nicht nehmen / so nehme ich 7 von 10 / und setze bey 3 ein püncklein / bleiben 3 / darzu thu ich die obersten 5 / werden 8 / die schreibe ich. Nun Addir zu 3 eins wegen des pünckleins / und sprich / 4 von 4 bleibt 0 / das setze. Sprich weiter / 8 von 10 (denn du wol siehest / daß du sie von 3 nicht nehmen kanst) und mache ein püncklein bey 7 / davon bleiben über 2 / darzu Addir die obersten 3 / kommen 5 / die schreibe. Ferner Summir 1 für das püncklein zu 7 / werden 8 / die nimm abermals von 10 / und setz
ein

ein püncklein zu 5 / so bleiben 2 / darzu addir 5 /
so oben stehen / werden 7 / die schreib / leglich nim
6 von 9 / bleiben 3 übrig / die setze auch unter die
Linie / und auff diese weise mache auch die andern
beyde Exempel.

Die Exempel dieser Spectes zu probiren / so
such die Prob auß der Zahl davon du genommen
hast / deß gleichen auch auß der / die abgezogen ist
worden / subtrahir die unterste von der obersten /
was überbleibet ist deine Probzahl / kanstu aber
die unterste Zahl von der obersten nicht nehmen /
so nims von 9 / zu dem überbleibenden addir die
oberste Zahl / davon du nicht hast nehmen könn
en / so viel muß auch kommen auß dem überbleib
enden.

Multiplirciren.

Lehret / wie man zwei Zahlen mit einander
vermehrten sol / das geschieht also:
Schreib von den beyden Zahlen die größte
erstlich auff / setz die kleinere Zahl darunter. Nes
be darnach an bey der untern Zahl / und Multipl
licir die erste Figur mit der obern Zahl / bey
der rechten Hand angefangen / und wann du
mit der ersten Figur Multiplircirest / und eine
Zahl

Zahl kompt / die
selbige gleich der
schreib die erste /
sprichst / und b
bey dem Addiren
die voriaz F
Zahl / darzu thu
abermals die er
Multiplircir die
ren. 2c. b. auff
Zahl. In d
und hast von der
tiplicirt / etwas
ter das 0 / hast d
Als:

1) Multipl
mit

Shut

Wiltu es
ken / die du mit
Probzahl /
viel muß auch
ma.

Zahl kumpt / die eine Figur hat / so schreib dies
 selbige gleich darunter / hat sie zwei Figuren / so
 schreib die erste / das ist / die du am ersten auß-
 sprichst / und behalte die andere im Sinn / wie
 bey dem Addiren geschehen. Weiter Multipli-
 cire die vorige Figur mit der andern der obern
 Zahl / darzu thue das vorbehaltene / und schreib
 abermals die erste / und die andere behalt. Also
 Multiplicire die dritte / vierde und fünffte Figu-
 ren / 2c. biß auff die letzte / dann schreib die ganze
 Zahl. Ist in der obern Zahl ein o oder mehr /
 und hast von der nechsten Figur / da du sie Multi-
 plicirte / etwas behalten / so schreib dasselbige un-
 ter das o / hast du aber nichts behalten / so setze o.
 Als:

$$\begin{array}{r} 1) \text{ Multiplicir } 8700954 \mid 6 \\ \text{mit.} \quad \quad \quad 9 \mid 0 \end{array}$$

$$\text{Thut} \quad 78308586 \mid 0 \text{ Prob.}$$

Wiltu es probiren / so such auß beyden Zah-
 len / die du mit einander Multiplicirtest hast / die
 Probzahl / Multiplicire sie mit einander / so
 viel muß auch kommen auß der ganzen Sum-
 ma.

2.)

$$\begin{array}{r} 2) \quad 8700954 \mid 6 \\ \hline 79 \mid 7 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 78308586 \mid \\ 60906678 \mid \end{array}$$

$$\text{Thut} \quad 687375366 \mid 6 \text{ Prob.}$$

$$\begin{array}{r} 3) \quad 8700954 \mid 6 \\ \hline 8079 \mid 6 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 78308586 \mid \\ 60906678 \mid \\ 696076320 \mid \end{array}$$

$$70295007366 \mid 0 \text{ Prob.}$$

$$\begin{array}{r} 4) \quad 75460 \mid 4 \\ \hline 46700 \mid 8 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 52822000 \mid \\ 452760 \mid \\ 301840 \mid \end{array}$$

$$3523982000 \mid 5 \text{ Prob.}$$

Multiplir die untern Zahl erste / ander
und dritte Figur / ic. jeder insonderheit mit der
obern Zahl / wie du droben mit 9 gethan / und
mit welcher Figur du Multiplirtest / unter
derselbigen hebe an zu schreiben. Hat die un-
tere Zahl ein 0 oder mehr / so schreib an derselben
stell

stell ein 0 / und
deutlichen Figure
men das komm
magst.

P Thet / wie
theilen sol
Schreib d
für dich / unter
Theiler / so du
Kaufu den Th
haben / so rück
ander Figur geg
offt du den The
schreib zu der rec
lein / das ist als
lung kompt.
auß gekommen /
den Theller / die
pliciren getom
Subtrahir sie
ersten die erste
nest von der /
und durchstreic
schreibe gerade

zell ein o / und Multiplicir mit den andern be-
deutlichen Figuren. Zulezt Summir zusam-
men das kommen ist / wie du droben sehen
magst.

Dividiren.

D Chret / wie man eine Zahl mit der andern
theilen soll / geschieht auff solche weise:
Schreib die Zahl / so du Dividiren wilt /
für dich / unter die letzte Figur setze deinen
Theiler / so du anders mit einer Figur theilest.
Kannst du den Theiler in der letzten Figur nicht
haben / so rücke denselbigen weiter unter die
ander Figur gegen der rechten Hand / und wie
oft du den Theiler darinn haben magst / so viel
schreib zu der rechten Hand nach dem Strich-
lein / das ist alsdann das / das auß der Thei-
lung kompt. Multiplicir darnach das her-
auß gekommen / in den Theiler / und durchstreich
den Theiler / die Zahl aber / so auß dem Multi-
pliciren gekommen ist / behalt im Sinne / und
Subtrahir sie von dem obern / also / nim zum
ersten die erste Figur / so du aussprichst oder nen-
nest von der / so gleich über dem Theiler stehet /
und durchstreich sie halb / das überbleibende aber
schreibe gerade darüber / darnach Subtrahire
die

die andere Figur so du behaltst/von der andern
obersten/ gegen der linken Hand/ durchstreich
sie auch/ und setz darüber das überbleibende/
kannst du von der Figur/ so über dem Theiler ste-
het/ nicht nehmen/ so nim die ganze Zahl von
dem nachfolgenden Zehener/ das ist/ was
unter zehn ist/ das nim von 10/ was über 10
und unter 20 ist/ das nim von 20/ was über
20 und unter 30 ist/ das nim von 30/ was
über 30 und unter 40 ist/ das nim von 40/
und also weiter) zu dem überbleibenden Ad-
dir die Figur/so über dem Theiler steht/durchs-
treich sie / und schreib darüber was kommen
ist. Nim weiter von der nächsten Figur ge-
gen der linken Hand/ den Zehener/ davon du
genommen hast/ durchstreich dieselbe Figur
auch/ und schreib das/ so überbleibet gleich dar-
über / magst du aber die jetzige Zahl von der
obern nicht nehmen/ so nim sie von 10/ zu dem
Nest thu die vorige Figur/ durchstreichs/ und
setze darüber was kommen ist / von der nach-
sten Figur gegen der linken Hand nim 1/
von wegen des Zeheners davon du zuvor ge-
nommen. Setz darnach den Theiler umb eine
Figur weiter gegen der rechten Hand/ und be-
siehe / wie oft du denselben darinnen haben
magst/

magst/ das schreib
heraus kommen
Theiler/ das kom-
man aber der The-
kommen werden/
nenden ein o/dur-
ste ihn umb einen
mahls/ wie oft d-
kannst/ dieselbige Z-
heraus kommen/
und Subtrahir da-
rinner/ biß keine Fi-
Theiler darunter zu
Begibt es sich
mehr oder je so viel
das ist ein anzeigen
hast genommen/ n-
und ihn öfter neh-
Theiler in einer Z-
ein o zu dem so h-
den Theiler/ und
Item/ gehet
andern durch Sub-
überbleibet / und
zur oder mehr geg-
ein o darüber /

agst / das schreib nach der vorigen Zahl / die
heraus kommen ist / und Multiplicirs mit dem
Theiler / das kommende Subtrahir wie vor.
An aber der Theiler in der obern Zahl nicht ge-
kommen werden / so schreib zu dem heraus kom-
menden ein o / durchstreich den Theiler / und rü-
cke ihn umb einen Finger weiter / und besize abers
mahls / wie oft du den Theiler darinn haben
kannst / dieselbige Zahl schreib zu dem / so vorhin
heraus kommen / Multiplicirs mit dem Theiler /
und Subtrahir das da kommen ist / also handel
erner / biß keine Figur mehr vorhanden ist / den
Theiler darunter zu schreiben.

Begibt es sich aber / daß das überbleibende
mehr oder je so viel ist / als die Zahl des Theilers /
das ist ein anzeigen / daß du den Theiler zu wenig
ab genommen / mußt derwegen wieder kehren /
und ihn offter nehmen. Sonst wenn du den
Theiler in einer Zahl nicht haben kannst / so schreib
ein o zu dem so heraus gekommen / durchstreich
den Theiler / und rücke ihn weiter.

Item / gehet eine Zahl oder Figur gegen der
andern durch Subtrahiren gleich auff / daß nichts
überbleibet / und stehet eine bedeutliche Fi-
gur oder mehr gegen der lincken Hand / so schreib
ein o darüber / hastu aber keine Figur nach-
stehend /

1. Dividir 656180 durch 7. Wie viel kommt?

252

656+80 | 93740

カカカカカ

Den Theiler 7 kanstu in 65. 9 mahl haben/
die schreib nach dem Strichlein/ Multiplicir 9
mit 7/ kommen 63/ durchstreich 7/ und nim
ab 63/ also: Erstlich nim 3 von 5/ durch-
streich 5/ und setz die 2 so überbleiben gleich dar-
über/ darnach nim 60 von 60/ und durch-
streichs auch. Rücke den Theiler weiter un-
ter 6/ so hastu 26/ darinn kanstu ihn 3 mahl
haben/ die schreib zu dem vorigen/ das heraus
kommen ist/ und Multiplicir 7 mit 3/ werden
21/ durchstreich 7 und Subtrahir 21 von 26/
also: nim 1 von 6/ bleiben 5 über/ durchstreich 5.
und schreib 5 gerade darüber/ darnach nim 20
von 20/ und durchstreichs auch. Setze nun den
Theiler unter 1/ da findestu 51/ darinn magstu
den Theiler 7 mahl nehmen/ schreib 7 zu dem her-
aus komenden/ und Multiplicir 7 mit 7/ werden
49/ den Theiler thu auß/ und Subtrahir 49

1003

on 5) / also: diu weil du 5 von 1 nicht nehmen
 magst / so nim die ganze Zahl 49 von 50 / bleib
 1 über / darzu thu 1 / so gleich über dem Theiler
 stehet / werden 2 / durchstreich 1 / und schreib
 darüber 2 / jetzt nim 50 von 50 / und durch
 reichs auch. Schreib den Theiler ferner un
 ter 8 / so hastu 7 in 28. 4 mahl / schreib 4 zu dem
 herauskommenen / und Multiplicir 7 mit 4 /
 omien 28 / den Theiler thu auß / und nim 28 von
 3 / das ist / thu sie auß / und setz den Theiler
 unter das 0 / darinn kanstu ihn nicht haben /
 schreib derhalben 0 zum herauskommenen / und
 thu den Theiler mit dem darobstehenden 0 auß.
 Das Dividiren zu Probiren / so nim die Prob
 Zahl auß dem Theiler / deßgleichen auch auß
 dem herauskommenen / Multiplicirs miteina
 nder / und such darauß die Prob / darzu Addir
 die Prob von dem überbleibenden / so etwas vor
 handen / und nim abermal die Prob. Diese Prob
 auß auch kommen auß der Zahl / die dividire
 t worden. Und stehet die Prob des vorigen
 Exempels im Creuz also:



DI

Wiltu

Wiltu mit zwo / drey oder mehr Figuren di-
vidiren / so schreib den Theiler unter die Zahl / so
getheilet sol werden / wie vor / und nim des Thei-
lers letzte Figur / so oft darinnen / daß du hernach
auch die andere / dritte und letzte Figur des Thei-
lers / mit dem hinten angesezten heraus kommen-
den Multiplicirest / und gleichfalls abnehmen
mögest / rücke darnach den Theiler weiter unter
die nechste Figur / und besihe abermahls / wie ofte
du ihn nehmen mögest / und handel wie oben ge-
meldt. Als:

2. Dividir 332724 durch 34. Wie viel
kompt?

	2	
	66	
332724	332724	9
34	34	

Alhie kanstu 34 in 33 nicht nehmen / setz ders
wegen den Theiler weiter und sprich / 3 in 33
hab ich 9 mahl / schreib 9 hinten an nach dem
strichlein / und Multiplicir 9 mit 3 / was kompt
Subtrahir von der obern Zahl / darnach Multi-
plicir des Theilers andere Figur 4 mit 9 / das da
kompt Subtrahir auch von der obern Zahl / bey
der Figur so über 4 stehet anzufahen. Und setz
den Theiler weiter. Als:

Nim

Nim nun 3

3 mit 7 / was da

ist auch des Thei

kommande nim ab

eine Figur weiter

Nim 3 in 29 an

das da kompt 8

Multiplirir weis

mit 8 / das kom

Theiler weiter.

Figuren die
e Zahl/ so
des Thei
u hernach
des Thei
kommen
nehmen
ter unter
/ wie off
oben ge

$$\begin{array}{r|l}
 2 & \\
 66 & \\
 232724 & 9 \\
 344 & \\
 3 &
 \end{array}$$

Nim nun 3 in 26 sieben mahl / Multiplicir
mit 7 / was da kompt Subtrahir / Multipli
ir auch des Theilers andere Figur 4 mit 7 / das
kommende nim ab / und rücke den Theiler umb
eine Figur weiter.

Wie viel

$$\begin{array}{r|l}
 2 & \\
 25 & \\
 669 & \\
 232724 & 97 \\
 3444 & \\
 33 &
 \end{array}$$

Setz den
3 in 33
ach dem
kompt
Multi
/ das da
hl / bey
nd setz

Nim 3 in 29 acht mahl / Multiplicir 3 mit 8 /
das da kompt Subtrahir von der obersten Zahl /
Multiplicir weiter des Theilers andere Figur 4
mit 8 / das kommende nim auch ab / und setz den
Theiler weiter.

$$\begin{array}{r|l}
 32 & \\
 255 & \\
 6690 & \\
 232724 & 978 \\
 34444 & \\
 333 &
 \end{array}$$

Nim

D iij

Ite

Ist nim 3 in 20. 6 mahl/ Multiplicir 3 mit
9/ das kommende Subtrahir / ferner Multipl
cir des Theilers andere Figur 4 mit 6 / wa
kompt Subtrahir auch.

$$\begin{array}{r}
 22 \\
 2552 \\
 6690 \\
 332724 \quad | \quad 9786 \\
 34444 \quad | \\
 333
 \end{array}$$

$$\begin{array}{c}
 3 \\
 7X3 \\
 3
 \end{array}$$

Also kanstu auch mit drey/ vier oder mehr Sta
guren Dividiren. Als:

3. Dividir 7019694 / durch 879. Wie
viel kompt?

$$\begin{array}{r}
 79 \\
 79 \\
 8849 \\
 8454 \\
 96399 \\
 342657 \quad | \\
 7919694 \quad | \quad 7980 \\
 879999 \quad | \\
 8777 \quad | \\
 88
 \end{array}$$

$$\begin{array}{c}
 0 \\
 0 \quad 3 \\
 0
 \end{array}$$

Item/

4. Item /
510725364 durch
110:

$$\begin{array}{r}
 51072 \\
 6307
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 4 \\
 6
 \end{array}$$

$$487$$

$$7989$$

$$3616927$$

$$5137293$$

$$632777$$

$$63228$$

$$633$$

$$6$$

Addire

1. Item / e
fien empfangen
Der Kili 30 57

4. Item / Wie viel Kompt / wenn man
 10725364 durch 63070 Dividirt? Stehet
 6/ wa

510725364 |
 6307 0 |

3
 X
 3

3

mehr St

p. Wie

4
 6
 487
 7985
 3616907
 510725364 | 8097
 630777770
 63000
 633
 6



Addiren in mancherley Mäng.

1. Item / einer hat diese nachfolgende Pos-
 ten empfangen / wie viel ist die ganze Summa?
 Der R ist 30 55 / 1 55 18 8.

D iij 429

Item/

R	W	Q	Q
429	17	9	30
376	24	6	63 3 W
269	13	15	18
254	26	12	W
198	22	8	123 4 R
79	18	13	30

Sum 1009 R 3 W 0 Q.

Hebe an bey dem feinsten werth / das ist /
bey den Q / und summir / werden 30 / die dividir
dir durch 18 / und mach W daraus / so hastu 3 W
9 Q / die 9 Q schreib unter die Lini / Summir nun
die W / thu die 3 W / so auß den Q kommen seyn /
dazu / werden 123 W / die Dividir durch 30 /
und mache R darauß / so findestu 4 R 3 W / die
3 W schreib / und Addir die R / dazu thu 4 R / die
auß den W worden seynd / so kompt 1009 R /
3 W / 0 Q. Also mach auch die nachfolgenden
Exempel.

Addiren in mancherley Gewicht.

2. Item / ein Rauffman hat diese nachges
schriebene Posten Flachß / wie viel ist die ganze
Summa? Das S ist 20 LB / das LB 16 S

SB

SB

18

16

11

7

4

2

Sum 10

3. Item / diese
ganze Summa /
5 Stein / 1 Stein

2

57

43

29

14

5

Sum 151

4. Item /
schriebene Posten
ist 3 Stein

℔	℔	℔	℔	
18	13	2	23	
16	15	14	67	4 ℔.
11	10	9	16	
7	7	14	℔	
4	14	13	63	3 ℔.
2	0	15	20	

Thut 6) 3 3

Das ist /
die divi
flu 37
wir nun
en seyn/
ch 30/
3 / die
℔ / die
9 ℔ /
genden

3. Item / dieser hernach geschriebenen Posten
ganze Summa / wie viel ist? Der Centner ist
5 Stein / 1 Stein 24 ℔.

℔	Stein	℔	℔	
57	3	12	21	
43	4	15	83	3 Stein.
29	2	21	24	
14	3	18		1 Stein.
5	1	17	16	3 ℔

Thut 15) 1 11.

ach ge
ganze
10 ℔
38

4. Item / wie viel machen die hernach ge
schriebene Posten in einer Summa? Der Cent
ner ist 3 Stein 18 ℔ / der Stein 34 ℔.

2 1 1

cp	Stein	ß	3 Stein 18 ß
39	2	15	34
25	1	17	120 ß
13	3	6	
7	2	31	9 Stein/ 10) ß
6	1	32	34
Thut 93	1	13	407

44		138	
407	3 cp	47	1 Stein.
420		34	

Rechne erstlich/wie viel 3 Stein und 18 ß/so einen cp wegen / ß seynd / kommen 120 ß / darz nach Addir die ß / deßgleichen die Stein/mach die Stein mit 34 zu ß / darzu summir die übrigen ß / und mach daraus cp / das ist / **Dividirs** durch 120 / die überbleibenden ß mache mit 34 zu Stein / kompt wie oben gesetzt.

Subtrahiren in mancher ley Mäng.

1. Item/ einer ist dem andern schuldig 1245 R/ 13 M/ 12 ß / hat darauff gezahlt 1097 R/ 24 M/ 15 ß. Wie viel bleibt er ihm noch schuldig?
Rest

R
124
109

Rest 14

Hebe an be
ben/ deßgleichen a
Nicht nehmen /
15 ß nicht von 12
18 ß hat / (mer
M mit einem p
Addir zu 12/ we
nun hastu 1 M
25/ die nim auch
M nicht nehmen
30 M hat (ma
lein) bleiben ü
18 M/ die schre
ten R Addir zu
thu mit folgen
Gewicht.

2. Item /
12 ß / verkauff
Wie viel behalt

R	G	Q
1245	13	12
1097.	24.	15

Rest 147 18 15.

Hebe an bey den Q/ und Subtrahir dieselben/ daßgleichen auch die G und R. Kanstu die Q nicht nehmen / als in diesem Exempel/ magstu 15 Q nicht von 12 nehmen / nims von 1 G/ der 18 Q hat / (merck aber denselbigen beyden 24 G mit einem pünctlein) bleiben über 3/ die Addir zu 12/ werden 15/ die schreib unter die Lini/ nun hastu 1 G entlehnet/ den thu zu 24/ werden 25/ die nim auch ab / dieweil du sie aber von 13 G nicht nehmen magst / so nim sie von 1 R/ der 30 G hat (mache bey den R auch ein pünctlein) bleiben über 5/ die thu zu 13/ werden 18 G/ die schreib unter die Lini/ den entleihen R Addir zu 7 R/ und Subtrahir. Also thu mit folgenden Exempeln von mancherley Gewichte.

2. Item /einer hat Flachß 38 SS/ 11 £8/ 128/ verkaufft davon 27 SS/ 10 £8/ 148. Wie viel behält er noch?

Rest

88	88	8
38	11	12
27.	16.	14
Rest 10.	14.	14.

3. Item / einer kauft 97 cp / 2 Stein / 10 8
 Wahr / verkauft davon 38 cp 3 Stein 22 8.
 Wie viel behält er? Der cp ist 5 Stein / 1 Stein
 24 8.

cp	Stein	8
97	2	10
38.	3.	22
Rest 58	3	12

4. Item / einer hat 83 cp 1 Stein 16 8 Tsch/
 hat davon verkauft 49 cp 2 Stein 31 8. Wie
 viel behält er noch unverkauft? Der cp ist 3
 Stein 18 8 / 1 Stein 34 8.

cp	Stein	8	Stein	8
83	1	16	3	18
49.	2	31	1	16
Rest 33	2	3	4	34
			2	31
			2	3

Anhle

Anhle kauft
 16 8 nicht nehme
 den 9 cp ein pün
 18 8 / darzu Ad
 34 8. Davon n.
 38 / die schreib /
 9 cp / und Su

Multipl

Item / 1349
 sie 83

134

404

323

404

Thut 728

Multipl
 Addir 22 8 /
 darzu thu 9 8 /
 mach auch die ar

Wie kanstu 2 Stein 3) 8 von 1 Stein und
 10 8 nicht nehmen / so nim 1 cē (set aber bey
 den 9 cē ein püncklein) und schreib dafür 3 Stein
 18 8 / darzu Addir 1 Stein 10 8 / werden 4 Stein
 34 8. Davon nim nun 2 Stein 3) 8 / rest 2 Stein
 3 8 / die schreib / den entleheten cē Addir dir zu
 9 cē / und Subtrahir.

Multipliciren in mancher- ley Münz.

Item / 1349 R / 22 G / 9 Q. Wie viel machen
 sie Q?

R	G	Q
1349	22	9
30		

40492
18

323945
40492

Thut 728865 Q.

Multiplicir 1349 R mit 30 zu G / darzu
 Addir 22 G / die G Multiplicir mit 18 zu Q /
 darzu thu 9 Q / kompt wie oben sthet. Also
 mach auch die andern Exempel.

Mult

Multipliciren in man- cherley Gewicht.

2. Item / 279 Sch 17 Lb 15 S. Wie viel
machen sie S? Das Sch ist 20 Lb / 1 Lb 16 S.

Sch.	Lb.	S.
279	17	15
20		

5597
16

33597
5597

Thut 89567 S.

3. Item / 347 Sch / 3 Stein / 12 S. Wie viel
machen sie S? Den Sch für 5 Stein / den Stein
für 24 S.

Sch	Stein	S
347	3	12
5		

1738
14

6964
3476

Thut 41724 S.

4. Item /

4. Item / 48
Wie viel machen sie S
Stein 34 S.

48
486
120

9817
486

Thut 58417

Rechne wie
cir 3 Stein mit 34
18 S werden 120
mach auch die 2
dir 29 werden 9
andern S.

Dioid

1. Item / 7
Polnische K

172
3 4649
728865
188888
1111

4. Item / 486 cp / 2 Stein / 798. Wie viel machen sie 8? Der cp ist 3 Stein 188. Der Stein 348.

cp	Stein	8	Stein	8
486	2	29	3	18
120	34		34	
9817	978		1208	
486				

Ihut 584178.

Rechne wie viel 1 cp 8 hat / und multiplie
 cir 3 stein mit 34 zu 8 / zu dem das kompt addir
 188 / werden 1208. Damit mach die cp zu 8 /
 mach auch die 2 Stein mit 34 zu 8 / darzu Ad-
 dir 29 / werden 978 / die summir ferner zu dem
 andern 8.

Dividiren in Münk.

1. Item / 728865 8 / wie viel machen sie
 Polnische R und M.

172 8		
8 4649	1122 M	
728865	70492	1349 R.
188888	33330	
1111		

Divide

Dividir die q durch 18 zu H / die H durch 30
zu R / kommen 1349 R / 22 H / 9 q .

Dividiren im Gewicht.

2. Item / 89567 g / wie viel machen sie
 Sg und Lg ?

1		
xxv g		
34625	xxi Lg	
89567	5597	279 Sg
16666	2220	
xxx		

Dividir die g durch 16 zu Lg / die Lg durch
20 zu Sg / kommen 279 Sg / 17 Lg / 15 g .

3. Item / 41724 g / wie viel thun die cg
und Steine ? Den cg für 5 Stein / den Stein für
24 g .

21		
xx348	Stein	
27902	23	
41724	1738	347 cg
24474	555	
222		

Divi

Dividir die g
durch 5 zu cg . R.
4. Item / 58
und Stein ? Den cg
für 34 g zu rechn

22	
1089	4
58417	4
12220	
xx	

Mach 3 Stein
 g / werden 120 /
die überbleibende
Kompt 486 cg 2 Stein
her bey diesen Stein
18 g ist / gehandelt
Nürnbergger Wu
das g 30 g hat / u
Dader R zweyerle

R

Je Regel
diesen Za
die Frage
Hand / welche da

durch 30

t.

achen sie

durch

8.

die c

in für

Die

Dividir die 8 durch 24 zu stein / die stein
arch 5 zu c. Kommen 347 c 3 stein 12 8.

4. Item / 58417 8. Wie viel machen die c
und stein? Den c für 3 stein 18 8 / und 1 stein
für 34 8 zu rechnen.

22		28	
1889		39	
58417	486 c	97	2 Stein.
12220		34	
11			

Mach 3 stein mit 34 zu 8 / darzu thue 18
8 / werden 120 / dardurch mache die 8 zu c /
die überbleibenden 8 durch 34 zu stein /
kompt 486 c 2 stein 29 8. Und wie du biß
her bey diesen Exempeln / da der c 3 stein und
8 8 ist / gehandelt hast: Also thu auch mit der
Nürnbergger Münz / da der R 8 B 12 8 / und
das 8 30 8 hat / und mit anderer Münz mehr /
da der R zweyerley benennung hat.

Regel De Tri.

Die Regel De Tri ist eine Regel von
dreien Zahlen / unter denselbigen setze
die Frage hinten / das ist zu der rechten
Hand / welche darnach unter den andern zwey
en der

in der Frag am Namen gleich ist / die seß form/
das in zur lincken Hand / und die dritte / die so
viel als die erste thut und bedeutet / seß mitten.
Zum Exempel.

Wie thewer sol man zahlen 76 Ellen / weß
64 Ellen 48 R kosten ?

Welches in diesem Exempel unter den dreyen
Zahlen die Frag ist / kanstu leichtlich erkennen
bey diesem Wortlein wie thewer 76 Ellen ? die
schreib hinten / das ist zur rechten Hand / die
Zahl unter den andern zweyen / so diesem Na-
men gleich / als 64 Ellen / seß fornen / das ist zu
der lincken Hand / die dritte Zahl so viel die erste
thut und bedeutet / nemlich 48 / seß mitten.
Und stehet also in der Regel.

Ellen.	R	Ellen.
Form 64.	mitten 48.	hinten 76.
1	2	3

Diese drey Zahlen werden also außgespro-
chen / 64 Ellen kosten 48 R. Wie viel kosten
76 Ellen ?

Das wäre aber unrecht / wenn du dieses
Exempel also woltest in die Regel setzen.

Ellen

Ellen
76 kosten
Wann zu die
man außschiffet /
Ellen kosten / so
Ellen 48 R kosten.
in die alth: hande
zu dem so alst auch
daß 76 Ellen koste
recht ist / denn umb
Es wäre auch
also in die Regel
R
48 kosten
Die Frage wie
recht zu der dritten
daß 48 R 64 Ell
den Ellen hast / so
den. Derhalben s
die 48 R entgegen
geangehangt / w
somuß Gelt ind
ist kommen sol.
Item / so w
die 48 R für die

Ellen R Ellen

76 kosten 48/ wie viel kosten 64

Wann du diese 3 Zahlen nach der Ordnung außsprichst/ so ist die Frag? wie viel 64

Ellen kosten/ so du doch schon weißt/ daß 64

Ellen 48 R kosten. Darumb können die 64 El-

len/ die allhie hinten gesetzt/ nicht die Frag seyn.

Item so aibt auch die Regel im außsprechen/

daß 76 Ellen kosten 48 R/ welches auch nicht

richt ist/ denn umb 48 R kommen 64 Ellen.

Es wäre auch unrecht/ wenn du das Exem-

pel also in die Regel setzen woltest.

R Ellen Ellen

48 kosten 64 wie viel kosten 76

Die Frage wie viel 76 Ellen kosten/ stehet recht zu der dritten statt/ darnach ist auch recht/

daß 48 R 64 Ellen geben/ dieweil du aber hin-

ten Ellen hast/ so mußt du formen auch Ellen ha-

ben. Derhalben setz die 64 Ellen vorn an/ und

die 48 R entgegen in die mitte. Darzu ist die Fra-

ge angehengt/ wie viel Geld 76 Ellen gestehen/

so muß Geld in der mitten stehen/ das zum Fa-

lt kommen sol.

Item/ so wäre es auch unrecht/ wann du die 48 R für die dritte Zahl und Frage setzen

§ ij

wol

woltest/ so müßest du auch forne R haben/ da du
 doch in den dreyen Zahlen der Auffgab son-
 st keine Zahl hast/ die gleicher benennung R oder
 Dring were.

Das hab ich derhalben allhie vermeldet
 auff daß ein ansahender Schüler wissen möge
 wenn er ein Exempel in die Regel De Tri sehet/
 ob es recht oder unrecht sey.

Ist aber das Exempel recht in die Regel
 gesetzt/ so wird allwege die mitler mit der hin-
 dern Zahl multiplicirt/ und das heraus kom-
 mende durch die erste dividirt/ das zu letzt
 kommt/ ist das Facit der mitlern Zahl am
 Namen gleich/ denselbigen schreib darzu. Als:

Ellen	R	Ellen
64	48	76
		48
42		608
8648	57 R	304
644		3648
6		

Multiplicir 76 mit 48/ kommen 3648/
 die dividir durch 64/ wird 57/ darzu schreib der
 mitlern Zahl Namen R. kommen 57 R.

Wiltu

Wiltu das pro
 die Regel alto
 bei kosten 64 El
 in coriaen Exemp
 die mitte/ und d
 die verage Zahl
 en/ dafür du 64
 es recht gemacht

Ellen

76

64

83

648, 48 R

768

7

Mach nach der
 er Zahl mit der h
 nende dividir du
 8 R. Also probi
 Oder multi
 ander oder dritte
 in am geschicktesten
 der andern oder

Wiltu das probiren / so rechne und setze es
 die Regel also: 76 Ellen kosten 57 R/ wie
 viel kosten 64 Ellen? Das ist/ die hinder Zahl
 vorigen Exempel schreib forne an/ das Facit
 die mitte/ und die erste Zahl hinten/ und weis
 die vorige Zahl nemlich 48 R wieder kom
 men/ dafür du 64 Ellen hie oben gerechnet/ so
 es recht gemacht/ und stehet also:

Ellen	R	Ellen
76	57	64
		57
		<hr/>
54		448
88		320
		<hr/>
648	48 R	8648
766		
7		

Machs nach der Regel. Multiplicir die mit
 r Zahl mit der hindern / und das heraus kom
 mende dividir durch die förder / so bekömpstu
 8 R. Also probir auch andere Exempel.

Oder multiplicir die erste/ deßgleichen die
 nder oder dritte Zahl/ welcher unter den zweys
 n am geschicktesten dazu ist/ wenn die erste gegen
 er andern oder dritten nicht mag durch
 E iij ein

eine Zahl verkleinert werden / mit 2. 3. oder 4. ist am bequemesten / damit die Zahlen nicht sehr in die größe wachsen / und das multipliciren und dividiren mit weniger Arbeit könne verrichtet werden. Und wenn dir zum Facit so viel kumpt als du im Exempel gehabt / so hastu es recht gemacht. Es begibt sich aber oftmals in den Exempeln / daß im Facit grosse Brüche eines Pfennings / c. kommen / und wenn dieselbigen durch den ersten weg solten probiret werden / so müssen die R zu G / die G zu Q gemacht / die Q mit dem Bruch eingerichtet / und darnach gefähret werden / würde es mehr mühe dann mit den andern erfordern / du magst verhalten unter den beyden eine gebrauchen welche dir gefällig. Man künde auch wol die Exempel der Regel De Tri durch etliche Zahlen als 7. 9. oder 11. zu probiren wege fürschreiben / so dienen sie doch zu dieses Landes Münß nicht / dieweil ein R 540 Q hat / welche Zahlen durch 9 dividirt gleich aufgehen / durch 7 und 11 eins überbleibet / welches nicht multipliciret noch dividiret. Die andern Zahlen aber / so nach 11 folgen / seynd zu groß und nicht wol zu der Prob geschickt / wils derwegen bey den zweyen Proben also bleiben lassen.

Folgen

Folgen Herr
 pel der Regel
 Zahlen / welche
 lagen wollen / da
 wie man die
 probiren

St die erste
 welches wir
 dividirt / so
 mit der hindern / zu
 mitlern Zahl bene
 kernwerth so du n
 1. Limer kump
 für / 8 17 8. wie

8	
1	—
31	
46 8	
3330	18
6256	247
1888	350
44	

oder 4.
nicht sel
lein un
verrich
ickbunp
recht g
den Gren
nes 4. 1
zen dunc
so mäh
mit der
hret we
n ander
en benbe
Mar
De 2
u probi
zu die
540 8
ch aufge
welches
e andern
zu groß
der wes
lassen.

Folgen hernach etliche Exem
el der Regel De Tri ungebrochener
ahlen / welche ich darumb gar gemacht habe
sehen wollen / daß man darauff lernen möge/
wie man sich im Rechnen solcher und der
gleichen Exempel halten sol.

Set die erste Zahl der Regel De Tri 1.
welches wirklich nicht multipliciert noch
dividirt / so multiplicir die mitler Zahl
mit der hindern / zu dem kommenden schreib der
mitlern Zahl benennung / und bringe in größ
ern werth / so du magst / als zum Exempel:

1. Einer kaufft 368 8 Rosinen /und gibet
17 8 / wie viel thuts Geld?

8	8	8
1	17	368
71		17
46 8		2576
3880	1 58	368
6256	347	6256
1888	330	
11		

℥ iij

Da

igen

Der mitteln Zahl benennung ist 8/ wenn du nun die Mittel mit der hindern Zahl multipliziert hast/ so ist das so gekommen auch 8/ die mach durch 18 zu 26 1/2 die 26 weiter durch 30 zu 4 2/3 thut 11 1/2 R/ 17 1/2 1/2 10 8.

2. Item/ 26 1/2 gibt man für 1 8 Jungwer/ wie thewer sol man zahlen 4 Centner? Der Centner ist 120 8.

8	26 1/2	Centner
1	—	4
		120

480 8

26

2880

960

12480 1/2

1	
12480	416 R
3330	

Mach die dritte Zahl der ersten mit dem namen gleich/ das ist/ mach die 4 Centner mit 120 zu 8/ und multiplicir mit der mitteln Zahl die 26 1/2 ist/ das da kommt seyn 26 1/2 die mach durch 30 zu 4 2/3 kommen 416 R.

3 Item 1 Scheffel Roggen kost 17 1/2 8/ wie thewer kommen 10 Last? die Last ist 60 Scheffel.

Scheffel

Scheffel

1

14

17

51

1

266

224

252400

288888

1111

Darweil

Scheffel hast/ haben/ darumb

Scheffeln.

thu dazu die 9

mit dem hindern

die 26 zu R/ kom

4. Item

Last umb 30 R/

für zahlen?

Scheffel	℥	℥	Last
1	17	9	16
	18		60
	145		960
	17		315
	315		4800
			960
			2880
			302400
	166		
	224		
	302400	16800	560 R
	188888	3330	
	1111		

Dieweil du in diesem Exempel fornen
 Scheffel hast / so mustu hinten auch Scheffel
 haben / darumb mache die Last mit 60 zu
 Scheffeln. In der mitte mache auß 17 ℥ / 9
 thu darzu die 9 ℥. Multiplicir das mittellste
 mit dem hindern / kommen 9 / die mach zu ℥ /
 die ℥ zu R / kommen 560. R.

4. Item / einer kauft 95 Last / ein jede
 Last umb 39 R / 22 ℥ / 9 ℥ / wie viel sol er dara-
 für zahlen?

℥ 0

Last

Last.	R	Th
1	39	22
	30	
	1192	
	18	
	9545	
	1192	
	21465	
	21465	
	95	
	107325	
	193185	
	2039175	

++

123768	
1255539	224 Th
2039175	113287
1888888	33530
11111	

3776 R

Mache in der mitte die R zu Th / die Th zu R / damit multiplicir die hinder Zahl / konnieren R / die mach zu Th / darnach die Th zu R. Lhus 3776 R / 7 Th / 9 R.

Item /

8 Last.
9. 95

Item / 18
7 Th 9 R / wie v
40 Eßel?

Last R
1 34
60 30

1027
18

8225

1027

18495

5280

1479600

55485

92475

99503100

11228

732549

165832

18888

11111

Bring die
das ist / mach

5. Item / 1 Last wird verkaufft umb 34 R
 75 98 / wie viel sol man zahlen für 89 Last /
 40 Scheffel?

Last	R	ß	g	Last	Scheffel.
1	34.	7.	9.	89.	40.
60	30	10		60	

1027	5380
18	

8225

1027

33 253

18495

99503100

16583859

5380

66666666

1479600

55485

92475

99503100

11220

732549

ß

1658385

92132

3071 R.

188888

33320

1111

Bring die dritte Zahl in wenigstes werth/
 das ist / mach die Last mit 60 zu Scheffeln/
 darzu

darzu addir die übrigen Scheffel / mach auch
 fornen / Last zu Scheffeln / so ist hinden und
 fornen im Namen gleich. Darnach mach in
 der mitte die R zu M / die M zu Q / wie im
 nechsten Exempel. Multiplicir das mitten
 ein stehet mit dem hindern / das heraus kom-
 mende dividir durchs forder / so hastu Q / dar-
 auß mach M / auß den M R. Thut 307 R/
 2 M / 9 Q.

Wenn du durch die erste Zahl dividirt hast /
 und ist dir etwas überblieben / das ist der Zahl/
 die auß dem dividirn kommen / am Namen
 gleich / dasselbige bring in ringern werth / und
 dividirs wiederumb durch die erste Zahl / bleibe
 noch etwas über / brings weiter in geringern
 werth / und dividirs auch wie vorhin durch die
 erste Zahl / das thue so oft / biß du das über-
 bleibende nicht mehr in kleinern werth bringen
 kanst. Zum Exempel:

6 Einer faufft umb 86 R / 64 S. Wie
 thewer sol man zahlen 24 S?

Nach

64

3

17

20

3

62

48

64

75

Nach dem

bleiben über 10 R

ben dividir auch d

75 und bleibe

10 zu Q / und

Zahl / kommen 9

Du hast dro

lich nicht muli

ben / wenn für de

Tri / stehet /

durch die erste.

nach auch
den und
mach in
wie im
mitten
ß kom-
/ dar
07) R/

$$\begin{array}{r}
 8 \quad 8 \quad 8 \\
 64 \text{ --- } 86 \text{ --- } 24 \\
 \quad 24 \\
 \hline
 344 \quad 12 \\
 172 \quad 246 \\
 \hline
 2004 \quad 2064 \quad 32R \quad 16 \\
 \quad 644 \quad 30 \\
 \quad 6 \quad \hline
 \quad \quad 480 \text{ G}
 \end{array}$$

hast/
Zahl/
namen
/ und
bleibe
ngern
ch die
über-
ingen

$$\begin{array}{r}
 3 \quad 32 \\
 62 \mid \quad 18 \quad 3 \mid \\
 480 \quad 7 \text{ G} \quad 256 \quad 576 \quad 98 \\
 64 \mid \quad 32 \quad 64 \\
 \hline
 \quad 576
 \end{array}$$

Nach dem abtheilen kommen 32 R / und
bleiben über 16 R / die mach mit 30 zu G diesel-
ben dividir auch durch die erste Zahl / kommen
7 G und bleiben über 32 G / die mache mit
18 zu 8 / und dividirs wieder durch die erste
Zahl / kommen 98. Thut 32 R / 7 G / 98.

Wie

Du hast droben vernommen / daß 1 wick-
lich nicht multiplicirt noch dividirt / derhal-
ben / wenn für der dritten Zahl der Regel De
Tri) stehet / so dividir bald die Mittelzahl
durch die erste. Stehet aber 1 für die ander

nach

Zahl /

Zahl/ so dividir die dritte durch die erste Zahl/ zu dem gekommenen schreib der mittlern Zahl benennung. Zum Exempel:

7. Einer kauft 96 Last Weizen/ kosten 3528 R/ wie thewer kompt 1 Last zu stehen?

Last	R	Last
96	3528	1
27		
60		4
842		26
3528	30R	348
966		2160
9		966
	72	
	30	
	2100	

48
18
384
48
864 8

Nach das Exempel nach obgesetztem Unter-richt/ kommen 36 R 22 1/2 9 8.

8. Item/ 36 8 kauft man umb 1 R/ wie thewer kommen 27 8?

Die

8
36
1
3
278
848 22 1/2
360
3
Dieweil du in
27/so für die dr
durch die erste div
zu 1/2 und darna
1/2 mach mit 18
die erste Zahl kom
9. Item/
2345 R 7 1/2 9 8
Stück R
59—234
74
52
874
7745 30 R
899
8

Zahl zu
Zahl bes

2/ Kosten
n?

8	R	8
36	1	27
1		30
3	18	810 1/2
2 1/2	18	
8 1/2	22 1/2	144
3 1/2	18	324
3	324	36

1/2

Dieweil du in der mittlen R hast / so werden
die 27 / so für die dritte Zahl stehen / 27 R / die soltu
durch die erste dividiren / mache sie erstlich mit 30
zu 1/2 und darnach dividir / die überbleibenden
1/2 mach mit 18 zu 9. und dividirs wieder durch
die erste Zahl / kommen 22 1/2 9 8.

9. Item / 50 Lündische Lächer / kosten
2345 R 7 1/2 9 8 / wie viel kost 1 Stück?

Stück	R	1/2	8	Stück
59	2345.	7.	9.	1

inter

wie

Dies

14		2	29
52		18	
8 1/4		149	
145	39 R 44	1327	22 1/2
59 1/2	30	59 1/2	8
8	1327	5	531
		53	

Dividire

Dividir die Mittel Zahl durch die erste/
 und hebe an bey den R/ mache die überbleibens
 den R zu H/ thue darzu die übrigen H/ die du
 in der mittlen hast / und dividir abermals / ma-
 che ferner die überbleibende H zu Q / darzu
 addir die übrigen Q / und dividir wiederumb.
 Thut 39 R / 22 H / 9 Q.

Seynd die drey Zahlen der Keel De
 Tri mancherley Münz / Gewicht oder Maß/
 so resolvir eine jedere in derselbē kleinern werth/
 und besize / ob die erste der dritten in der be-
 nennung gleich sey / wo nicht / so mach sie
 gleich. Zum Exempel:

10. Einer kauft 17 Centner / 3 Stein
 Pfeffer / und gibt 38 R / 15 H / für 1 Centner
 und 8 S. Wie viel thut's Geld? Der R ist
 5 Stein / 1 Stein 24 S.

cp 8.
 1. 8
 5
 5 Stein
 24
 288

2 11
 37226
 257924
 2439368
 288888
 22223
 111 64
 18
 512
 64
 11528

ce

die erste
bleiben
/ die du
als ma
darge
derumb

gel De
Maß/
werch/
der be
nach sie

Stein
entner
cf if

cf 8 R M cf Stein
1. 8 ——— 38. 15. ——— 17. 3

5 ——— 30 ——— 5
5 Stein 1155 M 88 Stein
24 ——— 24

288 ——— 352
176

2112
1155

10560
10560
2112
2112

2 11 2439360

111226
257924 | — 11 M |
439360 | 19057 | 635 R
288888 | 3330 |
12223

111 64
18
512 24 98
64 128

11528 8 Diesold

Resolvir die drey Zahlen/ so hastu fornem 8/
 mitten 7/ hinten Stein. Die Stein mach mit
 24 zu 8/ damit das hinder dem fordern in der
 benennung gleich werde. Nun multiplicir das
 hinderste mit dem mittelsten/ und das aefommen
 dividir durch das forderste/ kommen 7/ die mach
 zu 8. Die überbleibenden 7 mach zu 8/ und
 dividirs wiederumb durchs forderste. Kommen
 635 8 7 7 9 8.

11. Item/ einer verkaufft 13 88 16 88
 4 8 Wachs/ das 88 umb 68 8. Wie viel
 löbet er Gelds? Das 88 ist 20 88. das 88
 16 8.

88	8.	88.	88.	8.
1	68	13.	16.	4
20		20		
16		276		
120		16		
20		1660		
3208		276		
		44208		
		68		
		35360		
		26520		
		300560		

Resolv

8
 432
 3298
 303960
 32228
 33
 60
 30
 24008

Resolvir die dr
 nen das 88 auc
 und fornem am
 der Regel/ und m
 wie du bey dem 8
 den/ Kompt 938

12 Item/ 64
 den Stein umb
 der Flachs an 8
 8/ der Stein 3

ornen
nach mit
en in de
licir da
Sommer
die mach
8/unc
kommen
16 8
Die viel
das 8

132		160
2298		18
30560	939R	1280
22220		160
33		28808
80	7	
30	36	2880 9 8
400M	2400 7M	320
	320	

Resolvir die dritte Zahl in 8/und mach for
en das 88 auch zu 8/ so hastu es hinten
und fornen am Namen gleich. Handel inhalt
der Regel / und mit den überbleibenden 8 machs
wie du bey dem 6 Exempel unterrichtet bist wor
den / Kompt 939 R 7 M 9. 8

12 Item / 6 Centner 2 Stein 20 P Flachs/
den Stein umb 3 R 2 M 10 8/ Wie viel thue
der Flachs an Gelde? Der 8 hat 3 Stein 18
8/ der Stein 34 8.

8 ii

Stein

Resolvir

Stein	R	ſ	q	cf	Ste	q
1	3.	2.	10.	6.	2.	29.
348	30			120	34	
	92			720	68 8	
	18			68		
	746			29		
	92			817		
	1666					
	817					

11662	44
1666	20
13328	4304422 40033
1361122	3444444
2	3233
527	318
40033	73
5440	18
5	45

Resolvir die dritte Zahl zu 8 / wie du vorher
 unterrichtet bist / mach auch fornen den Stein
 zu 8 / mittendie R zu ſ / die ſ zu q. Handel
 vermüge der Regel / so kommen q / dieselben divid
 die durch 540 (denn so viel q hält) R und mach
 R drauß / aus den überbleibenden q mach ſ.
 Kompt 74R 4 ſ 1 q.

Item /

Item / einen
 240 R 5 ſ 18 q
 12 q zu Gen
 ne ganze Summ
 30. q.

R	R
132	8.
252	252

264	2016
660	150
264	12
52648	21788

7
 Sie 8
 2. 29
 4
 8 8
 Item 1. einer hat zu Nürnberg angelegt
 40 R 5 Th 18 q / und nimpt von 132 R / 8 R
 Th 12 q zu Gewinn / wie viel Gewinn trägt
 die ganze Summa? Der R ist 8 Th 12 q / das
 30. q.

R	R	Th	8	R	Th	q
132	8.	5.	12	840.	5.	18
252	252			252		

264	2016	1680
660	150	4200
64	12	1680

3264 q	2178 q	211680
		150
		18

211848 q
 2178

1694784
 1482936
 211848
 423696

461404944

§ iij

Resol.

2
 33
 248
 4x63
 28917
 391712
 287845 218
 23986276 | 132
 461404944 | 13871 55R
 332644444 | 2522
 3326606 25
 33222
 332 0201 21 705

3
 Meistwir die drey Zahlen zu 8. und multi-
 plicir die R mit 8 W 12. 8 das ist mit 252 8/
 thu darzu die übrigen W und 8. Handel nach
 laut der Regel / kommen 8 / die dividir durch
 252 und mach R darauß / auß den überblei-
 benden 8 aber mach W wann du kauft. Thut
 55 R 0 8 11 8.

14. Item / einer wil anlegen 414 R / und dars-
 umb kausen eine Wahr / davon 7 Centner kos-
 ten 40 R 26 W 12 8. Wie viel bekommt er
 dafür? Der Centner ist 3 Stein 8 8 / der Stein
 34 8.

R

R W
 40. 26
 30
 1226
 18
 9520
 1226
 22080
 19320
 120
 386400
 19320
 2318400
 1 8 | 1
 2318488 1
 228888 | 3
 2388
 22

Machs 2c.
 mach die überblei-
 das ist mit 120
 durch die erste 34
 34 zu Stein / for

R	SS	8	—	cf	R
40.	26.	12.	—	7	414
30					540
1226					16560
18					2070
9820					223560
1226					7
22080					1564920

19320		4293	
120			
386400		4864820	70 cf.
19320		220880	
2318400		220	

18	438	St.	8
2318400	105	3 Stein	3.
2208880	34		18
2200			34
22			1208

Machs 2c. und wann du dividirt hast / so
 mach die überbleibenden cf mit 3 Stein 18 &
 das ist mit 120 zu 8 / und dividir wiederum
 durch die erste Zahl / kommen 8 / die mach durch
 34 zu Stein / kompt 70 cf 3, Stein 3 &.

§ iij

Item/

R

15. Item / einer wil umb 464 R Klaphols
 fauffen / und man gibt ein groß hundert umb
 50 R 22 G 9 Q. Wie viel wird er dafür be-
 kommen? Das groß hundert hat 12 Rincf/
 der Rincf 2 klein hundert / das klein hundert 120
 Breter.

R	G	Q	Großhundert	R
50.	22.	9	— 1 —	464
30				540
1522				18560
18				2320
12185		3		250560
1522		77915		
27405		258568	9 Großhund.	
		27485	derf.	
3915	1			19575
12	29575			2
7830	46988	1 Rincf.		39150
3915	27485			
46980				11745
				120
12745				234900
29158	1. klein hundert.			11745
27485				1409400
				Resolv

1
 3174
 22455
 1489400 51
 27485
 2748

Resolvir die
 Handel nach der
 benden Großhu-
 und dividir dur-
 benden Ringe n-
 vidir abermahl
 überbleiben mit
 benden Breter a-
 7 zu siebentheil u-
 diesem vorgehen
 pel / als folgen v-

Folg

1. Item /
 gibt für eine La-
 Facit 1863 R.
 2. Item / ei-

Kapfholz
re umb
für bez
Kinc/
der 120

R
464
540
18560
2320
50560
089un
19575
2
39150

11745

7

82215

3174

22155

1409400

274055

2740

5) Breter 21

82215

27405

3 siebene

theil eines

Brets

Resolvir die erste und dritte Zahl zu 8. und Handel nach der Regel. Mache die überbleibenden Großhundert mit 12 zu Ringen / und dividir durch die forder Zahl die überbleibenden Ringe mit 2 zu Kleinhundert / und dividir abermahl / ferner mache die Kleinhundert / so überbleiben mit 120 zu Bretern / die überbleibenden Breter aber laß fahren / oder machs mit 7 zu siebentheil und dividir wiederum. Nach diesem vorgehenden unterricht mach die Exempel / als folgen werden.

Folgen die Exempel.

745
120
4900
45
9400
Resol

1. Item / einer kauft 59 Last Roggen / und gibt für eine Last 27 R. Wie viel machts Geld?
Facit 1863 R.

2. Item / einer verkauft 248 Last Weizen /
S v und

und gibt 1 Last umb 45 R. Wie viel thut
Gelt? Facit 11160 R.

3. Item/ 1 P Pfeffer umb 18 M. Wie thewer
sol man zahlen 78 Pfund? Facit 46 R 24 M.

4. Item/ ein scheffel Gersten wird gekauft
umb 13 M. Wie viel wird eine Last zu stehen
kommen? Facit 26 R.

5. Item/ ein Elle Leinwand kost 9 M. Wie
viel kosten 46 Ellen? Facit 13 R 24 M.

6. Item/ 1 R Rosinen um 10 Q. Wie thewer
kommen 93 R? Facit 2 R 22 M 12 Q.

7. Item/ 1 R Bley umb 14 Q. Wie thewer
kommen 145 R? Facit 3 R 22 M 14 Q.

8. Item/ 1 Stoff Mehrlicher Wein kostet
16 R/ wie thewer 1 Ohme/der da hält 110 Stoff?
Facit 19 R 16 M 2 R.

9. Item/ umb 1 R Wachs gibt man 13 R.
Wie viel sol man geben für 1 Stein/ der 34 R
ist? Facit 4 R 27 M 1 R.

10. Item 1 Schotgewicht gemacht Silber
umb 14 M. Wie kompt die marc? die marc
ist 24 Schotgewicht? Facit 11 R 6 M.

11. Item/ 1 Elle Tuch kost 20 M. Wie viel
kostet 1 stück/ das da hält 38 Ellen? Facit 36 R
22 M.

12. Item

12. Item
wer sol man zah
ten 143 Ellen

13. Item
halten 238 El
1 Elle. Wie
25 M 6 Q.

14. Item
er kompt 1 R 10 M
28 R 12 M 9 Q.

15. Item
10 R. Wie
Der Stein ist

16. Item
20 M. Wie
stück? Facit 2

17. Item
Wie thewer
ist 652 R 24 M

18. Item
eine Last 49 R
ist 4510 R 1

19. Item
10 R. W
7 M 9 Q.

20. Item

12. Item 1 Elle Tuch umb 37 M . Wie thewer sol man zahlen 3 Stück / die zusammen halten 143 Ellen? Facit 176 R 11 M .

13. Item 10 Stück Holländische Leinwand / halten 238 Ellen / und man gibt 12 M 6 S für 1 Elle. Wie viel machts Gelt? Facit 97 R 25 M 6 S .

14. Item 1 Byn umb 5 M 9 S . Wie thewer er kompt 1 C und 35 S ? Der C ist 120 S / Facit 28 R 12 M 9 S .

15. Item 18 Pfeffer wird gekaufft umb 17 M 9 S . Wie thewer sol man zahlen 7 Stein? Der Stein ist 24 S . Facit 98 R .

16. Item 1 Stück Lündisch Tuch kost 32 R 20 M . Wie thewer sollen bezahlet werden 68 Stück? Facit 2221 R 10 M .

17. Item 1 Thonne Hering umb 6 R 24 M . Wie thewer 8 Last? Die Last ist 12 Tonnen. Facit 652 R 24 M .

18. Item 97 Last Salz / und man gibt für eine Last 49 R 15 M . Wie viel thuts Gelt? Facit 4510 R 15 M .

19. Item 347 Last / die Last umb 34 R 22 M 9 S . Wie viel machts? Facit 12058 R 7 M 9 S .

20. Item 4 Schiff. 17 L Bergerfisch / das

das LB umb 14 M 6 Q. Das SB ist 20 LB.
Facit 46 R 10 M 6 Q.

21. Item/ 38 tausent Cantinen/ das tausent
umb 45 R 7 M 9 Q/ Wie viel thuts Geldt?
Facit 1719 R 15 M.

22. Item 197 SB Eysen/ Kost/ SB 8 R
22 M 9 Q. Facit 1723 R 22 M 9 Q.

23. Item/einer kauft eine Last Weizen umb
37 R. Wie viel kost ihn der Scheffel? Die Last
ist 60 Scheffel. Facit 18 M 9 Q.

24 Item/ wie viel kost ein S Ingwer/ wann
1. Stein/ der 24 S ist/ gilt 18 R. Facit 22 M
9 Q.

25. Item/ ein Bott Muscateller kost 176
R/ Wie thewer kompt 1 Stoff? Das Bott hält
3 Ohmen / Facit 16 M.

26. Item ein SB Wachs umb 56 R. Wie
kommen 2 S? Facit 10 M 9 Q.

27. Item/ ein stück Luch hält 42 Ellen/ kost
52 R 15 M. Wie thewer 1 Elle? Facit 1 R 7 M
9 Pfenning.

28. Item/ 59 Last Roggen kosten 1578 R
7 M 9 Q. Wie thewer sol man zahlen 1 Last?
Facit 26 R 22 M 9 Q.

29. Item/ 48 Landtsknecht haben von dem
Feinde eine Beute bekommen/ und dieselbe umb
1716 R

1716 R verkauft
den? Facit 35

30. Item/ 1
Führer / haben
R/ führt dem
de Pfenning.

der Beute? Facit
9 Q. Jeder La
einen halben P

31. Item/ 3
für 1 R. Wie
9 Pfenning.

32. Item/
Pfenning. W
Scheffel? Facit

33. Item/
Luch/ hält 50
ander davon
Ellen/ Wie v
R 7 M 9 Q.

34. Item/
nisch Wein /
Biertheil/ gib
viel machs
Facit 415 R 28

1716 R verkauft / Wie viel gebühret einem sedern? Facit 35 R 22 G 9 Q.

30. Item/ 66 andere Landsknecht mit ihrem Führer / haben zur Außbeute bekommen 5973 R / gebühret dem Führer für seinen Theil der vierte Pfennig. Wie viel bekompft ein jeder von der Beute? Facit: Der Führer 1493 R 7 G 9 Q. Jeder Landsknecht 67 R 26 G 4 Q und einen halben Pfennig.

31. Item/ 358 8 Kenß / und man gibt 8 S für 1 R. Wie viel machts? Facit 44 R 22 G 9 Pfennig.

32. Item / 1. Scheffel Welzen gilt 25 G 9 Pfennig. Wie viel werden gelten 19 Last 37 Scheffel? Facit 1000 R 13 G 9 Q.

33. Item / einer kauft ein stück Lundsich Tuch / hält 56 Ellen / kost 86 R. Nun will ein ander davon haben in demselbigen Kauff 21 Ellen / Wie viel soll er dafür zahlen? Facit 32 R 7 G 9 Q.

34. Item / einer verkauft 3. zulast Rheinischnisch Wein / halten zusammen 17 Ohmen 14 Viertheil / gibt den Ohmen umb 23 R 15 G. Wie viel machts Geld? Der Ohme ist 20 Viertel. Facit 415 R 28 G 9 Q.

35. Item

35. Item/ 28 Last 40 Scheffel Roggen/ die Last umb 27 R 22 G 9 Pfennig? Facit 795 R 15 G.

36. Item/ 7 Last 43 Stein Flachs/ die Last umb 92 R 20 G. Wie viel machts? Die Last ist 60 Stein. Facit 715 R 2 G. 6 Q.

37. Item/ 10 Last 15 Scheffel Haber/ die Last umb 23 R/ Wie viel kostet der Haber? Facit 442 R 22 G 9 Q.

38. Item/ einer leht bey einem Goldschmide machen 12 silbern Pöffel/ eine Krawenscheide mit einem silbern Gürtel/ wiegt zusammen 4 marc 19 schotgewicht/ sol zahlen für die marc 9 R 26 G. Wie viel machts? Die marc ist 24 schotgewicht. Facit 47 R 8 G 6 Q.

39. Item/ einer gibt ein Jahr lang in die Kost 40 fl 12 G. Wie viel gebührt sich zu geben 37 Wochen. Das Jahr ist 52 Wochen. Facit 35 R 4 G 9 Q.

40. Item/ ein Gast ist bey seinem Wirth ein Jahr 17 Wochen 3 Tag gewesen/ sol für jede Wehlzeit geben 10 Schilling. Wie viel ist er schuldig? Facit 108 R.

41. Item

41. Item/ 29 bu und man gibt umb viel schutz? Das 548 R 10 G.

42. Item/ ein 6 L 48/ das Wie viel machts? Facit 158 R 21 G.

43. Item/ 13 R umb 7 R 7 G werth? Den 11 R.

Zu leht mach achttheil eines die erste Zahl/ nings. Also au die überbleibenden eines Q/ das be den brüchen ande

44. Item/ 1 thewer kommen für 348. Facit

41. Item/29 hundert 45 Stück Wagenschöß/
und man gibt umb 18 R 20 G einhundert. Wie
viel thuts? Das hundert ist 120 Breiter. Facit
548 R 10 G.

42. Item/ ein scheiben Wachs wiegt 4 S
6 L 4 S/ das S umb 37 R weniger 6 G.
Wie viel machts? Das S ist 20 L/1 L 16 S.
Facit 158 R 21 G.

43. Item/ 13 c 2 Stein 25 S Glachs/ den
c umb 7 R 7 G 9 S. Wie viel ist der Glachs
werth? Den Stein für 34 S. Facit 99 R 26
G 1 S.

Zu legt mach die überbleibenden S mit 8 zu
achttheil eines Pfennings / und dividirs durch
die erste Zahl / kompt ein achttheil eines Pfenn-
nings. Also auch bey dem 40 Exempel/ mach
die überbleibenden Pfennig mit 4 zu viertel
eines S / das brauch also hie/ bistu hernach bey
den brüchen andern bericht bekommen wirst.

44. Item/ 1 Stein umb 15 R 7 G 9 S. Wie
thwer kommen 7 c 2 Stein 10 S? Dein Stein
für 34 S. Facit 411 R 22 G 9 S.

45. Item/

45. Item / ein Centner Blatten Kupffer
kost 18 R. Wie viel werden kosten 57 c 45 & ?
Facit 1032 R 22 G 9 Q.

46. Item / 34 groÿhundert 7 Ringk / klein
hundert 42 Bretter Klapholz / das groÿhundert
umb 40 R. Wie viel machts Geldt? Das groÿ
hundert ist 12 Ringk / 1 Ringk 2 kleinhundert /
1 Kleinhundert 120. Bretter. Facit 1593 R
12 G 11 Pfennig / und ein Viertel eines
Pfennings.

47. Item / einer verkaufft 3 vergülte Trinck
geschirz / wiegen 27 marc 13 Loth 3 Quintlein 2
Pfennig / und gibt für ein marc 11 R. 11 G 6
Pfennig. Wie viel machts Geldt? die marc
ist 16 Loth. 1 Loth. 4 q. 1 q. 4 Pfennig. Facit
317 R 2 G.

48. Item / wie thewr kompt 1 Stein? Wan
man 228 R 27 G 9 Q gibt für 13 Stein 16 & ?
Den Stein für 24 &. Facit 16 R 22 G 9 Q.

49. Item 8 c 2 Stein 26 & Seiffen / kosten
67 R 20 G 9 Q. Wie viel kost ein Stein? Der
Stein ist 34 &. Facit 2 R 5 G 9 Q.

50. Item / 7 S. 11 L 15 & Flachß wer
den gekaufft umb 178 R 22 G 9 Pfennig / wie
thwer kompt 1 Stein / der 34 & wigt? Facit 2
R 15 G.

51. Item /

51. Item / 1 S
man umb 1 R? d
11 & 12 schotgewich

52. Item / wie
3 R 7 G 9 Q / wen
wird? Facit 45 &

53. Item eilic
Collation für 11
den Stoff umb 7 G
wesen? Facit 47 R

54. Item /
49 alte Thaler un
Thaler / die wil e
ihm die Wochen
lang hat er zu zeh
R.

55. Item ein
Nun wil einer an
dafür bekommen

56 Item / ein
159 R 15 G bezat
2 R 22 G 9 Q kol
len gehalten? Fac

57. Item / ei
R / und dafür No
27 R 22 G 9 Q.

51. Item 1 S Feigen umb 8 R /wie viel S kaufe
man umb 1 R ? das S ist 48 schofgewicht. Facit
11 S 12 schofgewicht.

52. Item / wie viel S Reiß kauft man umb
3 R 7 G 9 Q / wenn 1 S umb 2 G 3 Q gegeben
wird? Facit 45 S .

53. Item etliche Personen haben in einer
Collation für 11 R 18 G 6 Q Wein getruncken/
den stoff umb 7 G 6 Q . Wie viel sind es stoff ges
wesen? Facit 47 stoff und ein halben.

54. Item / ein Gast gebe seinem Wirth
49 alte Thaler und einen halben / zu 34 G den
Thaler / die wil er bey ihm verzehren / und sol
ihm die Wochen geben / 1 R 8 G 9 Q . Wie
lang hat er zu zehren? Facit 43 Wochen 5 Tag
8e.

55. Item ein c Schwefel kostet 6 R 20 G .
Nun wil einer anlegen 100 R / wie viel c wird er
dafür bekommen? Facit 15 c .

56. Item / ein stück Englisch Tuch wird umb
150 R 15 G bezahlt / befindet sich / daß die Elle
2 R 22 G 9 Q kostet. Wie viel hat das stück El
len gehalten? Facit 58 Ellen.

57. Item / ein Kauffman wil anlegen 1924
 R / und dafür Roggen kauffen / daß die Last alle
27 R 22 G 9 Q . Wie viel Roggen wird er für
obgen

abgemeldtes Geld bekommen? Facit 69 La
20 Scheffel.

57. Item / einer kauft 1 cp Pfeffer umb 8
fl 23 G 08. Wenn er nun das p wiederum
für 19 G 08 verkauffen wolte / so würde e
nichts gewinnen noch verlieren. Wie viel d
hält der cp ? Facit 130 p .

59. Item / ein groÿhundert Klapholz wirt
gekauft umb 47 fl 7 g 08. Nun hat ein Schiff
fer anzulegen 430 fl 15 g . Wie viel bekompft ei
dafür? Facit 9 Groÿhundert 1 Ringl 80
Breter.

60. Item / ein Weinschencker kauft ein Faß
mit Wein umb 152 fl 22 G . Macht seine rech
nung / daß ihm der stoff im Faß kostet 6 G 1
48 und einen halben / wie viel hat das Faß Wein
gehalten? Der Ohme ist 20 viertel / 1 viertel s
Stoff und einen halben. Facit 6 Ohmen 6
viertel 3 Stoff.

Von Brüchen.

DEr Brüche seynd zweyerley / die ersten
heist man schlechte und gemeine Brüche /
und sind Theil eines ganzen. Die
andern

andern heißen wir
da ein Bruch al
darauch dir noch
underschiedlich von g

Ein Bruch
ben / die erste / der
darnach die ander
schrieben / und wer
lein unterscheiden
ausgesprochen der
4 / mit dem We
theil / es sey eins K
die Zahl des Zehle
Renners / so bedu
2 5 7 8 die
denn so ich den Z
kompt gerade 1.

Ist aber der
so ist der Bruch
damit du wissen
chem Bruch beg
Zehler durch den
he und unter das
ner / Als 2/10
Bruchs Zehler di

andern heißen und sind Brüche von Brüchen/
da ein Bruch auß dem andern genommen wird/
davon ich dir nothwendig Unterricht thun wil/
und erstlich von gemeinen Brüchen.

Ein Bruch wird mit zwey Zahlen geschries-
ben / die erste / der Zehler genandt / wird erstlich/
darnach die ander / der Nenner / gleich darunter ge-
schrieben / und werden mit einem solchen — strich-
lein unterscheiden. Als $\frac{3}{4}$ allhie wird zum ersten
ausgesprochen der Zehler 3 / darnach der Nenner
4 / mit dem Wörtlein Theil / nemlich tren viers-
theil / es sey eins $\frac{1}{2}$ / $\frac{3}{4}$ Ellen oder anders. Wenn
die Zahl des Zehlers so viel ist / als die Zahl des
Nenners / so bedeut der Bruch ein ganzes: Als
 $\frac{2}{2}$ / $\frac{3}{3}$ / $\frac{4}{4}$ / $\frac{5}{5}$ / $\frac{6}{6}$ / dieser Brüche jeder ist ein ganzes /
denn so ich den Zehler durch den Nenner dividire /
kompt gerade 1.

Ist aber der Zehler grosser denn der Nenner /
so ist der Bruch mehr als ein ganzes / und
damit du wissen mögest / wie viel ganze in sol-
chem Bruch begriffen werden / so dividir den
Zehler durch den Nenner / was kompt seynd ganz-
ze / und unter das überbleibende schreib den Nenn-
er / Als $\frac{5}{2}$ / $\frac{12}{2}$ / $\frac{12}{2}$ / dividir allhie eines jedern
Bruchs Zehler durch seinen Nenner / und setz unter

das

Das überbleibende desselbigen Denner / so hastu
 $1\frac{1}{2} / 1\frac{2}{3} / 4\frac{3}{4}$.

Dagegen aber / wenn du wissen wilt / um
wie viel ein Bruch weniger sey / dann 1. so sub-
trahir den Zehler von dem Denner / und schreibe
unter das überbleibende den Denner / als
 $\frac{2}{3} / 1\frac{2}{3} / 2\frac{1}{4}$ / allhie subtrahir jeders Bruchs Zehler
von seinem Denner / und unter den Rest setze je-
ders Bruchs Denner / so findestu $\frac{2}{3} / 1\frac{2}{3} / 2\frac{1}{4}$.

Wiltu erfahren / wie viel ein jeder Bruch oder
theil auß einem R / c / sein / W oder andern Mün-
zen / Maß und Gewichten halte / so resolvir des-
selbigen Dings Bruchs Zehler in geringern
werth / und dividir durch den Denner / kan das
überbleibende noch in einen kleinern werth ge-
bracht werden / so thue es / und dividir wieder
durch den Denner / solchs thue / so oft biß du das
jenige / welches du dividirest / in dem geringsten
werth habest / bleibt dir zu letzt etwas über / dars
auß mache einen Bruch. Als wie viel seynd 2 ei-
nes R? diß zu wissen / multiplicir den Zehler 2
mit 30 zu 60 / kommen 60 60 / die dividir durch
den Denner / 3 / kommen 20 60.

Item / $\frac{3}{4}$ R / wie viel machen die? Multi-
plicir den Zehler 3 mit 30 zu 90 / kommen 90 60 /
die

die dividir durch den
bleiben 2 60 über
dies wiederumb dur
also $\frac{3}{4}$ R 22 60
Item / 2 eines
Multiplir den Z
dies durch den Den
bleiben über 2 60
und dividir durch

die 2 überbleibende
quart / und divid
ein quart und auß
nen Bruch wie
ners 55 60 34

Wie man
ff

Es beibet si
große Brüche vo
Zahlen angetrie
Als $\frac{2}{3} \frac{5}{4} \frac{1}{2}$ We
des rechnens nich
sagte / so würde
wie viel es wäre
se Zahlen bringe

so hastu die dividir durch den Nenner 4/ kommen 22 $\frac{3}{4}$ /
bleiben 2 $\frac{3}{4}$ über/ die mach mit 18 zu 8/ und dividir
dies wiederumb durch 4/ kommen 9 8/ und thun
also $\frac{3}{4}$ R 22 $\frac{3}{4}$ 6 8.

Item / $\frac{5}{8}$ eines Centners wie viel machts?
Multiplir den Zehler 5 mit 120 zu 600/ und dividir
dies durch den Nenner 7/ so kommen 85 $\frac{5}{7}$ / und
bleiben über 5 $\frac{5}{7}$ / die mache mit 48 zu schotgew.
und dividir durch 7/ kommen 34 schotgewicht/
die 2 überbleibende schotgewicht mach mit 4 zu
quart / und dividir noch einmal durch 7/ kompt
ein quart / und auß den überbleibenden mach ei
nen Bruch / wird $\frac{1}{7}$ / so hastu daß $\frac{5}{8}$ eines Cent
ners ist 85 $\frac{5}{7}$ 34 schotgewicht $\frac{1}{7}$ quart.

Wie man die Brüche ver kleinern sol.

Es beaihet sich im rechnen offte und viel / daß
grosse Brüche vorfallen/ derer werth mit kleineren
Zahlen geschrieben und vorgegeben werden kan.
Als $\frac{2513}{2484}$ Wenn ich diesen Bruch einem/ der
des rechnens nicht bericht / außspreche und fürs
sagte / so würde er nicht wissen noch verstehen
wie viel es wäre / so ich ihn aber in seine kleiner
ste Zahlen bringe / als $\frac{3}{4}$ / und ihn außspreche/
so

so kan er von jederman wol verstanden werde
 Darumb mustu nun lernen / wie man die Br
 che / die zu verkleinern sind / kleiner machu
 Denn es dem ein spott wäre / der einen Bruch
 auffschreiben oder sonst etwas damit hande
 wolte / ehe er ihn in seine kleinste Zahlen gebracht
 hätte. Darzu merck folgenden bericht.

Haben Zehler und Nenner gerade Zahlen
 (welches du erkennest an der ersten Figur de
 Zehlers und Nenners bey der rechten Hand)
 kan derselbige Bruch durch eine gerade Zahl klei
 ner gemacht werden / also: Nimm unter diesen g
 raden Zahlen eine / entweder 8 / 4 oder 2 / die de
 Zehler und Nenner ohne Rest auffhebe und divid
 e / und merck / daß mit 8 eine jedere Zahl / sie se
 wie groß sie wolle / gleich auffgehet / wenn si
 nur in den ersten drey Figuren bey der rech
 ten Hand gleich auffgehet. Nimm 4 wenn di
 ersten zwey / 2 aber wenn die erste Figur dami
 gleich auffgehet. Als 144. Wie macht man
 diesen Bruch kleiner? Alhie siehestu / daß mit 8
 die ersten drey Figuren des Zehlers und Nenners
 gleich auffgehen / Als 144 und 336 / hebe si
 derhalben dardurch auff / kompt $\frac{18}{42}$
 $\frac{18}{42}$. Weiter gehet mit 8 auch 768 und
 1792 gleich auff / hebe derwegen Zehler und
 Nenn

Nenner dardurch
 noch gehen
 kompt $\frac{18}{42}$
 Bruch auff durch
 $\frac{18}{42}$ $\frac{12}{12}$ $\frac{12}{12}$ Da
 kommen 3
 durch den Nenner
 viel / als wenn du
 kleinern dardurch
 Nimm kom
 Zehler und Nenn
 o oder mehr nach
 wege ein o gegen
 alhie thue die o
 zweyen auß / so
 Befinden si
 Bruchs / oder
 gleich / so suche u
 $\frac{9}{7}$ $\frac{5}{7}$
 Rest auffhebe
 dern Zahl gleich
 zusammen add
 gur erscheinet / d
 gleich auff / w
 wuß addiret

Nenner dardurch auff / so hastu $\frac{5144}{14333} | \frac{768}{1392}$
 noch gehen mit 8 beyde Zahlen auff / und
 kömpt $\frac{643}{1792} | \frac{96}{224} | \frac{1}{2}$. Jetzt hebe den
 Bruch auff durch 4 / so hatt du $\frac{1608}{4482} | \frac{24}{56} | \frac{1}{4}$
 $\frac{22}{56} | \frac{12}{56} | \frac{3}{56}$. Das zu probiren / so ist auß $\frac{643}{1792} | \frac{96}{224} | \frac{1}{2}$
 kommen $\frac{3}{56}$. Wann du nun den grössern Zehler
 durch den kleinern dividirest / kömpt gleich so
 viel / als wenn du den grössern Nenner durch den
 kleinern dividirest / nemlich 2048.

Item / kömpt dir ein Bruch für / welches
 Zehler und Nenner gegen der rechten Hand ein
 o oder mehr nach ein ander haben / so leich all-
 wege ein o gegen dem andern auß / Als $\frac{300}{300}$.
 allhie thue die obern zwey o gegen den untern
 zweyen auß / kömpt $\frac{300}{300}$ / das sind $\frac{1}{2}$.

Befinden sich aber die zwey Zahlen des
 Bruchs / oder nur eine unter den beyden un-
 gleich / so suche unter diesen ungeraden Zahlen
 9 / 7 / 5 / 3 / eine / welche dieselben alle beyde ohne
 Rest auffhebe (und mercke / daß 9 in einer je-
 dern Zahl gleich auffgehet / so dieselben Figuren
 zusammen addirt werden / so oft biß eine Fi-
 gur erscheinet / die 9 ist / 3 gehet in einer jeden Zahl
 gleich auff / wenn ihre Figuren vorgehender
 weise addirt werden / daß 9 / 6 / oder 3

Stijf kom

können. Durch 5 / wenn die erste Figur beyden
 Zahlen 5 ist / oder die eine 5 / die ander 0. Ob
 durch 7. eine Zahl auffgehe / das mustu erlernen /
 wann du dieselbe überschiest mit 7. Zum Exempel /
 wie sol dieser Bruch kleiner gemacht werden?
 $\frac{3320}{5}$. Alhier ist die erste Figur des Zehlers 0 /
 des Nenners 5 / mögen derwegen beyde Zahlen
 durch 5 auffgehoben werden / kompt $\frac{664}{1}$. Addir
 nun des Zehlers und Nenners Figuren zusam-
 men / ein jeder insonderheit / kommen 18. 18.
 Sumir weiter dieser beyder Zahlen Figuren / kom-
 men 9. 9. die zeigen an / daß der Zehler und Nenn-
 er durch 9. können auffgehoben werden / und
 kompt $\frac{84}{1}$. Ist addir widerumb des Zehlers und
 Nenners Figuren / so hastu 3 und 6 / können der-
 halben beyde Zahlen des Bruchs durch 3 aufge-
 haben werden / und kommen also $\frac{28}{1}$. Dieser
 Bruch ferner auffgehoben / durch 7 kompt $\frac{4}{1}$. Ist
 also $\frac{3320}{5}$ gleich so viel als $\frac{4}{1}$.

Item / 22 $\frac{1}{2}$ 9 Q wie viel seynds theil eines $\frac{1}{2}$?
 Set es in die Regel / 30 $\frac{1}{2}$ thun / R / wie viel
 thun 22 $\frac{1}{2}$ 9 Q? Nachs nach der Regel / und
 verkleinere den Bruch / kompt $\frac{3}{4}$ R.

Item / 85 $\frac{1}{2}$ 34 schotgewicht 1 quart und
 ein siebentheil / wie viel ist das Theil auß einem
 Centner?

Centner? Sete es
 Centner? wie viel
 quart und siebe
 ntheil und verkleinere
 Centner.

Eine ande
 zu

Dividir des
 bleibet dir nichts übr
 Zahl / du den Bru
 aben etwas über /
 und dividir durch
 noch etwas über
 Theiler / und theil
 thu so oft und viel
 Theiler gleich auß
 dardurch der Bru
 ben werden. Als
 Bruch kleiner gem

Centner? Setze es in die Regel / 120 W thun 1
 Centner? wie viel thun 85 W / 34 Schotgewicht
 1 quart und 1 siebentheil? Nachs nach der Re-
 gel / und verkleiner den Bruch / kommen 2 eines
 Centners.

Eine andere weise Brüche zu verkleinern.

Dividir des Bruchs Nenner in den Zehler/
 bleibt dir nichts über / so ist der Theiler die rechte
 Zahl / die den Bruch kleiner macht / bleibt dir
 aber etwas über / so nim den jetzigen Theiler/
 und dividir durch das überbleibende / bleibt dir
 noch etwas über / so nim wiederum den jetzigen
 Theiler / und theil ab in das überbleibende / das
 thu so oft und viel / biß eine Zahl kompt / die den
 Theiler gleich auffhebet / das ist alsdañ die Zahl
 dardurch der Bruch auff einmal kan auf-
 geben werden. Als $\frac{1100}{8}$ / modirt
 Bruch kleiner gemacht

Hastu aber einen Bruch auff gemeldte weise dividirt/und keine Zahl gefunden/die den Zehler gleich hätte/ können auß heben/ so ist es ein anzeichen/ daß derselbe Bruch nicht kleiner werden kan/ und bleiben muß/wie er ist. Als $\frac{13}{25}$ dividirt aller massen wie oben/ und wenn du 9 mal dividirt hast/ so bleibt dir zuletzt 1 über/ darauß folget/ daß der Bruch nicht kleiner gemacht werden kan.

Wie man Brüche ungleicher benennung unter gleiche benennung bringen sol.

Wiltu zween Brüche unter einẽ gleichen Denner bringen/ so setze denselbigen neben einander/ und multiplicir Creuzweise eines jedern Bruchs Zehler mit des andern Denner/was kompt/schreib über den Zehler/ so hastu zween newe Zehler/ multiplicir auch die beyden Denner mit einander/ und setze den neuen Denner. Als $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$

Multiplir
ist $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$
und $\frac{1}{3}$ ist $\frac{1}{3}$.

Können be
gehaben werden
Vorthail/ mu
und wenn du die
an fiat der Den
hast/ so multir
der Zahl/damit
Als $\frac{1}{15}$ und $\frac{2}{36}$.

63

$$\begin{array}{r} 1) \frac{7}{16} \\ 4 \end{array}$$

36

4

144

Im ersten
ner auff/ durch

Multiplir wie angezeiget / so findestu daß $\frac{7}{14}$ und $\frac{2}{3}$ ist $\frac{14}{42}$. Im andern Exempel ist $\frac{5}{42}$ und $\frac{2}{3}$ ist $\frac{14}{42}$.

Können beyde Denner durch eine Zahl auß-
gehoben werden / so brauch dasselbige zu einem
Vorthail / multiplicir darnach Creuzweis /
und wenn du die zwo Zahlen / die kommen sind /
an stat der Denner mit einander multiplicir-
st / so multiplicir was kommen ist / auch mit
der Zahl / damit du die Denner außgehoben hast.
Als $\frac{7}{14}$ und $\frac{2}{3}$. Item $\frac{235}{315}$ und $\frac{197}{280}$.

63 100 1888 1773

1) $\frac{7}{16}$	$\frac{25}{36}$	2) $\frac{236}{315}$	$\frac{197}{280}$
$\frac{4}{36}$	$\frac{9}{9}$	$\frac{63}{9}$	$\frac{565}{87}$

$\frac{4}{72}$	$\frac{5}{7}$
----------------	---------------

144 der Denner 360

7

2520 der Denner.

Im ersten Exempel hebe die zween Den-
ner auß / durch 4 / und multiplicir Creuz-
weise /

weise / darnach multiplicir die zwo Zahlen / die an
stat der Denner kommen sind / mit einander / was
kompt weiter mit 4 / damit die Denner seyn auff
gehoben worden das ist der Denner. Und hast
daß $\frac{1}{12}$ und $\frac{3}{20}$ sind $\frac{5}{44}$ und $\frac{100}{144}$.

Im andern Exempel hebe die Denner auff/
erslich durch 5 / was kompt weiter durch 7.
Multiplicir nun Creuchweise darnach die beyde
Zahlen / die an stat der Denner kommen sind mit
einander / das erwachsen ferner mit 5 / zu lege
mit 7 / so hastu deinen rechten Denner / und fin
dest / daß $\frac{2}{315}$ und $\frac{19}{208}$ thun in gleicher benen
nung $\frac{188}{2520}$ und $\frac{177}{2520}$.

Solches zu probirn / verkleinere einen jedern
Bruch. so hastu in den Zahlen wie er erslich ge
wesen ist.

Wiltu mehr denn zween Brüche unter gleiche
benennung bringen / so mustu eine solche Zahl
zum Denner haben / darinn aller deiner Brüche
Denner gleich auffgehen / daraus nim deine
Brüche / so hastu sie unter demselbigen Denner.
Als $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{24}$. Allhier gehen der ersten
vier Brüche Denner im letzten (der 24 ist)
gleich

gleich auff / d
Brüche / also d
Denner / das t
selbigen Brüche
 $10 / \frac{1}{2}$ $18 / \frac{1}{3}$ $15 / \frac{1}{4}$

Gehen in
nicht gleich auff
inn sie gleich au
Denner / den be
erste im andern
größern gleich a
auff / so ist die
Brüchen / geh
nicht auff / und
durch eine Zahl
beyde dadurch au
was kompt / ist
erste Denner in
und können auch
ner werden / so
dem andern /
Als / such den
benen Brüchen

gleich auff / darauß nim vorgeschriebene
Brüche / also dividir 24 durch jeders Bruchs
Nenner / das kommende multiplicir mit des
selbigen Bruchs Zehler / so findestu / daß $\frac{2}{3}$ ist
 $10 / \frac{2}{4}$ $18 / \frac{2}{8}$ $15 / \frac{1}{12}$ $14 / \frac{1}{24}$ 19 .

Gehen im größten die andern Nenner
nicht gleich auff / so mustu eine Zahl suchen / dar
inn sie gleich auffgehen / das ist alsdann dein
Nenner / den bekommstu also: Besihe / ob der
erste im andern Nenner / das ist / der kleiner im
größern gleich auffgehe / gehet er gleich darinn
auff / so ist dieselbe Zahl dein Nenner zu beyden
Brüchen / gehet der erste Nenner im andern
nicht auff / und können doch gegen einander
durch eine Zahl auffgehoben werden / so hebe sie
beyde dadurch auff / und multiplicir Creuzweise /
was kompt / ist dein Nenner. Gehet aber der
erste Nenner in dem andern nicht gleich auff /
und können auch gegen einander nicht verklei
nert werden / so multiplicir einen Nenner mit
dem andern / das da kompt ist dein Nenner.
Als / such den Nenner zu diesen hernach geschrie
benen Brüchen?

Die

Die $\frac{1}{3} / \frac{1}{6} / \frac{1}{8} / \frac{1}{9} / \frac{1}{15} / \frac{1}{17}$

Nenner 3 6 / 8 9 16 17
3 / 4

24 / 9
8 / 3

72 / 16
9 / 2

144 17
17

1008

144

2448 der gemeine Nenner
(ner allhie)

Der erste Nenner 3 gehet in dem andern 6 gleich auff / so ist 6 der Nenner zu den ersten zween Brüchen / nun hebe auff 6 gegen dem dritten Nenner 8 durch 2 / und multiplicir Creuzweise / kommen 24 / das ist der Nenner zu den ersten drey Brüchen. Jetzt hebe auff 24 gegen dem vierdten Nenner 9 durch 3 / und multiplicir Creuzweise / so kompt die der Nenner

ner zu den vier Br
ter auff die 72 ge
durch 8 / und w
hin / kompt der
als 144. Diewe
Nenner 17 nicht
multiplicirs nu e
ist der Nenner zu
daraus nim die
wie vor gelehret /
Als:

Aug
Auf
-

Haben die
Zehler und sch
I zu 2. Item
Zehn 3. Item

ner zu den vier Brüchen/ nemlich 72. Hebe wech-
 ter auff die 72 gegen dem fünfften Denner 16
 durch 8 / und multiplicir Creuzweise wie vors
 hin/ kömpt der Denner zu den fünff Brüchen
 als 144. Dieweil aber 144 gegen dem sechsten
 Denner 17 nicht mögen verkleinert werden / so
 multiplicirs mit einander / kommen 2448 / das
 ist der Denner zu den vorgeschriebenen Brüchen/
 darauß nim die Brüche einen nach dem andern/
 wie vor gelehret/ so hastu sie unter einem Denner/
 Als:

$\left. \begin{array}{l} \text{Nim die Nenner des} \\ \text{ersten Bruchs} \\ \text{mit dem Nenner des} \\ \text{zweiten Bruchs} \\ \text{mit dem Nenner des} \\ \text{dritten Bruchs} \end{array} \right\}$	--	--	--	--	$\left\{ \begin{array}{l} 1652. \\ 2044. \\ 2142. \\ 1088. \\ 1683. \\ 1728. \end{array} \right.$
	--	--	--	--	
	Auß 2448 ist				
	--	--	--	--	
	--	--	--	--	
	--	--	--	--	

Summiren.

Haben die Brüche gleiche Denner / addir die
 Zehler/ und schreib darunter den Denner: Als

$$\frac{1}{2} \text{ zu } \frac{2}{2}. \text{ Item } \frac{2}{2} \text{ zu } \frac{4}{2}. \text{ Item } \frac{1}{3} \text{ und } \frac{1}{3} \text{ zu } \frac{2}{3}.$$

$$\text{Facit } \frac{3}{2}. \quad \text{Facit } \frac{2}{2}. \quad \text{Facit } \frac{2}{3}.$$

Kansfu

Kanstu die Summa / die auß dem addiren
 der Zehler kommen / durch den Denner dividiren / daß ganze daraus werden / so thu es / und
 schreib unter das überbleibende den Denner.
 Als:

$$\frac{2}{8} \text{ zu } \frac{3}{8}, \text{ Item } \frac{4}{9} \text{ zu } \frac{5}{9}, \text{ Item } \frac{1}{12} \text{ und } \frac{1}{12} \text{ zu } \frac{2}{12}.$$

Facit $\frac{1}{2}$. Facit $\frac{1}{5}$. Facit $\frac{1}{6}$.

Haben aber die Brüche ungleiche Denner / so
 bring sie unter einen Denner / wie du vorhin un-
 terrichtet bist / Summir darnach die Zehler / und
 dividir durch den Denner.

14	15	15	32	9	10
$\frac{2}{5} \times \frac{3}{7}$	$\frac{3}{8} \times \frac{4}{5}$	$\frac{3}{2} \times \frac{5}{3}$	$\frac{3}{2} \times \frac{5}{3}$	$\frac{3}{2} \times \frac{5}{3}$	$\frac{3}{2} \times \frac{5}{3}$

35
 Facit $\frac{2}{5}$.

40
 Facit $\frac{1}{2}$.

6
 2
 12.
 Facit $\frac{1}{12}$.

Item / Addir $\frac{1}{2} / \frac{3}{4} / \frac{5}{6}$. Item / $\frac{1}{2} / \frac{3}{4} / \frac{5}{6} / \frac{1}{15}$.
 Addir die ersten zweien Bruch zusammen durchs
 Creuz wie vor / darzu addir den dritten / darnach
 den vierdten Bruch. Oder addir sie durch den
 gemeinen Denner: Als /

56.

56 63 4
 $\frac{2}{3} \cdot \frac{3}{4} \cdot \frac{4}{5}$
 84
 Facit $\frac{1}{2}$.
 Addir die
 Denner / so kompt

25
 13
 Facit $\frac{3}{8}$

Summir er-
 Zahlen / und thu
 Brüche kommen

E

Seind die Br-
 trahir einen Br-
 das überbleibende

$\frac{2}{5}$ von $\frac{5}{6}$.
 Rest $\frac{1}{6}$

Seind die
 so mache sie gleich

m addirn
ner divi
es / und
Nenner.

zu $\frac{1}{12}$.

enner / so
rhin uns
ler / und

10

X $\frac{5}{6}$
3

6
2

12.

Facit $1\frac{1}{12}$.

$\frac{1}{5} / \frac{1}{12}$.

n durch 8

darnach

urch den

56.

$$\begin{array}{r} 56 \quad 63 \quad 48 \quad 30 \quad 45 \quad 50 \quad 28 \\ \hline \frac{2}{3} \quad \frac{3}{4} \quad \frac{4}{5} \quad \frac{1}{2} \quad \frac{3}{4} \quad \frac{5}{6} \quad \frac{1}{12} \end{array}$$

84

60

Facit $1\frac{3}{4}$.

Facit $2\frac{1}{12}$.

Addir die Zehler / und Dividir durch den
Nenner / so kompts wie oben.

Item.

$25\frac{1}{4}$

$49\frac{3}{4}$

$135\frac{1}{2}$

13

$27\frac{1}{2}$

$119\frac{3}{4}$

Facit $38\frac{1}{4}$

Facit $77\frac{3}{8}$

$56\frac{5}{8}$

Facit $312\frac{1}{12}$

Summir erstlich die Brüche / darnach die
Zahlen / und thue darzu die gangen / so aus den
Brüchen kommen.

Subtrahiren.

Seynd die Brüche im Nenner gleich / so suba
trahir einen Zehler von dem andern / und unter
das überbleibende schreib den Nenner / Als :

$\frac{2}{5}$ von $\frac{5}{5}$.

$\frac{2}{8}$ von $\frac{8}{8}$.

$\frac{1}{12}$ von $\frac{12}{12}$.

Rest $\frac{3}{5}$

Rest $\frac{1}{2}$

Rest $\frac{1}{6}$.

Seynd die Brüche im Nenner ungleich /
so mache sie gleich / und subtrahir wie vormahls.

h

Rest

8	21	56	69	105	152
$\frac{2}{7} \times \frac{3}{4}$	$\frac{2}{3} \times \frac{24}{8}$	$\frac{12}{8} \times \frac{13}{15}$			
28	24	120			
Rest $\frac{13}{28}$	3	2			
	72	240			
	Rest $\frac{13}{72}$	Rest $\frac{42}{240}$			

Item.

25 $\frac{1}{4}$	47	37 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{2}{3}$
13	24 $\frac{3}{4}$	19 $\frac{1}{3}$	27 $\frac{3}{4}$
Rest 12 $\frac{1}{4}$	Rest 22 $\frac{1}{4}$	Rest 18 $\frac{1}{3}$	Rest 66 $\frac{1}{12}$

Kanstu einen Bruch von dem andern nicht nehmen / so besize / wie viel dir noch daran mangelt/ dasselbe nim von einem ganzen.

Multipliciren.

Es seyn die Denner gleich oder ungleich/ so muß Zehler mit Zehler/ und Denner mit Denner multiplicirt werden.

Facit $\frac{3}{15}$ mit $\frac{4}{5}$	Facit $\frac{1}{15}$ mit $\frac{2}{5}$	Facit $\frac{5}{32}$ mit $\frac{7}{8}$
--	--	--

Mag

Maas eines Bruchs
den Bruchs Den
ben werden / so thu
die Zehler / des
der. As:

2	4
$\frac{3}{15}$ mit $\frac{1}{5}$	$\frac{1}{5}$
Facit $\frac{1}{15}$	

Hastu mehr
ander zu multipli
also durch einand
ner. Kan eines
dern Bruchs Den
ben werden/ das

Item/ $\frac{1}{3} \times \frac{2}{5} \times \frac{3}{8}$
1 1 3
Facit

Item/ M
19 mit des Bru
den Denner 7/

Item/ M
kompe 2 Multi
12 mit $\frac{3}{5}$ und al

X $\frac{19}{36}$
 $\frac{15}{15}$
 120
 2

Mag eines Bruchs Zehler gegen des andern Bruchs Denner durch eine Zahl auffgehaben werden / so thue es / und multiplicir darnach die Zehler / deßgleichen die Denner mit einander. Als:

240
 $\frac{42}{70}$

$\frac{3}{4}$ mit $\frac{2}{19}$	$\frac{4}{5}$ mit $\frac{1}{5}$	$\frac{5}{9}$ mit $\frac{2}{14}$
1	1	1
Facit $\frac{6}{19}$	Facit $\frac{4}{5}$	Facit $\frac{7}{9}$

94 $\frac{2}{3}$
 27 $\frac{3}{4}$
 66 $\frac{11}{12}$
 ern nicht
 daran
 n.

Hastu mehr denn zween Brüche mit einander zu multipliciren / so multiplicir die Zehler also durch einander / deßgleichen auch die Denner. Kan eines Bruchs Zehler gegen des andern Bruchs Denner durch eine Zahl auffgehaben werden / das unterlaß nicht.

Item / $\frac{1}{3} / \frac{2}{4} / \frac{2}{5} / \frac{3}{8} / \frac{4}{7} / \frac{7}{8}$ / soltu miteinander multipliciren.
 1 1 3 1 2
 Facit $\frac{21}{24}$

ungeteilt/
 Denner
 n.

Item / Multiplicir 19 mit $\frac{4}{7}$. Multiplicir 19 mit des Bruchs Zehler 4 / und dividir durch den Denner 7 / kommen 10 $\frac{5}{7}$.

Item / Multiplicir 12 mit $4\frac{3}{5}$ / wie viel kompt? Multiplicir erstlich 12 mit 4 / darnach 12 mit $\frac{3}{5}$ / und addir8 / kompt 55 $\frac{1}{5}$.

Mag

h ij.

Item

Item/ wie viel kompt/ Wenn $1\frac{1}{2}$ mit
multiplicirt werden? Multiplicir $\frac{2}{3}$ mit $1\frac{1}{2}$
darnach mit $\frac{2}{3}$ und addirs. Oder richte $1\frac{1}{2}$
mit dem Bruch ein/ das ist/ multiplicir $1\frac{1}{2}$ mit
des Bruchs Nenner 3/ was kompt/ darzu addir
des Bruchs Zehler 2/ darnach setz darunter den
Nenner 3/ kompt $3\frac{2}{3}$ und $\frac{2}{3}$ / Multiplicir/ kom
men $1\frac{2}{3}$ die thun $7\frac{2}{3}$.

Item multiplicir/ $8\frac{2}{3}$ mit $3\frac{2}{3}$. Richte beyde
Zahlen mit ihren Brüchen ein/ setz darunter den
Nenner / laß einen Nenner gegen dem andern
Zehler durch 6 auffgehen/ als $5\frac{2}{3}$ $1\frac{2}{3}$ und mul
tiplicir/ kommen $15\frac{2}{3}$ das ist $3\frac{1}{3}$.

Oder machs also: Setz die zwei Zahlen
unter einander / und multiplicir erstlich 3 mit
darnach 3 mit $\frac{2}{3}$ und 8 mit $\frac{2}{3}$ / leglich $\frac{2}{3}$ mit 3
Summir/ Stehet wie folget.

$$\begin{array}{r}
 8\frac{2}{3} \\
 3\frac{2}{3} \\
 \hline
 24 \\
 2\frac{1}{2} \\
 4\frac{4}{3} \\
 \hline
 31\frac{4}{3}
 \end{array}$$

Die

Item die
einen
welchen
Zehler
Bruchs
Zehler /
fahren.

$$\begin{array}{r}
 5 \text{ durch } 3 \\
 \hline
 \text{facit } 2\frac{1}{3}
 \end{array}$$

Sind die
mach sie gleich

$$\begin{array}{r}
 10 \quad 9 \\
 3 \text{ durch } 3 \\
 \hline
 \text{facit } 1\frac{1}{3}
 \end{array}$$

Können
durch eine
durchs
Creuz

$$\begin{array}{r}
 21 \quad 26 \\
 3 \text{ X } 3 \\
 13 \quad 1 \\
 \hline
 \text{facit } 21
 \end{array}$$

facit 21

Dividiren.

Wenn die Brüche gleiche Denner / so dividir einen Zehler durch den andern / das ist / welchen Bruch du dividirn wilt / desselbigen Zehler schreib auff / darunter setz des andern Bruchs Zehler / und dividir / den Denner laß fahren.

$$\frac{5}{3} \text{ durch } \frac{2}{3} \\ \text{Facit } 2\frac{1}{2}$$

$$\frac{1}{3} \text{ durch } \frac{4}{13} \\ \text{Facit } 2\frac{1}{4}$$

$$\frac{5}{10} \text{ durch } \frac{11}{10} \\ \text{Facit } \frac{5}{11}$$

Seynd die Brüche im Denner ungleich / so mach sie gleich durchs Creuz / und dividir.

10	9	21	8	16	35
$\frac{2}{3}$ durch $\frac{3}{5}$	$\frac{3}{4}$ durch $\frac{2}{5}$	$\frac{2}{5}$ durch $\frac{7}{10}$			
Facit $1\frac{1}{5}$	Facit $2\frac{5}{8}$	Facit $1\frac{2}{5}$			

Können beyde Zehler und beyde Denner durch eine Zahl außgehoben werden / ehe du sie durchs Creuz multiplicirest / so hebe sie auff.

21	26	9	10	3	2
$\frac{3}{10} \times \frac{2}{4}$	$\frac{9}{10} \times \frac{2}{8}$	$\frac{1}{4} \times \frac{2}{1}$			
Facit $2\frac{1}{2}$	Facit $1\frac{1}{2}$	Facit $1\frac{1}{2}$			

Item / wiltu $18\frac{2}{3}$ durch 3 dividiren / so theil
18 durch 3. kommen 6 / ferner des Bruchs Zehler
6 durch 3 / kommen 2 / darunter setz des Bruchs
Nenner 7. werden $6\frac{2}{3}$.

Item / $38\frac{2}{3}$ durch 4 zu dividiren. Dividir 38
durch 4 werden 9 / bleiben 2 / die richt mit dem
Bruch ein. werden 8. die dividir durch 4 / kom-
men 2 / darunter setz den Nenner 3. wird $9\frac{2}{3}$.

Item / theil $57\frac{2}{3}$ durch 8. Dividir 57 durch
8. kommen 7 / bleibt 1. das richt mit dem Bruch
ein / werden 12. die laß gegen dem Theiler auff-
gehen durch 4. werden 3 / die setze an statt des
Zehlers / die 2 aber mit 7 multiplicirt an statt des
Nenners / kommen $7\frac{3}{4}$.

Item / dividir $436\frac{1}{2}$ durch 9. Theil ab
die Zahl durch 9 / kommen 48 / bleiben 4 / die richt
ein mit dem Bruch / werden 13 / die setz an statt
des Zehlers / Multiplicir ferner 3 mit 9 / wer-
den 27. die setz an statt des Nenners / so bekom-
stu $48\frac{1}{3}$.

Item / dividir 17 durch $\frac{4}{3}$. Multiplicir 17
mit des Bruchs Nenner 3 / und theil ab durch
den Zehler 4 / kompt $38\frac{1}{4}$.

Item / 25 durch $3\frac{1}{4}$. Bring die 3wo Zahlen
in gleiche Benennung / das ist / richte die eine Zahl
mit ihrem Bruch ein / und multiplicir die
ander

ander mit des B
kompt $6\frac{2}{3}$.

Item / divid
Zahlen ein / und
bern Nenner / die
ner / und dividir /

Vom a

Es sind a
nennt B
aus $\frac{2}{3}$ aus $\frac{2}{3}$
man denn rechne
meinen und schle
die Regel De

Alte Rechen
pliciren kan ver
plicir die Zehler
ander / also auch
solcher gestalt an
bey dem dritten
dir kompt $1\frac{1}{2}$ od

ander mit des Bruchs Denner / und dividir /
kompt $6\frac{2}{3}$.

Item / dividir $39\frac{2}{3}$ durch $6\frac{2}{3}$. Nichte beyde
Zahlen ein / und multiplicir die erste mit dem an-
dern Denner / die ander aber mit dem ersten Den-
ner / und dividir / kommen $9\frac{1}{9}$.

Vom andern Theil der Brüche.

Es seynd auch andere Brüche / welche man
nennet Brüche von Brüchen / Als $\frac{2}{3}$ von
 $\frac{3}{4}$ / $\frac{3}{5}$ auß $\frac{6}{7}$. Item $\frac{1}{2}$ von $\frac{3}{4}$ auß $\frac{5}{6}$. Da
man denn rechnen muß / wie viel die thun in ge-
meinen und schlechten Brüchen / und setz es in
die Regel DeTri / also:

$$\begin{array}{l} 1 \text{ --- } \frac{2}{3} \text{ --- } \frac{3}{4} \text{ . Facit } \frac{1}{2} . \\ 1 \text{ --- } \frac{3}{5} \text{ --- } \frac{5}{6} \text{ . Facit } \frac{1}{8} \frac{3}{5} . \end{array}$$

Alte siehestu / daß es allein durchs Multi-
pliciren kan verrichtet werden / derhalben multi-
plicir die Zehler / daßgleich die Denner mit ein-
ander / also auch / wenn mehr denn zween Brüche
solcher gestalt an einander gehefftet seyn / wie du
bey dem dritten Exempel vernehmen magst / da
dir kompt $\frac{1}{4}\frac{5}{6}$ oder $\frac{1}{8}\frac{3}{5}$.

Hilf

Item /

Item / wie viel ist $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{10}$ aus $\frac{3}{10}$ von $\frac{1}{10}$.
 Multiplicir die Zehler / deßgleichen die Den-
 ner mit einander / und des Vorthails bey dem
 Multipliciren gelehrt / vergiß allhie nicht / kompe
 $\frac{2}{10}$.

Item / wie vtel ist $\frac{5}{10}$ aus $\frac{1}{10}$. Vnd $\frac{1}{2}$ aus $\frac{15}{4}$?
 Multiplicirs / etc. Kommen $\frac{13}{4}$ und $\frac{7}{8}$.

Von der Regel DeTri ge- brochener Zahlen.

Dreyden bey den drey Zahlen der Regel
 DeTri Brüche gefunden / so richt jez
 dere Zahl mit ihrem Bruch ein / das ist /
 Multiplicir jeder Zahl mit ihres Bruchs Den-
 ner / darzu addir deßelbigen Zehler. Führe dar-
 nach des ersten Bruchs Denner hinhinder (oder
 in die mitte) und multiplicir damit die Zahl / so
 da stehet / Des andern / deßgleichen des dritten
 Bruchs Denner führe hinfür / und multiplicir
 damit das forder. Hierauf folget / wenn forr
 kein Bruch sich / so darff keiner hinhinder
 (oder in die mitte) gebracht werden. Stehet in
 der mitte noch hinden kein Bruch / so kan keiner
 hinfür geführt werden. Darnach mach fol-
 gende Exempel.

1. Item /

1. Item / 13 8
 wer sol man zahl
 12 8.

2. Item / 1 1
 wer kommen 18 3
 Fact 23 8 22 8.

3. Item / 47
 wird man kauft
 Fact 23 8 22 8.

4. Item / 1 1
 79 8 22 8 8.
 Fact 17 8 21 8.

5. Item / 1
 Vornstein / Ist d
 bezahlet worden

6. Item / 19
 Last umh 27 3 8.
 R 1 8 6 8.

7. Item / 1
 Pfeffer / wohn u
 Fact 23 8 22 8.

8. Item / 1
 umb 89 3 8 / 2
 8 8 8 Fact 4 8

9. Item / 4

1. Item / 13 S kosten 25 R 19 G / Wie thewer sol man zahlen 73 $\frac{2}{3}$ S ? Facit 145 R 7 G 12 Q .

2. Item / 1 Last Flachs umb 76 R / Wie thewer kommen 18 $\frac{3}{4}$ Stein? Die Last ist 60 Stein. Facit 23 R 22 G 9 Q .

3. Item / 47 $\frac{3}{4}$ S umb 65 R 3 G / wie thewer wird man káuffen müssen $\frac{1}{2}$ Stein / der 17 S ist? Facit 23 R 7 G 9 Q .

4. Item / 1 Stück Tuch hält 49 $\frac{1}{2}$ Ellen / kost 79 R 22 G 9 Q . Wie thewer kommen 11 Ellen? Facit 17 R . 2) G 12 Q .

5. Item / umb 106 $\frac{3}{4}$ R kauft man 56 S Bornstein / Ist die Frage wie thewer 24 S synd bezahlet worden? Facit 45 R 22 G 9 Q .

6. Item / 19 Last 23 Scheffel Gersten / die Last umb 25 $\frac{1}{2}$ R . Wie viel macht's? Facit 491 R 1 G 6 Q .

7. Item / wie thewer soll man zahlen 456 $\frac{2}{3}$ S Pfeffer / was umb 10 $\frac{1}{4}$ R geben werden 19 $\frac{3}{4}$ S ? Facit 239 R 5 G .

8. Item / 1 $\frac{3}{4}$ S Wachs werden gekaufft umb 89 $\frac{1}{2}$ R / Wie thewer sol man zahlen 1 L 8 S ? Facit 4 R 5 gr. 11 $\frac{1}{4}$ Q .

9. Item / 42 $\frac{1}{2}$ Last Roggen umb 119 R 13 G 5 Q .

108. Wie thewer $2\frac{1}{4}$ Scheffel? Facit) R 3
 3 $\frac{1}{4}$ 8.

Sind die drey Zahlen der Regel DeTri
 mancherley M^{ün}z/ Gewicht oder Maß/ die zu-
 legt bey der Zahl des geringsten werths Brüche
 mit sich führen/ so resolvir jedere Zahl in den ge-
 ringsten werth/ setz darzu den Bruch/ und richte
 die Zahl damit ein/ und führe die Denner wie
 oben geschehen/ Ist das forder dem hindern im
 Nahmen nicht gleich/ so machs gleich.

10. Item/ 1 ℓ 4 Stein 20 $\frac{1}{2}$ 8 Ingwer/ kosten
 je 2 Stein 8 8. 68 $\frac{3}{4}$ R/ Den ℓ 5 Stein / den
 Stein für 24 8. Facit 284 R 21 11.

11. Item/ 25 $\frac{1}{4}$ Ellen kosten 19 R 18 11 4 $\frac{1}{2}$ 8/
 Wie viel kosten 147 $\frac{1}{2}$ Ellen? Facit 114 R 20 11
 3 10 1 8.

12. Item/ 61 $\frac{1}{2}$ 8 umb 6 R 16 11 15 $\frac{1}{4}$ 8/ wie
 viel 8 kommen umb 73 R 10 $\frac{1}{2}$ 11? Facit 912 8
 38 Schockgewicht 1 $\frac{1}{2}$ quart.

Bequib es sich bey mancherley M^{ün}z/ Ge-
 wicht oder Maß/ daß ein Bruch bey der Zahl des
 größten oder mittelsten werth stehet / und nicht
 bey dem geringsten / so resolvir denselbigen
 Bruch/ Addir dazu das übrige / und machs wie
 oben gemeldt/ als du aus diesem folgenden Exem-
 pel zu lernen hast.

Item/

13. Item/ 1
 viel kosten 49 $\frac{1}{2}$

1783 R 14 11 8

Rechne wie
 zu addir die 2 11
 ner Last Sch
 und handel we
 wenn bey dem D

Sind aber f
 und fein ganzes
 ler herab unter
 vor eine Linj) un
 vor.

Es begibt
 fauffen und ver
 eines R fürfallen

	1	1
	1	1
	1	1
Sür	2	1
	2	1
	3	1
	3	1

13. Item/ 1 Last kost 35 $\frac{1}{2}$ fl 2 $\frac{1}{2}$ 9 8/ wie
viel kosten 49 $\frac{1}{2}$ Last und 6 $\frac{1}{4}$ Scheffel? Facit
1783 fl 14 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 9/

Rechne wie viel $\frac{1}{2}$ R. G. und 8 thun/ darzu
zu addir die 2 $\frac{1}{2}$ 9 8/ Besiehe auch wie viel $\frac{1}{2}$ ei-
ner Last Schffel machen / und nim dazu $\frac{3}{4}$ /
und handel weiter wie oben. Also thue auch/
wenn bey dem Mittelern werth ein Bruch ist. her.

Sind aber forn/ mitten und hinten Brüche
und kein ganges / so schreib jedern Bruchs Zei-
ler herab unter seinen Nenner (zeich aber zu-
vor eine Linj) und führe hernach die Nenner wie
vor.

Es begibt sich aber gemeiniglich / daß im
fauffen und verkauffen Ortter und halbe Ortter
eines R fürfallen: Darumb schreib

[illegible]

Зтемъ

14. Item/ 1 Elle Sammet umb 2 fl 17 $\frac{1}{2}$ 69. Wie thewer $\frac{3}{4}$ Elle? Facit 1 fl 28 gr.

15. Item/ 42 Pomeranzen kosten $3\frac{1}{2}$ Orth eines fl. Wie viel kauft man umb 10 fl? Facit 480 Pomeranzen.

16. Item/ einer kauft 2 Körbe mit Rosinen/ wiegen lauter 3 cl 1 Stein 6 lb/ gibt umb 13 $\frac{1}{2}$ fl/ wie viel macht's? Facit 15 fl.

17. Item/ $2\frac{1}{2}$ Ort gibt man umb $\frac{2}{3}$ Ellen Tuch/ Wie thewer kommen $\frac{4}{5}$ Ellen? Facit 12 gr. 9 q.

18. Item/ $\frac{5}{6}$ Ellen kosten 1 fl 13 gr. $4\frac{1}{2}$ q/ wie thewer kommen $\frac{3}{4}$? Facit 14 gr. $14\frac{3}{4}$ q.

19. Item/ $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ lb kosten $\frac{2}{5}$ und $\frac{1}{5}$ fl. Wie viel werden kosten $\frac{3}{5}$ und $\frac{1}{5}$ lb? Facit 16 gr. $2\frac{1}{4}$ q.

Addir die ersten zween Brüche/ also auch die mittlern und hindern.

20. Item/ $\frac{3}{5}$ lb weniger $\frac{1}{5}$ / kosten $\frac{8}{9}$ fl. wents ger $\frac{3}{5}$. Wie viel kosten $\frac{3}{4}$ lb weniger $\frac{2}{5}$? Facit 26 gr. 15 $\frac{3}{4}$ q.

Subtrahir fornen/ mittlen und hindern einen Bruch von dem andern.

21. Item/ $\frac{2}{3}$ aus $\frac{3}{4}$ lb thun $\frac{2}{5}$ aus $\frac{2}{3}$ fl. Wie viel thun $\frac{2}{5}$ aus $\frac{2}{3}$ lb? Facit 5 gr.

Befuche/ wie viel die ersten/ andern und dritten

dritten Brüche
h/ Multiplicir

22. Item/
aus $\frac{2}{3}$ fl/ Wie v
Facit 9 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$

Rechne wie
die mittlern un
schlechten und g
seh an dieselbig

23. Item/
weniger $\frac{1}{3}$ von $\frac{2}{3}$
und $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$
theils? Facit 9

Rechne wie
zu $\frac{3}{4}$ / und wie
 $\frac{5}{6}$ fl. Ferner wi
das addir zu 18
in der Regel al
18 $\frac{1}{10}$ q.

24. Item/
viel sind wert
6 $\frac{1}{10}$ q.

25. Item/
wie viel thun
4 $\frac{5}{10}$ q.

2 fe 17 1/2
ge.
1 1/2 Orch
fe 2 Facit
Nofinen/
nb 13 8/10
2 1/2 Ellen
Facit 12
1 1/2 R/wie
2 1/2
3. Wie
10 ge.
to auch
2. wents
facit 26
n einen
Wie
n und
ritten

dritten Brüche thun in einfachen Brüchen/ das
ist/ Multiplicir einen Bruch mit dem andern.

22. Item / $\frac{1}{2}$ von $\frac{3}{4}$ aus $\frac{5}{8}$ 8 kosten $\frac{2}{3}$ von $\frac{4}{5}$
aus $\frac{7}{8}$ fl/ Wie viel seyn werth $\frac{4}{5}$ aus $\frac{5}{8}$ von $\frac{1}{10}$ 8?
Facit 9 fl 17 $\frac{1}{2}$ 8.

Rechne wie viel die fordersten / deßgleichen
die mittelften und hindersten Brüche thun/ in
schlechten und gemeinen Brüchen/ das kompt/
setz an dieselbige statt.

23. Item/ $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{5}$ aus $\frac{5}{8}$ 8/ sind werth $\frac{5}{8}$ fl.
weniger $\frac{1}{3}$ von $\frac{7}{8}$ 8. Wie viel sind werth 18 $\frac{1}{2}$ 8/
und $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{8}$ aus $\frac{3}{10}$ eines halben funffseben
theils? Facit 9 fl 21 1/2 10 $\frac{2}{3}$ 8.

Rechne wie viel $\frac{2}{3}$ aus $\frac{5}{8}$ sey/ dasselbige addir
zu $\frac{3}{4}$ / und wie viel $\frac{1}{3}$ von $\frac{7}{8}$ ist/das subtrahir von
 $\frac{5}{8}$ fl. Ferner wie viel $\frac{1}{2}$ von $\frac{5}{8}$ aus $\frac{3}{10}$ von $\frac{1}{3}$ ist/
das addir zu 18 $\frac{1}{2}$ 8. Und stehet das Exempel
in der Regel also. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{8}$ geben $\frac{3}{4}$ fl. Wie viel
18 $\frac{1}{2}$ $\frac{4}{8}$ 8.

24. Item/ $\frac{5}{8}$ aus 19. gelten $\frac{3}{4}$ aus 25. Wie
viel sind werth $\frac{2}{3}$ aus 87? Facit 48 fl 2 1/2
6 $\frac{1}{2}$ 8.

25. Item/ $\frac{1}{2}$ auß 15 $\frac{3}{4}$ thun $\frac{2}{3}$ auß 19 $\frac{2}{3}$ fl/
wie viel thun $\frac{3}{4}$ auß 129 $\frac{5}{8}$? Facit 159 fl 23 1/2
4 $\frac{5}{8}$ 8.

Folgen etliche Vortheil auff
die Regel De Tri / welche ich auß mei-
 nem ersten Buch genommen / und hie-
 her gesetzt habe.

1. Der erste Vortheil / so bey der Regel De
 Tri gebrauchet wird / ist fast nöthlich einem je-
 den / der die Regel De Tri zu lernen anfähet. dar-
 durch er viel Mühe und langes rechnen in man-
 chem Exempel überhaben mag werden / und ist
 dieser. Hebe auff die erste Zahl gegen der an-
 dern oder dritten so lang und oft du kanst / Dar-
 nach multiplicir das mitler mit dem hindern /
 was kompt / das dividir durch das forder. Also
 soltu auch handeln bey den gebrochenen Zahlen /
 wann dieselbigen eingezeichnet / und die Brüche ge-
 führet worden sind. Als:

8	R	8
252	105	788
63	35	197
21	5	
3		

Hebe auff die dritte Zahl gegen der ersten
 durch 4 / weiter kanstu das forder gegen dem
 hindern nicht auffheben / so hebe es auff gegen
 der

der mitlern Zahl /
 durch 3 und 7.
 Regel De Tri / so

2. Es be-
 tri / bey dem üb-
 der Kell in einem
 den und die Zahl
 hen sol / in dem
 gen dem elbigen
 können die zwei
 tipliern solt / a
 werden / so thu es

Ellen

1260

(42

7

2

341

1187

422

8

il auß
auß mel
d ble

Regel De
einem je
fähet/dar
n in man
/ und ist
n der an
st/Dar
hindern/
r. Also
Zahlen/
ücke ge

r ersten
en dem
gegen
der

der mislern Zahl/ so offte du magst / geschichte
durch 3 und 7. Nachs darnach vermüge der
Regel De Tri/ kommen $328\frac{1}{2}$ R.

2. Es begibt sich auch offte in der Regel De
Tri/ bey dem überbleibenden ein Vorthail/ daß
der Rest in einen kleinern werth sol resolviret wer
den und die Zahl/damit die Resolvierung geschee
hen sol/ in dem Theiler gleich auffgehet/ oder ge
gen demselbigen durch eine Zahl verkleinert wird/
Können die zwo Zahlen/nemlich mit der du mul
tipliciren solt / gegen dem Theiler auffgehoben
werden/ so thu es. Als:

Ellen	R	Ellen
1260	379	53
	53	1
(42	1137	2
(7	1895	71
	20087	184
1		20087 15 R
2		22660
		12
341		
1187	28 5 11	5
422	3	33 459
8	33	7

Wenn

Wenn du die ander und dritte Zahl mit ein-
 ander multiplicir/ und durch die erste dividir-
 last/ ist kommen 15 fl/ und bleiben über 1187
 fl/ die soltu mit 30 zu ss machen/ und durch die
 erste Zahl dividiren/ so hebe die erste Zahl auff
 durch 30. wird 42/ dadurch dividir 1187 ss
 kommen 28 ss bleiben 11 ss über / die solt du
 mit 18 zu Pfennig machen / und wiederumb
 in das forder dividirn/ so du nun die 18 durch
 6. gegen dem Theiler verkleinerst/ kompt zum
 Theiler 7 / dadurch dividir 11 mit 3 multiplicir-
 ret/ so hastu 45 q.

3. In gebrochenen Zahlen / hastu bey der
 ersten / andern und dritten Zahl einen Bruch/
 richte denselbigen ein / Multiplicir des andern
 und dritten Bruchs Nenner mit einander/ was
 kompt mit der ersten Zahl / des ersten Bruchs
 Nenner führe hinder/ oder in die mitte/ als:

8	fl	8
<u>3$\frac{2}{5}$</u>	<u>5$\frac{3}{8}$</u>	<u>10$\frac{1}{2}$</u>
17	43	67
<u>24</u>	<u>5</u>	<u>11</u>
68	215	
<u>34</u>		
408	Facit 25 fl 24 ss 11 $\frac{1}{2}$ q.	

Hastu

4. Hastu form
 ner dem andern od
 beyde Nenner na

$$\begin{array}{r} \text{fl} \\ 5\frac{2}{5} \\ \hline 23 \\ 9 \\ \hline 207 \end{array}$$

5. Item / thut
 Nenner mit ein
 ersten / so darff de
 ret werden. Als:

$$\begin{array}{r} 8 \\ 8\frac{5}{8} \\ \hline 69 \end{array}$$

6. Wie oft
 einander multipl
 plicir mit der erst

$$\begin{array}{r} \text{Ellen} \\ 6\frac{5}{8} \\ \hline 41 \\ 4 \\ \hline 164 \end{array}$$

4. Hastu fornen einen Bruch / und der Nenner dem andern oder dritten gleich ist / so darffstu beyde Denner nicht führen. Als:

$$\begin{array}{r}
 \text{R} \qquad \qquad \text{R} \qquad \qquad \text{R} \\
 5\frac{3}{2} \text{ --- } 7\frac{1}{2} \text{ --- } 29\frac{1}{5} \\
 \hline
 23 \qquad \qquad 29 \qquad \qquad 262 \\
 9 \\
 \hline
 207 \qquad \text{Facit } 36\frac{145}{207} \text{ R.}
 \end{array}$$

5. Item / thut des andern und dritten Bruchs Nenner mit einander multiplicirt / so viel als des ersten / so darff der selbigen Brüche keiner geführet werden. Als:

$$\begin{array}{r}
 \text{R} \qquad \qquad \text{R} \qquad \qquad \text{R} \\
 8\frac{5}{8} \text{ --- } 7\frac{1}{4} \text{ --- } 27\frac{1}{2} \\
 \hline
 69 \qquad \qquad 29 \qquad \qquad 55 \\
 \hline
 \text{Facit } 23 \text{ R } 3 \text{ M } 8\frac{14}{23}
 \end{array}$$

6. Wie oft der ander und dritte Nenner mit einander multiplicirt den ersten behalten / multiplicir mit der ersten Zahl. Als:

$$\begin{array}{r}
 \text{Ellen} \qquad \qquad \text{R} \qquad \qquad \text{Ellen} \\
 6\frac{5}{6} \text{ --- } 4\frac{3}{4} \text{ --- } 15\frac{1}{2} \\
 \hline
 41 \qquad \qquad 35 \qquad \qquad 46 \\
 4 \\
 \hline
 164 \qquad \text{Facit } 9 \text{ R } 24 \text{ M } 9\frac{1}{2}
 \end{array}$$

Wie

Hastu

7. Wie oft des ersten Bruchs Nenner / der andern und dritten mit einander multiplicirt be-
schleust / multiplicirt mit der andern oder dritten
Zahl. Als:

R	8	8
$62\frac{2}{3}$	$48\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$
177	337	5
	2	
	674	

Facit 191578.

8. Laß den ersten Nenner gegen dem andern
oder dritten aufgehen / was kommt / führe an sta-
der Nenner. Als:

Ellen	R	Ellen
$1\frac{2}{3}$	$\frac{5}{3}$	$32\frac{2}{3}$
3	3	7
1	5	32
7		
7		
49		
3		
147		

Facit 1 R 2 W 11338

8. Item / hastu bey der andern und dritte
Zahl brüche / daß des dritten Nenners in der an-
der

den Zahl wenn
richtig worden /
Nenner nicht be-
kan der ander
haben werden /
für bringen: Als

71

Facit

io. Ist der d-
Zahl darinn glei-
cheit; multiplic-
so oft die dritte
gleich beschleust
Zahl. Als:

8
8
2
16

Facit

ii. Kan de-
der andern Zahl
durch eine Zahl

vern Zahl/ wenn die mit ihrem Bruch ist einge-
richtet worden / gleich auffgehet/ so darff der selbe
Nenner nicht herfür gebracht werden. Weiter/
kan der ander Nenner in der dritten Zahl auffge-
haben werden / so darffst du ihn auch nicht her-
für bringen: Als

$$\begin{array}{r}
 \text{P} \qquad \qquad \text{R} \qquad \qquad \text{P} \\
 71 \text{ --- } 11\frac{1}{2} \text{ --- } 29\frac{1}{2} \\
 \hline
 \qquad \qquad 93 \qquad \qquad 88 \\
 \qquad \qquad 31 \qquad \qquad 11
 \end{array}$$

Facit 4 R 24 W 137 8.

io. Ist der dritte Nenner also/ daß die ander
Zahl darinn gleich gehalten wird / wie oft es ge-
schicht/ multiplicir mit der ersten Zahl/ also auch/
so oft die dritte Zahl in dem andern Nenner
gleich beschloffen wird/ multiplicir mit der ersten
Zahl. Als:

$$\begin{array}{r}
 \text{P} \qquad \qquad \text{R} \qquad \qquad \text{P} \\
 8 \text{ --- } 3 \text{ --- } 15 \\
 2 \qquad \qquad 1 \qquad \qquad 17 \\
 \hline
 16
 \end{array}$$

Facit 1 R 1 W 157 8.

ii. Kan des dritten Bruchs Nenner gegen
der andern Zahl / des andern gegen der dritten /
durch eine Zahl verkleinert werden/ das thue/ und
mulk

3 4

multiplir was auß dem verkleinern jedes Nenners kommen, mit der ersten Zahl. Als:

R	R	R
2	$\frac{1}{8}$	$6\frac{2}{5}$
5	9	92
10	3	23
2		
20	Facit 3 R 13 M 9 Q.	

12. Letzlich wird in der Regel De Tri ein vortheil gebraucht / mit versekung der andern und dritten Zahl / also daß die ander für die dritte / die dritte für die ander gesetzt wird. Als:

R	M	Q	R	M	Q	R
24.	22.	9.	3.	12.	9.	100.

Du solt allhie vermüge der Regel De Tri / die dritte Zahl / welche 100 R ist / zu Q machen / der ersten Zahl benennung gleich / dieweil du aber für die ander Zahl Q hast / thue / als stünde die ander Zahl für die dritte / die dritte aber für die ander / das ist der Proportion nichts benommen (ohn daß 24 R 22 M 9 Q nicht 100 R thun / sondern 3 R 12 M 9 Q) so kommen die nach geschehenem dividirn R / die überbleibenden R mach zu M / und dividir /c. Kommen 13 R 24 M

24 M 2 $\frac{1}{5}$ Q. Also
gewonnen Exempel

Item / mit 13
gewonnen 2 M /
kompt zum Haupt
gewonnen sind 2
het also in der Reg

th R
2. 1.
Facit 55

m^o R gran gren
3. 13. 2. 1. —
Facit 8 le

Dieweil ein
der Regel De Tri
andern vorthail
fürkommen / und
erkennt wird / d
bigen woldest über

Exempel
Ha

jedes Item
8:

24 G 2 $\frac{6}{11}$ Q . Also handel mit den zwey nachfol-
genden Exempeln.

8
6 $\frac{2}{15}$

92
23

Item / mit 13 W 12 ß 6 G Flemisch hat man
gewonnen 2 W 1 ß 4 G / wie viel R Polnisch
kompt zum Hauptgut / wenn 24 R Polnisch
gewonnen sind? Das W ist 20 ß / 1 ß 12 G . Ste-
het also in der Regel.

Tri ein vora
ndern und
dritte/die

W	ß	G	W	ß	G	R
2.	1.	4	— 13.	12.	6.	— 84.

Facit 553 R 23 G 12 $\frac{4}{11}$ Q .

Item/

8
— 100.

m° R gran gren m° R gran gren loth qz Q

3. 13. 2. 1. — 2. 6. 2. 2 — 12. 3. 2.

Facit 8 loth 0 qz 3 $\frac{50}{1025}$ Q .

De Tri/
machen/
il du aber
ünde die
er für die
s benom-
st 100 R
amen die
erbleiben-
men 13 R
24 G

Diemeil ein guter Rechner und erfahrner
der Regel De Tri / bey solchen und dergleichen
andern vorthailn / wann sie in einem Exempel
vorkommen / und von ihme gebraucht werden/
erkennt wird / derwegen du dich auch in densel-
bigen wollest üben und befeissen.

Exempel von mancherley Handchlerung.

Triij

Item/

1. Item / einer kauft 27 Last / 24 Scheffel Roggen / mehr 19 Last 48 Scheffel / die Last zu 25 R 1 $\frac{1}{2}$ Ort / wie viel macht's Geld? Facit 1096 R 6 G.

Addir 19 Last 48 Scheffel / zu 27 Last 24 Scheffeln / kommen 47 Last 12 Scheffel. Rechne nu 1 Last umb 25 $\frac{3}{8}$ R / wie thewer kommen 47 Last 12 Scheffel.

2. Item / Weizen 17 Last 13 Scheffel / die Last umb 39 R 2 $\frac{1}{2}$ Ort / mehr 12 Last 18 Scheffel die Last umb 35 R 3 $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel kostet der Weizen zusammen? Facit 1123 R 14 G 3 $\frac{3}{8}$ Q.

Rechne wie viel die zweyerley Weizen machen / und summir zusammen dasselbige Geld / so gekommen.

3. Item / Gersten 19 $\frac{1}{2}$ Last 12 Scheffel / die Last umb 27 R 1 $\frac{1}{2}$ Ort / und man gebt von der Last zu tragen 7 G / wie viel thut die Gerste? Facit 543 R 26 G 9 $\frac{3}{8}$ Q.

Das Tragerlohn von einer Last addir zu dem Geld / so eine Last kostet / das ist / besize wie viel $\frac{3}{8}$ R sey / so hastu 11 G 4 $\frac{1}{2}$ Q / darzu thue 7 G Tragerlohn / und sprich: 1 Last kostet 27 R 18 G 4 $\frac{1}{2}$ Q. Wie thewer kommen 19 $\frac{1}{2}$ Last 12 schef-

el. Und mach al
2. auch nach dem
sichen sonderlich
dazu 12 Scheffel
mit 19 Last eintrich
12 Scheffel mit d
einen so thewerlich

4. Item / Da
Last umb 19 R 2 $\frac{1}{2}$
Scheffel die Last
kostet eine Last un
374 $\frac{3}{8}$ Q.

Rechne wie vi
kostet und summ
formir auch den
27 Last 38 Sch
Wie 1 Last

5. Item / eine
Scheffel den Sch
1 Last 17 $\frac{1}{2}$ Sch
9 R / den schütter
siet ihn darnach
9 $\frac{3}{8}$ Q.

Das Trager

4 Scheffel. Und merck allhie/ daß du 19 $\frac{1}{2}$ Last mit dem
 die Last zu Bruch nicht einrichtest/ dieweil 12 Scheffel dabe
 12? Facit stehen/ sondern mach die $\frac{1}{2}$ Last zu Scheffeln/ thu
 dar zu 12 Scheffel. Wo nicht/ daß du je den Bruch
 23 Last 24 mit 19 Last einrichten woltest / so mußt du auch die
 12 Scheffel mit des Bruchs Denner multipli
 ciren/ so st wilstu fehlen.

4. Item/ Haber 13 $\frac{1}{2}$ Last 14 Scheffel/ die
 Last umb 19 R 2 $\frac{1}{2}$ Ort. Wehr 10 Last weniger 6
 8 Scheffel/ die Last umb 16 R 3 $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel
 kostet eine Last untereinander? Facit 18 R 14 M
 3 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ R.

Regne/ wie viel der Haber jeder insonderheit
 kostet/ und summir dasselbige Geld/ deß gleichen
 summir auch den Habern/ und set in die Regel/
 23 Last 38 Scheffel kosten 430 R 17 M 2 R.
 Wie 1 Last?

5. Item/ einer kauft Hirsegruß 1 $\frac{1}{2}$ Last 6 $\frac{1}{4}$
 Sch. fel/ den Scheffel umb 1 R 13 M 6 R. Wehr
 1 Last 17 $\frac{1}{2}$ Sch. fel/ den Scheffel umb 1 R 2 M
 9 R / den schüttet er untereinander/ wie viel ko
 stet ihn darnach 1 Scheffel? Facit 1 R 18 M
 9 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ R.

Das Exempel mach wie das vorige.

3 iiii

6. Item

Das übrige rechne

54 R 3 $\frac{1}{2}$ Ort / wie viel thuts Gelt? das Stb ist
20 Lt 1 Lt 10 lb. Facit 842 R 20 G 4 $\frac{5}{8}$ Q.

Wie viel die 4 scheiben wägen seß hunden/
fornen 1 Stb mitten 54 $\frac{3}{8}$ R.

10. Item/drey Packen Flachß wegen 7 Stb
17 Lt 8 lb. 6 Stb 18 Lt 10 lb. 6 Stb 3 Lt
4 lb. 1 Stb umb 17 R 2 $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thut der
Flachß? Facit 369 R 17 G 3 $\frac{1}{4}$ Q.

Das Exempel ist dem nechst vorgeschriebes
nen gleich.

11. Item/drey Säck mit Pfeffer wägen laus
ter 3 cp 2 stein 15 lb. 3 cp 1 stein 6 lb. 2 cp 3
stein 21 lb. kostet 1 stein 15 $\frac{3}{8}$ R? Den cp für 5
stein / den stein für 24 lb. Facit 748 R 2 G
9 Q.

12. Item/4 Fässer mit Zinn wägen 6 cp 27
lb. 5 cp 19 lb. 4 cp 78 lb. 4 cp 65 lb. Thara
für jeder Faß 27 lb / kost 1 cp 13 R 3 $\frac{1}{2}$ Ort? Fac
cit 272 R 20 G 12 $\frac{1}{8}$ Q.

Summir erstlich/wie viel die 4 Fässer wägen/
darnach rechne das thara/so für die Fässer sol ab
gezogen werden / und multiplicir 4 mit 27 / oder
seß es in die Regel / 1 Faß gibt 27 R / wie viel ges
ben 4 Fässer? so kommen 108 R / die subtrahir/
das übrige rechne ins Gelt.

Jo

Item/

17. Item / 5 Fässer mit Salz / wägen 7 Stein
13 P. 6 Stein 19 P. 6 Stein 3 P. 5 Stein 12 P. 5 Stein
4 P. Thara für jedes Faß $11\frac{1}{2}$ R / kost 1 Stein 2 R
Facit 83 R 25 Gg 14 $\frac{1}{2}$ Q.

15. Item ein Sack mit Muscaten wäget
727 $\frac{1}{2}$ lb. Thara für den Sack $1 \frac{1}{2}$ lb. kosten $1 \frac{1}{2}$ lb. 3 fl.
27 $\frac{1}{2}$ lb. Wie viel thuts Geld? Facit 327 fl.
26 $\frac{1}{2}$ lb.

17. Item ein Säcklein mit Safran wäget
47 $\frac{1}{2}$ 23 Loth. Ihara 18 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ Loth, kost 250 R
3 $\frac{1}{2}$ Ort. Wie thewer kompt; 8? Sack; R 1233
15 $\frac{12903}{2981}$ 8.

Die theil eine
die übrigen 15/1
summir; und re

1 $\frac{1}{2}$ lb. weniger 2 $\frac{1}{2}$ lb.
 10 $\frac{1}{2}$ lb. für d
 7 $\frac{1}{4}$ lb. den Stein
 viel macht? Fu

gewicht $2\frac{1}{2}$ quart
 15 weniger 1 1/2
 9 $\frac{1}{3}$ und 3 $\frac{1}{2}$
 auf 877 ft 8 in 11

Reisolvier ja
zu dem kommen
trahir das wenig

21. Item / ein
1000 umb 48
außs hundert 2
len? Facit 586

Der Kaut
dert 20 Camin

31

Die theil eines cp resolvier zu lb / thu darzu
die übrigen lb / ist es aber weniger/ so nims ab/
summir's/ und rechne wie viel dasselbige kostet.

19. Item/ drey Säcklein mit Gummi Arabis
cum/ wägen $1\frac{1}{2}\text{ cp}$ $18\frac{3}{4}\text{ lb}$. $1\frac{1}{4}\text{ cp}$ weniger $4\frac{3}{4}\text{ lb}$.
 1 cp weniger $2\frac{1}{2}\text{ lb}$. Thara für das erste Säck
lein $10\frac{1}{2}\text{ lb}$ / für das ander $8\frac{3}{4}\text{ lb}$ / für das dritte
 $7\frac{1}{4}\text{ lb}$. den Stein umb 7 fl weniger $1\frac{1}{2}\text{ Ort}$ / wie
viel machts? Facit 120 fl 3 gr $17\frac{1}{2}\text{ q}$.

20. Item/ 2 Säcklein mit Saffran werden
gerechnet/ das erste für $4\frac{3}{4}\text{ lb}$ weniger 5 schotges
wicht $1\frac{1}{2}\text{ quart}$. Das ander für $39\frac{1}{2}\text{ lb}$ 11 schots
gewicht $2\frac{1}{2}\text{ quart}$. Thara für jedes Säcklein 3 lb
weniger 1 schotgewicht 3 quart/ das lb umb
 $9\frac{1}{2}\text{ fl}$ und $3\frac{1}{2}\text{ gr}$ gerechnet. Wie viel thut? Fa
cit 833 fl 8 gr $11\frac{1}{2}\text{ l}$ 15 q .

Resolvier jedern Bruch des größten werths/
zu dem kommenden addir das mehr ist/ und sub
trahir das weniger ist.

21. Item/ einer kauft 14750 Caninen/ das
1000 umb 48 fl weniger 1 Ort/ und man gibt
auff's hundert 20 Caninen/ wie viel sol er bezah
len? Facit 585 fl 27 gr $14\frac{1}{2}\text{ q}$.

Der Käufer empfähet allhie auff's hun
dert 20 Caninen/ rechne wie viel kompt auff

1000.

1000. so findest du/ daß er für 48 R weniger 1
Ort 1200 Canimen bekompt / rechne weiter wie
thwer 14750.

22. Item / 536 gegerbete Bockfell/ das hun-
dert umb $37\frac{1}{2}$ R / und man gibt ins hundert 15
Fell. Wie viel machts? Facit 170 R 25 G
9 Q.

Alhie gibt man dem Käufer 15 Fell ins
hundert / für die so schadhafftig seind / das ist /
wann er hundert Fell bekompt / die bezahlt er
für 85. Rechne derhalben / wie viel er bezahlen
soll für 536 / und sprich 100 geben 85 / wie
viel geben 536? so kommen 455 $\frac{2}{3}$ Fell / setze
weiter 100 Fell umb $37\frac{1}{2}$ R / wie thewer 455 $\frac{2}{3}$
Fell.

Vom Thara auff und in den Centner.

Bey dem Thara auff und in den Cent-
ner merck diß / wann dem Käufer das
Thara auff den c^e geschlagen wird / so
empfähet er 1 c^e lauter / und darauff das Thara /
so viel es dann benennet ist für Holz / darinn die
Wahr ist / als wann 10 S auff den c^e für Thara
ra gerechnet werden / so bekompt er 1 c^e lauter
und

und 10 lb wegen
werden für 1 c^e la

Thara in
unreines befunden
werden / da rech
Wahr lauter m
als Thara in de
lb von 120 / blei
110 lb lauter /
Exempel

23. Item / 5 S
wägen 4 c^e 70 lb
c^e 17 lb. 32 c^e
Thara für Holz
12 R 21 Ort. 3

Eummir d
kommen 18 c^e 15
15 lb zu 120 und
thwer kommen

24. Item /
13 lb. 4 c^e we
19 lb. Thara
1 stein / der 24 lb
0 G 16 Q.

Wenn du

weniger 7
weiter wie

das huns
indert 15
R 25 G

Fell ins
das ist/
zähle er
bezahlen
/ wie
1/ seße
er 455 $\frac{3}{4}$

und 10 lb wegen des Holzes/das sind 130 lb/die
werden für 1 cp lauter bezahlt.

Thara in dem cp ist/ wann in der Wahr
unreines befunden / und im cp abgezogen sol
werden / da rechne man erstlich / wie viel die
Wahr lauter mache / darnach wie viel Geld /
als Thara in den cp 10 lb. Allhie nim 10
lb von 120 / bleiben 110 lb / so thun 120 lb
110 lb lauter / 20. Darauff folgen etliche
Exempel

23. Item / 5 Kisten mit Venedischer Seiffen
wägen 4 cp 30 lb. $3\frac{3}{4}$ cp weniger 13 lb. $3\frac{1}{2}$
cp 17 lb. $3\frac{1}{4}$ cp weniger 5 lb. 3 cp 44 lb.
Thara für Holz auff den cp 15 lb / den cp umb
12 R $2\frac{1}{2}$ Ort. Facit 203 R 23 G $5\frac{1}{2}$ Q.

Summir die 5 Kisten / wie viel sie wägen/
kommen 18 cp 10 lb. Addir auch das Thara
15 lb zu 120 / und sprich 125 lb umb $12\frac{5}{8}$ R. Wie
thwer kommen 18 cp 10 lb.

24. Item / 4 Kisten mit Zucker wägen 4 cp
13 lb. 4 cp weniger 6 lb. $3\frac{1}{2}$ cp 27 lb. 3 cp
19 lb. Thara für Holz auff den cp 12 lb / kost
1 stein / der 24 lb ist / 5 R $2\frac{1}{2}$ Ort. Facit 382 R
0 G $16\frac{5}{8}$ Q.

Wenn du die 4 Kisten addirt hast / so ist
kom

Gent:
fer das
ird / so
Thara/
inn die
Thas
lauter
und

Kommen 14 cp 113 lb . Rechne nun ein Stein um
 5 fl 2 $\frac{1}{2}$ Ort. wie thewer 120 lb ? Kommen 28 $\frac{1}{2}$ fl
 Jetzt addir das ghara 12 lb auff den cp und jeh
 weiter in die Regel 132 lb umb 28 $\frac{1}{2}$ fl / wie thewer
 14 cp 113 lb .

25. Item/ drey Säckle mit Mandeln wägen
 3 cp 10 lb . 3 cp weniger 8 lb . 2 $\frac{1}{2}$ cp 17 lb . gha
 ra in den cp für unlauter 10 lb . Kost 1 cp 10 $\frac{1}{4}$ fl .
 Facit 120 fl 12 gg 8 $\frac{5}{8}$ g .

Die drey Säck Mandeln wägen zusammen
 8 cp 85 lb / Rechne wie viel sie lauter thun / und
 nim das ghara 10 lb von 120 lb / bleiben über
 104 lb . Setz in die Regel: 120 lb / geben 104 lb
 lauter / wie viel geben 8 cp 85 lb / kommen
 905 $\frac{2}{3}$ lb / die rechne wie viel sie kosten / und
 sprich 120 lb umb 10 $\frac{3}{4}$ fl / wie thewer kommen
 905 $\frac{2}{3}$ lb .

26. Item / zween Säckle mit Anisß wägen
 1 $\frac{1}{2}$ cp 15 lb . 1 $\frac{1}{2}$ cp weniger 7 lb . ghara in
 den Centner für unrein 10 lb / kosten 5 $\frac{1}{2}$
 fl 1 fl / wie viel machts Gelt? Facit 60 fl
 20 gg .

Such erslich das lauter / und rechne darnach/
 wie viel dasselbige am Gelt mache.

Item/

27. Item/ zu
 gen 347 $\frac{1}{2}$ lb . 29
 lb hält der Stein
 1 fl 0 gg 98 / 12
 Gelt? Facit 733

Summir die

11 lb / so bleibt 63
 1 Stein hinforn
 Rest 12 lb lau
 6 gg 98 / wie the
 umb 1 fl / wie ko
 Summa / so h
 einen Stein lau
 634 $\frac{1}{2}$ lb .

Von de

Je Wahr
 2. Hells /
 rer ein
 ist / nemlich
 das ist / das er
 so gut / das
 der / und wird

27. Item/ zween Säcke mit Megelein / wä-
gen 347 $\frac{1}{2}$ lb. 298 lb. Thara für die Säcke 11
lb. hält der Stein 2 $\frac{1}{4}$ lb fusti / kost 1 lb lauter
1 fl 6 gg 9 q / 1 $\frac{3}{4}$ lb fusti / 1 fl / wie viel machts
Gelt? Facit 7 $\frac{1}{3}$ fl 17 gg 14 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{2}{3}$ q.

Summir die zween Sack / und nim davon
11 lb / so bleibt 634 $\frac{1}{2}$ lb. Rechne nun wie thewer
1 Stein hinkomme / und nim 2 $\frac{1}{4}$ lb fusti von 24/
Rest 1 $\frac{3}{4}$ lb lauter / sprich 1 lb lauter umb 1 fl
6 gg 9 q / wie thewer 2 $\frac{1}{4}$ lb? Item / 1 $\frac{3}{4}$ lb fusti
umb 1 fl / wie kommen 2 $\frac{3}{4}$ lb? und addir beide
Summa / so hastu 27 fl 22 gg 8 $\frac{1}{2}$ 1 q / für
einen Stein lauter / rechne weiter wie thewer
634 $\frac{1}{2}$ lb.

Von der Wahre / so man bracket.

Die Wahre / so man bracket / ist allerley
Hetz / Aschen / Pech und Theer / des-
rer ein jeder dreyerley Sort oder Art
ist / nemlich Gut / Brack und Bracksbrack /
das ist / das erste das ist beste / das ander halb
so gut / das dritte halb so gut als das an-
der / und wird ein Stück / Last oder Thonne
des

Item/

des besten für 2 Brack oder 4 Bracksbrack /
und 1 Brack für 2 Bracksbrack gerechnet.
Was aber geringer dann Bracksbrack befunden/
das ist nicht Kauffmans Gut / und wird
dieselbige Asche auff dem Aichhose nieder geha-
wen / Pech und Lher aber von dem Böttel oder
Scharffrichter verbrennet / 20 Verhalben wird
im rechnen solcher Exempel / da der Kauff allein
auff das beste gestellet / das beste mit 4 / das
Brack mit 2 multipliciret / und alles zu Bracks-
brack gemacht / und darnach zusammen sum-
mirt. Die erste Zahl muß auch mit 4 zu
Bracksbrack gemacht werden / wie folgende
Exempel außweisen.

28. Item / einer kauft Wagenschöß 2 sech-
sig 27 hundert 45 stück zu der Brack / wird
darunter befunden 51 hundert 23 stück gut
Holz / 28 hundert 47 stück Brack / 1 Sechsig
7 hundert 95 stück Bracksbrack / das hundert
gut Holz umb 34 R 2½ Ort. Wie viel thuts
Gelt? das Sechsig in 60 hundert / das hun-
dert 120 stück / Facit 2850 R / 25 M 10 2/3
Q. Und stehet das Exempel also in der Re-
gel.

Hun-

Hundert	R
y	34
4	

Nachnach d
und forn die hund
Bretern.

29. Item / ein
Brack / 3 Sechsig
worden nach der 2
1½ quartir gut Ho
quartir Brack / das
in sechsig gut Holz
Gelt? Facit 2247

In diesem Ex
brack / wie viel da
Summir das gut
gekommen subtrah
so bleibt über das
es weiter wie das
also:

Hundert	R	Hundert	Stück
1	34 $\frac{2}{3}$	51	23 Gut
4		23	47 Brack
		67	95 B. Brack.
		204	92
		56	94
		67	95
		329	41 B. Br.

Machs nach der Regel / und resolvir hinten
und vorn die hundert mit 120 zu Stück oder
Bretern.

29. Item / einer kauft Wagenschöß zu der
Brack / 3 Sechsig 18 hundert 24 Stück / ist
worden nach der Brack 1 Sechsig 3 hundert
 $1\frac{1}{2}$ quartir gut Holz. $\frac{1}{2}$ Sechsig 13 hundert 3
quartir Brack / das übrig ist Bracksbrack / kost
ein sechsig gut Holz 1249 $\frac{1}{2}$ R. Wie viel thut
Belt? Fact 2247 R 20 G $12\frac{2}{3}\frac{1}{2}\frac{2}{3}$ Q.

In diesem Exempel such erstlich das Bracks
brack / wie viel dasselbige sey / dem thue also /
Summir das gut und Brack zusammen / das
gekommen subtrahir von der ganzen Summa /
so bleibt über das Bracksbrack / darnach rechne
es weiter wie das nechste Exempel / und stehet
also:

R

Sech:

Sechzig R Sechzig. Hundert. Dreier

1.	1248 $\frac{1}{2}$.	3.	18.	24
4		1	3.	45 gul
33			43.	90 B.
		1	47.	15
		1	31.	9 Bb.
		4.	13.	60
		1	27.	60
		7	12.	9 Bb.

30. Item / einer verkaufft Wagenschoß zur Brack $1\frac{1}{2}$ sechzig 6 hundert $3\frac{1}{2}$ quartir / darunter wird befunden 37 hundert $1\frac{1}{2}$ quartir gut Holz / Brack 19 hundert $\frac{1}{2}$ quartir / das übrige ist Bracksbrack / gibt das hundert gut Holz umb 24 R $1\frac{1}{2}$ Ort / Brack 20 R $2\frac{1}{2}$ / Ort / Brack 8 brack 18 R weniger $1\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel sol er für das Holz haben? Facit 2017 R 2 B 6 $\frac{3}{10}$ R.

Suche das Bracksbrack bey der ganzen Summa / und rechne das gut Holz / Brack und Bracksbrack jeders insonderheit / und das Geld das darauff gekommen / summir zusammen.

31. Item / einer kauft ein triffen Klapholz zu der Brack / nemlich 50 großhundert 8 Ring 1 kleinhundert 90 Dreier / das großhundert umb 47 R.

47 R $1\frac{1}{2}$ Ort. 2
gut Holz 23 gro
Brack 12 großh
80 Dreier / das ü
viel machte Geld
1 Ring 2 kleinh
ter. Facit 1660 R
Dieses mach

32. Item / einer
hundert 3 Ring
Holz / 7 großh
12 großhundert
brack / und gibt das
38 R $2\frac{1}{2}$ Ort. 2
brack 28 R $\frac{1}{2}$ Ort
1206 R 26 gl 17 $\frac{3}{4}$
Wie du das 3
mach diß auch.

33. Item / ein
bene Wahre zur
schen / darunter
6 Sonnen Brack
Last Rechn das ist
R 3 Ort. Brack 8
Last 4 Sonnen / dar

Breter 47 R $1\frac{1}{2}$ Ort. Befindet sich nach der Brack
 24 mit Holz 23 groſshundert 6 Ringl 70 Breter/
 45 gut Brack 12 groſshundert 10 Ringl 1 klein hundert
 90 B. 30 Breter/ das übrige iſt Bracksbrack. Wie
 15 viel machte Geld? das groſshundert iſt 12 Ring/
 9 Bb. 1 Ringl 2 kleinhundert / 1 kleinhundert 120 Bre-
 60 ter. Facit 1060 R 20 G $4\frac{4}{12}\frac{1}{8}$ S.
 60 Dieses mach wie das 28 Exempel.

9 Bb.
 32. Item / einer verkaufft Klapholz 15 groſſ-
 hundert 3 Ringl 1 kleinhundert 30 Breter gut
 Holz / 7 groſshundert 8 Ringl 54 Breter Brack/
 12 groſshundert 9 Ringl 78 Breter Bracks-
 brack / und gibt das groſshundert gut Holz umb
 38 R $2\frac{1}{2}$ Ort. Brack 33 R $1\frac{1}{2}$ Ort / Bracks-
 brack 28 R $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thuts Geld? Facit
 1200 R 20 G $17\frac{3}{4}$ S.

Wie du das 30 Exempel gemacht haſt / also
 mach diß auch.

33. Item / einer kauft dieſe hernach geſchrie-
 bene Wahre zur Brack / 40 Laſt 8 Sonnen A-
 ſchen / darunter iſt 27 Laſt 4 Sonnen auf / 12 Laſt
 6 Sonnen Brack / das übrig iſt Bracksbrack / die
 Laſt Krohn das iſt gut Gut umb $35\frac{1}{2}$ R. Brack 20
 R 3 Ort. Brack 8b. 18 R $3\frac{1}{2}$ Ort. Item / Pech 31
 Laſt 4 Sonnen / darunter iſt 18 Laſt 5 Sonnen auf /

R ij

8 Laſt

8 Last 9 Tonnen Brack / das übrige ist Brack's
brack / die Last Gut umb $22\frac{1}{2}$ R. Brack 19 $\frac{1}{2}$ R.
Brack'sbrack 17 R weniger $\frac{1}{2}$ Orth. Mehr
Theer 2) Last 11 Tonnen / darunter ist 15 Last
3 Tonnen gut / $4\frac{1}{2}$ Last Brack / das übrige ist
Brack'sbrack / die Last gut umb 19 R 3 Orth /
Brack 17 $\frac{1}{2}$ R. Brack'sbrack 16 R $\frac{1}{2}$ Orth / deß
lest man ihm nach im Kauff am hundert $2\frac{3}{4}$ R.
Wie viel sol er für obgemeldte Wahren zahlen?
Sack 2492 R 6 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 8 Q.

Rechne jedere Wahr/wie viel sie kostet / und
summir dasselbige Geldt / so kommen 2562 R 20
 $\frac{1}{2}$ 11 Q. Nun lest man ihm nach am hundert $2\frac{3}{4}$
R / die nim von 100 / Rest 97 $\frac{1}{4}$. Setz es weiter in
die Regel / 100 R geben 97 $\frac{1}{4}$ R / Wie viel 2562
R 20 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ Q.

34 Item / einer hat 17 Zimmerleute zu ei-
nem Schiß 23 Tage lang / und gibt einem den
Tag 14 $\frac{1}{2}$ 12 Q. Wie viel ist er ihnen schuldig?
Sack 191 R 4 $\frac{1}{2}$ 12 Q.

Rechne ersilich / wie viel 17 Zimmerleute einen
Tag bekommen / darnach wie viel es komme auff
23 Tage. Oder besche / wie viel ein Zimmer-
man die 23 Tage verdiene / und weiter was die
17 Zimmerleut verdienen.

35. Item

35. Item / ein
leute 11 Tage / ab
zahlt sie / und
Wie viel
Sack 15.

Sack wie
Tage gelde
ter in die Regel /
wie viel geben 2

36 Item /
Tag zu Lohn hab
sie nach achamer
men 154 R 25 $\frac{1}{2}$
arbeitet / Sack 18

Die 16 Arbe
8 $\frac{1}{2}$ 12 Q. Rech
arbeitet haben / de
bühre / und setz 7
wie viel geben 13

37. Item /
Zimmerleute 13
ist man ihnen sch
hat ein jeder zum
12 Q.

Die 19 C
allhie 101 R 1 $\frac{1}{2}$

35. Item/einer hat andere Schiffs Zimmerleute 11 Tage/ gibt einem den Tag über 15 G/ zahlt sie / und gibt ihnen zusammen 82 R 15 G/ Wie viel seynd der Zimmerleute gewesen? Facit 15.

Such wie viel einem Zimmerman die 11 Tage gebühre/ so findestu 5 R 15 G. set es weiter in die Regel/ 5 R 15 G geben einen Arbeiter/ wie viel geben 82 R 15 G.

36 Item / 16 Arbeiter/ sol ein jeder einen Tag zu Lohn haben 13 G 12 Q/ und man zahlt sie nach geistlicher Arbeit/ und gibt ihnen zusammen 134 R 25 G 6 Q. Wie lange haben sie gearbeitet? Facit 18 $\frac{1}{2}$ Tag.

Die 16 Arbeiter bekommen einen Tag 7 R 8 G 12 Q. Rechne ferner/ wie viel Tage sie gearbeitet haben/ daß ihnen 134 R 25 G 6 Q gebühre/ und set 7 R 8 G 12 Q geben einen Tag/ wie viel geben 134 R 25 G 6 Q.

37. Item / etliche Reders haben 19 Schiffs Zimmerleute 13 $\frac{1}{2}$ Tag/ nach verschiener Zeit ist man ihnen schuldig 151 R 1 G 9 Q. Wie viel hat ein jeder zum Taglohn gehabt? Facit 17 G 12 Q.

Die 19 Schiffs Zimmerleute bekommen allhie 151 R 1 G 9 Q. Rechne/ wie viel einem
R iij gebühre/

gebühre/ so kompt 7 R 28 G 9 / so viel hat ei-
ner 13½ Tag / Rechne weiter wie viel er einen
Tag habe.

38. Item / einer mietet einen Knecht / sol ihm
das Jahr geben 10 R / und ein Kleid umb ein be-
stimmtes Geld angeschlagen. Des begibt es sich/
daß der Knecht nicht länger bey seinem Herren
bleibet dann 32½ Wochen / rechnet sein Herr
mit ihm / und befindet / daß er ihm zu dem Kleide/
welches er empfangen hat / noch schuldig sey 1 R
10 G 15½ Q. Ist die Frage / wie viel das Kleid
sey werth gewesen? Facit 12½ R.

Suche / wie viel auff die übrige Wochen / die
der Knecht noch hette dienen müssen / komme / und
subtrahir 32½ Wochen von 52. Rest 19½ Wo-
chen / Dem auch 1 R 10 G 15½ Q von 10 R / rest
8 R 13 G 2½ Q.

Setz in die Regel / 19½ Wochen geben 8 R
13 G 2½ Q / wie viel geben 52 Wochen / kommen
22 R 15 G davon subtrahir das Jahrgeld 10 R /
brest über 12½ R für das Kleid.

39. Item / einer mietet einen Knecht auff ein
Jahr / verspricht ihm zu geben einen bestimmten
Lohn und ein Kleid 10 R werth. Nach außgang
des zehenden Tages über 5 Monat maches der
Knecht

Knecht also / daß ih-
sericht zu ihm / bei-
gehaben / gib mir
wir angeschlossen.
sen 7 den Monat

Subtrahir 5
Monaten. Rest 5
jeste die 2 R / so den
auf gib / 10 R / in
ge geben 12½ R
kommen 22½ R /
dung 10½ R. Rest

Exempel
Wm

Jose Gre
und Ger
chen Un

den Exempel zu r
daß du auff die S
tung habest.

1. Item / e
14 R 12 G 8 Q
Wie viel machre
Item die machre
machre 17 R 15 G

2. Item / und

viel hat ein Knecht also/ daß ihm sein Herz urlaub gibt/ und
viel er einen spricht zu ihm/ dein Jahrgelt hastu von mir auff-
gehoben/ gib mir wiederumb herauß 2. fl/ so sind
wir geschieden. Wie viel ist das Jahrgelt gewes-
sen? den Monat für 30 Tage. Facit 12 fl.

Subtrahir 5 Monat und 10 Tag von 12
Monaten/ Rest 6 Monat und 20 Tage. Addir
jetzt die 2 fl/ so der Knecht dem Herrn wider hino-
uß gibt/ zu $10\frac{1}{2}$ fl/ und sprich 6 Monat 20 Tag-
ge geben $12\frac{1}{2}$ fl/ Wie viel geben 12 Monat?
Kommen $22\frac{1}{2}$ fl/ davon subtrahir für die Klei-
dung $10\frac{1}{2}$ fl. Rest das Jahrgelt 12 fl.

Exempel von mancherley

Münz und Gewicht.

Die Exempel von mancherley Münz
und Gewicht/ bedürffen keinen sonderli-
chen Unterricht/ wenn du die vorgehen-
den Exempel zu machen wol verstanden/ allein
daß du auff die Münz und Gewicht gute ach-
tung habest.

1. Item/ einer kauft zu Königsberg 8 **ES**
14 **LS** 12 **S** Glachs/ das **ES** umb $27\frac{1}{4}$ marc.
Wie viel macht's? Das **ES** ist 20 **LS**. 1. **LS** 20 **S**.
Item die marc ist 20 **HS**/ 1 **HS** 18 **Q**. Facit 237
marc 17 **HS** $15\frac{3}{10}$ **Q**.

2. Item/ einer verkauft zu Königsberg 13 **CP**
K iij 2 Stein

2. Stein 6 & Salpeter/den cē umb 38 Mark
3 Wirtling/ Der cē ist 128 & / der Stein 40
Facit 529 Mark 15 H 12 $\frac{1}{2}$ Q.

3. Item einer kauft zu Leipzig Röde
Faß/wägen No 1. 7 cē 29 &. Thara für das
Faß 58 &. No 2. 7 cē weniger 10 &. Thara 5
&. No 3. 6. cē 46. &. Thara 42 &. No 4.
cē 27 &. Thara 38 &. No 5. 5 cē 19 &. Thara 35 &. No 6. 4 cē 72 &. Thara 32 &. der
cē umb 4 & weniger $\frac{1}{2}$ Orth Der cē ist 110 &
der R 21 H / 1 H 12 Q. Facit 129 R 2 H
344 Q.

4. Item / einer verkauft in Nürnberg 3 cē
25 $\frac{1}{2}$ & Negelein / gibt 1 & umb 7 H . 24 Q. Wie
viel bekommt er dafür? Der R ist 8 H 12 Q. / H
50 Q. Der Centner ist 100 &. Facit 302 R 2 H
3 Q.

5. Item / einer kauft zu Nürnberg 35 Kar-
ten Seiden / wägen 217 & 25 Loth 1 Quintlein
2 Q gewicht / und gibt für 1 & 3 R 2 H 16 Q. Das
& ist 32 Loth / 1 Loth 4 Q. / 1 Q 4 Q. Facit 719
R 0 H 15 $\frac{1}{2}$ Q.

6. Item / einer verkauft zu Augsburg drey
Vortel 2 Stück Warchent / gibt das Stück umb 3 R 3
R 12 Q schwarze Münz. Der R ist 7 R 1 R 30 Q.

Ein

Ein Vortel ist
24 Q.

7. Item / 3
Passaw cē 27
für jedes Faß 3
Der R ist 8 R 1
ist 115 R 5 R 8 Q

8. Item /
23 Dreuling 15
2 $\frac{1}{2}$ Orth. W
8 R 1 R 30 Q.
Facit 936 R 1 R

9. Item /
lande 206 Stück
zu 7 H 3 R 6 Q.
8 Q. 58 Stück zu
16 R 9 Q. W
1 H 6 R 11 Q.
1 H 10 R 2 Q.

10. Item
Antort 325 R
22 $\frac{1}{2}$ &. Thara
umb 17 Silber
1 H 11 R 11 Q
Facit 205 H 2

Ein Vortel ist 45 Stück. Facit 477 R 3 β 24 Q.

7. Item / 3 Fässer mit Schmalz / wägen zu Passaw 5 cp 27 S . 4 $\frac{1}{2}$ cp 35 S . 4 cp 15 S . Thara für jedes Faß 37 $\frac{1}{2}$ S . Den cp umb 8 R 6 β 15 Q. Der R ist 8 β 1 β 30 Q. Der cp hat 100 S . Facit 115 R 5 β 9 $\frac{3}{4}$ Q.

8. Item / 29 Stück Wein halten zu Wien 23 Dreuling 15 Eimer / kost ein Dreuling 39 R 2 $\frac{1}{2}$ Orth. Wie viel machts Gelt? Der R ist 8 β 1 β 30 Q. Der Dreuling hält 24 Eimer. Facit 936 R 1 β 3 $\frac{3}{4}$ Q.

9. Item / einer kauft zu Lunden in Engelandt 206 Stück Tücher / darunter sind 23 Stück zu 7 W 3 β 6 Q. Sterlings. 49 Stück zu 6 W 17 β 8 Q. 58 Stück zu 5 W 1 β 6 Q. 76 Stück zu 4 W 16 β 9 Q. Wie viel kosten die Tücher? Das W Sterlings ist 20 β 1 β 12 Q. Facit 1145 W 10 β 2 Q.

10. Item / 5 Säcke mit Pfeffer wägen in Antorff 325 $\frac{3}{4}$ S . 296 $\frac{1}{4}$ S . 288 $\frac{1}{2}$ S . 268 $\frac{1}{4}$ S . 227 $\frac{3}{4}$ S . Thara für jeden Sack 2 $\frac{3}{4}$ S . Das S umb 17 Stüber 1 Q. Wie viel bringts Gelt? das W Flemisch ist 20 β 1 β 12 Q. 1. Stüber gilt 2 Q. Facit 203 W 2 β 2 $\frac{1}{4}$ Q.

R v

11. Item /

11. Item/ einer kauft zu Antorff 3 Kisten
mit Zucker/ wägen 4 c^l 20 s. 4 c^l weniger 7
s. 3 $\frac{1}{4}$ c^l 24 s. Thara für die Kisten $\frac{1}{4}$ c^l wen-
ger 2 $\frac{1}{2}$ s. Den c^l umb 4 lb 17 s 9 q. Wie viel
machts? Der Centner ist 100 s. Facit 54 lb
9 s 5 $\frac{1}{2}$ 00 q.

12. Item/ 4 Fässer mit Ole/ wägen zu Lü-
beck 4 c^l weniger 13 s. 3 $\frac{3}{4}$ c^l 4 s. 3 $\frac{1}{2}$ c^l 17 s. 3
c^l 19 s. Thara auff den c^l 11 s/ kostet ein c^l 13
s 2 $\frac{1}{2}$ Orth/ Der c^l ist 112 s. 1 R 24 s. 1 s 12 q.
Facit 179 R 18 s 9 $\frac{1}{4}$ 7 q.

13. Item/ 4 Packen Flachß wägen zu Lü-
beck 9 s 8 l 8 10 s. 5 s 16 l 8 weniger 4 s.
5 s 8 l 8 9 s. 4 s 13 l 15 s. Kost ein s
32 $\frac{1}{2}$ m^o. Das s ist 20 l 8/ 1 l 8 16 s/ die
marck ist 16 s. Facit 724 m^o 15 s 8 $\frac{1}{2}$ q.

14. Item/ einer kauft zur Silsen 43 Stein
28 s Flachß/ den Stein umb 32 M Lth. awisch/
Der Stein ist 44 s. das Schock 60 M/ ein M
10 q. Facit 23 Schock 10 M 3 $\frac{1}{4}$ 7 q.

15. Item/ einer kauft zur Wlde 3 scheiben
Wachs/ wägen 13 Stein 25 s. 10 Stein 33 s.
9 Stein 29 s den Stein umb 1 $\frac{1}{2}$ Schock und 6
M. Wie viel kostet das Wachs? Der Stein ist
37 s. Facit 54 Schock 57 M 7 $\frac{1}{2}$ 5 q.

Item/

16. Item/ dre
Breslaw 6 c^l 4 s
ger 4 s. 4 c^l 3
niger 1 $\frac{1}{2}$ Ort? D
24 s/ den R ist 34
M 9 $\frac{1}{4}$ q.

17. Item/
Kost der c^l 27 R
den R für 8 s wei
rechnet 3. Facit 73

18. Item/ zu
laure 7 c^l 3 s
Wie viel kostet e
s den Stein für
für 28 q gerechn

Regel

Alhie bey
wissen/ m
pel durch
macht werden o
richt: Sey das
hen/ ob es gleich

16. Item/ drey Scheiben Wachs/wägen zu
Breslaw 6 cp 4 Stein 17 8. 5 cp 5 Stein wenis
ger 4 8. 4 cp 3 Stein 18 8/ den cp umb 17 R we
niger 1 1/2 Ort? Der cp ist 5 1/2 Stein/ Der Stein
24 8/ der R ist 34 1/2 1/2 12 8. Facit 289 R 18
1/2 1/2 8.

17. Item/ eine Glocke wiegt 26 cp 15 8.
Kost der cp 27 R 3 1/2 Ort. Den cp für 115 8/
den R für 8 1/2 weniger 4 8/ den 1/2 umb 24 8 ge
rechnet? Facit 733 R 1 1/2 19 1/2 8.

18. Item/ zween Säck mit Kalmus/ wiegen
lauter 7 cp 3 Stein 19 8/ kost 1 cp 17 R 2 1/2 Ort.
Wie viel kostet er? Den cp für 4 1/2 Stein und 5
8 den Stein für 27 8/ den R für 7 1/2 12 8/ den 1/2
für 28 8 gerechnet. Facit 136 R 6 1/2 4 1/2 1/2 8.

Regel DeTri verkehret.

Alhie bey dieser Regel mustu anfänglich
wissen/ wie zu erkennen sey/ ob ein Exem
pel durch die verkehrte Regel müsse ge
macht werden oder nicht/ darzu merck diesen Bes
richt: Setz das Exempel in die Regel/ manackes
hen/ ob es gleich unrecht wäre/ daß du/ was form
stehen

stehen sol/hinden/ und das hinden stehen sol/ for
 gesetzt hättest/ wenn du nur wol achtung auff
 die Fraa gibest/ ob zum Facit mehr oder weni
 ger kommen sol/ als die mittler Zahl ist/ welche dem
 Facit im Namen gleich. Sol mehr kommen/
 so muß die hinder Zahl grösser seyn denn die erste/
 hastu nun die größte Zahl unter den beyden/ die
 gleiches Namens seyn/ forn gesetzt/ und die klei
 neste hinden/ so verkehre sie/ und setz die kleinste
 forn/ die größte hinden. Sol aber weniger kom
 men als die mittler Zahl ist/ so setz die kleinste hin
 den/ und die größte forn. Das wil ich dir durch
 folgende Exempel erklären.

1. Item/ ein Kauffman dinget einen Fuhr
 man von Danzig biß gen Lhorn das sind 24
 Meilweeges/ umb einen bestimbten Lohn/ soll ihm
 dahin führen 14 cp . Nun wird der Kauffman
 bedacht/ daß der Fuhrman gen Graudenz/ das
 sind 17 Meil/ fahren sol. Wie viel cp sol er ihm
 für denselbigen Lohn gen Graudenz führen?
 Facit: $19\frac{1}{3}$ cp .

Dieses Exempel möchtestu vielleicht also in
 die Regel setzen.

Meil $\frac{1}{3}$ cp Meil
 24 ————— 14 ————— 17

So

So fern du die
 kompt dir zum Fo
 mittlen stehen/ die
 so viel geben/ als 2
 aber die Aufgab
 findestu/ daß der
 Lohn 17 Meil me
 Meil. Setz derha
 kleinste forn. Al

Meil

17 —

2. Item/ ein
 führen/ 10 cp 18
 ihm der Kauffm
 $2\frac{1}{2}$ cp auffladen
 führen sol? Facit
 Du weil dem
 noch $2\frac{1}{2}$ cp auff
 die kan er nicht
 rethette. So
 den Zahlen der
 also: $12\frac{1}{2}$ cp 8
 Centner.

3. Item/ ei
 umb 14 cp /

So fern du das nach der Regel machest / so
 kompt dir zum Facit weniger als 14 cē / die in der
 mittlen stehen / dieweil 17 / so hinten stehen / nicht
 so viel geben / als 24 die vorn stehen. Wann du
 aber die Aufgab des Exempels recht besiehst / so
 findestu / daß der Fuhrman umb den bestimpten
 Lohn 17 Meil mehr Centner führen kan denn 24
 Meil. Setz derhalben die größte Zahl hinten / die
 kleinste vorn. Also:

Meil	cē	Meil
17	14	24

2. Item / ein Fuhrman sol einem Kauffman
 führen / 10 cē 18 Meil / umb 10 $\frac{3}{4}$ R. Nun leß
 ihm der Kauffman über das vorige Geding noch
 2 $\frac{1}{2}$ cē aufladen. Ist die Frage / wie weit er sie
 führen sol? Facit 14 $\frac{3}{4}$ Meil.

Dieweil dem Fuhrman über dz vorige Geding
 noch 2 $\frac{1}{2}$ cē aufgeladen werden / das seynd 12 $\frac{1}{2}$.
 die kan er nicht so weit führen / als er 10 cē gefüh-
 ret hette. Setz derwegen das meiste unter bey-
 den Zahlen der cē fornen / das wenigste hinten /
 also: 12 $\frac{1}{2}$ cē geben 18 Meil / wie viel geben 10
 Centner.

3. Item / ein Scheffel Roggen wird gekaufft
 umb 14 S / davon bäckt der Becker das viere
 pfennig

pfenning Brodt 1 8 13 Schotgewicht 1 quart
schwer / Darnach schlägt der Roggen auff / da
7 Scheffel 20 $\frac{1}{2}$ M gilt / wie schwer sol er das vier
pfenning Brodt backen? Facit 41 Schotge-
wicht 3 $\frac{1}{2}$ 93.

In diesem Exempel schlägt der Roggen
auff / darumb kan der Becker das Brodt nicht so
schwer backen als vorhin / setze derhalben das
meiste for / das wenigste hinten. Als 20 $\frac{1}{2}$ M
geben 1 8 13 Schotgewicht 1 quart / wie viel
geben 14 M?

4. Item / die Last Weizen kostet 42 fl 3 Ort /
beckt der Becker für ein M Weißbrodt 1 8 15 $\frac{1}{2}$
Schotgewicht schwer / wiederumb beckt der Be-
cker für 1 M ein Brodt / wigt 1 8 19 Schotge-
wicht 1 quart / wie thewer hat er da die Last
Weizen gekauft? Facit 40 fl 10 M 17 $\frac{1}{2}$ 338.

Der Becker beckt alhie das Brodt grösser
dann er vormahls gethan / das zeigt an / daß
der Weizen im Kauff abgeschlagen sey. Dar-
umb setz das meiste for / das wenigste hinten / Als
so: 1 8 19 Schotgewicht 1 quart geben 42 $\frac{3}{4}$ fl /
wie viel gibt 1 8 15 $\frac{1}{2}$ Schotgewichte.

5. Item / 16 träger reumen einen Speicher
mit Korn in 24 $\frac{1}{2}$ Tagen / Nun ist ein ander
Speicher / darin ist gelegen so viel Korn als in
dem

dem ersten / und ist
Bogen / wie viel sind da
cit 28.

Der ander Spe
der erste / darauß
mehr sind gewesen
zu dem ersten / S
und das meiste hini
Träger / wie viel g
weise mach auch d
empel.

6. Item / 11
Sack in 7 Tagen
gleich so viel Sack
beiten 15 Träger.
beiten? Facit 1 $\frac{2}{3}$

7. Item / einer
26 $\frac{1}{2}$ Ellen Luch /
unter wil er Leint
ein Elle und ein ha
muß haben?

8. Item / ein
tel 6 Ellen 1 $\frac{1}{2}$ L
Quartier / Nun
nem andern Luch
ist dasselbige Luch
Quartier.

dem ersten / und ist geräumet worden in 14 Tag
/ wie viel sind der Träger darzu gewesen? Sa-
cit 28.

Der ander Speicher wird ehe geräumet dann
der erste / darauff abzunehmen / daß der Träger
mehr sind gewesen zu dem andern Speicher dan zu
dem ersten / Seß demnach das wenigste form
und das meiste hinden. Also: 14 Tag geben 16
Träger / wie viel geben 24 $\frac{1}{2}$ Tag. Auff solche
weise mach auch die andern nachfolgenden Ex-
empel.

6. Item / 11 Träger leichten ein Schiff mit
Saltz in 7 Tagen / Des ist in einem andern Schiff
gleich so viel Saltz als in dem ersten / daran ar-
beiten 15 Träger. Wie lang werden sie daran ar-
beiten? Facit 5 $\frac{2}{3}$ Tag.

7. Item / einer kauft zu einem Sperrwagen
26 $\frac{1}{2}$ Ellen Tuch / welches breit ist 1 $\frac{3}{4}$ Ellen / dar-
unter wil er Leinwand füttern lassen / die ist breie
ein Elle und ein halb Quartier / wie viel Leinwand
muß er haben? Facit 41 $\frac{1}{2}$ Ellen.

8. Item / einer kauft Tuch zu einem Mans-
tel 6 Ellen 1 $\frac{1}{2}$ Quartier / ist breit 1 Elle und 1
Quartier / Nun kauft er auch 4 $\frac{1}{4}$ Ellen von ei-
nem andern Tuch zu unterfütterung. Wie breie
ist dasselbige Tuch gewesen? Facit 1 Elle 3 $\frac{1}{2}$
Quartier.

9. Item

9. Item/ einer hat 627 alte Thaler zu 35
M. Wie viel thun sie Thaler/ zu 33 M? Facit
665 Thaler.

10. Item/ ein Vott läuft aus von Dansig
gen Antorff / gehet jeden Tag 7 Meil/ macht
seine Rechnung/ daß er mit Göttlicher Hülffe
nach verscheinung des 20 Tages wolle zu An-
torff seyn. Nach 6 Tagen reit ein ander Vote
aus/ der sol alle Tag $9\frac{1}{2}$ Meil reiten / in wie viel
Tagen kompt der reitende Vot gen Antorff /
auch an welchem Tage / Stund und Meil kom-
men die zween Voten zusammen? Den Tag für
15 Stund lang zu rechnen. Facit der reitende
Vote kompt über $19\frac{3}{5}$ Tage gen Antorff.
Und kommen beyde Voten zusammen den 10
Tag im letzten Punct der zwelfften Stund am
Tage/ das ist umb $4\frac{1}{2}$ Vhr auff den Abend/ nach
dem ein jeder $159\frac{3}{5}$ Meil gereiset ist.

11. Item/ zu Dansig wird ein P außgear-
beiteter Vornstein gekauffte umb $3\frac{1}{2}$ R/ Wie viel
kost ein Nürnberger P? thun 15 P zu Dansig
11 P 14 Loth 1 qz 1 q in Nürnberg. Facit 4 R 17
M $10\frac{3}{8}\frac{64}{1}$ R.

12. Item/ einer leihet dem andern 480 R. 8 $\frac{1}{2}$
Monat lang / nach Ausgang derselbigen Zeit
gibt

er ihm sein Gelde w
600 R/ die sol er
halten als er darzu
600 R brauchen?
cit 6 Monat 3 W

13. Item/ ei
hat dieselbigen ge
schiner Zeit gibt
leihet ihm auch ein
lang in seinem Nu
bringt ihm endlic
Tages über vier
viel ist desselben g

30
1. Item/ 47
thun die Polnisch
Gölden zu 77 M
Wiltu das
viel 893 fl. Poln
und set in die Re
wie viel geben 80
gerisch wieder Po
Also mit andern a

er ihm sein Geldt wieder/und leyhet ihm entgegen
600 R. / die sol er so lang in seinem Gebrauch be-
halten als er darzu befüget. Wie lang sol er die
600 R. brauchen? Den Monat für 30 Tag. Fas-
cit 6 Monat 3 Wochen 3 Tag.

13. Item/ einer leyhet dem andern 350 R./
hat dieselbigen gebraucht 6 Monat. Nach ver-
schienener Zeit gibt er ihm sein Geldt wieder/und
leyhet ihm auch eine Summa Gelds / die sol er so
lang in seinem Nutz haben als sichs gebühret/und
bringt ihm endlich nach Ausgang des sechsten
Tages über vier Monat sein Geldt wieder/ wie
viel ist desselben gewesen? Facit 500 R.

Vom Wechsel.

1. Item/ 470 Bngerische Göllden/wie viel
thun die Polnische Göllden / den Bngerischen
Göllden zu 57 G. Facit 893 R.

Wiltu das Exempel probirn / so rechne wie
viel 893 fl. Polnisch/Bngerische Göllden thun /
und setz in die Regel 57 G. geben 1 R. Bngerisch/
wie viel geben 893 R. Und wann 470 fl. Bn-
gerisch wieder kommen/ so ist es recht gemacht.
Also mit andern auch.

E

2. Item/

2. Item/ 217 4 Ducaten / wie viel thun sie
Polnische fl zu 51½ M? Facit 372 fl 15 M
9 Q.

3. Item / 275 Engelotten / wie viel thun
die fl Polnisch zu 70 M 6 Q? Facit 699 fl 21
M 12 Q.

4. Item/ 327 fl in Gold/ wie viel thun die
zu Nürnberg in Münz grob Gelt zu 74 fl we-
niger 1½ Q. Der fl ist 60 fl oder 20 fl. 1 fl 12
heller. Item/ 21 Q Nürnberger thun 20 hr. Facit
401 fl 7 fl 8 Q hr.

Die Nürnberger Q / wo sie bey fl stehen
mach zu hr. und die fl mit 4 zu hr. und nim ab
die hr. so weniger sind/ die aber mehr sind thue
dazu.

5. Item / 184 fl in Gold/ wie viel thun sie
in Münz zu 74 fl 2½ Q Nürnberger? Facit
228 fl. 15 fl 2½ hr.

6. Item/ einer wil verwechseln 169 Rheinische
Goldgülden umb Polnische fl / thun 4 fl Rei-
nisch 5 fl Polnisch? Facit 211 fl 7 M 9 Q.

7. Item / 735 Rheinische Goldgülden / wie
viel thun die Polnische fl und man gebe auff
hundert 20½ fl. Facit 885 fl 20 fl 4½ Q.

Setz in die Regel 100 fl Rheinisch geben 120½
fl Polnisch/ wie viel geben 735 fl Rheinisch?

8 Item / einer ist zu der Wilde schuldig 425
Schock/

Schock / sol zahlen
Schock 10 fl Polnisch

9. Item / einer

Wanrich zu 57

den Thaler/ thun

Item / der Thaler

Facit 588 Thaler

Rechne erstlich
Polnische Gülden

die Polnische Gülden

10. Item /

Wechsel 258 fl

Thaler / sol zahlen

Gülden/ thun 202

mal da zahlen? F

ning.

Die Thaler/

men/ mach zu Poln

Wann die et

bleibet / und nicht

oder kleiner Mün

dem überbleibende

nach/ wie viel er

Oder beziehe

sey/ solcher benen

de/ und so fern / u

Schock / sol zahlen in Dantzig / und thun 4 Schock 10 fl Polnisch? Facit 1062 fl 15 G.

9. Item / einer ist zu Dantzig schuldig 348 Bangerisch zu 57 $\frac{1}{2}$ G / sol zahlen zu Lübeck mit alten Thaler / thun 30 Thaler 34 fl Polnisch. Item / der Thaler zu Lübeck ist 32 $\frac{1}{2}$ / der fl 12 Q. Facit 588 Thaler 16 fl 4 $\frac{1}{2}$ Q.

Rechne erslich / wie viel die Bangerische fl Polnische Gilden machen / darnach verwechsel die Polnische Gilden zu Thaler.

10. Item / einer nimpt zu Antorff auff Wechsel 258 lb Flemisch / jedes lb umb 4 $\frac{1}{4}$ Thaler / sol zahlen zu Dantzig mit Kauffmans Gilden / thun 30 Thaler 34 $\frac{1}{2}$ fl. Wieviel sol er allda zahlen? Facit 1260 fl 29 G 4 $\frac{1}{2}$ Pfennig.

Die Thaler / so aus den Flemischen lb kommen / mach zu Polnischen Gilden.

Wann dir etwas nach dem dividiren überbleibet / und nicht weißt / wie du dasselbige zu ge oder kleiner Münz machen solt / so mache aus dem überbleibenden einen Bruch / und rechne darnach / wie viel er thu in Münz.

Oder besize / was der ersten Zahl benennung sey / solcher benennung ist auch das überbleibende / und so fern / in der mitte stehet / so bringe das

L ij übe

überbleibende in grössern werth / siehet aber in
der mitte mehr dann 1. so dividir dadurch das
überbleibende / und das gekommen ist / mache zu
grössern werth / so du kannst. Werden bey den
ersten und dritten Zahl Brüche befunden / füh-
re beyde Denner in die mitte / und dividir dar-
durch das übergeblieben. Des Vortheils aber
so bey der Regel DeTri gelehret / enthalte dich
allhie.

11. Item / 178 R Polnisch / wie viel ma-
chen die Bngerisch zu 57 G den Bngerischer
Gulden? Facit 93 R Bngerisch / und 1 R 8 G
Polnisch.

Sehe / 57 G geben 1 R Bngerisch / wie vie-
geben 178 R. Und mach aus den 93 die ü-
berbleiben / einen Bruch / wird $\frac{1}{15}$ eines Bngeris-
schen Gulden / rechne wie viel er thue in Münz.
und setz es in die Regel / 1 Bngerischer R gilt 57
G / wie viel gelten $\frac{1}{15}$ Bngerische R. Kompt 1 R
9 G Polnisch. Oder besitze / was der ersten Zahl
benennung sey / solcher benennung ist auch das
überbleibende / nemlich G. Und dieweil du 1
in der mitten hast / so seyndes 3 G 9 R / die thun
7 R 9 G Polnisch.

12. Item / einer wil verwechseln 479 R Pol-
nisch umb Engelotten / gilt der Engelos 76 G

6 R

9. Wie viel bekomen
Engelotten und 19 G
Seh 76 G 6
Gilt geben 479 R.
auch nach dem divid

13. Item / einer
nisch umb + Duca-
cit 105 Ducaten um

Dieses Exemp-
G geben 1 Ducaten
nisch. Machs nach
caten. Den fender
und dividir dardur-
men 22 G 9 R.

14. Item 567
viel thun die alte
alte Thaler und

Mach die new-
sprich darnach / 35
geben 16632 G
empel.

15. Item / 7
viel thun sie Du-
caten 25 G 3 R

Rechne / wie

het aber h
ndurch dar
/ mache zu
den bey deu
nden / füh
dividir dar
heils aber
thalte dich

9. Wie viel bekömpt er dafür? Facit 188 Eng
lotten und 19 G 6 q Polnisch.

Sep 76 G 6 q geben 1 Engellotten / wie
viel geben 479 R . so hastu forn q . und bleiben
noch nach dem dividirn q über / die mach zu G .

13. Item / einer wil verwechseln 284 R Pol
nisch umb + Ducaten? welcher gllt $51\frac{1}{2}$ G ? Fac
it 165 Ducaten und 22 G 9 q Polnisch.

Dieses Exempel stehet also in der Regel / $51\frac{1}{2}$
 G geben 1 Ducaten / wie viel geben 284 R Pol
nisch. Machs nach der Regel / kommen 165 Dus
caten. Den fordersten Bruch führe in die mitte /
und dividir dardurch die überbleibenden G / kom
men 22 G 9 q .

14. Item 567 newe Thaler zu $29\frac{1}{2}$ G . Wie
viel thun die alte Thaler zu $35\frac{1}{2}$ G ? Facit 468
alte Thaler und 18 G .

Mach die newen Thaler mit $29\frac{1}{2}$ zu G / und
sprich darnach / $35\frac{1}{2}$ geben 1 alten Thaler / wie viel
geben 16632 G / und handel wie im nechsten Ex
empel.

15. Item / 797 R Bngerisch zu 58 G / wie
viel thun sie Ducaten zu $51\frac{1}{2}$ G ? Facit 910 Dus
caten 25 g 3 q Polnisch.

Rechne / wie viel die Bngerischen R Gros
schen

schen thun / und setz es weiter in die Regel 75
 geben 1 Ducaten. Wie viel geben 708 90
 75 Nachs/20. so kommen 910 Ducaten / und
 bleiben über 302 75 / die dividir durch das Mitt
 ler / wenn du den sordersten und hunderstel
 Bruch hinein geführet hast / kommen 25 75
 Pfennig.

16. Item/ einer will zu Nürnberg verwech
 seln 395 fl umb Meinsche Goldgülden / der e
 gilt 75 fl / weniger 2½ Nürnberger / wie vie
 Goldgülden gebühren ihm für obgemeide
 Summa Gelds? Der fl ist 60 fl oder 20 fl
 1 fl 12 hr. Item / 21 8 thun 20 hr. Facit 3. 8
 Goldgülden und 8 fl 10½ hr.

Setz das Exempel also in die Regel: 75
 fl weniger 2½ 8 Nürnberger geben ein Gold
 gülden / wie viel geben 395 fl? Daß du di
 Nürnberger 8 / deßgleichen die fl zu hr. machen
 und das weniger ist subtrahirn / das aber mehr
 ist addirn solt / davon hast du vorher bey den
 vierdten Exempel Bericht empfangen. Nach
 es nach der Regel / kommen 318 Goldgülden
 und bleiben über 960 hr / die dividir durch das
 Mittel / wann du den ersten Bruch darein ge
 führet hast / kommen 108½ hr / die thun 8 fl
 10½ hr.

17. Item,

17. Item / einer
 15 8 Münz / wie viel be
 precheln / wie viel be
 bilden zu 75 fl 5
 15 fl 9½ hr.

Die 6 fl 15 8
 machs darnach wie
 Wird vor die
 Gold und dafur ei
 weist wie du das
 nim dieselbigen
 von der mittlern
 sind / thu zu der m
 fernen aus mit ein
 wenn in der mitte
 du die 75 zu dem
 sten Zahl subtrah
 ger sind / addirsi
 lein außhufft.
 Zahl der Regel D
 werden / leich aus
 mehr ist / das ad
 niger ist subtrahi
 bey dem Gold P
 hen / und etwa ei

Regel 11
 en 76890
 caten / un
 das M
 hinderste
 en 25 G
 g verwech
 en / der i
 / wie vie
 obgemeind
 oder 20 B
 Facit 318
 Regel: 75
 ein Gold
 daß du die
 - machen/
 aber mehr
 r bey dem
 . Mach
 dgoldten/
 durch das
 daren ge
 thun 3 B

17. Item / einer hat zu Nürnberg 431 fl 6
 15 S M^{ünz} / wil die umb Goldgülden ver
 wecheln / wie viel bekumpt er dafür? Den Gold
 gülden zu 75 fl 3 $\frac{1}{2}$ S. Facit 341 Goldgülden
 5 B 9 $\frac{1}{2}$ hr.

Die 6 fl 15 S verwechsel in B und hr / und
 nachs darnach wie oben gelehret.

Wird vor die erste Zahl der Regel DeTri
 Gold und dabey etliche G befunden / und nicht
 weißt wie du das Gold zu G machen solt / so
 nim dieselbigen G / so dem Gold zugesetzt sind /
 von der mitlern Zahl / die G aber / die weniger
 sind / thu zu der mitlern Zahl / und lesch die G
 fornen aus mit einem Strichlein / also thue auch
 wenn in der mitte bey dem Gold G stehen / daß
 du die G zu dem Gold zugesetzt von der ers
 ten Zahl subtrahirest / die G aber / die weni
 ger sind / addirest / und darnach mit einem Strich
 lein außthust. Die G aber / die für die dritte
 Zahl der Regel DeTri bey dem Goldt gefunden
 werden / lesch aus mit einem Strichlein / und das
 mehr ist / das addir zu leß zum Facit / das we
 niger ist subtrahir. Deßgleichen handel / wenn
 bey dem Gold Polnische R. G. Pfenninge ste
 hen / und etwa ein Bruch.

17. Item

18. Item/ wie viel gilt 1 Engelott / wenn 7 Engelotten und 1 gr thun 18 fl Polnisch? Facit 2 fl 17 gr.

Setze das Exempel also in die Regel/ 7 Engelotten und 1 gr thun 18 fl. Wie viel thut 1 Engelot. Und nim den gr/ der bey den Engelotten stehet/ von den 18 fl/ die in der mitte stehen/ und lesch fornen denselben mit etnem Strichlein aus/ so hastu/ daß 7 Engelotten thun 17 fl 29 gr. Rechne nun/ wie vielein Engelot gilt. Facit 2 fl 17 gr.

Wiltu das probirn/ so setz es also:

Engelott	fl	gr.	Engelot	gr.
1 ———	2	17 ———	7	*

Den gr so bey den 7 Engelotten stehet / lesch aus mit einem Strichlein/ Machs sonst nach der Regel/ kommen 17 fl 29 gr/ darzu addir 1 gr der zu der dritten stette bey den Engelotten gestanden / kommen 18 fl.

19. Item/ 9 Mülresen weniger 6 gr gelten 31 fl. Wie viel gilt ein Mülres? Facit 3 fl 14 gr. Setz es also:

Mül:	gr	fl	Mül:
9 weniger	6 ———	31 ———	1

Die

Die 6 gr weniger
die 6 gr aus / stehet
Mül:

9 weniger 6. —

Machs nach
gr. Das zu prob
Mül: fl
1 ——— 3.

Die 6 gr we
zu lesh vom Facit

20. Item/ e
zahlen mit Engel
gr thun 28 fl. 7
ist 112 Engelotte
het das Exempel
fl Eng
28. ———

27. 25 gr.

Die 5 gr
stehen / nim ab
gel / und dividir
mitler Zahl.

21. Item
die Duplunen

Die 6 gr weniger thue zu den 31 fl / und thue
die 6 gr aus / stehet also :

Mul: fl gr Mül: 1.
9 weniger 6. ——— 31. 6. ——— 1.

Machs nach der Regel / so kommen 3 fl 14
gr. Das zu probirn setz also :

Mül: fl gr Mül: gr
1 ——— 3. 14. ——— 9 weniger 6

Die 6 gr weniger thu aus / und subtrahirs
zu letzt vom Facit / so hastu 31 fl.

20. Item / einer ist schuldig 314 fl Pol: sol
zahlen mit Engelothen. 10 Engelothen und 5
gr. thun 28 fl. Wie viel bekompft er dafür ? Facit
112 Engelothen und 2 fl 8 gr Pol: Und stes
het das Exempel also :

fl Engelothe fl
28. ——— 10 5. ——— 314
27. 25 fl.

Die 5 fl so in der mitte bey den Engelothen
stehen / nim ab von 48 fl. Machs nach der Re-
gel / und dividir die überbleibenden fl durch die
mißler Zahl.

21. Item / 273 fl Polnisch / wie viel thun
die Duplunen ? Thun 13 Duplunen weniger
L v. 17 1/2

Mül:
— 1
Die

17½ \mathfrak{G} 46 R. Facit

76
Duplunen und 20 \mathfrak{G} .

Und siehet also:

R	Duplunen	\mathfrak{G}	R
46 \mathfrak{G}	13 weniger	17½	273
46	17½ \mathfrak{G} .		

Die 17½ \mathfrak{G} weniger so in der mitte stehen/
thue zu der ersten Zahl. Machs wie das nechste
Exempel / allein daß du des fordersten Bruchs
Denner 2. in die mitte führest / darnach die übers
bleibenden \mathfrak{G} damit abtheilest.

22. Item / 179 R Polnisch / wie viel machen
sie Reiniſche Goldgülden? thun vier Goldgül
den 5 R Polnisch. Facit 143 Goldgülden 7 \mathfrak{G}
98.

Sprich: 5 R geben 4 Goldgülden / wie viel
geben 179 R? Nach 66 / so kommen 143½ Gold
gülden. Rechne weiter wie viel ½ eines Gold
güldens werth sey / und setz 4 Goldgülden ge
ben 5 R Polnisch / wie viel gibt ½ eines Goldgül
dens / kommen 7 \mathfrak{G} 98.

23. Item / 798 R / wie viel thun sie Reiniſche
Goldgülden / und man gibt 23½ außßs hundert?
Facit 647 Goldgülden und 1 \mathfrak{G} .

Setz diess Exempel also: 123½ R geben
100 Goldgülden / wie viel geben 798 R? Du
muß aus dem überbleibenden einen Bruch ma
chen /

den / und rechne
Polnisch Reini
bende / welches di
gleich ist als R Pol
den ersten Bruch
mit die \mathfrak{G} / so for

24. Item / 8
sie in Gold 22½
Goldgülden und

Das Exemp
daß du allhie / wa
das nuller dividu
hindern Bruch
führen.

25. Item / ein
gerisch und Ros
R Angerisch wei
bekompt er? D
33 \mathfrak{G} . Facit 24
8 Polnisch.

Sprich: 30
13 Rosenobel /
riich? Und addir
wenn du sie zu
hast.

und 20 G .

R
—273

ste stehen/
as nechste
Bruch
die übero

machen
Goldgülden
7 G

wie viel
Gold-
Golds
den ges
oldgüt

einische
ndert?

geben
Du
sch mas
chen/

chen / und rechne darnach / wie viel er thut für
Polnischer Münz. Oder mach das überbleis-
bende / welches der ersten Zahl der benennung
gleich ist als R Polnisch mit 30 zu G und führe
den ersten Bruch in die mittlen / und dividir das
mit die G / so kompt ein G .

24. Item / $837\frac{3}{4} \text{R}$ in Münz / wie viel thun
sie in Gold $22\frac{1}{2} \text{R}$ außs hundert? Facit 686
Goldgülden und 1R 2 G $4\frac{1}{4} \text{Q}$ Polnisch.

Das Exempel mach wie das nechste / allein
daß du allhie / wann du das überbleibende durch
das mißler dividiren wilt / so mußtú erstlich den
hindern Bruch / so wol als den ersten / in die mitte
führen.

25. Item / einer wil verwechseln 569 R Un-
gerisch umb Rosenobel / thun 13 Rosenobel 30
 R Ungerisch weniger 9 Groschen. Wie viel
bekompt er? Den Rosenobel umb 4 Thaler zu
33 G . Facit 247 Rosenobel und 3 R 23 G 9
 Q Polnisch.

Sprich: 30 R Ungerisch weniger 9 G thun
13 Rosenobel / wie viel geben 569 R Un-
gerisch? Und addir die 9 G zu den 13 Rosenobeln/
wenn du sie zu Thalern und Groschen gemacht
hast.

26. Item /

26. Item / einer ist zu Lübeck schuldig 295
 R / sol zahlen zu Dangs mit Duplunen / thun
 16 R Lübeck's 4 Duplunen weniger $10\frac{2}{3}$ M
 Polnisch. Wie viel sol er zahlen? Den Lübeck-
 schen Gilden für $26\frac{1}{3}$ M Polnisch. Facit 71
 Duplunen und 3 R 10 M 6 R Polnisch.

Die Lübeckischen Gilden mach mit $26\frac{1}{3}$ zu
 Polnischen Groschen / und handel weiter wie
 oben gelehret.

27. Item / einer hat 1276 $\frac{3}{4}$ R Polnisch / will
 dieselbigen verwechseln umb Reuter Gilden /
 und man gibe umb 1000 R Polnisch 114 Reuter
 Gilden und 18 M $13\frac{1}{2}$ R Polnisch. Wie viel bes-
 kompt er für obgemelte Summa? Facit 1464
 Reuter Gilden und 16 M $17\frac{1}{9}$ R.

Die 18 M $13\frac{1}{2}$ R / so bey den Reuter Gilden
 stehen / nim ab von 100 R Polnisch / so bleiben ü-
 ber 99 R 11 M $4\frac{1}{2}$ R. die thun 114 Reuter Gild-
 en / rechne wie viel da thun 1276 $\frac{3}{4}$ R / so kompt
 wie oben.

Dieses Exempel zu probiren / so verwechsel
 die Reuter Gilden wiederumb in R Polnisch /
 und stelle das Exempel also: Wie viel R Polnisch
 thun 1464 Reuter Gilden und 16 M $17\frac{1}{9}$ R.
 wann 114 Reuter Gilden und 18 M $13\frac{1}{2}$ R.
 Pol:

Pol: thun 100 R
 114 R 18 M 13
 geben 1464 R

Die 18 M
 Reuter Gilden
 16 M $17\frac{1}{9}$ R
 1464 Reuter G
 einem Reichlein
 Kommen 1276

28. Item /
 mit Saffran / w
 gen Dangs / ver
 viel R sind es all
 zu Dangs 10 R
 126 R 23 Schotg

Dieses und
 pel bedürffen kei
 ein daß du auff
 achtung habest.

29. Item
 außgearbeiteter
 gen Passaw /
 Thun 5 R in D
 91 R Gewicht.

Pol: thun 100 fl Polnisch? Und stehet also:
114 fl 18 G 13 $\frac{1}{2}$ Q geben 100 fl Pol: Was
geben 1464 fl 16 G 17 $\frac{10}{9}$ Q ?

Die 18 G 13 $\frac{1}{2}$ Q / so fornen bey den 114
Reuter Gilden stehen/ nim ab von 100 fl/ die
16 G 17 $\frac{10}{9}$ Q aber/ so zu der dritten stett bey
1464 Reuter Gilden stehen/ durchstreich mit
einem Strichlein/ und addirs zu lezt zum Facit/
Kommen 1276 $\frac{3}{4}$ fl Polnisch.

28. Item/ einer kauft zu Wien ein Sack
mit Saffran/ wägt lauter 87 $\frac{1}{2}$ P / den bringt er
gen Danzig/ verkauft denselbigen daselbst. Wie
viel P sind es allda gewesen? Thun 7 P in Wien
zu Danzig 10 P 5 Schotgewicht/ 3 quart. Facit
126 P 23 Schotgewicht 3 $\frac{1}{2}$ qz .

Dieses und die zwey nachfolgenden Exem-
pel bedürffen keinen sonderlichen unterricht/ al-
lein daß du auff die Resolvirung des Gewichtes
achtung habest.

29. Item/ einer kauft zu Danzig 215 $\frac{1}{4}$ P
außgearbeiteten Vornstein/ bringt denselbigen
gen Passaw/ wie viel hat er Pfund daselbst?
Thun 5 P in Danzig zu Passaw 3 P 23 Loth 0
 qz 1 Q Gewicht. Facit 100 P 5 Loth 2 qz 2 $\frac{1}{4}$ Q .

30. Item/

30. Item ein Stück Silber wägt zu Nürnberg
 159 Marck 10 Loth 3 q 2 q. Wird gen Danzig
 gebracht/und allda verkauft. Wie viel hat es
 daselbst aewogen? Thun 6 Marck von Nürn-
 berg 7 Marck 8 Schotgewicht 2 Quart in Dan-
 zig. Facit 195 Marck 17 Schotgewicht 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ q.

Vom Gewinn und Verlust.

1. Item/ einer kauft 1 Last Roggen umb 28
 R 2 $\frac{1}{2}$ Ort/ gibt wieder den Scheffel umb 15 Th 6
 q. Wie viel ist sein Gewinn oder Verlust an
 der Last? Facit Gewinn 4 R 1 Th 4 $\frac{1}{2}$ q.

Rechne wie thewer er eine Last verkauft/
 davon subtrahir was eine Last gekost/ so bleibet
 der Gewinn.

2. Item/ 1 Last kost 27 R 1 $\frac{1}{2}$ Ort/ wie thewer
 soll man den Scheffel wieder verkaufen/ daß
 auff die Last 2 $\frac{1}{2}$ zu Gewinn komme? Facit 14
 Th 10 $\frac{3}{4}$ q.

Den Gewinn/den er auff eine Last begehret/
 thu zu dem/so eine Last kostet/und rechne darnach
 wie thewer ein Scheffel komme.

3. Item/ einer verkauft 1 Last umb 28 R 3
 Ort/ hat 2 R 1 $\frac{1}{2}$ Ort gewonnen/ wie viel kostet
 ihm der Scheffel? Facit 13 Th 5 $\frac{3}{4}$ q.

Den

Den Gewinn
 so er aus einer La-
 st Hauptaut / re-
 Scheffel.

4. Item/ ein
 Weizen die Last
 wieder umb 41 R
 Gewinn? Facit

Nun das H.
 seten Gelde, Re-
 rechne wie viel
 18 Scheffel.

Der rechne
 kost/ und wie
 sin. worden/ S
 vom gelösten Ge-
 merck alhie/ daß
 und Verlust rech-
 weg kan gemacht
 eines/ nemlich d
 brauchen/ und d

Wiltu nun
 die Frage unge-
 kauft 27 Last 18
 gewinn 75 R 2 Th
 gestanden. Rech

Den Gewinn an einer Last nim vom Geld/
so er aus einer Last gelöst hat / so hastu das
Hauptgut / rechne weiter / wie thewer ein
Scheffel.

4. Item / einer kauft 27 Last 18 Scheffel
Weizen/ die Last umb 38 R $1\frac{1}{2}$ Ort/ gibt die Last
wieder umb 41 R $\frac{1}{2}$ Ort / wie viel ist sein ganzer
Gewinn? Facit 75 R 2 G $4\frac{1}{2}$ S.

Nun das Hauptgut einer Last vom gelö-
seten Gelde / Rest der Gewinn an einer Last /
rechne wie viel Gewinn komme auß 27 Last
18 Scheffel.

Oder rechne / wie viel 27 Last 18 Scheffel
kost. und wie thewer sie wiederumb verkauft
sind worden / Subtrahir alsdann die Kostung
vom gelösten Gelde / so rest der Gewinn. Und
merck allhie / daß manches Exempel von Gewinn
und Verlust rechnung mehr dann durch einen
weg kan gemacht werden / Ich aber wil mich nur
eines / nemlich des nechsten und leichtesten ge-
brauchen / und die andern fahren lassen.

Wiltu nun dieses Exempel probirn / so stelle
die Frage ungesährlich darauff also : Einer ver-
kauft 27 Last 18 Scheffel / die Last um 41 R $\frac{1}{2}$ Ort /
gewint 75 R 2 G $4\frac{1}{2}$ S. Wie viel hat ihn die Last
gestanden. Rechne wie viel an einer Last gewon-

Item

nen sey / so findestu $2\frac{3}{4}$ R die nimm abe von $4\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ Ort / bleibt 38 R $\frac{1}{2}$ Ort über / so ist's recht gemacht. Also probir auch die andern.

5. Item / einer kauft 10 Last 8 Tonnen Mehl / die Last umb $25\frac{1}{2}$ R / verkauft's wieder / und gewinnet an allem Mehl $33\frac{1}{2}$ R / wie thewer hat er eine Last gegeben? Facit 28 R 18 G $13\frac{1}{2}$ Q.

Den Gewinn an einer Last addir zu dem Belt / so eine Last gekostet.

6. Item / einer verkauft Salz / die Last umb $38\frac{1}{2}$ R / die ihm 35 R $3\frac{1}{2}$ Ort gekostet / gewinnet an allem Salz 174 R 22 G 9 Q. Wie viel des Salzes gewesen? Die Last von 14 Tonnen / das ist 66 Last 8 Tonnen.

Such den Gewinn an einer Last / den setz fornen / misset 1 Last / hinden den ganzen gewinn.

7. Item / 3 Last 5 Tonnen Honnig kosten 538 R $\frac{1}{2}$ Ort / wird wieder verkauft / und an 1 Tonne 1 R $2\frac{1}{2}$ Ort gewonnen / wie thewer ist die Tonne verkauft? Facit 14 R 22 G 9 Q.

Rechne wie thewer eine Thonne verkauft ist worden / darzu addir den Gewinn an einer Thonnen.

8. Item / einer verkauft 4 Last 9 Thonnen Hering / die Thonne umb 5 R $\frac{1}{2}$ Ort / verlus-

uret an allem Heringe Thonne gekauft

Denne wie viel verlohren habe / das verkauften Thonne

9. Item / einer ing umb $6\frac{1}{2}$ R / ge

$8\frac{1}{2}$ R wie thewer $4\frac{1}{2}$ R 13 G 9 Q.

Rechne wie viel dasselbe über abir v

eine Last verkauft ist über

10. Item / einer Last umb $70\frac{3}{4}$ R / ver

kauft die Last 15 R $2\frac{1}{2}$ Thonne verkauft

Verlust? Facit / umb 4 R 17 G $14\frac{1}{2}$ Q.

55 R 3 G $2\frac{1}{2}$ Q.

Den Verlust

Hauptsumma / Re wie viel er gelöst h

nach suche den ganz Last gibt $15\frac{1}{2}$ R / w

von 41 R 2
recht ge
uref an allem Hering 61 R 2 Ort. Wie hat er
die Thonne gekauft? Facit 6 R 6 G 4 1/2 Q.

Tommen
s wieder/
wie thes
R 18 G
erlohren habe/ das addir zu der Summa einer
verkauften Thonnen.

9. Item/ einer verkauft eine Thonne Hei
ing umb 6 1/2 R/ gewinnt an 6 Last 3 Thonnen
4 3/4 R/ wie thewer hat er die Last gekauft? Facit
4 R 13 G 3 3/4 Q.

Rechne/ wie viel er an einer Last gewonnen/
asselbe subtrahir von der Summa/ darumb er
ine Last verkauft hat/ so bleibt das Hauptque
ber.

10. Item/ einer kauft 4 Last 2 Thonnen/ die
Last umb 70 3/4 R/ verkauft's wieder/ und verleuret
auff die Last 15 R 2 1/2 Ort. Wie thewer hat er die
Thonne verkauft/ und wie viel ist sein ganzer
Verlust? Facit/ die Thonne hat er verkauft
umb 4 R 17 G 14 5/8 Q. Ist sein ganzer Verlust
55 R 3 G 2 1/4 Q.

Den Verlust an einer Last nim ab von der
Hauptsumma/ Rest das behalten Gelt. Rechne/
wie viel er gelöst habe auß einer Thonne/ dar
nach suche den ganzen Verlust. Und setze: eine
Last gibt 15 5/8 R/ wie viel geben 4 Last 2 Thon
nen.

Me

Item/

11. Item / 1 SS Flachs kostet 18 fl 2 $\frac{1}{2}$ Or
Wie thewer sol man das wiederumb verkauffen?
daß auff 100 Gulden zu Gewinn kommen?
Facit 20 fl 22 G 15 $\frac{1}{2}$ Q .

Suche wie viel er auß 18 $\frac{1}{2}$ fl lösen sol/dann
auff 100 fl zu Gewinn kommen / und
sprich: auß 100 fl sol man lösen 110 fl / wie viel
erfordern 18 $\frac{1}{2}$ fl ?

12. Item / ein L & Wachs wird gekaufft um
3 $\frac{1}{2}$ fl / wie thewer sol das SS verkaufft werden,
daß auff den fl 2 G zu Gewinn kommen? Facit
66 fl 20 G .

Rechne / wie viel das SS kostet / darvon suche
das gelösete Geld / und sprich: 1 fl sol werden 32
 G / wie viel sollen werden 62 $\frac{1}{2}$ fl ?

13. Item / ein stein Federn wird gekaufft
umb 2 fl 1 $\frac{1}{2}$ Or / und wieder umb 2 fl 6 G gea
ben / wie viel Verlust kompt auff 1 fl ? Facit
2 G 7 $\frac{1}{2}$ Q .

Subtrahir das gelösete Geld von dem Haupte
gut / und setze: $\frac{3}{4}$ fl geben 5 G 4 $\frac{1}{2}$ Q Verlust /
wie viel gibt 1 fl .

14. Item / 8 Last 5 Thonnen Aschen / kostet
die Last 30 fl 1 Or / wird wieder verkaufft / und
mit 100 fl 8 $\frac{1}{2}$ fl gewonnen. Wie thewer ist die
Last

8 R 2 1/2 Ort Last verkauft worden / und wie viel ist der ganze
verkauften Gewinn? Facit die Last ist verkauft worden
Gewinn kommt umb 39 R 9 G 16 7/8 Q. Ist der ganze Gewinn
25 R 28 G 0 1/2 Q.

Suche wie viel er auß 36 1/4 R gelöst hat /
und sprich: 100 R Hauptgut geben 108 1/2 R ge-
löst Geld / wie vill geben 36 1/4 R? So kommen
39 R 9 R 16 7/8 Q. Von dieser Summa nim ab
das Hauptgut / nemlich 36 1/4 R / so bleibet der
Gewinn an einer Last. Rechne wie viel komme
auff 8 Last 5 Thonnen.

15. Item / eine Last Pech kostet 22 1/2 R / wird
wieder gegeben umb 24 R 1 1/2 Ort / wie viel
gewinn man mit 100 R? Facit 8 R 10 G.

Subtrahir 22 1/2 R von 24 1/8 R / Rest der Ge-
winn mit 22 1/2 R nemlich 1 7/8. Setz in die Regel
22 1/2 R Hauptgut geben 1 7/8 R Gewinn / wie viel
Gewinn kommt auff 100 R?

16. Item / eine Last Theer gestehet 19 1/4 R /
wird wieder umb 17 R 3 1/2 Ort gegeben / wie viel
verleuret man an 100 R? Facit 7 R 4 G 5 1/8 Q.

Nimb ab von 19 1/4 R 17 7/8 R / Rest der Verlust
an 19 1/4 R. Setze nun in die Regel 19 1/4 R geben
1 7/8 R Verlust / wie viel geben 100 R.

17. Item / einer verkauft 1 S 8 Pfenn umb
M ij 10 fl

10 R 2½ Ort/ hat mit 100 R 8 R gewonnen/wie
viel hat ihm das S^g gekostet? Facit 9 R 25 G
2½ R.

Setze das Exempel also in die Regel: 108
R gelöstet / geben 100 R Hauptgut / wie viel
10½ R.

18. Item / einer verkaufft 13 hundert 1
quartier Wagenschoß / das hundert umb 28½
R / hat mit 100 R 12 R gewonnen. Wie viel
hat ihm das Wagenschoß gekostet, und was ist
sein ganzer Gewinn? Facit das Wagenschoß
hat ihm gekostet 313 R 14 G 5½ R. Ist der
Gewinn 37 R 18 G 2½ R.

Rechne/wie thewer er das Wagenschoß ver-
kauft hat / so kompt 351 R 2 G 14½ R. Hiera
von suche das Hauptgut / und sprich 12 R gelöstet
set Geld / geben 100 R Hauptgut / wie viel
Hauptgut geben 351 R 2 G 14½ R? So kompt
wie viel das Wagenschoß gekostet habe / die
Summa vom gelöseten Gelde abgezogen/bleibe
der Gewinn.

19. Item / 30 stein Taltch/ den stein umb 2 R
1 Ort/ wird wider verkaufft und mit dem R 2½ G
gewonnen. Wie viel ist der ganze Gewinn?
Facit 6 R 27 G 3½ R.

Rechne/

Rechne/wie viel
82½ R. Auf diese
Gutten und wirt
wie kompt auf 82½
26. Item /

Rupffr umb 12 R
10 hundert an dem
kosten 10 R

Subtrahire
Hauptgut. Gebe
ben 85 R Haupt
gelöstet.

21. Item /
Nelisch Wein
wird wieder verka
verlohren. Wie
kauft worden / u
lust? Der Ohm
Ohm ist verkaufft
12½ R / und ist
24½ R.

Dieweil er al
lauffet / so seiact
löstet hat. Setze
geben 80½ R gelöst
dieser Summa sub

onnen/wie
9K 25 55

egel: 108
wie viel

undert 1
umb 20 1/2

Wie viel
d was ist
genichß
Ist der

choß ver-
d. Hiera
2K gelb
wie viel
o kompt
be / die
n/bleibe

umb 2 1/2
K 2 1/2
erwinn 2

Rechne /

Rechne/wie viel das Salz koste / so kompt
82 1/2 fl. Auß diese Summa rechne weiter den
Gewin/und sprich: 1 fl gibt 2 1/2 gr Gewinn wie
viel kompt auß 82 1/2 fl.

20. Item/ einer verkaufft ein c^q Blatten
Kupffer umb 12 fl 1/2 Ort / wenn er 100 fl löset/
so hat er 15 gewonnen/ wie viel hat ihm der c^q ge-
kost? Facit 10 fl 9 gr 5 3/8 q.

Subtrahir 15 fl von 100 fl/ Rest 85 fl
Hauptgut. Gehe darnach 10 fl gelbset/ ge-
ben 87 fl Hauptgut. Wie viel geben 12 3/4 fl
gelbset.

21. Item/ 13 1/2 Ohmen und 6 viertel
Rheinisch Wein / kost 1 Ohme 1 fl 2 1/2 Ort/
wird wieder verkaufft / und am hundert 10 1/2
verlohren. Wie thewer ist der Ohme ver-
kaufft worden / und was ist der ganz Ver-
lust? Der Ohm ist 20 Viertel/ Seit der
Ohm ist verkaufft worden umb 19 fl 5 gr
11 2/3 q / und ist der Verlust 35 fl 9 gr
0 2/3 q.

Diemeil er allhie am hundert 10 1/2 fl ver-
leutet / so folget/ daß er auß 100 fl 89 1/2 fl
löset hat. Gehe demnach in die Regel/ 100 fl
geben 89 1/2 fl gelbset / wie viel 21 1/2 fl? Von
dieser Summa subtrahir das Facit/ so kom-

M iij

nren

men wird/so rest der Verlust an einem Ohmen.
Rechne wie viel da komme auß. $12\frac{1}{2}$ Ohmen und
6 viertel.

22. Item/ ein Weinschenck kauft 1 Bott
Muscateller/ kostet mit allem Bageide 123 R.
wie thewer sol er den stoff geben/ daß er allwe
gen an einem R/ wenn er denselbigen löset/ 4 G.
zu Gewinn fürde? Das Bott helt 3 Ohmen/
Facit 12 G 16 $11\frac{1}{2}$ 8.

Er wil am R/ wenn er denselbigen löset 4 G
gewinnen/ das R/ er wil auß 26 G einen R ma
chen/ Rechne wie viel er machen werde auß 123
R/ so kompt 4 $11\frac{1}{2}$ R. So viel sol er auß dem
Bott Muscateller lösen. Besiße wie thewer
stoff komme.

23. Am/ einer kauft drey stück Tuch/ das
erste helt 6 $\frac{1}{2}$ Ellen/ das ander 5 $\frac{1}{2}$ Ellen/ das
dritte 3 $\frac{1}{2}$ Ellen/ je drey Ellen umb 4 R 2 $\frac{1}{2}$
Drt. Der kauft es wieder/ 5 Ellen umb 9 R
weiser $\frac{1}{2}$ Drt/ wie viel gewinnt oder verleiures
er/ und wie viel am hundert/ so er dieselbigen lö
set Facit Gewinn 35 R 10 G 9 8. Ist am
hundert 13 R 4 G 8 $4\frac{1}{2}$ 8.

Abdr die Ellen zusammen/so die drey Stü
cke halten/ so findestu 15 $\frac{1}{2}$ Ellen. Set in
die

die Regel/ 3 Ellen
5 Ellen? Komm
Ellen/ welcher wi
werden/ und ge
terat/ wie viel d
len. Den Gewin
sche 8 $\frac{1}{2}$ R geben
100 R.

24. Item/ ein
umb 6 $\frac{1}{2}$ R/ und m
was were der Ge
wann der stein um
und wie viel mit
22 G 12 $\frac{1}{2}$ 8.

Suche das
Gelbe/ und sprich
100 R Hauptgu
6 $\frac{1}{2}$ R gelöst. E
kommen wird/ so
den 100 R. D
ren 100 R Hau
Verlust.

25. Item/
die 37 Groschu
40 Driter/ 2

die Regel / 3 Ellen kosten $4\frac{1}{2}$ R / wie viel kosten
 5 Ellen? Kommen $7\frac{1}{2}$ R / so viel kosten 5
 Ellen / welche wieder umb $8\frac{1}{2}$ R seynd verkauft
 worden / und geben $1\frac{1}{2}$ R Gewinn. Rechne
 ferner / wie viel da Gewinn bringen $151\frac{1}{2}$ El-
 len. Den Gewinn auffß hundert zu suchen /
 setze $8\frac{1}{2}$ R geben $1\frac{1}{2}$ R Gewinn / wie viel geben
 100 R.

24. Item / ein fein Mandeln wird verkauft
 umb $6\frac{1}{2}$ R / und mit hundert R $7\frac{1}{2}$ R gewonnen/
 was were der Gewinn oder Verlust gewesen /
 wann der fein umb $5\frac{1}{4}$ R were gegeben worden /
 und wie viel mit hundert? Facit Verlust 4 R
 22 G $12\frac{1}{2}$ R.

Suche das Hauptgut bey $6\frac{1}{2}$ R gelösetem
 Gelde / und sprich: $107\frac{1}{2}$ R gelöset Geld geben
 100 R Hauptgut / wie viel Hauptgut geben
 $6\frac{1}{2}$ R gelöset. Darnach setze die Summa / die
 kommen wird / fornen / $5\frac{1}{4}$ R in die mitten / hin-
 den 100 R. Diese Summa / so kommen wird
 von 100 R Hauptgut / subtrahir / so bleibt der
 Verlust.

25. Item / einer kauft Klapholz zur Bras-
 ce 37 Großhundert 4 Ringt / ein klein hundere
 40 Dreter / Befindet sich nach der Bract 16
 M iij große

Großhundert 7 Ringf ein klein hundert 3
 Breter gutholz/ 6 Großhundert 3 Ringf 4
 Breter Brack/ das übrige ist Brackbrack
 Das Großhundert umb 40 R 2 $\frac{1}{2}$ Ort. Bei
 kauffes wieder/ das großhundert Gutholz um
 35 R 1 Ort/ Brack 31 R weniger $\frac{1}{2}$ Ort/ Brack
 brack 24 $\frac{1}{2}$ R. Wie viel hat er gewonnen oder
 verlohren/ und wie viel mit 100 R? Facit Ver-
 lust 25 R 28 G $1\frac{3}{5}\frac{2}{12}$ Q. Kompt auff's hundert
 2 R 7 G $1\frac{1}{2}\frac{3}{5}\frac{4}{12}\frac{2}{12}$ Q.

Rechne erslich/ wie viel das Klapholz koste/
 darvon du vorhin genuasamen Bericht empfan-
 gen hast/ kompt 1160 R 22 G $2\frac{3}{5}\frac{2}{12}$ Q. Dar-
 nach rechne/ wie dasselbige ist verkaufft worden/
 so findestu 1134 R 24 G $1\frac{1}{12}\frac{1}{6}$ Q. Subtrahir
 eins von dem andern/ Rest der Verlust 25 R
 28 G $1\frac{3}{5}\frac{2}{12}$ Q. Den Verlust auff das hundert
 rechne also: 1160 R 22 G $2\frac{3}{5}\frac{2}{12}$ Q. Haupt-
 gut geben 25 R 28 G $1\frac{3}{5}\frac{2}{12}$ Q. Wie viel geben
 100 R Hauptgut?

26. Item/ ein stein Megelein wird verkaufft
 umb 38 R 2 $\frac{1}{2}$ Ort/ gewinnt mit 100 R 12 $\frac{1}{2}$ R.
 Wie thewer hette er den Stein geben müssen/
 daß mit 15 R 2 R $1\frac{1}{2}$ Ort wären gewonnen wor-
 den? Facit 39 R 23 G $1\frac{1}{2}$ Q.

Suche/

Suche/ wie viel
 und sprich: 112
 gut. Wie viel
 seie das 1/2
 15 R mitten 17
 27. Item, ein
 20 R/ wie viel
 daß 11 R auf 10
 8 R 12 schot gewi
 Wie viel 16 In
 viel muß er wider
 ne weiter/ wie viel
 28. Item/ 12
 viel & können um
 man mit dem 3
 20 schot gewicht 2
 Rechne/ wie viel
 so viel muß man w
 rechne wie viel & un
 29. Item/ einer
 21 R/ gewinnt mi
 hette er umb 10 R
 auß's hundert w
 10 & 26 schot gewi
 Suche/ wie

Suche/wie viel ein stein megelein gekost habe/
und sprich: $112\frac{1}{2}$ fl. gelöstet, geben 100 fl. Haupt-
gut. Wie viel geben 38 fl. gelöstet / darnach
setze das jetzige Facit / das kompt hinten / for
15 fl. mitten $17\frac{3}{8}$ fl.

27. Item/ einer kauft 1 stein Ingwer umb
 $20\frac{1}{2}$ fl. / wie viel lb sol er umb 8 fl. wieder geben/
daß $11\frac{1}{2}$ fl. auff 100 zu Gewinn kommen? Facit
8 lb 19 schotgewicht $0\frac{7}{8}\frac{0}{1}\frac{0}{4}$ quart.

Wie viel lb Ingwer er umb 100 fl. kauft / so
viel muß er wieder umb $111\frac{1}{2}$ fl. hingeben. rech-
ne weiter/ wie viel lb umb 8 fl.

28. Item/ 1 cp Kalmus kostet 14 fl. / wie
viel lb können umb 5 fl. gegeben werden / wann
man mit dem fl. $3\frac{1}{2}$ lb gewinnen wil? Facit 30 lb
20 schotgewicht $2\frac{3}{8}\frac{1}{2}\frac{1}{2}$ quart.

Rechne/wie viel lb umb 1 fl. gekauft werden/
so viel muß man wieder umb 1 fl. $3\frac{1}{2}$ lb hingeben/
rechne wie viel lb umb 5 fl.

29. Item/einer verkauft 1 stein Caneel umb
 $21\frac{3}{4}$ fl. / gewint mit hundert 10 fl. Wie viel lb
hette er umb 10 fl. geben können/wenn ihm 15 fl.
auff 100 wäre zu Gewin erfolgt? Facit
10 lb 26 schotgewicht $2\frac{3}{8}\frac{3}{8}\frac{3}{8}$ quart.

Suche/ wie viel ein stein Caneel gekostet

M v

habe/

habe/ und setze es in die Regel/ 110 R gelöst
Geldt/ geben 100 R Hauptgut/ wie viel ge-
ben $21\frac{3}{4}$ R gelöstet Geld/ so kommen $19\frac{1}{2}$ R
Sprich weiter $19\frac{1}{2}$ R geben/ stein/ wie viel
geben 100 R. So muß er die cp die da kom-
men/ wieder umb 115 R verkaufen/ Rechn-
ferner/ wie viel Pfund er umb 10 R verkaufen
könne.

30. Item/ einer verkauft ein cp Allau/ umb 10 R $2\frac{1}{2}$ Ort/ verleiuret am 100. $9\frac{1}{2}$ R In sein ganzer Verlust $30\frac{3}{4}$ R/ wie viel cp und es ge-
wesen? Facit $33\frac{3}{4}$.

Suche den Verlust an einem cp / das ist/ Subtrahir $9\frac{1}{2}$ R von 100 R/ Rest $90\frac{1}{2}$ R ge-
löstet Geld/ setze es in die Regel: $90\frac{1}{2}$ R gelöstet
Geld/ geben $5\frac{1}{2}$ R verlust/ wie viel geben $10\frac{3}{4}$
R. Darnach setze diese Summa/ die kommen
wird forn/ mittlen 1 cp hinten den gangen
Verlust/ nemlich $30\frac{3}{4}$ R.

31. Item/ ein stück Luch hält Antorffer
Ellen $42\frac{1}{2}$ / kostet 53 R $2\frac{1}{2}$ Ort/ wie thewer sol
man in Dangigk die Elle aufschneiden/ daß $12\frac{1}{2}$
R mit 100 gewonnen werden. Thun 5 Ellen
von Antorff 6 Ellen zu Dangigk? Facit 1 R
5 M $75\frac{3}{8}$ R.

Rechne/

Rechne/ wie
damit $12\frac{1}{2}$ R auf
gen. Diese
mittlen/ forn
Ellen gemacht/

32. Item
 $58\frac{1}{2}$ R/ wird be-
umb 13 R $6\frac{1}{2}$ M
wonnen. Facit
Dangigk? Facit

Suche das
das setze forn/ m

33. Item
8 umb 3 R $2\frac{1}{2}$ D
thewer hätte er
auf 100 gewonnen
ist 4 R $5\frac{1}{2}$ M $10\frac{1}{2}$

Das Haupt
nen 100 R mitt

34. Item
der 120 R ist/ v
verleiuret am R
von derselbigen
wie viel er wieg

Rechne / wie viel er auß $53\frac{5}{8}$ R lösen sol/
damit $12\frac{1}{2}$ R außs hundert zum Gewinn erfol-
gen. Diese Summa/so kommen wird/schreib
mitten / fornen das ganze Stück zu Danks
Ellen gemacht / hinten 1 Elle / 2c.

32. Item / ein Antorffer c^e Pfeffer kost
 $58\frac{1}{2}$ R / wird verkaufft in Danks / der sein
umb 13 R c^g 29 / und mit 100 R $13\frac{1}{2}$ R ge-
wonnen. Wie viel R wigt c^e von Antorff zu
Danks? Facit 120 R.

Suche das Hauptgut von 13 R 6 ^g 12 ^q /
das sehe forne / mitten 24 R / hinten $58\frac{1}{2}$ R.

33. Item / einer verkaufft eine Wahr / das
R umb 3 R 2 ^g 2 ^q / verleuret vom R 1 ^g 1 ^q / mit
theuer hätte er das R geben müssen das 10 R
außs hundert wäre zu Gewinn fornen? Fac-
cit 4 R 5 ^g 10 ^q 5 ^q.

Das Hauptgut von $3\frac{5}{8}$ R / hinten / for-
nen 100 R. mitten 110 R.

34. Item / einer kauft einen c^e Wahr /
der 120 R ist / verkaufft den wieder umb $9\frac{1}{2}$ R /
verleuret am R 1 ^g 1 ^q. Nun kauft ein ander
von derselbigen Wahr 1 c^e / weiß aber nicht/
wie viel er wieget umb die vorige Summa /
so

so der erste ein cf bezahlt/gibt wieder den Centner umb $9\frac{1}{2}\text{ R}$ / gewinnet mit $1\text{ R } 2\frac{1}{2}\text{ M}$. Wie viel hat der benandte cf & gewogen? Facit $130\frac{1}{2}\text{ R}$.

Rechne/wie viel ein cf gekostet habe/ und setz in die Regel: $28\frac{1}{2}\text{ M}$ gelöst Geld geben ein R Hauptgut/ wie viel geben $9\frac{1}{2}\text{ R}$ gewicht? kommen 10 R Hauptgut. Hierauff rechne wider den Gewinn/ daß $2\frac{1}{2}\text{ M}$ auff einen R kommen. Setz darnach die Summa/so kommen wird/ hinden/fornen $9\frac{1}{2}\text{ R}$ / mittlen 120 R .

35. Item/ 1 Elb Hoppen kost $21\text{ R } 4\text{ M } 9\text{ S}$ / wird der Scheffel wieder umb $22\frac{1}{2}\text{ M}$ verkauft/ und an $30\text{ R } 6\text{ R}$ Verlust befunden/ wie viel $\text{S}\text{ch}\text{f}\text{el}$ hat das Elb gehalten? Facit $23\frac{1}{2}\text{ S}\text{ch}\text{f}\text{el}$.

Stich das Hauptgut bey $22\text{ M } 9\text{ S}$ / darumb 1 $\text{S}\text{ch}\text{f}\text{el}$ ist verkauft worden/ das Geld so kompt gibt in $\text{S}\text{ch}\text{f}\text{el}$. Rechne/wie viel $\text{S}\text{ch}\text{f}\text{el}$ für $21\text{ R } 4\text{ M } 9\text{ S}$ kommen.

36. Item/ einer kauft 178 R Bornstein/ verkauft das & wieder umb $3\frac{1}{2}\text{ R}$ / verleuret am hundert 9 R . Was were sein Gewinn oder Verlust gewesen/ wann er das & gegeben hätte umb $4\text{ R } \frac{1}{2}\text{ Ort}$ / und wie viel am hundert? Facit

Facit Gewinn 49 R
hundert $7\frac{1}{2}\text{ R}$.

Das Hauptgut
 $4\frac{1}{2}\text{ R}$ / Rest der

$10\frac{1}{2}\text{ R}$. Stich
viel geben 178 R .

wie viel geben 100 R
37 Item/e

umb $6\text{ R } \frac{1}{2}\text{ Ort}$ /

hat er $4\frac{1}{2}\text{ R}$ gewon
ab/daß d. & nicht

gewint oder verlei
mit 100 R ? Facit

$25\text{ M } 9\frac{1}{2}\text{ S}$. K
 $12\frac{1}{2}\text{ M}$.

Subtrahir
Hauptgut/ such

$\text{R } \frac{1}{2}\text{ Ort}$ / und
viel geben $6\frac{1}{2}\text{ R}$ /

man im abe von
an 1 R . Rechne

me auff $57\frac{1}{2}\text{ R}$.
erfordern/ wenn

winn geben
38. Item/ein

Facit Gewin 49 R 19 G 0 $\frac{2}{3}$ Q. Kompt auff
hundert $7\frac{1}{4}$ R.

Das Hauptgut von einem W subtrahir von
 $4\frac{1}{2}$ R / Rest der Gewinn darauß / nemlich
 $18\frac{3}{4}$ R. Sprich nun 1 & gibt $18\frac{3}{4}$ R gewinn / wie
viel geben 178 &. Item / $3\frac{1}{2}$ R geben $18\frac{3}{4}$ R /
wie viel geben 100 R.

37 Item / einer verkaufft Saffran / das &
umb 6 R $\frac{1}{2}$ Ort / und wenn er 60 R löset / so
hat er $4\frac{1}{2}$ R gewonnen. Nun schlägt der Saffran
ab / daß es nicht mehr dann $5\frac{1}{4}$ R gilt. Wie viel
gewint oder verleuret er an $57\frac{1}{2}$ & / und wie viel
mit 100 R? Facit er gewinnt an $57\frac{1}{2}$ & 4 R
25 G 9 $\frac{2}{3}$ Q. Kompt auff hundert 1 R 14 G
 $12\frac{3}{8}\frac{2}{3}$ Q.

Subtrahir $4\frac{1}{2}$ R von 60 / Rest $55\frac{1}{2}$ R
Hauptgut / suche auch das Hauptgut bey 6
R $\frac{1}{2}$ Ort / und sprich: 60 R geben $55\frac{1}{2}$ R / wie
viel geben $6\frac{2}{8}$ R / kommen $6\frac{3}{2}\frac{1}{3}$ R. Diese Sum
ma nim abe von $5\frac{3}{4}$ R / Rest $3\frac{2}{8}$ R / der Gewinn
an 1 &. Rechne weiter / wie viel Gewinn kom
me auff $57\frac{1}{2}$ &. Item / wie viel Gewinn 100 R
erfordern / wenn $5\frac{3}{2}\frac{1}{3}$ R Hauptgut $3\frac{2}{8}$ R Ge
winn geben.

38. Item / einer verkaufft eine Wahr / das &
umb

umb 3 R $1\frac{1}{2}$ Ort / gewinnt mit hundert 8 R.
 Nachmals schlägt dieselbe Wahr auff / daß 1 R
 3 R 3 Ort gilt. Wie viel gewinnt er alsdann
 an 100 R / wann er dieselbigen löset? Facit
 10 R 20 G.

Suche das Hauptgut bey $3\frac{3}{4}$ R / so findestu
 $3\frac{1}{8}$ R / die subtrahir von $2\frac{3}{4}$ / Rest $\frac{3}{8}$ R / die ge-
 winnt er / wenn er $3\frac{1}{4}$ R löset / rechne ferner wie
 viel es seyn werde an 100 R.

39. Item / einer gibt einem andern 1000 R
 auff Wucher / und sol ihm geben eine Wochen
 vom R 9 G / und alle Monat den Wucher
 zum Hauptgut rechnen / und davon geben
 wie vor. Nun leget er auch 1000 R an
 Roggen / verkauft ihn wieder / die Last umb
 17 R. Macht bald seine Rechnung / daß / ob
 er wol seines Kauffschlages ziemlichen Schaden
 erlitten / dennoch im ende des Jahrs mit sei-
 nem angelegten Gelde mit 100 R gewonnen
 habe 29 R 2 G $11\frac{1}{2} 48 18 53 22 8$. Ist die
 Frage / wie viel ihn die Last Roggen gekostet
 habe? Facit 40 R.

Der Wucher / so 1 R ein Monat bringet /
 ist 2 G / die thu zu 1 R / und setz es in die Regel /
 1 R gibt 32 G / wie viel geben 1000 R. Kom-
 men

men 1066 R 20 G
 ersten Monat. Kom-
 men 1066 R 20 G
 68.

Also rechne n
 fünften / biß auf
 theils / der hiezu
 geschweige ich.)
 2169 R 12 G 17
 wie viel die 1000 R
 100 R geben (Gew-
 der) 29 R 21 G
 viel geben 1000
 1733 R 55 G 8
 den 1000 R die
 von der / die auß
 so bleiben 575 R
 hat er an den 100
 wiederumb verli-
 das behaltene G
 kauft 25 Last / d
 R gekost haben.
 gekostet 40 R.
 40. Item /

wert 8 R.
 7/ daß 1 R.
 r alsdann
 2 Facit
 so findestu
 R/ die ges
 rner wie
 1000 R.
 Wochen
 Bucher
 n geben
 6 R an
 last umb
 daß/ ob
 Schaden
 mit fei
 wonnen
 Ist die
 gekostet
 bringet/
 Regel/
 Kom
 men

nen 1066 R 20 G / so viel gebühret ihm den
 ersten Monat. Rechne nun/ wie viel es thue den
 andern Monat / und setze 21 R gibt 32 G / was
 geben 1066 R 20 G? Kommen 1137 R 23 G
 68.

Also rechne weiter den dritten / vierden /
 fünfften / biß auff den 12 Monat (des Vor
 theils/ der hieerein möcht gebraucht werden/
 geschweige ich) Und wirst zu lest finden
 2169 R 12 G 1342288291128 R. Ist rechne/
 wie viel die 1000 R Gewinn getragen / und setz
 100 R geben Gewinn (als im Crempel vermeld
 det) 29 R 21 G 1134813332228 R. Wie
 viel geben 1000 R? Kommen 594 R 12 G
 1342288291128 R. Diese Summa mit sampt
 den 1000 R die er auff Bucher gethan / nim
 von der / die auß den 12 Monaten gekommen /
 so bleiben 575 R Gewinn oder überschuß / die
 hat er an den 1000 R / die er an Roggen gelegt/
 widerumb verlohren / die zeuch abe / so bleibe
 das behaltene Geld 427 R / darfür hat er ver
 kauft 25 Last / die Last zu 17 R / welche ihm 1000
 R gekost haben. So hat ihm dennoch 1 Last
 gekostet 40 R.

40. Item / einer kauft zu der Wylde 23
 Thonnen

Thonnen Honig / die Thonne umb $4\frac{1}{2}$ Schock
 8 M Littawisch / gehen Vnkosten darauff / biß
 gen Danzig 11 Schock 20 M . Thun 4
 Schock 10 R Polnisch. Wie viel kostet ein
 Thonne daselbst? Das Schock ist 60 M . Facit
 12 R 24 M 8 $\frac{2}{3}$ Q .

Rechne / wie viel die 23 Thonnen mit dem
 Ungeld kosten / so findestu 117 Schock 54 M
 Littawisch / die verwechsel zu Polnischen Gül-
 den / seh 4 Schock thun 10 R Polnisch / wie viel
 thun 117 Schock 54 M . Rechne weiter wie eine
 Thonne komme.

41. Item / einer kauft zu Rawen 219 Stein
 Glachs / den stein umb 35 M Littawisch / gehet
 Ungelt darauff biß gen Danzig 28 $\frac{1}{2}$ R Pol-
 nisch / thun 34 stein von Rawen 37 stein zu
 Danzig. Wie viel kostet ein S daselbst /
 der stein zu Danzig ist 34 S . Facit 13 R 22
 M 21 $\frac{58}{100}$ Q .

Die 219 Stein kosten 127 Schock 25 M
 Littawisch / die machen an Polnischen gül-
 den mit sampt den Vnkosten 347. R 26 M
 4 $\frac{1}{2}$ Q . Verwechsel die 219 stein Rawnisch
 Gewicht in Pankter stein / so hastu 238 stein
 11 S (oder 8103 S) die gestehen obgemeldtes
 Gelt/

Geldt / rechne wie
 42. Item / ein
 Scheiden Wach
 Stein 19 S . 12 S
 57 S ist) umb)
 Danzig / gehet)
 darauff $9\frac{1}{2}$ S Q
 Schiffspund umb
 hat er gewonnen
 kan ist 15 M .
 14 $\frac{21}{100}$ Q .

Rechne das
 pel den Glachs / w
 Danzig si Poln
 15 M 9 $\frac{2}{3}$ Q . Su
 zu Danzig wäge
 ist worden / so fi
 Hiervon subtrah
 winn.

45. Item / el
 Zuch / das stück
 gehet Zoll und a
 auff ein jeder st
 selbst ein Zuch
 ist sein Gewinn

42. Item/ ein ander kauft zu Kaven drey
 Scheiben Wachs/ wägen 16 Stein 23 8. 14
 Stein 19 8. 12 Stein 13 8. Den Stein (der
 37 8 ist) umb 1 Schock 21 G / bringts an
 Danzig / gehet Fracht und andere Unkosten
 darauff $9\frac{1}{2}$ Schock / verkaufft daselbst ein
 Schiffspfund umb $84\frac{1}{4}$ marck klein / wie viel
 hat er gewonnen oder verlohren ? Die marck
 klein ist 15 G . Facit Gewinn 4) fl 8 G
 $14\frac{7}{8}\frac{1}{2}$ 8.

Rechne das Wachs / wie im nechsten Exem-
 pel den Flachß / wie viel es mit dem Ungeldt zu
 Danzig fl Polnisch mache / so kompt 178 fl
 15 G $9\frac{3}{4}$ 8. Suche ferner / wie viel das Wachs
 zu Danzig wäge / und wie thewer es verkaufft
 ist worden / so findestu 21) fl 24 G $5\frac{3}{4}\frac{1}{2}$ 8.
 Hiervon subtrahir die Kostung / Rest der Ge-
 winn.

45. Item / einer kauft zu Antorff 66 stück
 Zuch / das stück umb 6 W 6 8 8 8 Flemisch/
 gehet Zoll und andere Unkosten biß gen Posen
 auff ein jeder stück $1\frac{3}{4}$ Thaler. Verkaufft das
 selbst ein Zuch umb $33\frac{1}{2}$ fl Polnisch / was
 ist sein Gewinn oder Verlust ? Thut 1 W Fle-
 misch

13
misch 4 Thaler / 1. Thaler 34 G. Item / das W
ist 20 fl. 1 fl 12 q. Facit Gewinn 185 fl 5 G.
Das Exempel mach wie das vorige.

44. Item / einer kauft zu Lunden in Enge-
land 5 Sonnen Zyn / den 1 lb umb 1 lb 12 fl 6
Pfenning Sterlings / gehet allerley Unkosten
darauff 4 $\frac{1}{2}$ Mülresen zu 98 G Polnisch / thun
18 1 lb von Lunden 19 1 lb zu Danzig / wie thewer
sol er einen 1 lb daselbst verkauffen / daß er mit 100
fl 12 fl gewinne ? 1 lb ist 20 fl. 1 fl 12 Pfen-
ning. Die Thonne hält 20 1 lb. Item / 1 lb
Sterlings thut 5 fl Polnisch. Facit 8 fl 23 G
5 $\frac{7063}{11875}$ q.

Die 102 $\frac{1}{2}$ lb Sterlings / so das Zyn in
Lunden kostet / verwechsle in Polnische Gilden /
dazu addir 4 $\frac{1}{2}$ Mülresen zu 98 G / thut 827
fl 6 G. Rechne wie viel die 5 Thonnen / 1 lb
in Danzig machen / so findestu 105 $\frac{5}{8}$ Cent-
ner / die kosten 827 fl 6 G / Rechne wie the-
wer ein Centner. Auff diese Summa / so kom-
men wird / rechne weiter den Gewinn / und setze
sie zu der Regel hinden / forn 100 fl / mitten
112 fl.

45. Item / einer kauft zu Nürnberg drey
Kisten mit Benedischer Seiffen / wägen 4 1 lb
85 fl.

85 fl 4 1 lb 55 fl 8
Centner 12 fl 6
173 Pfenning Mü-
lohn darauff 1 lb
kauft allda 1 lb
2 fl 1 lb 1 lb
una thun 79 $\frac{1}{2}$ P
Danzig. Item /
fl / die thun 20 fl
1 lb 12 q in Mün-
20 fl 30 G Polni-
nen oder verlohren
17 $\frac{2059}{15933}$ q.

Rechne wie
Thara auff den
geben 4 fl 17 fl 6
ner 36 fl / so die
58 fl 3 fl 6 fl
wie viel fl thue
berger / wie den
der Summa / d
fl Unkosten / so
daß die Seiffe
viel die Seiffe
Pfund geben la

85 S . 4 cP 53 S . 3 cP 98 S . Thara auff den
 Centner 12 S / kost ein cP 4 R 17 S 6 heller/ zu 64
 R 3 Pfennig Nürnberger/ gehet Zoll und Fuhr-
 lohn darauff biß gen Danzig 27 $\frac{3}{4}$ R / vera-
 kaufft allda 1 Stein lauter (der 24 S ist) umb
 2 R 1 Ort/ hält 1 cP in Nürnberg 100 Pfund/
 unq thun 70 $\frac{1}{2}$ Pfund von Nürnberg 100 S zu
 Danzig. Item/ 1 Gulden ist zu Nürnberg 60
 R / die thun 20 S in Gold (1 S 12 heller) oder 8
 R 12 S in Münz/ 1 R 30 Pfen. Es thun auch
 20 S 30 M Polnisch. Wie viel hat er gewon-
 nen oder verlohren? Facit Gewinn 50 R 0 M
 17 $\frac{20552}{155532}$ S .

Rechne wie viel die Seiffe kostet/ setz das
 Thara auff den Centner/ und sprich: 112 S
 geben 4 R 17 S 6 heller/ wie viel geben 13 Cent-
 ner 36 S / so die drey Fässer wägen/ kommen
 58 R 3 S 0 $\frac{3}{4}$ heller/ zu 6 R den Gulden. Besiße
 wie viel es thue zu 64 R 3 Pfennig Nürn-
 berger/ wie bey dem Wechsel gelehret ist/ zu
 der Summa/ die erscheinen wird/ Addir 27 $\frac{3}{4}$
 R 3 Pfennig/ so kommen 90 R 9 S 5 $\frac{19}{20}$ heller/
 daß die Seiffe gestehet. Rechne weiter/ wie
 viel die Seiffe lauter thue/ und setze/ 112
 Pfund geben lauter 100 S / wie viel geben

1336 Q. Darnach verwechsel die Kommende
 8 in Danziger Pfund / und setze sie zu der Reg-
 hinden / fern $76\frac{1}{2}$ 8 / mitten 100 / so komme
 $1592\frac{11}{100}\frac{1}{2}$ 8. Die verkaufft er den Stein um
 $2\frac{1}{4}$ fl / und löset 146 fl 15 W $1\frac{602}{100}\frac{1}{2}$ Q. Davon
 nim ab die Kostung / mach aber ersilich die übr-
 gen 8 und hr zu Polnischer Münz / so bleibe
 der Gewinn.

46. Item / ein ander kaufft zu Nürnberg 10
 stück Sammet / halten: N^o 1. 117 Palm/
 N^o 2. $115\frac{1}{2}$ / N^o 3. 114 / N^o 4. $112\frac{1}{2}$ / N^o 5.
 $110\frac{1}{2}$ / N^o 6. 109 / N^o 7. $108\frac{1}{2}$ / N^o 8. 107 /
 N^o 9. 106 / N^o 10. $104\frac{1}{2}$ Palm / etc. die Elle
 umb 2 fl 4 8 / gehen Vnkosten drauff biß gen
 Danzig 17 fl $3\frac{1}{2}$ Ort. Thun 11 Palmen 4
 Nürnberger Ellen / und 6 Ellen von Nürnberg
 thun 7 Ellen zu Danzig. Verkaufte also den
 Sammet / und gibt 5 Ellen umb 6 fl Unge-
 risch / thun 100 fl Ungerisch / 186 $\frac{2}{3}$ fl Polnisch:
 Wie viel hat er gewonnen oder verlohren? Fac-
 it Gewinn 148 fl 4 W $0\frac{210}{100}$ 8.

Die 10 Stück Sammet / so $1104\frac{1}{2}$ Palm
 halten / mach zu Nürnberger Ellen / und rechne
 sie in Geldt / addir dazu die Vnkosten / so hastu
 200 fl 9 8 6 heller. Rechne nun die Nürnberger
 Ellen

Ellen zu Danzig
 Gilden er darau
 Ungerische fl 18
 men 1049 fl 18
 901 Gilden / un
 thun / Rest der 8

47. Item /
 Bornstein / das
 gen gen Nürnberg
 Gilden 7 Ort /
 66 fl $3\frac{1}{2}$ 8 N.
 umb Goldgilde
 ning N. Wie
 lohren / und wo
 Der Wechsel in
 gezeigt. Facit
 $3\frac{11}{100}$ heller. B
 de gemacht 68
 ler.

Rechne mit
 Angelde biß
 767 Gilden
 Danziger 8
 was er darauß
 thue zu 66 fl 3

Ellen zu Dantzger / und wie viel Bingerische
Gulden er darauff löse / deßgleichen wie viel die
Bingerische fl Polnische Gulden thun / so kom-
men 1049 fl 18 M $5\frac{1}{2}$ Q. Davon subtrahir
901 Gulden / und 9 fl 6 heller / die 14 M $4\frac{1}{2}$ Q
thun / Rest der Gewinn wie oben.

47. Item / einer kauft in Dantz 327 S
Bornstein / das S umb $2\frac{1}{2}$ fl / bringt denselb-
gen gen Nürnberg / gehen Ankosten darauff 27
Gulden 3 Ort / gibt daselbst ein S umb 3 fl / zu
66 fl $3\frac{1}{2}$ Q N. Verwechselt das gelöste Geld
umb Goldgulden zu 74 fl / weniger $2\frac{1}{2}$ Pfenn-
ning N. Wie viel hat er gewonnen oder ver-
lohren / und wie viel Goldgulden bekommt er?
Der Wechsel ist bey den vorigen Exempeln an-
gezeiget. Sacht daß er gewonnen / 70 fl 12 fl
 $3\frac{1}{2}$ heller. Und hat aus dem gelöseten Gel-
de gemacht 681 Goldgulden 19 fl $4\frac{2}{3}$ hel-
ler.

Rechne wie viel der Bornstein mit allem
Angelde biß gen Nürnberg kostet / kompt
763 Gulden 15 gr. Darnach verwechsel die
Dantzger S zu Nürnberger S / und besihe
was er darauff löset / und wie viel dasselbige
thue zu 66 fl $3\frac{1}{2}$ Pfenn. N. Kommet 834 fl 2 fl

N III

$3\frac{1}{2}$

$3\frac{1}{10}$ heller. Von dieser Summa nim ab die Ro-
 stung / nemlich 763 fl und 15 M / die 10 fl
 thun / bleibt Gewinn 70 fl 12 sz $3\frac{1}{10}$ heller. Wils-
 tu nun wissen / wie viel er aus dem gelösten Gel-
 de Goldgülden bekommen habe / so setze es also
 in die Regel / 74 fl weniger $2\frac{1}{2}$ Pfennig Nürn-
 berger geben ein Goldgülden / wie viel geben
 834 fl 2 sz $3\frac{1}{10}$ heller. Nachs wie du bey dem
 Wechsel gelernt hast / so kompt 681 Goldgül-
 den 19 sz $3\frac{2}{5}$ heller.

48. Item / einer schiffe von Danzig nach Lis-
 sebon in Portugal 30 Last Weizen / kost ihm
 die Last 43 fl $2\frac{1}{2}$ Ort. Mehr 18 hundert Was-
 genschoß / das hundert umb 27 fl weniger $\frac{1}{2}$
 Ort. Ist allerley Unkosten darauff ergangen
 mit dem Zoll 31 fl 20 M 6 Pfennig. Gibt
 Fracht von der Last Weizen 5 Ducaten /
 vom hundert Wagenschoß 15 Ducaten /
 Verkauft zu Lisebon die Moja Weizen / der
 $3\frac{1}{2}$ ein Last thun / umb 11 $\frac{3}{4}$ Ducaten / und ein
 hundert Wagenschoß umb 34 $\frac{1}{2}$ Ducaten / ver-
 zehrt 20 Ducaten. Legt das Geldt wieder an
 Sals / und kauft 1360 Moyn / die Moja umb
 43 Stüber / verzehrt noch 23 $\frac{1}{2}$ Ducaten.
 Gibt Fracht von einer Last bis gen Danzig

$6\frac{1}{4}$

61 Thaler zu 35 M
 mit einem Stuan
 viel über Dort ge
 denn 351 Last h
 Verkauft dajelbst
 het auff Zoll und
 9 Pfennig. I
 nen oder verlohren
 und Wagenschoß
 15 Ducaten
 Ducat 40 Stüber
 gen und Wagens
 3 h. Aber am S
 22 M 13 $\frac{1}{2}$ h.

Rechne wie viel
 genschoß mit allen
 stehe / und was er
 von zeuch ab die Fr
 diweil er wieder
 rechne wie viel es
 ten Unkosten / un
 Danzig das beha
 nim abermahl die
 ergangen sind / 31
 Ducaten / so er n

ab die Roß 1 Thaler zu 35 G. Wird unterwegs / als sie
 die 10 mit einem Sturm ubereilet / noht halben so
 viel über Bord geworffen / daß er nicht mehr
 denn 351 Last hat gen Danzig gebracht.
 Verkauft daselbst die Last umb 13 fl 4 G / ge-
 het auff Zoll und andere Vnkosten 127 fl 17
 G 9 Pfennig. Ist die Frage wie viel er gewon-
 nen oder verlohren habe. Erstlich an Weizen
 und Wagenschoß / darnach auch am Salz.
 Thun 15 Ducaten 22 fl Polnisch / und gilt der
 Ducat 40 Stüber. Facit er hat am Wei-
 zen und Wagenschoß gewonnen 333 fl 10 G
 3 Q. Aber am Salz hat er verlohren 255 fl
 22 G 13 1/2 Q.

Rechne wie viel der Weizen und das Wa-
 genschoß mit allen Vnkosten biß ins Schiff ge-
 stehe / und was er zu Lisebon darauß löset / da-
 von zeuch ab die Fracht und das Vngelt. Und
 die weil er wieder Geldt an Salz angeleget / so
 rechne / wie viel es ihm gestehe mit den angewand-
 ten Vnkosten / und wie thewer er wiederumb zu
 Danzig das behaltene Salz verkauft / davon
 nim abermahl die Fracht und Vnkosten. die drauff
 ergangen sind / zu dem Rest addir die übrigen
 Ducaten / so er noch behalten / zuvor in Poln:
 N iiii Gült

Gulden resolviret. Von dieser Summa zeuch
 ab das Hauptgut / so bleibt der Gewinn von
 der ganzen Reise / nemlich 77 fl 13 G 7 $\frac{1}{2}$ q
 Wiltu aber den Gewinn oder Verlust an den
 Weizen und Wagenschoß wissen / so verwech-
 sele die Ducaten / so er aus demselbigen Gut
 gelöset / in Polnische Gulden. Und nim davon
 die Hauptsumma / so bleibt der Gewinn 333 fl
 10 G 3 q . Ferner verwechsel die Ducaten / das
 für er das Salz gekauft in Polnische fl / dazu
 addir die Vnkosten / so in Danzig darauff er-
 gangen / und subtrahir das Geld / welches er
 aus dem Salz gelöset / Rest der Verlust daran
 255 fl 26 G 13 $\frac{1}{2}$ q .

Item / einer schiffe von Danzig nach
 Stockholm in Schweden 28 Last Salz / kost
 die Last 10 fl 1 $\frac{1}{2}$ Ort. Mehr 13 Schiffspfund
 Hopffen / das Schiffspfund umb 21 fl 1 Ort.
 Item / 4 stück Sammet / haben in Nürnberg
 gehalten 118 Palm. 113. 110 $\frac{1}{2}$. 106 $\frac{1}{2}$. Die
 Elle umb 2 Gulden 6 ß zu 65 fl 2 $\frac{1}{2}$ pfenning
 Nürnberger / sind Vnkosten darauff ergan-
 gen biß an Danzig / 8 fl 3 Ort. Mehr drey
 Sack Pfeffer / haben in Antorff gewogen 268
 L . 240 L . 219 $\frac{1}{2}$ L . Thara für jedern Sack 3 $\frac{1}{2}$ L
 kost

kost 1 L 2 ß 11 q
 stien darauff ge-
 Thaler zu 35 G
 andere Vnkosten
 Fracht von der
 Hopffen / San-
 Ort / gehet son-
 andere Vnkosten
 allda die Last um
 umb 87 $\frac{1}{2}$ m² / di-
 L 8 Pfeffer
 wieder an / und
 für die Last 40 $\frac{1}{2}$
 das G umb 8
 Stück / das L
 kosten darauff
 marek. Verwe-
 ler / thun 4 ma-
 Thaler / marek
 was er sonsten
 Schiff die G
 von der Last
 Last Thran 2
 Thaler. Rest
 schlagen / gib
 oder Schiffspu-

Cost; 8 2 fl 11 & Flemisch / ist allerley Unkosten
darauff gegangen biß gen Dantzig 3 $\frac{3}{4}$
Thaler zu 35 M. Hat in Dantzig Zoll und
andere Unkosten gezahlt 20 fl 15 M 9 S. Gibe
Fracht von der Last Salz 2 $\frac{1}{4}$ Thaler / von
Hopffen / Sammet und Pfeffer 12 Thaler 3
Ort / gehet sonst in Schweden Zehrung und
andere Unkosten darauff 125 Marck. Verkauft
allda die Last umb 91 $\frac{1}{2}$ marck Das S. Hopffen
umb 87 $\frac{1}{4}$ m^o / die Elle Sammet umb 8 $\frac{1}{4}$ marck.
Ein S. Pfeffer für 1 $\frac{1}{2}$ marck. Leet das Geld
wieder an / und kauft 24 Last Osmund / gibe
für die Last 40 $\frac{1}{2}$ alte Thaler / 39 Faß Thran /
das Faß umb 8 $\frac{1}{4}$ Thaler. Item 19 Thusin
Küchse / das Thusin umb 34 marck. Gehet Un-
kosten darauff mit sampt der Zehrung 168 $\frac{1}{2}$
marck. Verwechselt die übrigen marck in Thaler
/ thun 4 marck 1 Thaler / muß aber von 10
Thalern 1 marck auff Wechsel geben / so wol auch
was er sonst mit Thalern verkauft und bezahlt.
Schiffe die Güter gen Dantzig / gibe Fracht
von der Last Osmund 1 $\frac{1}{2}$ Thaler / von der
Last Thran 2 $\frac{1}{4}$ Thaler / von den Küchsen 4 $\frac{1}{2}$
Thaler. Leet den Osmund zu Dantzig auß-
schlagen / gibe von der Last / das sind 12 Faß
oder Schiffspundt 1 fl 20 gr. Gehet von der
Last

Last 2 Sg abe / verkaufft das Sg umb 9
Marck / thun 3 Marck 2 fe / das Faß Ibran
gibt er umb 11 fe 12 Ort / und gehet ab ein Faß
an der Bracke. Das Ihusin Fische umb 10
 fe 3 Ort. Sind Zoll und andere Vnkosten dar
auß ergangen 49 fe 21 Gg 12 Pfening. Ist die
Frage / wie viel er gewonnen oder verlohren habe /
und wie viel mit hundert ? Von der Nürnber
ger Münz / und wie sie sich gegen die Danziger
vergleicht / auch vom Palm und der Elle / hastu
droben beym 45 und 46 Exempel vernommen.
Es thun auch 14 Ellen von Danzig 15 in
Schweden. Item / 1 Lb Flemisch ist 20 fb / 1 fb
12 g / und thut 132 Gg Poln: Item / 5 fb von An
10 ff thun 6 zu Danzig. Vnd 4 fb von Dans
zig thun 5 fb in Schweden.

Das Exempel mach fast wie das nechste /
als nemlich : Rechne wie viel das Salz und
der Hopffen zu Danzig gekostet / Desglei
chen auch was der Sammet mit allen Vnkos
ten biß gen Danzig gestanden / und wie viel er
Ellen allda gehalten / wie du hie oben im 46 Ex
empel unterrichtet bist worden. Suche auch
was die drey Säcke Pfeffer mit dem Vnzel
de biß gen Danzig gestehen / und wie viel
Pfund

Pfund sie daselbst
wir was die G
Vngelbe das in
kompt 1722 fe 7 Gg
ma merck. Nach
met in Schweden
gehalten / und w
davon abgezogen
ten. Desgleichen
Schweden gekau
Vngelbe gekostet
Schwedischen M
Fracht abgenomm
sen / so er zu D
bekommen / so
die Fische / wie v
zogen die Vnkost
den / daß zu D
schen Gütern / m
so er aus Schwed
den ist 2131 fe 12
Summa das
 Gg 17 fe 9 subtr
 fe 3 Gg 12 fe
hundert / und so

Es umb 9
Thran
ein Faß
umb 10
den dare
Ist die
en habe/
ürnber:
Danzger
/ hastu
mmen.
15 in
16/ 16
on An:
Danz
Kste/
und
gleit
Anko
iel er
Er
auch
raek
viel
und

Es fund sie daselbst gewogen / darnach Sum
mir was die Güter gekostet / mit sampt dem
Bngelde das in Danzig darauff ergangen /
ompt 1722 R 7 G 17 $\frac{5}{11}$ Pfen. Diese Sum
na merck. Rechne weiter wie vtel der Sam
net in Schweden Ellen / und der Pfeffer 8
gehalten / und was er aus den Gütern löset/
davon abgezogen die Fracht und Anko
sten. Deßgleichen auch die Güter / so er in
Schweden gekauft / wie viel sie mit allem
Bngelde gekostet / und mache die übrigen
Schwedischen Marck zu alten Thalern / die
Fracht abgenommen. Ferner rechne das Eys
sen / so er zu Danzig aus dem Osemundt
bekommen / so wol auch den Thran und
die Fische / wie viel er daraus gelöset / abge
zogen die Ankosten / so wird leßlich befuns
den / daß zu Danzig aus den Schwedis
schen Gütern / mit sampt dem übrigen Gelde/
so er aus Schweden mit sich gebracht / gewor
den ist 2131 R / 11 G 2 $\frac{5}{8}$ Pfen. Von dieser
Summa das Hauptgut nemlich 1722 R 7
 G 17 $\frac{5}{11}$ 8 subtrahire / bleibt der Gewinn 409
R 3 G 3 $\frac{15}{8}$ 8. Suche nun den Gewinn außs
hundert / und setze in die Regel 1722 R 7 G
17 $\frac{5}{11}$ 8 17 $\frac{5}{11}$

17 $\frac{5}{11}$ q geben 409 fl 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{15}{16}$ q Gewinn / wie
viel geben 100 Gulden? Kommen 23 fl 22 $\frac{1}{2}$
1) $\frac{13314}{3705045}$ q.

Von der zwiefachen Regel

Item/ von 7 ce 8 Meß zu führen/ gibe man
24 R/ wie viel gebühret sich zu geben von 35 ce
22 Meß? Facit 72 R 5 ge 11 $\frac{1}{2}$ q.

Das Exempel so wol, als alle andere Exem-
pel dieser Regel bedürffen zwo Sazung der Re-
gel De'Er. Ich laß aber alhie die eine Sas-
zung / dardurch diese Exempel auch wol könn-
en gemacht werden / gern unterwegen / dieweil
ein ansehender Schüler bald darin überschreiten
möchte.

Darumb setz das Exempel also in die Regel: Von 3 ℥ gibt man zu führen 2 $\frac{1}{4}$ ℥ / verstatte 8 Meilen / wie viel sol man geben von 35 ℥ . Kommen 26 $\frac{1}{4}$ ℥ / so viel gibt man von 35 ℥ 8 Meilen zu führen. Rechne ferner was kommen wird von 22 Meilen / und sprich 8 Meilen geben 26 $\frac{1}{4}$ ℥ / wie viel geben 22 Meilen? Facit 72 ℥ 5 gr 11 $\frac{1}{2}$

Oder machs also : Sprich/ von 8 Meilen
werden

werden gegeben 2¹
ten was schübt
Femmen 6³/₄ fl. u
22 Breiten, Diech
25 cr und sebo: 3 c
35 cr. Fall 72

Das zu prob
ebgemittes Frem
Meilen gibt man
Wie viel sol ma
Nach wie das
der kommen/ da
ret sind worden/
wie du droben d
gemacht hast/ a
zuder Prob geb
andern.

2. Item! ro
man 4¹/₂ F. wie
cp/ daß damit
4¹/₂¹/₂ Meilen.

Sehe das
man zu führen
wird man gebe
men 28 $\frac{13}{14}$ R.

werden gegeben $2\frac{1}{2}$ fl (verstehe von 3 cp zu fñh-
 en) was gebñhrt sich zu geben von 22 Meilen/
 emmen $6\frac{3}{4}$ fl/ umb diesen Lohn fñhret er 3 cp
 22 Meilen/ Reche nun/ was kommen wird von
 25 cp/ und seze: 3 cp geben $6\frac{3}{4}$ fl/ wie viel geben
 35 cp. Facit 72 fl 5 G 11 $\frac{1}{4}$ q.

Das zu probiren / so stelle die Frage auff
 obgemeltes Exempel also: Von 35 cp 22
 Meilen gibt man zu fñhren 72 fl 5 G 11 $\frac{1}{4}$ q.
 Wie viel sol man geben von 3 cp 8 Meilen.
 Nachs wie das erste/ und wann dir $2\frac{1}{2}$ fl wies
 der kommen/ dafür die 3 cp 8 Meilen gefñh-
 ret sind worden/ so ist es recht gemacht. Oder
 wie du droben das Exempel durch zween wege
 gemacht hast/ also kanst du den einen auch wol
 zu der Prob gebrauchen. Also probir auch die
 andern.

2. Item/ von 7 cp. 12 Meilen zu fñhren gibt
 man $4\frac{1}{2}$ fl/ wie weit sollen gefñhret werden 45
 cp/ daß damit verdienet werden 100 fl? Facit
 $4\frac{1}{2}\frac{3}{4}$ Meilen.

Sehe das Exempel also: Von 7 cp gibte
 man zu fñhren $4\frac{1}{2}$ fl (verstehe 12 Meilen) was
 wird man geben von 45 cp. Maches/ so kom-
 men $28\frac{1}{4}\frac{3}{4}$ fl. Sprich weiter: $28\frac{1}{4}\frac{3}{4}$ fl geben
 12 Meilen

12 Meilen. Oder setze es also in die Regel: 4 $\frac{1}{2}$ geben 7 Centner (verstehe 12 Meilen zu führen) wie viel geben 100 R? Kommen 155 Centner. Dieweil nun 155 $\frac{1}{2}$ c ℓ 12 Meile umb 100 Gulden mögen geführt werden so können 45 c ℓ umb bemeldte 100 R weiter geführt werden. Setze es derwegen durch die verkehrte Regel DeTri also: 45 c ℓ geben 12 Meilen / wie viel geben 155 $\frac{1}{2}$ c ℓ ? Facit 41 $\frac{1}{2}$ Meilen.

3. Item / von 6 c ℓ 13 Meilen zu führen gibt man 7 R / wie viel c ℓ sol man führen 30 Meilen umb 126 R? Facit 46 $\frac{2}{3}$ c ℓ .

Setz es also: 13 Meilen geben 6 c ℓ . (verstehe 7 R zu Fuhrlohn) was geben 30 Meilen? Aus dieser Satzung kanstu leichtlich vernehmen / so ferne du den gethanen unterricht bey der verkehrten Regel DeTri recht verstanden / daß man 30 Meilen nicht so viel c ℓ führen kan als 13 Meilen / (verstehe umb gleichen Lohn.) Darumb verkehre die Regel / und setze: 30 Meilen geben 6 c ℓ / was geben 13 Meilen? so kommen 2 $\frac{2}{3}$ c ℓ / welche er 30 Meilen umb 7 R führt. Sprich weiter / 7 R geben 2 $\frac{2}{3}$ c ℓ / was geben 126 R? Facit 46 $\frac{2}{3}$ c ℓ .

Oder

Setze es also: 12 Meilen geben 4 $\frac{1}{2}$ c ℓ / was geben 30 Meilen? Kommen 155 $\frac{1}{2}$ c ℓ / man setze 155 $\frac{1}{2}$ c ℓ / so viel Centner auff 17 Meilen verkehrte Regel geben 108 Meilen? Facit unterrichtung m Exempel.

4. Item / 19 $\frac{1}{2}$ R Gewinn von 548 R in 1 Jahr hat 5 $\frac{1}{2}$ h.

5. Item / Gewinn wie viel ertragen 490 R

6. Item / 2 naten 31 $\frac{1}{2}$ R B Hauptaut well ren 10 Monaten

Regel: 41
Meilen 3
kommen 155
12 Meilen
werden
p f weiter
n durch die
f geben 12
facit 41 1/2

zu führen
30 Meilen

p. (ver
Meilen?
verneht
nicht bey
standen/
ren kan
ohn.)
o Mel
o fenn
führet.
en 126

Oder

Oder setze es also: 7 R geben 6 c^t (verstehe 13 Meilen zu führen) wie viel geben 12 6 R. Kommen 108 c^t / das ist / umb 126 R führet man 108 c^t 13 Meilen. Nun sol man weiter fahren / nämlich 30 Meilen / da können nicht so viel Centner auffgeladen werden / als zuvor auff 13 Meilen / darumb mache es durch die verkehrte Regel DeTri / und sprich 30 Meilen geben 108 Centner / wie viel geben 13 Meilen? Facit 464 ⁴/₅ Centner. Nach dieser unterrichtung mache auch die nachfolgenden Exempel.

4. Item / 100 Floren ertragen in 3 Jahren 19 ¹/₂ R Gewinn / wie viel Gewinn kompt von 548 R in 5 Jahren und 6 Monaten? Das Jahr hat 12 Monat. Facit 195 R 27 ³/₄ 5 ²/₅ R.

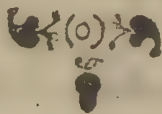
5. Item / 150 R tragen in 5 Jahren 45 R Gewinn / wie lang sollen 700 R liegen / daß sie ertragen 490 R? Facit 11 Jahr 8 Monat.

6. Item / 240 R geben in 2 Jahren 4 Monaten 31 ¹/₂ R Zins. Ist die Frage nach dem Hauptgut / welches erträget 307 ¹/₂ R in 6 Jahren 10 Monaten? Facit 800 R.

7. Item /

7. Item / 4 Schneider machen in 3 Tagen
7 Röck / Nun hat ein Herr 50 Knecht zu kleiden/
und hat darzu 6 Schneider. Ist die Frage / in wie
viel Tagen sie die 50 Röck fertig machen? Facit
14 $\frac{1}{2}$ Tag.

8. Item / 13 Träger haben 1 Schiff mit Salz
geleichtet in 4 Tagen / darinn sind gewesen 500
Last. Nun werden zwey andere Schiff von
9 Trägern in 10 Tagen geleichtet / und haben
die Träger das Salz gleich so weit zu tragen
als die andern. Wie viel des Salzes gewesen?
Facit 969 $\frac{1}{2}$ Last.



Von

1. Item / der
leg: der erste 45 f
te 70 f haben g
geleitet man jede
von 5 f 2 7 f. D
Dem dritten 58 f
Add: der drey
Summa 163 1/2
eines jedern eingeleg

R

870

Rechne erstlich
bringen / darnach
wie oben.

Wiltu das
kompt denn wa
recht.

Von

2. Item / drey le

3 Tagen
zu kleiden/
ge/in wie
en? Facit

nist Salz
esens 500
schiff von
d haben
a tragen
gewesen?

Von Gesellschaften und Theilung.

1. Item / drey machen eine Gesellschaft /
eg: der erste 548 R. Der ander 292 R. Der drit-
te 230 R. haben gewonnen 219 $\frac{3}{4}$ R. Wie viel
gehört einem jedern zu Gewinn? Facit dem ers-
ten 87 R 27 G. Dem andern 73 R 22 G $11\frac{2}{3}$ Q.
Dem dritten 58 R 25 $15\frac{5}{9}$ Q.

Addir der drey Gesellen einlegen / dieselbige
Summa seh fornen / mitten den Gewinn / hinten
eines jedern eingelegtes Geld. Und stehet also:

R	R	R
548	219 $\frac{3}{4}$	348
—	—	292
		230
		—
		870

Rechne erstlich / wie viel 348 R Gewinn
bringen / darnach 292 / zu legt 230 R / kompt
wie oben.

Wiltu das Probirn / Summir die Facit /
kompt denn was mitten gestanden / so ist's
recht.

2. Item / drey legen zusammen in einen Handel /

Von

D

Der

Der erste 600 R / der ander 536 R / der dritte 420 R. Haben gewonnen 379 $\frac{1}{2}$ R. Wie viel gebührt einem jedern für sein Hauptgut und Gewinn? Facit dem ersten 849 R 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R. Dem andern 659 R 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R. Dem dritten 510 R 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R.

Setz eines jedern Gefellen einlegen hinten / addirs / was kompt setz fornen / mitten das ganze Hauptgut mit dem Gewinn. Siehet also:

R	R	R
1646	1646	690
	379 $\frac{1}{2}$	536
	2025 $\frac{1}{2}$	420
		1646

Das Exempel mach weiter wie das vorige.

3. Item / vier machen eine Gesellschaft / leat der erste 652 $\frac{1}{2}$ R / der ander 516 $\frac{1}{4}$ R / der dritte 428 $\frac{2}{3}$ R / der vierdte 319 $\frac{1}{4}$ R. Haben verlohren 329 $\frac{2}{3}$ R. Wie viel muß ein jeder schaden leiden?

Facit { Der erste 114 R 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R.
 Der ander 87 R 23 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R.
 Der dritte 72 R 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R.
 Der vierdte 54 R 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R.

Setz

Setz wie du oben
 hinten / Summ
 Verlust mitten.

R
 940 $\frac{1}{2}$ — 3

4. Item / vier
 bel / der erste 435
 te 212 $\frac{1}{2}$ R / der vier
 250 $\frac{3}{4}$ R / wie vi
 Hauptgut.

Der erste
 Facit { Der and
 Der drit
 Der vier

Den Verlust
 gen / den Rest setz
 rigen Exempel.

der dritte
Wie viel
gut und
Der dritte

hinden /
Das ganze
also:

90
36
20
46

vorige.

hast/leg

der dritte

n verloh

schaden

Der erste

Der ander

Der dritte

Der vierdte

Facit

Den Verlust

gen/ den Rest

und machs

wie die vor

rigen Exempel.

Setz wie du oben berichtet bist/ jeders einlegen
hinden / Summirs / was kompt setz fornen/ den
Verlust mittlen.

fl	fl	fl
1940 $\frac{1}{2}$	329 $\frac{3}{4}$	675 $\frac{1}{2}$
		510 $\frac{3}{4}$
		428 $\frac{1}{2}$
		319 $\frac{1}{4}$
		<hr/>
		1940 $\frac{1}{2}$

4. Item/vier legen zusammen in einen Handel/ der erste 438 $\frac{3}{4}$ fl/ der ander 350 $\frac{1}{2}$ fl/ der dritte 312 $\frac{1}{2}$ fl/ der vierdte 285 $\frac{3}{4}$ fl/ haben verlohren 250 $\frac{3}{4}$ fl / wie viel bekompft ein jeder für sein Hauptgut.

Facit	{	Der erste 359 fl 10 $\frac{3}{4}$ 16 $\frac{2}{3}$ 20 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{4}$
		Der ander 287 fl 4 $\frac{3}{4}$ 14 $\frac{3}{4}$ 18 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{4}$
		Der dritte 255 fl 20 $\frac{3}{4}$ 12 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{4}$ 10 $\frac{1}{2}$
		Der vierdte 234 fl 5 $\frac{3}{4}$ 6 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{4}$ 20 $\frac{1}{2}$

Den Verlust nim von der Gesellen einlegen/ den Rest setz mittlen / und machs wie die vorigen Exempel.

378 $\frac{1}{2}$

Setz

R	R	R
1387 $\frac{1}{24}$	1136 $\frac{1}{23}$	438 $\frac{1}{2}$
		350 $\frac{1}{2}$
		312 $\frac{1}{2}$
		285 $\frac{1}{2}$
		1387 $\frac{1}{24}$
		250 $\frac{1}{2}$
		1136 $\frac{1}{23}$

5. Item/drey machen eine Gesellschaft wie/und
legen zusammen 964 R/ haben gewonnen 188
R/ nimpt der erste zu Gewinn 82 $\frac{1}{2}$ R/ der ander
70 $\frac{1}{2}$ R/ der dritte 35 $\frac{1}{2}$ R. Wie viel hat ein jeder
eingelegt?

Der erste 42 $\frac{3}{4}$ R.
Fact $\frac{1}{2}$ Der ander 36 $\frac{1}{2}$ R.
Der dritte 180 $\frac{3}{4}$ R.

Eines jedern Gefellen Gewinn seh hind /den
ganzen Gewinn fornen/mitten das Hauptgut.

R	R	R
188	964	82 $\frac{1}{2}$
		70 $\frac{1}{2}$
		35 $\frac{1}{2}$
		188

6. Item/drey machen eine Gesellschaft/legt
der erste 778 $\frac{3}{8}$ R. Der ander 419 $\frac{1}{8}$ R. Der dritte
239 $\frac{1}{2}$. Haben eine Summa Geld gewonnen/
gebüß

gebüßet dem erste
Mitte Brau/
weisen. und wie v
von aufomme?
R. daron gebüßet
R/ dem dritten 4
Das
R R
778 $\frac{3}{8}$ — 140.

Nachne wie viel
winne nehme/ kon
nach der dreyer G
ße Summa.

7. Item/ drey
als der ander/ der
90 Monat/ der a
nat. Wieviel the
je. n. i. Fact dem
Dem dritten 25.

Seh eines jede
mirs/ was komp
ganzen Gewinns

8. Item/drey le
Der erste 350 R
285 R 6 $\frac{1}{2}$ Mon

R
 438 $\frac{2}{3}$
 350 $\frac{1}{2}$
 312 $\frac{1}{3}$
 285 $\frac{2}{3}$
 1387 $\frac{13}{24}$
 250 $\frac{1}{4}$
 1176 $\frac{19}{24}$
 und
 158
 der ander
 ein jeder
 den
 pfut.
 R
 11
 102
 14
 88
 fte/legt
 r dritte
 onnen/
 gebüh

gebühret dem ersten 140 R 8 G 13 $\frac{1}{2}$ pfenning.

Ist die Frag/ wie viel der ganze Gewinn gewesen/ und wie viel dem andern und dritten davon zukomme? Facit/ der ganze Gewinn 259 R/ davon gebühret dem andern 75 R 16 G 4 $\frac{1}{2}$ R/ dem dritten 43 R 5 G.

Das Exempel seß also:

R	R	G	R	R
778 $\frac{2}{3}$	140.	8.	13 $\frac{1}{2}$	419 $\frac{1}{8}$
				239 $\frac{1}{2}$

Rechne wie viel der ander und dritte zu Gewinn nehme/ Kompt wie oben/ Summir dars nach aller dreyer Gewinn/ so bekompstu die ganze Summa.

7. Item/ drey legen zusammen/ einer so viel als der ander/ der erste stehet mit seinem Gelo 10 Monat/ der ander 7 $\frac{1}{2}$ / der dritte 6 $\frac{2}{3}$ Monat. Wie viel theil des Gewins gebühret einem jeden? Facit dem ersten $\frac{12}{5}$. Dem andern $\frac{2}{5}$. Dem dritten $\frac{8}{5}$.

Seß eines jedern Monat hinten/ und summir/ was kompt seß fornen/ mitten an stat des ganzen Gewins 1).

8. Item/ drey legen zuñamen eine Gesellschaft. Der erste 350 R 8 Monat lang. Der ander 285 R 6 $\frac{1}{2}$ Monat. Der dritte 220 R. 5 $\frac{1}{2}$

D iij

Mo

Monat. Haben verlohren $119\frac{3}{4}$ fl. Wie viel Verlust kömpt auff einen jedern.

Facit { Dem ersten 57 fl 19 G 15 $\frac{5}{11}$ $\frac{2}{3}$ q.
Dem andern 37 fl 5 G 2 $\frac{32}{11}$ $\frac{2}{3}$ q.
Dem dritten 24 fl 27 G 9 $\frac{16}{11}$ $\frac{2}{3}$ q.

Multiplirir eines jedern Gesellen Einlegen mit den Monaten / so er in der Gesellschaft gestanden ist / und setz es hinten nach einander und summir / was kömpt setz fornen / mittlen den Verlust.

9. Item / drey machen eine Gesellschaft / der erste legt 210 fl / der ander 160 fl. der dritte hat so viel gelegt / das ihm $\frac{2}{3}$ vom Gewinn zukompt / handeln und gewinnen 100 $\frac{1}{2}$ fl. Ist die Frage / wie viel der dritte hat eingelegt / und wie viel einem jedern vom Gewinn gebühret? Facit / der dritte hat eingelegt 110 fl / gebühret dem ersten zu Gewinn 46 fl / 14 G 3 $\frac{2}{11}$ q. Dem andern 36 fl 10 G 14 $\frac{8}{11}$ q. Dem dritten 23 fl 20 G .

Addir des ersten und andern einlegen / wer den 385 fl / die geben $\frac{2}{3}$ des Gewinns / Rechne wie viel geben $\frac{2}{3}$ des dritten Gewinn / so kommen 110 fl / die der dritte gelegt hat. Rechne weiter / wie viel einem jedern vom Gewinn gebühre / wie im ersten Exempel.

Item /

10. Item / drey
der erste legt 250
der zweite 248 fl. 10
Gewinnen 111 fl
7 $\frac{1}{2}$ fl. Wie lan

schaft gestanden
Multiplirir d
Monaten / das V
erfien / und hinten
re und dividir zu

andern Einleam
in der Gesellschaft

11. Item / drey
legt der erste 27
eine Summa E
Nach verschie
gebühret dem and
hat er eingelegt?

Machs wie d
mals des andern
wie in hiedurch des
Einleam.

12. Item / drey
der erste 20 stück
225 Mülresen /

Wie viel

153 9.
322 9.
153 9.

einlegen mit
ist actiana
und summa
den Ber

schafft/der
itte hat so
zukompt/
ie Frage/
wie viel
Facit/
dem er
Dem
ritten 23

en/wer
chne wie
kommen
weiter/
ebühre/
Item/

10. Item zween machen eine Gesellschaft/
der erste leget 250 fl./siehet 8 Monat Der an-
der leget 248 fl./soat aber nicht wie lang er siehet.
Gewinnen 111 $\frac{1}{2}$ fl. Nempt der erste zu Gewinn
71 $\frac{1}{2}$ fl. Wie lang ist der ander in der Gesells-
schafft gestanden? Facit 6 $\frac{1}{2}$ Monat.

Multiplirir des ersten einlegen mit seinen
Monaten/ das Product setz mittlen/ fornen des
ersten/ und hinden des andern Gewinn. Nachs
20. und dividir zu lekt das kommende durch des
andern Einlegen / so kommen die Monat/die er
in der Gesellschaft gewesen ist.

11. Item / zween machen eine Gesellschaft/
legt der erste 234 fl 8 $\frac{1}{2}$ Monat / der ander legt
eine Summa Gelt /siehet damit 5 $\frac{1}{2}$ Monat.
Nach verschiener Zeit finden sie 59 $\frac{1}{4}$ fl Gewinn/
gebührt dem andern 22 fl 20 $\frac{1}{4}$ 9. Wie viel
hat er eingelegt? Facit 220 fl.

Nachs wie das vorige / allein wie du vor-
mals des andern Einlegen dividirt hast / also di-
vidir hie durch des andern Zeit / so bekomst du sein
Einlegen.

12. Item/drey machen eine Gesellschaft/legt
der erste 20 stück Lundsche Bücher / der ander
225 Mülresen / der dritte 245 fl. Haben

D iiii

gewons

gewonnen $212\frac{1}{2}$ R. Nimpt der erste zu Gewinn
 $112\frac{1}{2}$ R. Der ander 75 R. Ist die frage/ wie the-
 wer 1 Luch geschäft/ und ein Mülß gerech-
 net sey worden? Facit 1 stück Luch $36\frac{3}{4}$ R/ und
 ein Mülß 3 R 8 G.

Der dritte hat eingelegt 245 R/ und zu
 gewin genommen 25 R/ Rechne wie viel der
 erste und ander eingelegt haben / dieweil dem
 ersten $112\frac{1}{2}$ R/ und dem andern 75 R vom Gew-
 ingebühren / und das Geld/ so dem ersten zum
 Facit kompt / dividir durch 20 / so hast du / wie
 thewer 1 stück Luch gerechnet sey worden / deß
 gleichen des andern Geld dividir durch 205 / so
 wirstu berichtet von dem werth eines Mülßes.

13. Item / einer verliet nach seinem tödlichen
 abgang vier gläubiger / Dem ersten ist er schuld
 dig 250 $\frac{1}{2}$ R/ Dem andern 222 $\frac{3}{4}$ R/ Dem dritten
 100 $\frac{1}{2}$ R/ Dem vierden 108 $\frac{1}{2}$ R. Nun sind des
 verstorbenen Güter verkauft worden umb
 519 $\frac{1}{4}$ R. Wie viel gebühret einem jedern?

Facit.

Dem ersten	157 R 29 G	$10\frac{9352}{40366}R.$
Dem andern	134 R 24 G	$4\frac{16371}{40366}R.$
Dem dritten	120 R 7 G	$8\frac{44134}{40366}R.$
Dem vierden	100 R 6 G	$3\frac{20231}{40366}R.$

14 Item

Gewinn
 wie the
 gerecht
 R / und
 und zu
 e viel der
 weil dem
 vom Ge
 ften zum
 du wie
 en / daß
 225 / so
 finen.
 dethen
 erichals
 n dritten
 sind des
 n umb
 2.

14. Item / 10 Reuter 7 Landsknechte und
 4 Troßbuben haben eine Beute bekommen / und
 dieselbe umb 367½ fl verkauft / wollen das
 Geld also theilen / so offte ein Reuter nimpt 5 fl /
 sol ein Landsknecht nehmen 3½ fl / und so offte ein
 Reuter nimpt 4 fl / sol ein Troßbube nehmen
 2 fl. Wie viel gebührt einem jedern?

Facit einem Reuter 23 gülden 4 ss 4 $\frac{3}{4}$ 8.
 Einem Landsknecht 16 gülden 5 ss 17 $\frac{3}{4}$ 8.
 Einem Troßbuben 5 gülden 20 ss 11 $\frac{3}{4}$ 8.

Wie man ersicht / wie viel ein Troßbube neh
 men sol. wenn ein Knecht 7½ gülden empfähet /
 und so ich 4 fl geben 1 $\frac{1}{2}$ fl / wie viel geben 3½ fl?
 Kompt 143 fl. Darnach Multiplicir die Zahl
 der Reuter mit 5. Die Zahl der Landsknechte
 mit 3½. die Troßbuben 140. Stehet also:

R	R		
72½	367½	10.	5
		7.	3½
		4.	140
		<hr/>	
		50	
		24½	
		410	
		<hr/>	
		79½	

D. 9

Rechne

Rechne nun weiter / wie viel den Neutern / des gleichen den Landsknechten und auch den Troßbuben geköhre / und das da kommt theil abe in die Zahl / so viel ihrer sind.

15. Item vier Neders haben lassen ein Schiff bawen / kostet 3370 fl. Der erste hat daran gezahlt 1453 $\frac{1}{2}$ fl. Der ander 1211 $\frac{1}{4}$ fl. Der dritte 900 fl. Der vierdte das übrige am Schiff. Wie viel theil hat ein jeder am Schiff? Facit. Der erste $\frac{3}{8}$. Der ander $\frac{1}{5}$. Der dritte $\frac{1}{4}$. Der vierdte $\frac{1}{10}$.

Was das Schiff kostet setz fornen / mittlen / welches das ganze Schiff anzeigt / hinten eines jedern Geld.

16. Item / 5 Kauffleute haben ein Schiff gebawet von 350 Lasten / kostet mit aller Zubehörung an ihm selbst: Als mit Seael / Anckers thaw / Geschütz / und was dazu gehörig 1: 395 marck. Vnd hat der erste daran $\frac{1}{5}$. Der ander $\frac{1}{4}$ / der dritte $\frac{3}{10}$ / der vierdte $\frac{1}{8}$ / der fünffte $\frac{1}{10}$. Wird befrachtet / und sol in Hispanien segeln / Bekompt der Schiffer zur hüre 150 marck / der Stürman 120 marck / der Schreiber 60 m^d / der Balbier 50 marck / der Koch 54 marck / des Kochs Knecht 18 marck / der Becker 24 marck / der

Archeleys

Archelkeymeister 50 marc / die zween Büxenmeister / jeder 27 marc / der Zimmerman 37 marc / der Oberste Boßman 48 marc / 12 Boßleute jeder 24 marc / 5 Pütger und der Royutenwächter / jeder 14 $\frac{1}{2}$ marc. Bedürfften an allerley Bisualien / wie folget:

Item 2 $\frac{1}{2}$ Last Mehl / die Last umb 42 $\frac{1}{2}$ marc.

Item 1 last Zweybacken / die Thonne umb 2 $\frac{1}{2}$ m^o.

Item 16 Faß Fleisch / das Faß umb 13 marc.

Item 14 wammen Fleck / die wanne umb 35 G.

Item 14 seiten Speck / die seit umb 2 m^o 15 G.

Item 3 Last Bier / die Last umb 22 marc 4 G.

Item 4 Thonnen Butter / die Thonne umb 17 $\frac{1}{2}$ m^o.

Item 1 $\frac{1}{2}$ Last Dorsch / die Last umb 39 $\frac{1}{2}$ marc.

Item 1 Last Hering umb 40 marc 15 G.

Item 2 Thonnen Lachs / die Thonne umb 3 m^o
(17 $\frac{1}{2}$ G.)

Item 1 Thonne Ahl umb 9 marc.

Item 4 Thonnen Bergerfisch / die Thonne umb
(2 marc 15 G.)

Item 4 Thonnen Erbsen / die Thonne umb 3 m^o.

Item 2 Thonnen Buchweizen Grütz / die Thonne umb
(ne umb 2 marc 18 G.)

Item 1 Thonne Hirsegrüze für 4 marc 17 G.

Item 1 Thonne Habergrütz für 4 $\frac{1}{2}$ marc.

Item

Item / 1 Thonne Essig umb $3\frac{1}{2}$ marc.

Item / vor Salz 3 marc.

Item / 3 viertel einer ruthen Holz / umb 15 marc.

Item / für Krant und Loß 70 marc.

Item / für den ee Drick 2 marc 10 G.

In die Frage / wie viel ein jeder auff sein theil zahlen sol?

Facit.

Der Erste	8412 marc	2 G	14 $\frac{1}{2}$ G.
Der ander	4806 marc	18 G	13 $\frac{1}{2}$ G.
Der dritte	3004 marc	6 G	2 $\frac{1}{2}$ G.
Der vierde	2403 marc	9 G	6 $\frac{1}{2}$ G.
Der fünfte	600 marc	17 G	6 $\frac{1}{2}$ G.

Rechne wie viel das Schiff mit alle den Unkosten zu stehen kompt / so findestu 19227 marc 15 G / die setze in die Regel mitten / und fornen 1 Schiff / hundert aber eines jedern seinen theil / so er am Schiff hat / und brings unter eine benennung.

17. Item / 4 Reders haben ein Schiff barwen lassen / kostet 4394 $\frac{2}{3}$ gülden. Der erste zahlet daran 1922 $\frac{2}{3}$ gülden. Der ander 1510 $\frac{2}{3}$ fl
Der

Der dritte so viel /
Der vierte 157 $\frac{1}{3}$ fl

Und bringe
geln soll / kompt
hundert Reder wie
alle daran zu an
14 $\frac{1}{2}$ schart 13

behalten soll /
umb 15 $\frac{1}{2}$ gülden

gülden 10 fl. 10

gelegt auch was

jeder worden hat

haben? Und wie

sein? Kost der de

hat der erste am

vierte 12. 1. 1. 1.

Auff sein theil

Dem andern —

Dem dritten —

Dem vierten —

Und auff hund

Such zum er

Schiff haben / d

legen / kommen

Der dritte so viel / daß er $\frac{1}{3}$ am Schiff hat. Und
 der vierdte $137\frac{1}{3}$ fl.

Wird betrachtet / daß es in Frankreich se-
 geln soll / so apt nach verschiener Zeit mit bes-
 partener Weis wieder zu Hauff / und bringt über
 alle darauff erzogene Ankosten 50 Last Salz
 14 Vorhaupt Wein / und 14 g. gülden Polnisch
 behalten. Und die Last Salz verkaufft
 umb $15\frac{1}{4}$ gülden / ein Vorhaupt Wein umb 7
 gülden $\frac{1}{2}$ ort. Ist die Frag / wie viel der dritte gele-
 gelegt / auch was für einen Theil die andern / ein-
 jeder insonderheit am Schiff und am Gewinn
 haben? Und wie viel der gewin von 100 gülden
 sey? Nocß der dritte hat eingelegt 824 fl. und
 hat der erste am Schiff $\frac{1}{3}$. Der ander $\frac{1}{3}$. Der
 vierdte $\frac{1}{3}$. Thut am Gewinn dem ersten

Auff seinen Theil	— 383 fl.	14 M.	1 $\frac{1}{8}$ q.
Dem andern	— 30 fl.	8 M.	16 $\frac{1}{8}$ q.
Dem dritten	— 164 fl.	10 M.	5 $\frac{1}{8}$ q.
Dem vierdten	— 27 fl.	11 M.	12 $\frac{1}{8}$ q.
Und auffe hundert	19 fl.	12 M.	6 $\frac{1}{8}$ q.

Such zum ersten / was für theil die drey am
 Schiff haben / also: Addir der dreyen ihr eins
 legen / kommen $3570\frac{1}{2}$ fl. / die subtrahir von
 4394 $\frac{1}{2}$ fl.

4394 $\frac{2}{3}$ fl / rest 824 fl / welches des dritten einge-
 legtes Geld ist. Subtrahir ferner vom ganzen
 Schiff $\frac{3}{4}$ / die dem dritten zukömen / bleiben $\frac{1}{4}$ /
 die setze mitten / fornen der dreyen Gesellen eines
 gen / hinden aber eines jedern sein eingelegtes
 Geld. Machs / so kompt dem ersten wie oben ge-
 meldt $\frac{1}{3}$ / dem andern $\frac{1}{3}$ / dem dritten $\frac{1}{3}$ / dem
 vierdten $\frac{1}{4}$. Darnach rechne die 50 Last Salz /
 jeder zu 15 $\frac{1}{4}$ fl / mehr 14 Hoxhaupt Wein / jedes
 für 7 fl $\frac{1}{2}$ Ort / was kompt / summir zum behal-
 tenen Gelde / als 14 fl 7 $\frac{1}{2}$ 9 q. Thut der ganze
 Gewinn 876 $\frac{1}{2}$ fl / denselbigen setz mitten / hin-
 den aber eines jedern sein Theil des Schiffs / die
 bring unter gleiche Benennung / addirs / und setz
 es fornen. Den Gewinn aber auffß hundert
 zu wissen / setze 4394 $\frac{2}{3}$ fl / geben 876 $\frac{1}{2}$ fl Ge-
 winn / wie viel werden geben 100 fl? Facit 19 fl
 28 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{4}$ 8 q.

18. Item / fünff haben zu theilen 564 $\frac{2}{3}$ fl /
 dergestalt / wenn der erste bekompt $\frac{1}{3}$ / so sol der
 ander bekommen $\frac{1}{4}$ / der dritte $\frac{1}{5}$ / der vierdte $\frac{1}{6}$ /
 und der fünffte $\frac{1}{7}$. Wie viel gebührt einem jeden?
 Facit dem ersten 172 fl 4 $\frac{1}{2}$ 8 q. Dem andern
 129 fl 3 $\frac{1}{2}$ 6 q. Dem dritten 103 fl 8 $\frac{1}{2}$ 12 q.
 Dem vierdten 80 fl 2 $\frac{1}{2}$ 4 q. Dem fünfften
 73 fl 23 $\frac{1}{2}$ 6 q.

Addir

Addir die Wrich
 machs weiter wie

19. Item /
 legt der erste am
 den 20 Martii 2
 Junii / haben zu e
 Wie viel gebührt
 Den Monat für

Dem er
 Facit Dem an
 Dem d

Suche wie lan
 gewiesen sey / so
 nat / der ander 9
 gestanden sey /
 mit seiner Zeit /
 pel.

20. Item /
 eingeleet / der e
 Duplunen 22
 til 300 fl / der
 welchem Tag.
 len sie den G
 79 fl 10 $\frac{1}{2}$ /

ten einge
 n gangen
 riben $\frac{1}{2}$ /
 ten eines
 ngelegtes
 oben ge
 $\frac{1}{2}$ / dem
 i Salz/
 in / jedes
 im behal
 er ganze
 ten / hina
 pfß / die
 und seß
 hundert
 ff Ges
 eit 10 ff
 54 $\frac{2}{5}$ ff /
 o sol der
 erde $\frac{1}{2}$ /
 in jeden
 andern
 12 Q.
 fünfften
 Addir

Addir die Brüche durch den Nenner 420 / und
 machs weiter wie das 16 Exempel.

19. Item / drey machen eine Gesellschaft /
 leget der erste am 15 Januarii 368 R / der ander
 den 20 Martii 270 R / der dritte 228 R den 5
 Junii / haben zu ende des Jahrs gewoßen 237 $\frac{1}{2}$ R.
 Wie viel gebührt einem jedern vom Gewinn?
 Den Monat für 30 Tage.

Dem ersten 120 R 4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{5}{8}$ 2 Q.
 Dem andern 73 R 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{8}$ 3 Q.
 Dem dritten 44 R 6 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{8}$ 3 Q.

Suche wie lange ein jeder in der Gesellschaft
 gewesen sey / so findestu / daß der erste 11 $\frac{1}{2}$ Mo
 nat / der ander 9 $\frac{1}{2}$ / der dritte 6 $\frac{1}{2}$ Monat darin
 gestanden sey / Multiplir eines jedern Theil
 mit seiner Zeit / und machs wie das 8 Exem
 pel.

20. Item / drey haben in eine Gesellschaft
 eingelegt / der erste den 20 Januarii eine summa
 Duplunen zu 100 G / der ander den 15 Mar
 ti 300 R / der dritte 240 fl. sagt aber nicht an
 welchem Tag. Nach außgaang des Jahres thei
 len sie den Gewinn / und bekempt der erste
 79 fl 10 G / der ander 47 fl 15 G / der dritte
 30 fl

50 gülden 20 H . Ist nun die Frage / wieviel
 der erste an Duplunen hat eingelegt / und an
 welchem Tag der dritte in die Gesellschaft sey
 getreten? Facit/ der erste hat eingelegt 120 Du-
 plunen / und ist der Dritte in die Gesellschaft
 kommen den 10 Mey.

Befihe/wie viel Monat der erste und der
 ander sey in der Gesellschaft gestanden / so hast
 du / daß der erste $11\frac{1}{2}$ Monat / und der ander
 $9\frac{1}{2}$ Monat gestanden sey. Mache es durch die
 zwiefache Regel De Tri/und seh: $47\frac{1}{2}$ fl gewin-
 geben 300 fl. Hauptgut (verhehe in $9\frac{1}{2}$ Mo-
 nat) wie viel geben $79\frac{1}{2}$ fl. Kommen $50\frac{1}{2}$ fl.
 die geben $79\frac{1}{2}$ gülden gewin in $9\frac{1}{2}$ Monat. Du
 ist er länger denn $9\frac{1}{2}$ Monat gestanden / nem-
 lich $11\frac{1}{2}$ / so kan des Hauptguts nicht so viel
 seyn als $50\frac{1}{2}$ gülden. Machs derhalben weis-
 ter durch die verkehrte Regel De Tri/und sehe
 $11\frac{1}{2}$ Monat geben $50\frac{1}{2}$ fl / wie viel geben $9\frac{1}{2}$
 Monat? Kommen 420 fl. Rechne wie viel sie
 Duplunen machen zu 105 H / so bekommest
 du 120. Rechne ferner / wie viel Monat der
 dritte in oer Gesellschaft gewest sey / und
 seh: 300 fl Hauptgut geben $47\frac{1}{2}$ fl Gewinn
 i ders

verstehe in $9\frac{1}{2}$ Mo-
 2 kommen 38 fl.
 Monat gestanden
 wohnen / weil
 gewonnen / so
 als $9\frac{1}{2}$ Monat sie
 die gemeine Regel
 den $9\frac{1}{2}$ Monat /
 men $7\frac{1}{2}$ Monat /
 das den 10 May
 Über machs also
 Einlegen mit sein
 den ist / das kom-
 selben Gewinn / bl-
 winn / und die Su-
 wird / theil ab in ie-
 Reble er eingelegt
 plunen machen zu
 Summa aber / so
 theil ab in seineinge-
 nat / die er in der
 den 10 May an

Das zu prob-
 andern und dritte
 nen Monaten / so

verſtehe in $9\frac{1}{2}$ Monat) wie viel geben 240
 kommen 38 R. Wann nun die 240 R $9\frac{1}{2}$
 Monat geſtanden wären / ſo hätten ſie 38 R ge-
 wonnen / weil ſie aber nicht mehr denn $30\frac{1}{2}$
 R gewinnen / ſo dürfen ſie auch nicht ſo lang
 als $9\frac{1}{2}$ Monat ſtehen / machs derhalben durch
 die gemeine Regel DeTri/ und ſprich: 38 R ge-
 ben $9\frac{1}{2}$ Monat / wie viel geben $30\frac{1}{2}$ R / ſo kom-
 men $7\frac{1}{2}$ Monat / welche der dritte geſtanden
 in den 30 May in die Geſellſchaft getreten.
 Oder machs alſo: Multiplicir des andern
 Einlegen mit ſeinen Monaten/ die er geſtan-
 den iſt / das kommende ſetz mitten/ ſorhen deſ-
 ſelben Gewinn / hnden der andern beyden Ge-
 winn / und die Summa/ ſo dem erſten kommen
 wird/ theil ab in ſeine Monaten / werden 240
 R/ die er eingelegt hat / Rechne wie viel ſie Zu-
 ſammen machen zu 105 G/ kommen 120. Die
 Summa aber / ſo dem andern kommen wird/
 theil ab in ſeine eingelegtes Geldt/ kompt $7\frac{1}{2}$ Mo-
 nat/ die er in der Geſellſchaft geſtanden/ und iſt
 den 30 May angetreten.

Das zu probiren / Multiplicir des erſten/
 andern und dritten eingelegtes Geldt mit ſei-
 nen Monaten/ ſo er in der Geſellſchaft geſtan-
 den

den ist / und setz nach einander hinden / Sum
mirs und setz die Summa for/mitten der dreyen
Gesellen Gewinn summir / Kompt denn eines
jedern Gewinn wie vor / so ist es recht.

21. Item/zween machen eine Gesellschaft/le
get der erste 450 fl. Der ander 300 fl. Überant
worten die ihrem Factor / der sol vom Gewinn
so viel nehmen / als hätte er zu obgemeltem Geld
130 fl bahr geleget. Der Factor handelt und
bringt zu legt 214 fl Gewinn. Wie viel gebüh
ret einem jedern? Facit / Dem ersten 109 fl 12 $\frac{1}{2}$
17 $\frac{2}{3}$ q. Dem andern 72 fl 28 $\frac{1}{2}$ q. Dem
Factor 31 fl 18 $\frac{1}{2}$ q. 5 $\frac{4}{5}$ q.

Setze hinden des ersten und andern einge
legtes Geld/darzu 130 fl / umb welches Geld
des Factors Dienst ist geschätzt worden/ addire/
und setz es fornen/ mitten den Gewinn.

22. Item/ vier legen zusammen in einen Han
del/ der erste 475 fl / der ander 306 fl / der dritte
354 fl / der vierdte 320 fl. überantworten die
ihrem Factor / der sol für seinen Dienst so viel
haben als 300 fl Gewinn ertragen. Nun han
delt der Factor/ und gewint 250 $\frac{2}{3}$ fl. Wie viel
gebühret einem jedern?

Facit

Dem Factor
Dem ersten
Dem andern
Dem dritten
Dem vierden

Rechne wie viel
jezt hinden / den
den Gewinn u
um Facit kommen
for/ solches subtra
en Rest theilen die
ern einlegen.

23. Item/ 3 leg
chaft/ der erste 30
ritte 248 fl / und
55 fl. Sol hab
legtes Geld $\frac{2}{3}$ vom G
Factor / und gewin
viel einem jedern d
des Factors Dienst
des Factors Dienst
und gebühret ihm
Aber dem ersten 63
57 fl 2 $\frac{1}{2}$ q. 5 $\frac{4}{5}$ q.
6 $\frac{2}{3}$ q.

n / Sum
der dreien
dann eine

Dem Factor	48 fl 20 G 3 $\frac{5}{16}$ 8.
Dem ersten	62 fl 3 G 10 $\frac{224}{10368}$ 8.
Dem andern	51 fl 23 G 3 $\frac{210}{10368}$ 8.
Dem dritten	46 fl 8 G 8 $\frac{340}{10368}$ 8.
Dem vierdten	51 fl 25 G 1 $\frac{2520}{10368}$ 8.

schafft/le
Überant
Gewinn
eltem G
ndelt und
viel gebüh
12 fl 12 G
8. Dem

Rechne/wie viel die 300 fl Gewinn ertragen/
e sey hinten / der vier Gesellen einlegen for-
en / den Gewinn mitten / und was dir alsdann
um Fact kommen wird / das nimpt der Fac-
or / solches subtrahir vom ganzen Gewinn /
en Rest theilen die vier Gesellen nach eines je-
ern einlegen.

en eing
des G
/ addir

23. Item / 3 legen zusammen in eine Gesells-
chaft / der erste 328 fl / der ander 276 fl / der
ritte 248 fl / und der Factor leget auch darzu
35 fl. Sol haben für seinen Dienst und ge-
regtes Gelt $\frac{2}{3}$ vom Gewinn. Nun handelt der
Factor / und gewint 210 $\frac{3}{4}$ fl Ist die Frage/wie
viel einem jedern davon gebühre / und wie hoch
des Factors Dienst sey geschätzt worden? Fact
des Factors Dienst ist auff 108 $\frac{3}{4}$ fl geschätzt /
and gebühret ihm vom Gewinn 46 fl 25 G .
Aber dem ersten 63 fl 3 G 7 $\frac{4}{16}$ 8. Dem andern
53 fl 2 G 17 $\frac{32}{16}$ 8. Dem dritten 47 fl 21 G
8 $\frac{6}{16}$ 8.

nen Han
der dritte
porten die
ist so viel
Nun han
Wie viel

Fact

P II

Addir

Addir der dreyen Einlegen/ so kompt 852 fl
 Setz in die Regel $\frac{2}{3}$ des Gewinns geben 852 fl
 wie viel $\frac{2}{3}$? Kommen 243 $\frac{2}{3}$ fl/ davon nim des
 Factors einlegen / nemlich 135 fl / Rest 108
 Gulden/ so hoch ist des Factors Dienst geach
 tet. Nim nun auß dem ganzen Gewinn $\frac{2}{3}$ / so
 kommen dem Factor für seinen Theil 40 fl 25 M.
 Den übrigen Gewinn theilen die drey Gesellen.
 Darumb setze in die Regel: 852 fl geben 163 fl
 27 M 9 Q/ wie viel geben 328. 276. 248 fl?

24. Item / drey legen zusammen in einen
 Handel/ Der erste 315 fl/ Der ander 132 $\frac{1}{2}$ fl
 Der dritte 116 $\frac{1}{4}$ fl/ und ist des Factors
 Person auff 120 fl geschätzt/ über das leget er so
 viel bahr Geldt darzu / daß er $\frac{4}{5}$ vom Gewinn
 haben sol. Handelt und gewinnt mit hundert
 102 fl. Ist die Frage/ wie viel der Factor an
 bahrem Gelde geleyet habe/ und was einem je
 dern vom Gewinn gebühre? Facit/ der Factor
 hat bahr geleyet 85 fl. Gebühret dem ersten
 vom Gewinn 44 fl 15 M 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Q. Dem
 andern 18 fl 21 M 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Q. Dem dritten
 16 fl 12 M 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Q. Dem Factor 28 fl 29
 M 5 $\frac{1}{2}$ Q.

Summ

Summe der
 werden 565 $\frac{2}{3}$ / wele
 che ferner wie vi
 on subtrahir/ wie
 schäget worden/
 le er bahr geleyet.
 des Gewinns
 648 $\frac{2}{3}$ fl Haupt
 29 M 13 Q. F
 heilet unter die dre
 einlegen.

25. Item/ zwey
 64 fl/ Der and
 solch Geldt ihm
 Dienst haben 2 von
 der Factor 210 fl
 16 M 9 Q. Wie viel
 an wie viel gebühre
 winn? Facit dem
 Nimpt der erste
 fl 18 M 1 $\frac{1}{2}$ Q. F

Zu der hand
 210 fl/ werden
 Gewinn/ rechne
 hast du $\frac{1}{3}$ die add

Summir der dreyer Gesellen eingelen/
 werden 563 $\frac{3}{4}$ / welche geben $\frac{1}{12}$ des Gewinns /
 ohne ferner wie viel $\frac{4}{5}$ / kommen 205 R / das
 in subtrahir / wie hoch des Factors Dienst ist
 geschäget worden / nemlich 120 R / Rest 85 R /
 de er bahr geleet. Nun gebühret dem Factor
 des Gewinns / die thun aus 108 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{3}$ R /
 648 $\frac{3}{4}$ R Hauptgut Gewinn ertragen / 28
 29 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{8}$ R. Der übrige Gewinn wird ge-
 theilet unter die drey Gesellen nach eines jedern
 Anlegen.

25. Item / zween legen zusammen / der erste
 64 R / Der ander 496 R / überantworten
 solch Geld ihrem Factor / derselbe sol für seinen
 Dienst haben $\frac{1}{8}$ vom Gewinn. Aber das leget
 der Factor 210 R / handelt und gewinnt 242 R
 6 $\frac{5}{8}$ 9 R. Wie viel theil des Gewinns nimpt er?
 in wie viel gebühret ferner einem jedern vom Ge-
 winn? Fact dem Factor gebühret $\frac{1}{4}$ des Gewinns.
 Nimpt der erste 110 R 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R / Der ander 71
 R 18 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{8}$ R. Der Factor 60 R 19 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R.

Zu der beyden Einlegen thue des Factors
 210 R / werden 1470 R / die nehmen $\frac{2}{5}$ vom
 Gewinn / rechne wie viel komme 210 R / so
 hast du $\frac{1}{5}$ / die addir zu $\frac{1}{5}$ / welches er von wegen
 seines

seines Dienstes nympt / kompt ihm $\frac{1}{4}$. Nim nun
 $\frac{1}{4}$ so dem Factor zukompt / aus 242 fl 10 G 9 Q
Den Rest theilen die andern zweien.

26. Item / einer gibt seinem Factor 900 fl
leget der Factor 144 fl / sol ihm derhalben für
seinen Dienst und angelegtes Geld allwege $\frac{2}{3}$
vom Gewinn folgen / über das leget der Factor
noch 106 fl / kompt ein ander / der leget neben
ihnen 206 fl. Zu außgang der Gesellschaft
bringt der Factor 435 fl Gewinn. Wie viel
gebühret einem jedern?

Dem ersten 227 fl 29 G $11\frac{1}{3}$ Q.
Facte Dem andern 67 fl 11 G $8\frac{2}{3}$ Q.
Dem Factor 139 fl 18 G 16 Q.

Such des Factors sein ganzes Hauptgut
und diem Weil er wegen seines Dienstes und der
144 fl / die er erslich bahr geleyet / $\frac{2}{3}$ des Ge-
winns bekompt / so muß die ander Summa / so
in der Gesellschaft ligt / als 1272 fl $\frac{2}{3}$ des Ge-
winns haben. Setze derwegen $\frac{2}{3}$ geben 1272
fl / wie viel $\frac{2}{3}$? kommen 445 $\frac{1}{3}$ fl / dazzu addir
106 fl / die der Factor hernach geleyet hat /
kompt 551 $\frac{1}{3}$ fl des Factors sein ganzes
Hauptgut. Rechne ferner wie viel einem je-
dern vom Gewinn gebühre / so findest du wol
oben.

Vom

27. Item / wie
Wahr umb Wahr
ist die Last 33 fl
Brennwein Sals
ist die Frage welch
geben sol auch w
gehabt / muß dem
11 Q.
Rechne / wie v
sey und zeuch abe
welches Wahr als
de macht / der muß
geben.
Wiltu die Er
rechne wie viele
gen / es sey an W
kommen denn be
recht. Gewinnt
dem andern / so
ausgegeben / ge
empfangen / der
Verlust an seiner
2. Item / wie
hat der erste 4
61 Ohmen 3 B

Vom Stich.

1. Item / zween wollen mit einander stechen
 Bahr umb Wahr / hat einer 17 Last Roggen/
 Ist die Last 33 fl 2 $\frac{1}{2}$ Ort. Der ander 31 $\frac{1}{2}$ Last
 Browasisch Salt / die Last umb 16 fl 2 $\frac{1}{2}$ Ort.
 Ist die Frage / welcher dem andern bahr Geld nach-
 eben sol / auch wie viel. Facit der das Salt
 ehabt / muß dem andern nachgeben 63 fl 20
 Sch 11 $\frac{1}{4}$ R.

Rechne / wie viel eines jedern Wahr werth
 sey / und zeuch abe eine Summa von der andern /
 welches Wahre alsdann zum wenigsten am Geld
 de macht / der muß dem andern den Rest nach-
 geben.

Wiltu die Exempel vom Stich probiren / so
 rechne wie viel einer von dem andern empfan-
 gen / es sey an Wahre oder an bahrem Gelde /
 kommen denn beyde Summen gleich / so ist es
 recht. Gewinnt oder verleuret aber einer an
 dem andern / so halt die Summa / die ein jeder
 außgegeben / gegen der / so er von dem andern
 empfangen / der Rest zeigt an den Gewinn oder
 Verlust an seinem Hauptgut.

2. Item / zween wollen mit einander stechen /
 hat der erste 4 zu Last Reinish Wein / halten
 6 $\frac{1}{2}$ Ohmen 3 Viertel / 6 Ohmen 8 Viertel / 5 $\frac{1}{2}$

Ohmen

Ohmen

Dem

men 5 Viertel / 5 Ohmen 9 Viertel / den Ohmen umb 18 R $1\frac{1}{2}$ Ort. Der ander Mehl / die Last umb 22 R $1\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel sol er ihm Mehl für den Wein lieffern? Die Thonne für $2\frac{1}{2}$ Scheffel / den Ohmen für 20 Viertel. Facit 19 Last 10 Tonnen 2 Scheffel $1\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ Viertel.

Besitze / wie viel der Wein am Gelde mache / das setze hinten / vorn aber was eine Last Mehl kostet / mittlen eine Last.

3. Item / einer hat 14 S 4 L 12 S Wachs / das S umb 52 R $2\frac{1}{2}$ Ort / Der ander Regellein / Ingwer und Pfeffer / gib den Stein Regellein umb 22 $\frac{1}{2}$ R / Ingwer umb 18 $\frac{1}{2}$ R / Pfeffer umb 14 $\frac{1}{2}$ R / Ingwer umb 18 $\frac{1}{2}$ R / Pfeffer umb 14 $\frac{1}{2}$ R. Nun wil der erste von dem andern haben 210 $\frac{1}{2}$ R bahr Geld / und für das für 10 ge von einer jedern Specerey so viel als von der andern. Wie viel bekumpt er? Facit 9 Stein 18 S 45 $\frac{5}{12}$ $\frac{3}{4}$ Scotgewicht.

Rechne wie viel das Wachs am Gelde thue / von der Summa nim das bahr Geld / den Rest setz hinten / vorn aber den werth einer jeden Wahe zusammen summirt / mittlen 1 Stein.

4. Item / einer hat 42 Lundsche Lächer / das Stück umb 30 $\frac{1}{2}$ R / die wil er versicheren an Aschen / Pech und Theer / wil drüber bahr Geldt geben

geben 200 R. Pech 15 $\frac{1}{2}$ Gülden
Theers dremah
und des Pech
schen / wie viel
Wahr? Facit 2
Pech 17 Last 32
7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Thonnen

Such erstlich
zu der Summa
den. Weiter be
Pech / und 1 Last
3 mahl vom Th
Pech als Thon
das kompt jetz
Last Theer / 1 La
setz mittlen.

5. Item / ein
gen 4 cl 15 S 4
2 $\frac{1}{2}$ cl 5 S. L
Stein umb 62
Geldt haben /
Kupffer / dessen
Rest aber Eyse
kostet. Wie vi

geben 200 R. Nun gile die Last Aschen $34\frac{3}{4}$ R/
Pech $13\frac{2}{3}$ Gulden/ Theer $19\frac{1}{2}$ R. Wil aber des
Theers drey mahl so viel haben als des Pechs/
und des Pechs zweymahl so viel als der A-
schen/ wie viel bekompft er von einer jedern
Wahr? Facit Theer 51 Last $9\frac{1\frac{3}{4}}{2\frac{3}{4}}$ Thonnen/
Pech 17 Last $3\frac{4\frac{7}{8}}{2\frac{3}{8}}$ Thonnen/ Aschen 8 Last
 $7\frac{1\frac{2}{3}}{2\frac{1}{3}}$ Thonnen.

Such erstlich wie hoch 42 stück kommen/
zu der Summa addir 200 R/ und setze es hin-
den. Weiter besitze wie viel 3 Last Theer/ 1 Last
Pech/ und $\frac{1}{2}$ Last Asche am Gelde thun (vonn er
3 mahl so viel Theer als Pech/ und 2 mahl so viel
Pech als Aschen haben wil) Summir/ und
das kompt setz fornen/ dasselbige Geld gibt 3
Last Theer/ 1 Last Pech und $\frac{1}{2}$ Last Aschen/ die
setz mittlen.

5. Item/ einer hat 4 Fässer mit Zucker/wä-
gen 4 cR 15 S/ $3\frac{1}{2}$ cR 17 S/ $3\frac{1}{4}$ cR weniger 4 S/
 $2\frac{1}{2}$ cR 5 S. Thara auff den Centner 15 S/ den
Stein umb $6\frac{1}{4}$ R/ wil von dem andern $\frac{1}{3}$ bahr
Geldt haben/ und für $\frac{2}{3}$ des übrigen Blatten
Kupffer/ dessen ein Centner $9\frac{3}{4}$ R gilet/ für den
Rest aber Eysen/ welches 1 Schiffspund 7 R
kostet. Wie viel gebührt ihm beyde an Kupffer

P v und

und Eisen? Facit 10 cp 100 $\frac{120}{159}$ R Kupffer/
30 E 8 3 L 11 $\frac{41}{50}$ E Eisen.

Rechne/wie viel der Zucker Geldt mache/so
kommen 380 R 9 G 13 Q / daraus nim $\frac{1}{2}$ / wel-
ches ist 63 R 11 G 11 $\frac{1}{2}$ Q / das wil er bahr ha-
ben / Subtrahrs derwegen von der ganzen
Summa / Rest 315 R 28 G 1 $\frac{1}{2}$ Q . Des wil
er für $\frac{1}{2}$ dieses Geldes Platten Kupffer haben/
den cp umb 9 $\frac{1}{2}$ R und für die übrigen $\frac{1}{2}$ Eisen/
das G umb 7 R . Suche wie viel er dafür be-
komme / so findestu wie oben.

6. Item / zweyn wollen mit einander stehen/
der erste hat Flachß/gilt der Stein bahr 2 R 6 G /
setzt den in Stuch umb $\frac{1}{2}$ R . Der ander Hol-
ländische Leinwand / das Stuch umb 5 $\frac{1}{2}$ R
bahr Geldt. Wie hoch sol er sie setzen / damit er
vom ersten nicht übertheilte werde? Facit 6
 R 11 $\frac{1}{2}$ Q .

Diemeil der erste aus 2 R 6 G bahr/
macht 2 $\frac{1}{2}$ R . Rechne wie viel der ander aus $\frac{1}{2}$
 R bahr machen solle / so bekommstu 6 R 11 $\frac{1}{2}$ Q .

7. Item / einer hat Wolle / gib den cp umb
7 $\frac{1}{2}$ R bahr / setzt ihn im Stuch umb 8 $\frac{1}{2}$ R / der
ander hat Reißsch Leder / setzt den Lecher in Stuch
umb

umb 4 $\frac{1}{2}$ R / und
hat ein Zhusin
Seß das
im Stuch geben

8 Item / ein
das stück bahr 3
3 R 2 $\frac{1}{2}$ Q . Ort. Z
für 6 R 3 $\frac{1}{2}$ Q Ort
daß der Stuch g
gebührt dem erl
den cp für 5 R
stich setzen umb
liefern 18 R 52 $\frac{1}{2}$

Rechne er
Zalch sol in
geben 3 $\frac{1}{2}$ R im
 R 20 G 7 $\frac{1}{2}$ Q
die 39 Stück W
1 stück umb 3 $\frac{1}{2}$ R
11 R 4 $\frac{1}{2}$ R 6
das stich Geld

9. Item / 3
hat Vochell /
Ort / setzt es in
Klofen / gib d

umb $4\frac{1}{2}$ R / und ist der Stich allein. Wie viel hat ein Thusin bahr gegolten? Ract. 4 R.

Seß das Exempel in die Regel also: $8\frac{1}{2}$ R im Stich geben $7\frac{1}{2}$ R bahr. Wie viel $4\frac{1}{2}$ R?

8 Item / einer hat 30 stück Wacheyer / gillt das stück bahr 3 R / Ort / seß es in stich umb 3 R $2\frac{1}{2}$ Ort. Der ander hat Talsch / gibt den cē für 6 R $3\frac{1}{2}$ Ort bahr / wie thewer sol er ihn seßen / daß der Stich gleich werde / und wie viel Talsch gebühret dem ersten für die 30 stück Wacheyer / den cē für 3 Stein 18 8. Ract er sol den cē in stich seßen umb 7 R 20 G $0\frac{4}{5}$ 8 / und dem ersten liefern 18 cē $52\frac{4}{5}$ 8.

Rechne erstlich / wie hoch der ander 1 Centner Talsch sol in Stich seßen / und sprich: $3\frac{1}{2}$ R bahr geben $3\frac{5}{8}$ R im Stich / wie viel $0\frac{7}{8}$ R? Kompt 7 R 20 G $0\frac{4}{5}$ 8. Darnach besihe auch / wie viel die 30 stück Wacheyer am Stich thun / und seß 1 stück umb $3\frac{5}{8}$ R / wie 30 stück? kommen 14) R 1) G $4\frac{1}{2}$ 8 / diese Summa seß hinten / fornen das stich Geld von 1 cē Talsch / mitten 1 cē.

9. Item / zween stechen mit einander / der erste hat Vockfell / gibt das hundert umb 30 R 3 Ort / seß es in Stich umb $38\frac{1}{2}$ R. Der ander hat Rosinen / gibt den Stein für 3) $\frac{1}{2}$ G / seß den in Stich

sich umb $30\frac{1}{2}$ G / welcher hat unter den zweyen
den besten sich gethan / und wie viel gewinnet er
mit 100 R ? Facit der ander hat den besten sich
gethan / und gewinnet mit 100 R $11\frac{1}{5}$ R .

Besize wie der ander ein Stein Rosinen sol
in Stich setzen / daß er im ersten gleich werde /
und sprich $36\frac{3}{4}$ R geben $38\frac{1}{2}$ R / wie viel $31\frac{1}{2}$ G ?
kommen 33 G / die nim von $36\frac{3}{4}$ / bleiben $3\frac{1}{4}$ G /
welche er mit $31\frac{1}{2}$ G bahr gewinnet / rechne fer
ner wie viel mit 100 R bahr / kommen $11\frac{1}{5}$ R .

Solches zu probiren / so rechne wie viel der
erste mit 100 R gewinne / und sprich $36\frac{3}{4}$ R ge
ben $38\frac{1}{2}$ R / wie viel 100 R ? kommen $104\frac{1}{4}$ R /
davon nim das Hauptgut als 100 R / Rest $4\frac{1}{4}$ R
 R Gewinn. Rechne auch / wie viel der ander ge
winne / und seth $31\frac{1}{2}$ G / geben $36\frac{3}{4}$ G / wie viel
100 R . Kommen $115\frac{3}{4}$ R / davon subtrahir die
100 R Hauptgut / so bleibet über der Gewinn
 $15\frac{3}{4}$ R . Ist also des andern sein Gewinn mie
hundert $11\frac{1}{5}$ R mehr als des ersten.

10. Item / zween wollen mit einander strechen /
der erste hat Federn / gibt den Stein umb 2 R 9
 G / sethet den in Stich umb 2 R 15 G . Der an
der hat Banckstücher / gibt 3 Ellen umb 1 R $\frac{1}{2}$
Ort / rechnets im Stich umb $\frac{1}{2}$ R . Wann nun
ein

ein jeder für 50 R
Frage: wie hoch
ist der mit den
50 R übersehen

Seth $2\frac{1}{2}$ R ge
 R / Kommt 11 10
1 R / 11 G $4\frac{1}{2}$ R /
so viel würde der
Rechne wie viel
sprich $\frac{1}{2}$ R am
viel 50 R ? Facit
50 R am
 $2\frac{1}{2}$ R geben 2 R
40 Gulden. Item
 R / Kommen 41
Gulden.

11. Item /
gilt das Stück ba
 $13\frac{1}{2}$ fl / Der an
Gulden bahr /
den ersten mit
wie viel R sol er
liefern? Facit
3 fl 9 G / und
180 R .

Such wie

ein jeder für 50 R Wahr am stich hätte/ ist die Frage/wie hoch einer den andern übersetzte. Facit der mit den Bancettüchern würde den andern an 50 R übersetzen umb $4\frac{3}{4}$ R.

Setz $2\frac{1}{2}$ R geben 2 R 9 G bahr / wie viel $1\frac{3}{4}$ R / Kompt 1 R 16 G / davon nim das bahre Geld 1 R / 11 G $4\frac{1}{2}$ R / Rest 4 G 13 $\frac{1}{2}$ Pfennig/ umb so viel würde der ander den ersten überstechen. Rechne wie viel es mache an 50 Gilden / und sprich $1\frac{3}{4}$ R am stich geben 4 G 13 $\frac{1}{2}$ R Gewolt/ wie viel 50 R ? Facit $4\frac{3}{4}$ R. Proba/ Rechne wie viel 50 R am stich jeders bahr Geldt sey/ und sprich : $2\frac{1}{2}$ R geben 2 R 9 G / wie viel 50 R ? Kommen 46 Gilden. Item/ $1\frac{3}{4}$ R geben $1\frac{3}{8}$ R / wie viel 50 R / Kommen $41\frac{1}{4}$ / die nimb von 46 R / Rest $4\frac{3}{4}$ Gilden.

11. Item / einer hat 44 stück Owersatyn / gilt das stück bahr 12 R / setzt es in Stich umb $13\frac{1}{2}$ R / Der ander Bornstein / das R umb $2\frac{1}{2}$ Gilden bahr/ wie hoch sol ers setzen/ daß er gegen dem ersten mit hundert 10 Gilden gewinne/ und wie viel R sol er ihm für die 44 stück Owersatyn liefern ? Facit er muß das R in Stich setzen umb 3 R 9 G / und dem ersten für seine Wahr geben 180 R.

Such wie hoch der ander 1 R Bornstein
in

in Stuch setzen sol / daß er dem ersten gleich werde / kommen 3 fl / darauff rechne den Gewinn / und sprich : 100 fl / geben 110 / wie viel geben 3 fl? kommen 3 fl 9 $\frac{1}{2}$ / so hoch sol er ein $\frac{1}{2}$ in Stuch setzen. Rechne ferner / wie thewer die 44 stück Yperlatyn im stich hinkommen / dieselbige Summa setz hinten / fornen 3 fl 9 $\frac{1}{2}$ / mitten 1 $\frac{1}{2}$. Mach es / so kommen 180 $\frac{1}{2}$.

Das zu probiren / rechne / wie viel die 44 Yperlatyn bahr gelten / kommen 528 fl / deß gleichen die 180 $\frac{1}{2}$ Bornstein / so hastu 480 fl. Gibt also der ander mit dem Bornstein aus 480 fl / und nimpt dargegen wieder ein 528 fl / darumb sprich : 480 fl geben 528 Gulden / wie viel 100 fl? Thut 110 fl. Das ist / er macht aus 100 fl. 110.

12. Item / zween wollen mit einander stehen / der erste hat Zobel / gibt das Thusin umb 62 $\frac{1}{2}$ fl / setzt es im Stuch umb 70 fl / Der ander hat 120 $\frac{1}{2}$ Saffran / das $\frac{1}{2}$ umb 6 fl / Ort bahr / und wil gegen dem ersten 12 fl am hundert verlieren. Wie thewer sol er 1 $\frac{1}{2}$ im stich setzen / und wie viel Zobel gebühren ihm für den Saffran? Ein Thusin hat 12 Zobel. Facit 1 $\frac{1}{2}$ sol er umb 6 $\frac{1}{2}$ fl setzen / und gebühren ihm 10 Thusin 6 $\frac{1}{2}$ Zobel.

Rechne

Rechne wie der erste im Stuch setzen will / aber an hundert in die Regel : Kompt 6 $\frac{1}{2}$ fl / so wil 120 $\frac{1}{2}$ Saffran ma wil er Zobel geben ein Thusin Thusin 6 $\frac{1}{2}$ Zobel

Das probiren beln / deß gleichen komst für die 3 Saffran aber 7 Saffran außgeben wieder ein 6 Setze es in die 1109 fl? kommen

13. Item / und Malvasium umb 142 fl bahr wil von dem an Kronzichen / Ist nun die Kronzichen sol in S

Rechne wie der ander 3 P Saffran aegen dem
ersten im Stich setzen sol/ Kommen 7 fl. Nun
vil er aber an hundert 32 fl verlieren/ setzt derhal-
ben in die Regel: 100 fl geben 88/ wie viel 7 fl?
Kompt $6\frac{4}{5}$ fl/ so thewer sol er ein P setzen/ rechne
wie 320 P /10 bekompstu 739 $\frac{1}{2}$ fl. Für diese Sum-
ma wil er Zobeln haben/ sprich derwegen: 70 fl
geben ein Thusin/ wie viel 739 $\frac{1}{2}$ fl. Facit 10
Thusin $6\frac{1}{2}$ Zobel.

Das probiere also: Rechne wie viel die Zo-
beln/ deßgleichen der Saffran bahr gelte/ so be-
komstu für die Zobel 600 Gulden/ für den
Saffran aber 750 fl. Nun hat der mit dem
Saffran außgegeben 750 fl/ und nimpt darge-
gen wieder ein 600 fl/ verleuret derwegen 90 fl.
Setze es in die Regel: 750 fl geben 90/ wie viel
109 fl? Kommen 32 fl.

13. Item/ einer hat 23 Bott Muscateller
und Malvasier durch einander/ rechnet 1 Bott
umb 142 fl bahr/ im Stich aber umb 148 $\frac{1}{2}$ fl/
wil von dem andern haben 300 Mülreien und
KronAschen/ welcher eine Last bahr gilt 25 $\frac{1}{2}$ fl.
Ist nun die Frage/wie thewer der ander 1 Last
Aschen sol in Stich setzen/ und wie viel Last er

dem

dem ersten für den Wein neben 300 Mülresen
zuliefern schuldig sey. Den Mülresen umb 3 fl
12 G. Facit er solle eine Last in Stich setzen umb
 $27\frac{1}{2}\frac{223}{84}$ fl / und dem ersten liefern $88\frac{4}{5}$ Last.

Besthe wie viel die 23 Bott bahr / so wol auch
am Stich thun / kommen 3266 fl / und $341\frac{1}{2}$ fl.
Subtrahir nun von jeder Summa das bahre
Gelt / nemlich 300 Mülresen / welche 1020 fl
Polnisch machen / Rest 2246 fl und $2395\frac{1}{2}$ fl.
Setze es in die Regel: 2246 fl geben am Stich
 $2395\frac{1}{2}$ fl / wie viel $25\frac{1}{2}$ fl / werden $27\frac{1}{2}\frac{223}{84}$ fl / so
thwer muß er eine Last setzen / rechne weiter / wie
viel Last ihm gebühren für $2395\frac{1}{2}$ fl. Facit $88\frac{4}{5}$
Last.

Wiltu das probiren / so rechne wie viel die
Asche bahr thue / so bekomstu 2246 fl / darzu
Addir das bahre Gelt nemlich 1020 fl / werden
3266 fl. So viel thun auch die 23 Bott Mu-
scateller.

14. Item / zween wollen miteinander stechen /
der erste hat 12 stück seine Lundsche Lächer / das
stück umb $57\frac{1}{2}$ fl bahr / setzt es in sich umb 61 fl
1 Ort / will $\frac{1}{4}$ bahr Gelt haben. Der ander hat
Flachs / das SS umb $21\frac{1}{2}$ fl bahr. Ist die Frage /
wie vieler dem ersten für die 12 Lächer bahr Gelt
und Flachs geben sol. Facit 183 fl 22 G 9 R
bahr Gelde / und 23 SS $10\frac{2}{3}$ fl 8 G Flachs.

Rechne

Rechne / wie
die Wahr / als n
tem Gelde / des
nim aus dem ju
welche er ihm b
bahren Gelde un
her. Den Rest v
nitten aber den
die 1 SS Flachs b
Summa / so kom
SS / binden 55 $\frac{1}{2}$
SS $10\frac{2}{3}$ fl.

Proba: Si
Flachs bahr gelte
summir 183 $\frac{1}{2}$ fl /
het / werden 690
die 12 stück Lunds

Ein

1. Item / 1
Lohf 3 Quintlein
3 q 2 q. Wie vi
a Lohf 3 quinte. 2

Reche / wie im vorigen Exempel / wie viel
 ie Wahr / als nemlich 12 stück Tücher an ba-
 em Gelde / deßgleichen auch am Stich thun / und
 ihm aus dem Stich $\frac{1}{2}$ / thut 183 R 22 G 9 Q /
 welche er ihm bahr geben sol / die subtrahir vom
 bahren Gelde und auch vom Stich der 12 Tü-
 cher. Den Rest vom bahren Gelde setz fornen /
 nitten aber den Rest vom Stich / hinten 21 $\frac{1}{2}$ R /
 die 1 SS Flachs bahr gegolten. Leglich setz die
 Summa / so kommen wird / fornen / nitten ein
 SS / hinten 55 $\frac{1}{2}$ R. Mache es / so kommen 23
 SS 10 $\frac{8}{12}$ LS.

Proba: Such wie viel 23 SS 10 $\frac{8}{12}$ LS
 Flachs bahr gelten / kompt 506 $\frac{1}{2}$ R / darzu
 summir 183 $\frac{3}{4}$ R / so er am bahren Geldt empfä-
 het / werden 690 R / so viel machen auch bahr
 die 12 stück Lundsche Tücher.

Silber- und Gold- Rechnung.

1. Item / 1 stück Silber wägt 18 marc 13
 Loht 3 Quintlein 2 Q / hält die Marc fein 12 Loht
 3 q 2 Q. Wie viel thut es fein? Facit 15 Marc
 2 Loht 3 quint. 2 $\frac{3}{4}$ Q.

Q

2. Item /

2. Item / ein stücklein Silber wägt fein;
 m^o 10 Loht 2 qz 1 q / kost die Marck 8 R weniger
 $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel machts am Gelde? Facit 60 f
 9 M 12 $\frac{4}{12}$ 8.

3. Item / einer kauft ein stück Silber / wäg
 13 Marck 10 Loht 2 qz 3 q. hält die Marck fein
 11 Loht 3 qz 1 q / die Marck fein umb 7 R $2\frac{1}{2}$ Ort.
 Wie viel machts fein und Gelt? Facit 10 m
 1 Loht 1 qz 3 $\frac{2}{3}$ 8 / und am Gelde 70 R 28 M
 4 $\frac{116670}{131072}$ 8.

4. Item / einer hat zwey stück Silber / wä
 das erste 6 Marck 14 Loht 1 qz 3 q. Hält die m^o
 fein 10 Loht 2 qz 1 q. Das ander 5 m^o 10 Loht
 1 qz 2 q / hält 8 Loht 1 qz 1 q. Will diese zwey
 Stücke untereinander schmelzen. Rechne 1
 Marck fein umb 8 R 1 Ort / wie viel wird als
 dann eine Marck fein halten / und das ganze stück
 am Gelde werth seyn? Facit 9 Loht 2 qz 0 $\frac{7}{12}$ 8.
 Und am Gelde 61 R 24 M 1 $\frac{222}{256}$ 8.

5. Item / 11 Marck 7 Loht 3 qz 2 q fein Sil
 ber / wie viel thun sie Marck zu 9 Loht 1 qz 2 q?
 Facit 10 Marck 9 Loht 1 qz 1 $\frac{1}{2}$ 8.

6. Item / 1 stück Silber wägt 15 Marck 9
 Loht 3 qz 2 q hält die m^o 13 Loht 1 qz 3 q. Wie
 viel

sel thun sie Marck
 9 Marck 13 Loht

Das Gremmel
 gel Deu / und

5 m^o 9 Loht 3 qz

7. Item / ein

m^o 11 Loht 2 qz

ber 12 Loht 2 qz 1

die Marck fein 8

5 R $\frac{1}{2}$ Ort. Wie

17 $\frac{367}{1024}$ 8.

Rechne wie

Silber / und 2 qz

Gelde machen un

Marck werth sey

weiter / was da

8. Item / ein

m^o 6 Loht 3 qz

Loht 2 qz 2 q gen

Gold 1 karat 1

und 7 R 3 Ort /

f 1 Ort. Wie

M 9 $\frac{3202}{1024}$ 8

Beste / wie

Wagt fein 10 Loht 2 qz 1 q fein 2 Facit
9 Marck 13 Loht 3 qz 2 $\frac{39}{1}$ q.

Das Exempel mach durch die verkehrte Re-
gel De Tri / und sprich: 10 Loht 2 qz 1 q geben
5 m^o 9 Loht 3 qz 2 q. Wie viel 13 Loht 1 qz 3 q?

7. Item / ein stück vergült Silber wäget 17
m^o 11 Loht 2 Quintlein / hält die Marck fein Sil-
ber 12 Loht 2 qz 1 q / und am Gold 2 qz 1 q / kost
die Marck fein Silber 8 $\frac{1}{2}$ R / und 1 Loht Gold
5 R $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel machts? Facit 100 R 9 G
17 $\frac{541}{4096}$ q.

Rechne / wie viel 12 Loht 2 Quintlein 1 q fein
Silber / und 2 qz 1 q Gold / so bey der m^o ist / an
Gelde machen / und addire / so bekommstu / daß 1
Marck werth sey 9 R 10 G 12 $\frac{77}{128}$ q. Rechne
weiter / was da werth seyn 17 m^o 11 Loht 2 qz.

8. Item / ein stück vergült Silber wägt 21
m^o 6 Loht 3 Quintlein 1 q. Hält die Marck 13
Loht 2 qz 2 q gemischt / welches 1 Marck hält fein
Gold 1 karat 1 gren. Die Marck fein Silber
umb 7 R 3 Ort / und ein karat fein Gold umb 3
R 1 $\frac{1}{2}$ Ort. Wie viel thuts Geld? Facit 202 R 9
G $\frac{320212}{1048576}$ q.

Besize / wie viel eine gemischte Marck werth
sey /

Q ij

sey / und sprich: 1 m^o hält 1 Karat 1 gren Gold/
wie viel 13 Loth 2 qz 3 q / kommen 1) $\frac{1}{128}$ gren/
die verwechsel in Quintlein und Pfennig: ge-
wicht / und nim es ab von 13 Loth 2 qz 2 q / so
bleibet über 13 Loth 0 qz 0 $\frac{83}{142}$ q fein Silber/
rechne wie viel es Geldt mache / deßgleichen
auch die 1) $\frac{1}{128}$ gren Gold / Addir beyde Sum-
men / werden 9 fl 12 gr 8 $\frac{1}{4096}$ Pfen. so viel thun
eine gemischte Marck. Suche weiter / wie viel
2) Marck 7 Loth 3 qz 1 q.

9. Item / einer kauft 1 stück Gold / wigt 9
Marck 13 Loth 2 qz / hält die Marck fein 19 Karat
2 gran 1 gren / und am Silber 2 Karat 1 gran 1
gren / gibt für eine Marck Gold 8 $\frac{1}{2}$ fl / und für
1 marck Silber 8 fl 1 Ort. Wie viel thut sein
Gold und Silber / und wie viel am Gelde?
Facit 8 m^o 3 gran 0 $\frac{3}{2}$ gren Goldt. Silber 22
Karat 3 gran 2 $\frac{1}{8}$ gren. Am Gelde 662 fl 15 gr
1) $\frac{443}{512}$ q.

Such / wie viel das stück fein Gold und Sil-
ber halte / und rechne es darnach ins Geldt.

10. Item / einer verkauft ein stücklein Gold/
wägt 5 Marck 13 Loth 2 qz 1 q / hält die Marck
fein 20 Karat 1 gran 2 gren / und ist der Zusatz
 $\frac{1}{2}$ Silber / gibt 1 Karat fein Gold umb 3 fl 2 $\frac{1}{2}$ Ort /
und

und 1 marck Silber
nachts Geld? K
Such das fei
stück / und mach es
umpel.

11. Item / ein
Silber wigt 25 m
fein 9 Loth 3 qz 1 q
her dem ganzen Sil-
ber 12 $\frac{1}{2}$ Loth? S.

Nachtr zum
Kupffer bei dem
8 Loth 2 $\frac{1}{8}$ fl
Kupffer. Nun ist
ber / die nim von
Sehe in die Rege
12 $\frac{1}{2}$ Loth Silber
und subtrahire von
ber / so vor bey d
Loth 0 qz 2 $\frac{1}{2}$ fl
m^o 2 Loth 2 qz

Proba. Zu
ben muß zu den
zum Silber / so r
41 m^o 13 Loth 0

nd 1 marc Silber umb 8 R $1\frac{1}{2}$ Ort / wie viel
nachts Gelt? Facit 437 R 19 S $15\frac{4}{8}\frac{2}{16}\frac{1}{32}$ Q.

Such das feine Gold und Silber bey dem
stück / und mach es ferner wie das vorgehende Ex-
mpel.

11. Item / ein Münzmeister hat ein stück
Silber/wägt 23 m^o 10 Loht 2 qz / hält die Marck
ein 9 Loht 3 qz 1 Q. Wie viel muß er fein Sil-
ber dem ganzen stück zusezen / daß die Marck
halte 12 $\frac{1}{2}$ Loht? Facit 18 m^o 2 Loht 2 qz 2 $\frac{1}{16}$ Q.

Rechne zum ersten / wie viel fein Silber und
Kupffer bey dem stück sey / so kompt 14 Marck
8 Loht 2 $\frac{1}{32}$ Q Silber / un 9 m^o 2 Loht 1 qz 1 $\frac{3}{32}$ Q
Kupffer. Nun sol die m^o halten 12 $\frac{1}{2}$ Loht fein Sil-
ber / die nim. von 16 Loht / rest 3 $\frac{1}{2}$ Loht Kupffer.
Seze in die Regel: 3 $\frac{1}{2}$ Loht Kupffer bedürffen
12 $\frac{1}{2}$ Loht Silber / wie viel 9 m^o 2 Loht 1 qz 1 $\frac{3}{32}$ Q /
und subtrahir von dem komenden das feine Sil-
ber / so vor bey dem stück ist / nemlich 14 m^o 8
Loht 0 qz 2 $\frac{1}{32}$ Q / Rest des Silbers zuzusezen 18
m^o 2 Loht 2 qz 2 $\frac{1}{16}$ Q.

Proba. Addir das Silber / welches er zuse-
zen muß / zu dem ganzen stück / deßgleichen auch
zum Silber / so vorhin bey dem stück ist / so hastu
41 m^o 13 Loht 0 qz 2 $\frac{1}{32}$ Q / die thun fein 32 Marck
Q III 10 Loht

30 Loh 3 qz 0 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ q. Rechne wie viel 1 Marc
Kompt 12 $\frac{1}{2}$ Loh.

12. Item/ ein Münzmeister hat Silber 2;
Marc 12 Loh 1 qz 2 q/ hält die Marc fein 10;
Loh/ wil solches vermünzen/ und sol die Marc
halten 7 Loh 1 qz 2 q. Wie viel muß er Kupf
fer darunter schmelzen? Facit 11 Marc 12 Loh
1 qz 1 $\frac{2}{5}$ Pfennig.

Rechne wie im vorigen Exempel/ wie vie
Silber und Kupfer bey dem ganzen stück sey/
kommen 18 Marc 3 Loh 2 qz 2 $\frac{1}{2}$ q Silber/ 9
m^o 8 Loh 3 qz 0 $\frac{1}{2}$ q Kupfer. Sind dieweil er so
viel Kupfer zusehen wil/ daß die Marc halbe 7
Loh 1 qz 2 q so subtrahirs von 16 Loh/ rest 8
Loh 2 qz 2 q Kupfer. Setz in die Regel: 7 Loh 1
qz 2 q Silber/ bedürffen 8 Loh 2 qz 2 q Kupfer.
Wie viel 18 m^o 3 Loh 2 qz 2 $\frac{1}{2}$ q? kommen 21
Marc 5 Loh 0 qz 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$ q / davon subtrahir
das Kupfer/ so vorhin bey dem stück ist/ nemlich
9 Marc 8 Loh 3 qz 0 $\frac{1}{2}$ q. Rest daß er Kupfer
zusehen muß 11 Marc 12 Loh 1 qz 1 $\frac{2}{5}$ Pfennig.

Proba. Addir zu dem ganzen stück das
Kupfer/ so zugefegt muß werden/ die Summa
so kompt setz formen/ mittlen das fein Silber/
hinden 1 Marc.

Regel

Regel

1 Item/ ein
Silber/ hält das
von beyden ein
10 Loh. Wie
Facit des alten 9
Was liehet das
also:

10

Allir 10 mi
10 von 12 bleiben
sprich: 7 von 10.
die nun 2 zu 7 we
vom 12 idrigen / u
ber/ rechne weiter

Loh
s bedürffen

Loh

5

Regel Alligationis.

Silber 27 1 Item / ein Münzmeister hat zweyerley
Silber/hält das erste 12 Loht/das ander 7 Loht/
die Marck von beyden eine Marck haben/die sol fein hal-
ben 10 Loht. Wie viel sol er ein jegliches nehmen?
facit des ersten $9\frac{3}{4}$ Loht/Des andern $6\frac{1}{2}$ Loht.
Und stehet das Exempel in der Regel Alligatio:
wie viel also:

I / wie viel

stuck sep /

Silber/9

ietweil er so

ref halte 7

ht / rest 8

7 Lohr,

& sup̄er.

ommen 2)

Subtrahire

nemlich

Kupffer

59 Pfenn

stück das

Summa

Gilber /

Nigel

1 Item / ein Münzmeister hat zweyerley Silber/hält das erste 12 Loht/ das ander 7 Loht/ will von beyden eine Marck haben/die sol fein halten 10 Loht. Wie viel sol er ein jegliches nehmen? Facit des ersten $9\frac{3}{4}$ Loht/ Des andern $6\frac{1}{2}$ Loht. Und stehet das Exempel in der Regel Alligatio- nis also:

10	12	1	3
	7	1	2

10

7

2

Allicht 10 mit 12. und 7 mit 10 und sprich:
10 von 12 bleiben 2. die setze bey 7. Weiter
sprich: 7 von 10. bleiben 3. Die setze bey 12. Ad-
dir nun 2 zu 3/ werden 5 Loht/ die geben 3 Loht/
vom 12 löstigen/ und 2 Loht vom 7 löstigen Sil-
ber/ rechne weiter wie viel 1 Marck. Sehet also:

Lohf

5 bedürffen 3:

Lohr

Wie viel 16

970 272 50 40372 2

Uder ſetze es alſo:

Lohf

5

Loht

16

Lohr

3

2

2 iiij

മുൻകൂട്ടം

Machs wie eine Gesellschaft / Kompt des
ersten $9\frac{3}{4}$ Loht / des andern $6\frac{1}{2}$ Loht.

Proba. Sprich: $1 m^o$ hält 12 Loht fein /
wie viel $9\frac{3}{4}$ Loht? Item / $1 m^o$ hält 7 Loht / wie
viel $6\frac{1}{2}$ Loht? Kommen $7\frac{1}{2}$ Loht / und $2\frac{1}{4}$ Loht / die
thun zusammen 10 Loht.

2. Item / ein Münzmeister hat zweyerley
Silber / hält das erste $13\frac{1}{2}$ Loht fein / das ander
 $9\frac{1}{4}$ Loht / will ein Werck zurichten von 18 Mar-
cken / sol die m^o fein halten $11\frac{3}{4}$ Loht. Wie viel
soll er jeders dazu nehmen / Facit des ersten $10\frac{10}{12}$
 m^o / des andern $7\frac{1}{3}$ m^o . Stehet also:

$$\begin{array}{r|l} 11\frac{3}{4} & 13\frac{1}{2} \quad 2\frac{1}{2} \\ & 9\frac{1}{4} \quad 1\frac{3}{4} \end{array}$$

Machs wie das vorige / so kommen bey $13\frac{1}{2}$
zu stehen $2\frac{1}{2}$. und bey $9\frac{1}{4}$. $1\frac{3}{4}$. Die zeigen an / so
offt er des $13\frac{1}{2}$ lötigen Silbers nimpt $2\frac{1}{2}$ Loht
oder Marck / so muß er des $9\frac{1}{4}$ lötigen nehmen
 $1\frac{3}{4}$ Loht oder Marck. Addir verhaiben $1\frac{3}{4}$ zu $2\frac{1}{2}$ /
kommen $4\frac{1}{4}$ und setz weiter also.

$$\begin{array}{r|l} 4\frac{1}{4} & 18 \quad 2\frac{1}{2} \\ & 1\frac{3}{4} \end{array}$$

Proba.

Proba. S
 $30\frac{10}{12}$ Marcken
Addir beyde fein
geben $21\frac{1}{2}$ Loht
Loht.

3. Item / ei
zurichten von 25
Loht / $4\frac{1}{2}$ Wie v
fer dazu nehmen
bet / $10 m^o$ 3 Loht

Wie du da
Exempel außere
hen sollt / davor
 12 Exempel und
die Regel Allia
Marck fein Sil
Alligrs / so sieh

$9\frac{1}{4}$

Anhie sieh
 m^o $9\frac{1}{4}$ Loht n
Loht. Machne

Kompt des

Lohr fein /
Lohr / wie
Lohr / die

Proba. Suche / wie viel fein Silber bey
10 $\frac{10}{12}$ Marc sey / deßgleichen auch bey 7 $\frac{7}{12}$ m^o /
Addir beyde fein zusammen / und sprich / 18 m^o
geben 21 $\frac{1}{2}$ Lohr / wie viel 1 m^o ? Kompt 11 $\frac{3}{4}$
Lohr.

zweyerley
das ander
8 Marc
Wie viel
ten 10 $\frac{10}{12}$

3. Item / ein Münzmeister wil ein Werck
zurichten von 25 m^o / soll die m^o fein halten 9
Lohr 1 qz. Wie viel sol er fein Silber und Kupf-
fer darzu nehmen? Facit 14 m^o 7 Lohr 1 qz Sil-
ber / 10 m^o 8 Lohr 1 qz Kupffer.

bey 13 $\frac{1}{2}$
an / so
 $\frac{1}{2}$ Lohr
nehmen
zu 2 $\frac{1}{2}$

Wie du das und die zwey nachfolgenden
Exempel ausserhalb der Regel Alligationis ma-
chen solt / davon hastu vorher bey dem 11 und
12 Exempel unterricht empfangen / Aber durch
die Regel Alligationis machs also: Setz für die
Marc fein Silber 16 Lohr / Für das Kupffer 0.
Alligirs / so stehet es also:

$$\begin{array}{r|l} 16 & 9\frac{1}{4} \\ 0 & 6\frac{3}{4} \end{array}$$

Proba.

Alhie siehestu / daß er des Silbers zu einer
m^o 9 $\frac{1}{4}$ Lohr nehmen sol / und des Kupffers $\frac{3}{4}$
Lohr. Rechne wie viel zu 25 m^o.

1111

Q v

Proba.

Proba. Setz in die Regel: 25 Marc^l geben 14 Marc^l 7 Loht 1 qz fein. Wie viel 1 Marc^l? Kompt $9\frac{1}{2}$ Loht.

4. Item / ein stück Silber wägt 9 Marc^l 8 Loht 2 qz / hält die Marc^l fein 10 Loht 2 qz. Wie viel sol man Kupffer zusehen / daß es halt: 7 Loht 2 qz 2 q? Facit 3 Marc^l 9 Loht 2 qz.

Nach 7 Loht 2 qz 2 Pfening zu Pfeninggewicht / deßgleichen auch 10 Loht 2 qz. Kommen 122 und 168. Stehet also:

122	168	122
	o.	46

Setze weiter 122 Loht (verstehe von 10 $\frac{1}{2}$ lotiges Silber) bedürffen 46 Loht Kupffer / wie viel 9 Marc^l 8 Loht 2 qz? Kompt wie oben.

Proba. Addir das Kupffer / so dem stück zugefegt sol werden / und sprich: 13 Marc^l 2 Loht geben 6 Marc^l 4 Loht 0 qz $\frac{1}{2}$ q fein / welches bey dem stück befunden / wie viel 1 Marc^l 2 Kompt 7 Loht 2 qz 2 Pfening.

5. Item / 1 stück Silber wägt 11 Marc^l 5 Loht 2 qz / hält die m^o 9 Loht 3 qz 2 q. Sol halten 12 Loht 1 qz 3 q. Wie viel fein Silber sol man

man darunter schen
2 qz 9 $\frac{1}{2}$ q.
Bring unter
qz 2 q. 12 Loht 1
darnach zu der M

Sehes nun
57 Loht bedürffen
11 Marc^l 5 Loht
oben 8 Marc^l 2

Proba. Ne
qz fein halten / 10
o $\frac{1}{2}$ q / die addir
werden 15 m^o 2
m^o 2 Loht 2 qz o
qz / kommen 1 q
ben 15 m^o 2 Loht
fein gibt eine M

6. Item / ei
ber wägt 46 $\frac{1}{2}$
wöl er dem stück
gleich so viel K
Loht 3 qz halte

Marck ge
Marck?

Marck 8
qz. Wie
7 Loht

Penninge
Summen

on 10
er / wie
en.
m stück
2 Loht
bes bey
Kompe

Marck 5
ol hal
ber sol
man

man darunter schmelzen? Facit 8 Marck 2 Loht
2 qz $9\frac{1}{16}$ q.

Bring unter gleiche Benennung 9 Loht 3
qz 2 q. 12 Loht 1 qz 3 q. und 16 Loht. Richte sie
darnach zu der Alligation also:

	158	1	57
199	256		41

Setz es nun in die Regel De Tri/ und sprich:
57 Loht bedürffen 41 Loht fein Silber / wie viel
11 Marck 5 Loht 2 qz? Mach es/ so kompt wie
oben 8 Marck 2 Loht 2 qz $9\frac{1}{16}$ q.

Proba. Rechne wie viel 11 Marck 5 Loht 2
qz fein halten/ so besomptu 7 Marck 0 Loht 0 qz
 $9\frac{1}{16}$ q. die addir zu 8 Marck 2 Loht 2 qz $9\frac{1}{16}$ q.
werden 15 m^o 2 Loht 2 qz $1\frac{47}{64}$ q. Addir auch 8
m^o 2 Loht 2 qz $9\frac{1}{16}$ Pfening zu 11 m^o 5 Loht 2
qz/ kommen 19 m^o 8 Loht 0 qz $9\frac{1}{16}$ Pfen. die ges
ben 15 m^o 2 Loht 2 qz $1\frac{47}{64}$ q. Rechne/ wie viel
fein gibt eine Marck/ so kompt 12 Loht 1 qz 3 q.

6. Item/ ein Münzmeister hat ein stück Sil
ber/ wägt 40 $\frac{1}{2}$ m^o/ hält die m^o fein 15 $\frac{1}{2}$ Loht. Nun
wil er dem stück so viel nehmen / und entgegen
gleich so viel Kupffer zusetzen / daß die Marck 12
Loht 3 qz halte / und das Werck sol nicht mehr
noch

noch weniger wägen. Facit 8 Marc 4 Loht.
Stehet also:

$$\begin{array}{r} 15\frac{1}{2} \\ 12\frac{3}{4} \\ \hline 2\frac{3}{4} \end{array}$$

Addir $2\frac{3}{4}$ zu $12\frac{3}{4}$. Kommen $15\frac{1}{2}$. Sprich: $15\frac{1}{2}$ Loht geben $2\frac{3}{4}$ Loht/wie viel $46\frac{1}{2} m^o$? Thut $8 m^o$ 4 Loht.

Proba.

Subtrahir $8\frac{1}{2}$ Marc von $46\frac{1}{4}$ / Rest $38\frac{1}{4} m^o$ / rechne wie viel sie sein thun / und wie viel $1 m^o$ unter einander halte / so kompt 12 Loht 3 qz.

7. Item/ einer hat ein stück Silber / wägt 30 m^o / hält die m^o fein $11\frac{1}{2}$ Loht / Ist die m^o am halt 2 Loht zu gering / wil derwegen vom ganzen stück so viel nehmen / und vom Brand Silber / des die m^o fein hält 15 Loht / so viel entgegen zusetzen / daß die m^o auff rechtem halt bestehe. Wie viel sol er desselbigen nehmen? Facit $17\frac{1}{2} m^o$. Setz es also:

$$\begin{array}{r} 11\frac{1}{2} \\ 13\frac{1}{2} \\ \hline 2 \end{array}$$

Summir 2 und $11\frac{1}{2}$ werden $13\frac{1}{2}$. Sprich: $13\frac{1}{2}$ Loht erfordern 2 Loht vom fünffzehnlötigen Silber / wie viel 30 m^o . Thut wie oben $17\frac{1}{2} m^o$.

Proba.

Beuch $17\frac{1}{2} m^o$
Beühe nun / wie
hen auch $17\frac{1}{2} m^o$
Sprich: 30 m^o ha
8. Item / ein
erste 7 m^o hält 10
8 m^o Loht wil sie zu
nem 14 löttigen S
die m^o 11 Loht ha
nehmen? Facit
Such erstlich
einander halte / so
stet es also:

Sprich: 3
lötigen Silbers
 $5\frac{1}{2}$ Marc.
Nach vo
und die 4 folgen
9. Item / ein
erste sein 9 Loht

Proba.

et 4 Lohf.

Zeuch $17\frac{1}{2}$ Marck von 30 bleiben $12\frac{1}{2} m^o$.
Besihe nun/ wie viel $12\frac{1}{2} m^o$ fein halten/ deßglei-
ben auch $17\frac{1}{2} m^o$ / so findest du 405 Lohf.
Sprich: 30 m^o halten 405 Lohf fein/ was $1 m^o$?

Sprich:
n^o? Thue

8. Item/ einer hat 2 post Silber / wägt die
erste 7 m^o hält $10\frac{1}{2}$ Lohf/ die ander 5 Marck/ hält
 $3\frac{1}{2}$ Lohf/ wil sie zusammen schmelzen/ und von ei-
nem 14 löstigen Silber so viel darunter thun/ daß
die m^o 11 Lohf halte. Wie viel soler desselbigen
nehmen? Facit $5\frac{1}{2}$ Marck.

Kest 38
wie viel
Lohf 3 q.
wägt 30
am halt
ngen Stück
r/ des die
zusessen/
Wie viel
n^o. Seß

Such erstlich / wie viel fein 1 Marck unter
einander halte/ so findest du $9\frac{1}{2}$ Lohf. Darnach
seß es also:

	$9\frac{1}{2}$	3
12	11	
14	14	$1\frac{1}{2}$

prich: 3
n^o löstigen
n $1\frac{1}{2} m^o$.

Sprich: 3 Marck bedörffen des vierzehens
löstigen Silbers $1\frac{1}{2} m^o$ / wie viel 12 m^o ? Kommen
 $5\frac{1}{2}$ Marck.

Nach vorgelehrtem unterricht probire diß
und die 4 folgenden Exempel.

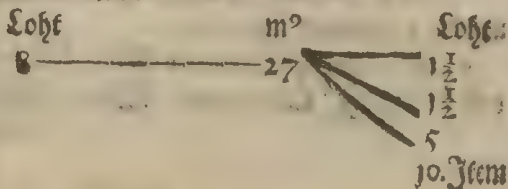
9. Item/ einer hat zweyerley Silber/ hält das
erste fein 9 Lohf / das ander 10. Wil ein Werck
zurück

Proba.

zurichten von 27 Marcken/das die Marck halt
 12 Loht / und der Zusatz sol geschehen von einem
 13 $\frac{1}{2}$ löstigen Silber / wie viel sol er eines jedern
 nehmen? Facit des ersten 5 Marck 1 Loht. Des
 andern 5 Marck 1 Loht. Des dritten 16 Marck
 14 Loht. Stehet also:

	9	10	11 $\frac{1}{2}$
12	10	11 $\frac{1}{2}$	
13 $\frac{1}{2}$	3	2	

Alligir erstlich 12 mit 13 $\frac{1}{2}$ / und unterscheid
 1 $\frac{1}{2}$ setz bey 9 und 10. Darnach alligir 9 mit 12/
 den unterschied 3 setz zu 13 $\frac{1}{2}$. Endlich 10 mit 12/
 den unterschied als 2 / setz auch bey den 13 $\frac{1}{2}$ Loht.
 Addir 3 und 2 / so bekommstu bey die 13 $\frac{1}{2}$ Loht
 5. Summir auch die drey Zahlen so gekommen/
 werden 8 / die geben 1 $\frac{1}{2}$ Loht des neunlöstigen / 1 $\frac{1}{2}$
 Loht des zehnlöstigen und 5 Loht des vierze-
 henthalf löstigen Silbers / Rechne wie viel 27
 Marck. Als:



10. Item / ein
 ten halt 1 Marck
 Will ein Werck
 die Marck sol sein
 sol er Kupfer / m
 bers darzu nehmen
 Marck des and
 9 $\frac{1}{2}$ Marck. S
 also:

62

Steht weiter
 Loht
 17 $\frac{1}{2}$

11. Item / ein
 ber des ersten ha
 8 $\frac{1}{2}$ Des dritten
 Will ein Wer
 und die Marck
 er eines jedern
 mº / Des and
 Marck / Des v
 also:

10. Item/ einer hat zweyerley Silber/ des er-
 sten hält 1 Marck $9\frac{1}{2}$ Loht/ des andern 8 Loht.
 Wil ein Werck zurichten von 40 Marck/ und
 die Marck sol sein halten 6 Loht 3 qz. Wie viel
 sol er Kupffer/ und eines jedern obgemelten Sil-
 bers darzu nehmen? Facit des ersten Silbers $15\frac{3}{4}$
 Marck/ des andern $15\frac{3}{4}$ Marck/ des Kupffers
 $9\frac{1}{2}$ Marck. Stehet in der Regel Alligationis
 also:

$$\begin{array}{r|l}
 9\frac{1}{2} & 6\frac{3}{4} \\
 8 & 6\frac{3}{4} \\
 0 & 3\frac{3}{4}
 \end{array}
 \begin{array}{l}
 1\frac{1}{4} \\
 1\frac{1}{4} \\
 1\frac{1}{4}
 \end{array}$$

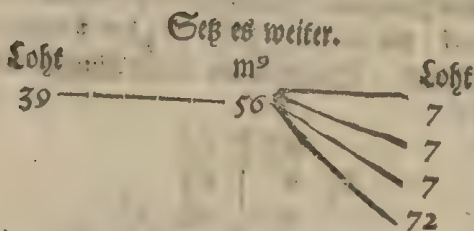
Stehet weiter in der Regel De Tri.

Loht	m ^o	Loht
17 $\frac{1}{2}$	40	6 $\frac{3}{4}$
		6 $\frac{3}{4}$
		4

11. Item/ ein Münzmeister hat viererley Sil-
 ber/ des ersten hält 1 Marck $7\frac{1}{2}$ Loht/ Des andern
 $8\frac{1}{4}$ Des dritten $9\frac{3}{4}$ / Des vierdten $12\frac{3}{8}$ Loht.
 Wil ein Werck zurichten von 56 Marcken/
 und die Marck sol halten $11\frac{1}{2}$ Loht. Wie viel sol
 er eines jedern nehmen? Facit/ des ersten $4\frac{1}{3}$
 m^o/ Des andern $4\frac{2}{3}$ Marck/ Des dritten $4\frac{2}{3}$
 Marck/ Des vierdten $43\frac{1}{3}$ Marck. Stehet
 also:

Aber

	$7\frac{1}{2}$	Aber unter	60	7
	$8\frac{1}{4}$	einer gleis	66	7
$11\frac{1}{2}$	$9\frac{3}{4}$	chen benenn	9278	7
	$12\frac{3}{8}$	nung stehets	99	32. 2.
		also		(1. Lohf



12. Item/ einer hat vlererley Silber/ hält da
 erste $6\frac{1}{2}$ Lohf/ Das ander 8/ Das dritte $11\frac{1}{4}$
 Das vierdte 12 Lohf. Wil ein Werck zurichte
 von 42 m^o/ und die m^o sol fein halten $9\frac{1}{2}$ Lohf/
 wie viel sol er eines jeden dazu nehmen? Facit des
 ersten 12 m^o/ des andern $8\frac{1}{2}$ m^o/ des dritten 7
 Marck/ des vierdten $14\frac{3}{4}$ Marck.

Du hast in diesem Exempel vlererley Silber/
 unter welchem das erste und ander geringer dann
 $9\frac{1}{2}$ Lohf/ dz dritte un vierdte aber mehr. Darumb
 alligir das geringste mit dem meisten/ welches du
 wilt/ gegen $9\frac{1}{2}$ Lohf/ und machs nach der Regel/
 wie vorhin geschehen. Stehet also:

$9\frac{1}{2}$

$8\frac{1}{4}$

Mach es/ so

$5\frac{1}{2}$ mit $11\frac{1}{4}$ und
 so findest du/ daß
 muß $8\frac{1}{2}$ marck. D
 ten $14\frac{3}{4}$ Marck.

13. Item/ ein
 Gold/ wägt 9
 fein 19 karat 2 gr
 gran/ das übrige
 ten sol am Gold
 ber 5 karat 2 gr
 und Kupffer da
 Silber/ und $2\frac{3}{4}$

Such/ wie v
 bey dem ganzen

60 | 7
66 | 7
278 | 7
99 | 32. 2.
1 (1)

Lohf

7

7

7

72

ber/hälte da

drifte 11 $\frac{1}{4}$

st zurück

n 9 $\frac{1}{2}$ Lohf

Facit des

driften 7 $\frac{1}{2}$

7

7

7

72

ber/hälte da

drifte 11 $\frac{1}{4}$

st zurück

n 9 $\frac{1}{2}$ Lohf

Facit des

driften 7 $\frac{1}{2}$

7

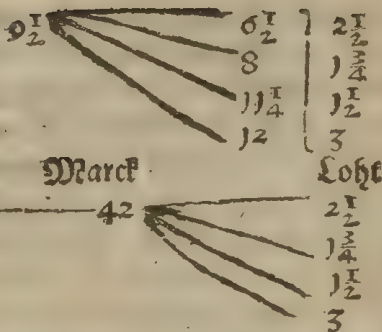
7

7

72

ber/hälte da

drifte 11 $\frac{1}{4}$



Lohf

Marck

Lohf

$8\frac{3}{4}$

42

$2\frac{1}{2}$

$3\frac{1}{4}$

$1\frac{1}{2}$

3

Mach es/ so kompt wie oben. Wiltu aber $5\frac{1}{2}$ mit $11\frac{1}{4}$. und 8 mit 12 gegen $9\frac{1}{2}$ Alligiren / so findest du / daß er des ersten Silbers nehmen muß $8\frac{3}{4}$ marck. Des andern 12 Marck. Des dritten $14\frac{3}{4}$ Marck. Des vierdten $7\frac{1}{2}$ Marck.

13. Item / ein Münzmeister hat ein Stück Gold / wägt 9 Marck 8 Lohf / hält die Marck fein 19 karat 2 gran / und am Silber 2 karat 3 gran / das übrige ist Kupffer / wil aber daß es halten sol am Golde 16 karat 3 gran / und am Silber 5 karat 2 gran. Wie viel sol er fein Silber und Kupffer darzu thun ? Facit $34\frac{3}{4}\frac{3}{8}$ karat Silber / und $2\frac{3}{8}\frac{1}{2}$ karat Kupffer.

Such/ wie viel Gold/ Silber und Kupffer bey dem ganzen stück sey / so findestu 7 Marck

R

$17\frac{1}{2}$

$9\frac{1}{2}$

$17\frac{1}{2}$ Karat Gold / 1 Marck $2\frac{1}{2}$ Karat Silber und
 $16\frac{5}{8}$ Karat Kupffer. Vnd dieneill er Silber und
 Kupffer zusehen wil / daß die Marck halbe $16\frac{1}{2}$
 Karat / und am Silber $5\frac{1}{2}$ Karat / so biebet das
 Goldt bey dem stück unverändert / darauff mach
 derne Rechnung und sp ich: $16\frac{3}{4}$ Karat Goldt
 erfordern $5\frac{1}{2}$ Karat Silber und $1\frac{3}{4}$ Karat
 Kupffer. Wie viel 7 Marck $17\frac{1}{4}$ Karat Goldt
 Kommen $60\frac{1}{34}$ Karat Silber und $19\frac{2}{35}$ Karat
 Kupffer. Hievon subtrahir $26\frac{1}{8}$ Karat Silber
 und $16\frac{5}{8}$ Karat Kupffer / so vorhin bey dem stück
 ist / Rest zuzusehen 1 Marck $10\frac{3}{35}$ Karat Silber
 und $2\frac{2}{35}$ Karat Kupffer.

Das probire also. Addir zu dem ganzen
 stück das Silber und Kupffer / so zugelegt
 werden / kommen $265\frac{2}{3}$ Karat / darbey seyn
 $185\frac{1}{4}$ Karat Gold / und $66\frac{1}{34}$ Karat Silber
 Rechne/wie viel eines jedern bey einer Marck
 so bekomstu 16 Karat 3 gran Gold / und 5 Karat
 2 gran Silber.

14. Item/ ein stück Goldt wäget 11 Mar
 12 Loht / hält die Marck fein 17 Karat 2 gran
 gren. Vnd am Silber 2 Karat 3 gran 1 gren
 das übrige ist Kupffer. Wie viel sol man zu de
 gangen stück fein Gold und Silber thun/daß d

Mar

Silber und Marck halbe 10 karat 1 gran / und der Zusatz halb
Silber und halb Kupffer sey? Facit Gold 5
Marck 14 karat 2 gran 1 $\frac{1}{2}$ gren. Silber 8 karat
3 gran 0 $\frac{3}{4}$ gren.

Das Exempel mach wie das neast vorges
hende / und besitz / wie viel Gold / Silber und
Kupffer bey 11 Marck 12 Loht sey / so bekomme
stu 8 Marck 14 karat 2 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren Gold / 1
Marck 9 karat 1 gran 0 $\frac{1}{2}$ gren Silber / und
in Marck 18 karat 0 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren Kupffer.
Nun sol unter das ganze stück so viel Gold
und Silber gethan werden / daß die Marck halbe
10 karat 1 gran / und das halbe Zusatz Silber
und der ander halb theil Kupffer sey / so bleibt all
hie das Kupffer bey dem stück unverändert / such
derhalben / wie viel 1 Marck Kupffer bedarff /
und subtrahir 10 karat 1 gran von einer Marck /
Rest 4 karat 3 gran / der halbe theil ist 2 karat 1 $\frac{1}{2}$
gran Kupffer / welche erfordern 10 karat 1 gran
Gold / und 2 karat 1 $\frac{1}{2}$ gran Silber. Rechne
wie viel 1 Marck 18 karat 0 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren? Komme
men 14 Marck 5 karat 1 gran 0 $\frac{3}{8}$ gren Gold /
und 1 Marck 18 karat 0 gran 1 $\frac{1}{4}$ gren Silber /
davon nim das Gold und Silber / so vorhin bey
dem stück ist / so rest / daß man des Goldes nehme

men muß 5 Marck 14 Karat 2 gran $1\frac{1}{2}$ gre
Des Silbers 8 Karat 3 gran $0\frac{3}{4}$ aren.

Das Exempel probire wie das negst vorgo
hende.

Vnd durch diesen unterricht wirstu au
der gleichen Exempel/ da man Gold und Kupff
zusetzen wil/ zu machen wissen.

Vom Münzschlag.

1. Item ein Münzmeister hat ein stück Si
ber/ wägt 10 Marck 14 Loht/ hält die Marck
fein $8\frac{1}{2}$ Loht/ wil solches vermünzen 63 Gro
schen oder Duffen auff die Marck/ sollen derselb
gen 10 gelten einen R Polnisch. Rechne ein
Marck fein Silber umb $8\frac{1}{2}$ R. Schlagschag
auff die Marck $\frac{2}{3}$ R. Er hat auch ander Si
ber/ des die Marck hält $12\frac{1}{4}$ Loht/ darvon wil
dem gansen stück 10 viel zusetzen/ daß er m
100 R 8 R gewinne. Wie viel sol er nehmen
Facit 8 Marck 4 Loht.

Rechne erstlich/ wie viel 1 Marck fein halten
sol und sprich: 10 Groschen geben 1 R/ wie viel
63 Groschen? thut $6\frac{3}{10}$ R. Setz weiter/ 100
R geben 100 R/ wie viel $6\frac{3}{10}$ R? kommen $5\frac{2}{3}$ R
davon nimib $\frac{2}{3}$ Arbeits Lohn/ bleiben über 5 R
Rechne

rechne wie viel
10 Marck wie
viel muß die
Beih: nun wie
unter die 10 Mar
Loht halte. 2
lonis also:

$8\frac{1}{2}$
 $9\frac{3}{4}$
 $12\frac{1}{4}$

Seht 5 Loht
Marck 14 Loht?
Die ander
Münzschlag für
dem obgerichten
wendiger unter
auch eine Frag d

2. Ist die Kr
Gros

Rechne wie
4 Loht zu 10 m
9 Loht Sprich
thun 5 R; dar
setze weiter: 10

Rechne wie viel sie Silber thut / und setze 87 R
 bt 1 Marck / wie viel 5 R. So kommen 9 $\frac{3}{4}$ Loht /
 wie viel muß die Marck fein halten / das merck.
 Besiße nun / wie viel er des 24 $\frac{1}{4}$ löstigen Silbers
 unter die 10 Marck 14 Loht thun solle / daß es
 3 Loht halte. Und stehet in der Regel Alligas
 lonis also:

8 $\frac{1}{2}$	170	53
12 $\frac{1}{4}$	192	
	245	122

Setze / 53 Loht geben 22 Loht / wie viel 10
 Marck 14 Loht? Kommen 8 Marck 4 Loht.

Die andern Fragen / so etwa bey dem
 Münzschlag fürkommen möchten / wil ich aus
 dem obgesetzten Exempel nehmen / und mit noth-
 wendiger unterrichtung erklären. Du kanst
 auch eine Frag durch die andere probiren.

2. Ist die Frag / wie viel der gemünzten
 Groschen ein Gulden thun?

Rechne wie viel die Marck fein / wann 8 m^o
 4 Loht zu 10 m^o 14 Loht kommen / so bekomstu
 9 $\frac{3}{4}$ Loht. Sprich: 1 m^o umb 8 $\frac{1}{2}$ R / wie 9 $\frac{3}{4}$ Loht /
 thun 5 R / darzu addir $\frac{5}{8}$ R Arbeits Lohn / und
 setze weiter: 100 R sollen werden 108 R / wie
 R iij viel

viel $5\frac{1}{2}$ R? kommen $6\frac{3}{10}$ R/ die geben 63 G.
Such ferner/ wie viel G für 1 R/ so bekomstu
10 G.

3. Ist die Frage/ wie thewer eine Marck
fein Silber sey gerechnet worden?

Besize erstlich/ wie viel eine Marck fein unter
einander weiter verkauft/ so b. komstu $9\frac{3}{4}$ Loht/
darnach such das Hauptgut bey 63 G/ 10 auff
1 Marck gehen/ und $6\frac{3}{10}$ R thun/ und sprich: 108
R geben 100 R/ wie viel $9\frac{3}{4}$ R. Kommen $5\frac{1}{2}$
R/ davon nim $\frac{1}{2}$ R. arbeits Lohn/ rest $5\frac{1}{2}$ R? Setz
lestlich $9\frac{3}{4}$ Loht geben 5 R wie 10 Loht? Kommen
 $8\frac{1}{2}$ R.

4. Ist die Frage/ wie viel G aus einer Marck
sollen gemünget werden?

Rechne wie viel das zwey rten Silber/ so zu
samen geest molken/ sein thue/ auch was 1 Marck
untereinander s. in halte/ so bekomstu $9\frac{3}{4}$ Loht.
Such ferner wie viel sie am Gelde machen/ und
sprich 10 Loht geben $8\frac{1}{2}$ R/ wie viel $9\frac{3}{4}$ Loht?
kommen 5 R/ darzu adder das Arbeits Lohn $\frac{1}{2}$
R/ und rechne den Gewinn darauff/ setz 100 R
geben 108 R/ wie viel $5\frac{1}{2}$ R/ kommen $6\frac{3}{10}$ R.
Letzlich setz 1 R gibt 10 Groschen/ wie viel $6\frac{3}{10}$ R?
Thut

Hut 63 Groschen
Marck gemünget

5. Ist die Frage

Such/ wie v

und wie viel es an
das Arbeits Lohn
 $5\frac{1}{2}$ R geben
wie viel 100 R?
trahen 100 R
8 R.

6. Ist die Frage
auff 1 R

Machs also
Groschen/ wie
geben 100 R
men $5\frac{1}{2}$ R. Ne
halten solle/ un
mache/ nemlich
das Arbeitsloh

7. Ist die Frage

in 63 $\frac{1}{10}$ Schut 63 Groschen oder Ditten/ die auff 1
Komptu Marck gemünzt werden sollen.

Marck
?
5. Ist die Frage / wie viel der Gewinn
sey mit 100 R?

in untersch
2 Lohr/
/ 10 auff
ich: 108
amen 5 $\frac{1}{2}$
? Setz
kommen
Such/ wie viel die Marck fein halten solle/
und wie viel es am Gelde mache/ darzu Addir
das Arbeits Lohn/ kompt 5 $\frac{1}{2}$ R. Setz alsdann
5 $\frac{1}{2}$ R geben 6 $\frac{3}{10}$ R welche 63 Groschen thun/
wie viel 100 R? Kommen 108 R/ davon Subs
trahir 100 R Hauptgut. Rest der Gewinn
8 R.

Marck
?
6. Ist die Frage/ wie viel er Arbeitslohn
auff 1 Marck gerechnet habe?

Marck
r/so zu
Marck
2 Lohr.
en/ und
Lohr?
Lohn 5
100 R
6 $\frac{3}{10}$ R.
6 $\frac{3}{10}$ R?
Schut
Machs also / Such das Hauptgut bey 63
Groschen/ welche 6 $\frac{3}{10}$ R thun / und setz 108 R
geben 100 R Hauptgut / wie viel 6 $\frac{3}{10}$ R / kom
men 5 $\frac{1}{2}$ R. Rechne auch/ wie viel 1 Marck fein
halten solle/ und so viel es alsdann am Gelde
mache (nemlich 5 R) das nim von 5 $\frac{1}{2}$ R/ Rest
das Arbeitslohn $\frac{1}{2}$ R.

7. Ist die Frage/ wie viel das stück Silber
gewogen habe?

R iiii, 1002 3 10 Rech

Rechne/ wie viel fein Silber bey einer Marck
 seyn solle/ also: Such das Hauptgut bey 30
 Groschen/ die $6\frac{1}{2}$ fl thun/ und nim davon das
 Arbeits Lohn $\frac{1}{2}$ fl/ rest 5 fl. Sprich nun: $8\frac{1}{2}$ fl
 geben 10 Loh/ wie viel $\frac{1}{2}$ fl? thut $9\frac{3}{4}$ Loh. Nun
 stelle die Frage wie folget: Einer hat ein
 Stück Silber/ wägt 8 Marck 4 Loh/ hält die
 Marck fein $12\frac{1}{2}$ Loh. Hat auch ander Silber/
 daß die Marck fein hält $8\frac{1}{2}$ Loh. Wie viel sol er
 desselbigen unter die 8 Marck 4 Loh thun/ daß
 die Marck halte $9\frac{3}{4}$ Loh. Stehet in der Regel Al-
 ligationis also:

	$12\frac{1}{2}$	Stehet unter	
$9\frac{3}{4}$		gleiches be.	$245\frac{1}{2}$ 22
	$8\frac{1}{2}$	nennung wie	
		folget:	$170\frac{1}{2}$ 53

Seh nun: 22 Loht erfordern $53\frac{1}{2}$ Loh/ wie
 viel 8 Marck 4 Loh? Mach es/ so findestu 19
 Marck $14\frac{1}{2}$ Loh.

8. Ist die Frage/ wie viel 1 Marck
 fein gehalten habe?

Rechne wie droben/ wie viel 1 Marck fein
 halten solle/ so findestu $9\frac{3}{4}$ Loh. Addir nun 8
 Marck 4 Loh zu 10 Marck 14 Loh/ werden 28
 Marck 2 Loh. Sprich: 1 Marck hält $9\frac{3}{4}$ Loh/
 wie

wie viel 28 Marck
 4 Loh/ davon 10
 Loh ist/ nem
 Rest 10 Marck 8
 Loh 14 Loh.
 en werde 1 Marck

9. Ist die Frage
 bers/ 10 3

Diese Frage
 de/ als wann du gefu
 fein halten sol/ nem
 Marck 4 Loh zu
 Marck 2 Loh/ 1
 werden/ wenn 1
 26 Marck/ 14 Loh
 fein/ so bey den 19
 Marck 8 Loh 2 a
 1 fl/ so viel ist bey
 wie viel bey 1 M

2. Item ein M
 wägt 7 Marck 10
 Farat 2 gren/ un
 gren. Wil es
 darauß schlagen/

Wie viel 28 Marck 2 Loht? Kommen 16 Marck
4 Loht / davon subtrahir das fein / so bey 8 m²
Loht ist / nemlich 6 Marck 5 Loht 0 qz 1 q.
Rest 10 Marck 8 Loht 3 qz 3 q fein / die geben 10
Marck 14 Loht. Such weiter / wie viel fein halt
en werde 1 Marck / so findestu 8 Loht 2 qz.

2. Ist die Frage / wie viel Marck des Sil
bers / so zugelegt sol werden /
fein halte?

Diese Frage löse auff / wie die vorachens
de / als wann du gefunden hast / wie viel eine Marck
fein halten sol / nemlich 9 $\frac{3}{4}$ Loht / so Summir 8
Marck 4 Loht zu 19 Marck 14 Loht / kommen 28
Marck 2 Loht / Rechne wie viel die fein halten
werden / wenn 1 Marck hält 9 $\frac{3}{4}$ Loht / kommen
16 Marck / 14 Loht fein / davon subtrahir das
fein / so bey den 19 Marck 14 Loht ist / nemlich 10
Marck 8 Loht 3 qz 3 q / rest 6 Marck 5 Loht 0 qz
1 q / so viel ist bey den 8 Marck 4 Loht / Rechne
wie viel bey 1 Marck? Kommen 12 Loht 1 qz.

2. Item / ein Münzmeister hat 1 stück Gold /
wägt 7 Marck 16 karat / hält die Marck fein 20
karat 2 gren / und am Silber 1 karat 2 gran 1
gren. Wil es vermünzen und Goldgülden
daraus schlagen / 57 auff die Marck / sol dersel

R v

ben

ben einer gelten 37 Groschen Polnisch. Rechne
 1 karat fein Goldt umb $3\frac{1}{2}$ R. Die Marck fein
 Silber umb $9\frac{3}{4}$ R / unftost auff die Marck $2\frac{1}{2}$ R.
 Ist die Frage / wie viel er Silber und Kupffer zu
 dem ganzen stück thun muß / daß der Zusatz bey
 der Marck sey drey karat Silber / und der Gewinn
 mit hundert 14 R? Facit Silber 1 + karat 1
 gran $1\frac{4}{10}$ gren. Kupffer 13 karat 2 gran $2\frac{1}{5}$
 gren.

Suche / wie viele eine Marck fein Gold hal-
 ten sol / also rechne was 57 Goldgülden thun
 zu 37 Groschen / kommen $70\frac{3}{10}$ R. Darnach
 sprich: 114 R geben 100 R Hauptgut / wie viel
 $70\frac{3}{10}$ R / so bekomptu $61\frac{2}{3}$ R / davon zeuch ab /
 so viel als die 3 karat Silber / so bey der Marck
 seyn sollen / am Gelde machen / nemlich $5\frac{1}{2}$ R mit
 sampt $2\frac{2}{5}$ R Unkosten / Rest $58\frac{1}{3}$ R. Schreibe
 $3\frac{1}{2}$ R geben 1 karat Gold / wie viel $58\frac{1}{3}$ R.
 Nach es / so kommen 17 karat 2 gran / daß eine
 Marck fein Goldt halten sol. Rechne nun
 weiter / wie viel er Silber und Kupffer zu dem
 ganzen stück thun muß / damit die Marck halte
 17 karat 2 gran / und am Silber 3 Karat / wie
 vor gelehret / darumb such das Gold / Silber
 und Kupffer bey dem ganzen stücke / so findestu 6
 Marck

Marck 10 karat 2
 at 0 gran $1\frac{1}{3}$ gr
 gran Kupffer.
 Gold 3 Karat
 dürfen / rechnen
 $1\frac{1}{2}$ aren? Komp
 $6\frac{1}{2}$ aren Silber
 $2\frac{1}{2}$ aren Kupfer
 Kupffer so verhi
 er zulegen muß 14
 ber / und 15 Karat
 Solte zu
 Kupfer / welches
 gleichen auch das
 zu dem / das er
 so halten 8 Ma
 die geben 6 Ma
 Gold und 1 Ma
 ber. Rechne wie
 Karat 2 gran G
 ferner wie viel
 Karat Silber
 R 16 R / dar
 werden 65
 darauf rechne
 len werden 114

6. Rechne 12 Karat 10 Karat 2 gran $1\frac{1}{2}$ gren Gold. 12 Karat
 17 Karat 10 Karat 2 gran $1\frac{1}{2}$ gren Silber / und 17 Karat 1
 17 Karat 2 gran Kupffer. Und dieweil 17 Karat 2 gran
 Kupffer zu Gold / 3 Karat Silber und $3\frac{1}{2}$ Karat Kupffer be-
 zusetzen müssen / rechne wie viel 6 Mark 10 Karat 2 gran
 10 Karat 2 gran? Kompt 1 Mark 2 Karat 2 gran
 10 Karat 2 gran Silber / und 1 Mark 6 Karat 3 gran
 2 $\frac{1}{2}$ gren Kupffer / davon nim das Silber und
 Kupffer / so vorhin bey dem stück ist / so rest / daß
 er zusetzen muß / 14 Karat 1 gran $1\frac{1}{2}$ gren Sil-
 ber / und 13 Karat 2 gran $2\frac{1}{2}$ gren Kupffer.

Solches zu probiren / addir das Silber und
 Kupffer / welches er dem stück zusetzen muß / deß
 gleichen auch das fein Silber / so er zusetzen sol
 zu dem / das vorhin bey dem stück vorhanden /
 so hastu 8 Mark 20 Karat 0 gran $0\frac{1}{3}$ gren /
 die geben 6 Mark 10 Karat 2 gran $1\frac{1}{2}$ gren
 Gold / und 1 Mark 2 Karat 2 gran $0\frac{2}{3}$ Sil-
 ber / Rechne wie viele eine Mark / so kommen 17
 Karat 2 gran Gold / und 3 Karat Silber. Such
 ferner wie viel 17 Karat 2 gran Gold / und 3
 Karat Silber am Gelde machen / so findestu 50
 fl 16 g / darzu addir das Arbeits Lohn 2 fl 4
 g / werden 52 fl 20 g / so viel kost eine Mark /
 darauff rechne den Gewinn / und setz: 100 fl sol-
 len werden 114 fl wie viel 61 fl 20 g / kommen
 70 fl

70 R 9 H / die thun 57 Goldgülden / Rechne
wie viel 1 Goldgülden / so bekomstu 27 H daß
ein Goldgülden gelten sol / etc. Die andern
Fragen aber / so bey dem vermünzen des Gold
des fürfallen möchten / seynd gleich denen / so im
vorigen Exempel bey dem vermünzen des Sil
bers seynd angezeigt worden / dieselben mag
stu auch hieher auff dieses Exempel ziehen. Und
wilt es hiemit also beschließen / mit dienstlicher

Bitte/wollest/so etwas hierin versehen/
guthwillig endern und zu rechte
bringen.

E N D E.



